

Blühende Staudenrabatte

GOOS & KOENEMANN

NIEDERWALLUF

(RHEINGAU)

HERBST 1914 FRÜHJAHR 1915

DAS BUCH

UBER

STAUDEN UND FELSPFLANZEN ◦ ZIERGRÄSER ◦ ERICA FARNE ◦ WASSERPFLANZEN ◦ CLEMATIS ◦ VITIS

OBSTBÄUME ◦ ZIERBÄUME UND STRÄUCHER SCHLINGSTRÄUCHER ROSEN UND SCHLINGROSEN ◦ KONIFEREN

ÜBERSICHT

I. ABTEILUNG: STAUDEN.

II. ABTEILUNG: BAUMSCHULE.

Das alphabetische Register der in diesem Katalog enthaltenen Gattungsnamen siehe letzte Katalogseite 134.

Unser neues Bürogebäude.

In der Versandzeit.

Was sind denn Stauden?

Stauden sind krautartige, jahrelang ausdauernde, im Freien ohne, oder — in wenigen Fällen — unter ganz geringer Decke überwinternde Blütenpflanzen, die durch die Schönheit, den Reichtum und die Mannigfaltigkeit ihrer Blüten jedem Garten den schönsten Schmuck geben.

Die meisten Stauden brauchen längere Zeit, viele mehrere Jahre zur vollkommenen Entwickelung ihrer ganzen Schönheit; wir bitten daher, die Erwartungen im ersten Jahre nach der Pflanzung nicht zu hoch zu spannen, um Enttäuschungen zu vermeiden. Bei guter Pflege und richtigem Standort aber wird sich die Geduld auch reichlich lohnen durch die von Jahr zu Jahr sich steigernde Schönheit und immer reichere Blüte.

□□□

Zur Beachtung!

Ueber das Pflanzen der Stauden!

Der Boden sei vorher tief und gut bearbeitet. Man mische den Boden mit Dünger, bringe solchen aber nicht direkt an die Wurzel beim Pflanzen. — Am besten ist alter, gut verrotteter Kuhdung. Namentlich in schweren, sich leicht schliessenden Böden empfiehlt sich ferner die reichliche Beimischung von grober, poröser Torfstreu, die man, um zugleich Nahrung zu geben, noch mit Kuhjauche tränkt. — Auch ist in kalkarmen Böden, die man an dem massenhaften Auftreten gewisser Unkräuter (Sauerampfer, Huflattich, Schaftelhalm), leicht erkennt, ein häufiges Beimischen von frisch gelöschtem Aetzkalk zu empfehlen, den man aber nicht zugleich mit dem animalischen Dünger unterbringen soll.

Ein Ueberdecken des Bodens nach dem Pflanzen mit verrottetem Dünger ist anzuraten. Derselbe verhindert das rasche Austrocknen und das Verkrusten der Oberfläche nach dem Giessen.

Niemals pflanze man eine Staude tiefer in die Erde, als dass der Wurzelhals oder die oberen Augen der Wurzelkrone sich **dicht** unter der Erdoberfläche befinden.

Im ersten Winter — oder bei empfindlicheren Arten, wie Anemone japonica, Papaver orientale, Chrysanthemum usw., in jedem Winter — schützt man die Stauden durch eine Decke von Tannenreisig, Torf oder Laub, letzteres aber lege man niemals auf das Herz der Pflanze, da dieses dann verfaulen würde.

Der Standort sei tunlichst frei, also bei Gehölzgruppen **vor** denselben, nicht **unter** den Sträuchern.

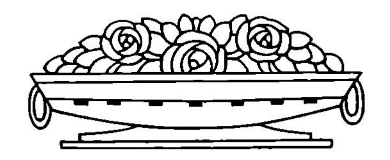
Man hüte sich, den Rasen zu dicht an die Staudengruppen und an die Einzelpflanzen, frei im Rasen stehend, herantreten zu lassen, da die Pflanzen sonst leicht kümmern.

Die Wirkung der Stauden besteht in der Landschaft und wird niemals durch eine grosse Anzahl Sorten, sondern durch eine weise beschränkte Farbenwahl, also durch grössere Anzahl ein und derselben Farben-Sorte erreicht.

Wir legen durchaus keinen Wert darauf, eine grosse Sammlung perennierender Pflanzen zu führen, sondern nur eine Elite-Auswahl der vollkommensten Züchtungen, die zum Schmuck der Gärten in Gruppen oder einzeln, oder zum Blumenschnitt grossen Wert haben.

Wir müssen ausdrücklich bitten, den Stauden einen guten Standort im Garten zu geben und durch Bodenbearbeitung usw. zu pflegen; der Erfolg wird dann für sich sprechen.

Die Haupt-Versandzeit der Stauden ist von Ende August bis Mitte November und im Frühjahr von Anfang März bis Mitte Mai, doch bitten wir um **frühzeitige** Bestellung, um allen Bedingungen besser gerecht werden zu können.



Verkaufs- und Versand-Bedingungen.

Unser **Hauptkatalog** erscheint alljährlich **Ende August**, ausserdem kommt noch eine **Frühjahrs-Auszugsliste**, die **Ende Februar** erscheint, zum Versand. Für diese und für alle anderen eventl. Nebenlisten ist bezüglich der Versand- und **Verkaufsbedingungen immer der letzterschienene Hauptkatalog massgebend.**

Jeder Auftrag wird nach Eingang durch Drucksache oder Brief bestätigt.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto, ohne Skonto und Portoabzüge, ab unserer Gärtnerei, ausschliesslich Verpackung.
2. Der Zehnerpreis beginnt bei Entnahme von 5 Stück, der Hundertpreis bei Entnahme von 50 Stück und der Tausendpreis bei Entnahme von 500 Stück einer Art und Sorte.
3. Fremde Geldsorten werden zum Tageskurse verrechnet.
4. Alle im Ausland wohnenden Besteller bitten wir, den ungefähren Geldbetrag für den Auftrag und Verpackung beizufügen.
5. Unseren langjährigen und bekannten Kunden gewähren wir 3 Monate Zahlungsfrist, ab Rechnungsdatum. Nach Verlauf dieser Frist verfügen wir unter vorheriger Benachrichtigung durch Tratte oder Postauftrag.
6. Beträge bis zu zwanzig Mark und solche für Sendungen an noch fremde Besteller gestatten wir uns nachzunehmen, wenn nichts anderes vereinbart ist.
7. Zahlungs- und Erfüllungsort ist für alle Verpflichtungen beider Teile **Niederwalluf.**
8. Zahlungen erbitten wir entweder durch Postanweisung direkt oder durch Zahlkarte auf unser **Postscheckkonto:** No. 977 P.-Sch.-A. Frankfurt a. Main, oder durch Ueberweisung auf unser **Bankkonto:** Vorschussverein, E. G. m. b. H., Wiesbaden.

Versand.

1. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Abzüge für auf dem Transport durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden sind nicht gestattet.
3. Zoll und Zollspesen trägt der Besteller.

Verpackung.

Die Verpackung wird sachgemäss und sorgfältig je nach Entfernung ausgeführt und dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet. **Packmaterial wird nicht zurückgenommen,** da dasselbe durch den erlittenen Schaden auf der Reise untauglich wird.

Rollgeld.

Das Rollgeld zur Bahn und zum Schiff trägt der Besteller.

Bürgschaft.

1. Bürgschaft für das Anwachsen muss abgelehnt werden.
2. Bürgschaft für Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert der Pflanze geleistet und werden darüber hinausgehende Forderungen abgelehnt.

Beschwerden.

1. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 8 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen; die Mängel sind genau anzugeben.
2. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.
3. Der Käufer hat nicht Anspruch auf Ersatzlieferung oder Vergütung des durch die Nichtlieferung entstandenen Schadens.

Adresse.

Es wird dringend gebeten, den Namen, Wohnort, Post- und Bahnstation des Bestellers deutlich anzugeben, und Versandart vorzuschreiben. Fehlen diese Angaben, dann senden und handeln wir nach bestem Ermessen, ohne eine Verantwortlichkeit dafür zu übernehmen.

Durch Fernsprecher

erteilte Aufträge bitten wir stets schriftlich zu bestätigen, da wir für etwaige Missverständnisse keine Verantwortung tragen.

Ersatz.

In ähnlichen gleichwertigen Sorten ist Ersatz für etwa Fehlendes gestattet, falls dieses in der Bestellung nicht ausdrücklich verbeten ist.

Ausnahmepreise.

Bei **Auswahl von ausnahmsweise starken Exemplaren** tritt, wo nicht bereits im Katalog angegeben, eine entsprechende Preiserhöhung ein. Ebenso behalten wir uns eine **Preiserhöhung bei persönlicher Auswahl** in der Gärtnerei vor.

Auftrag Nr. ....

VERZEICHNIS 1914—1915

Bank-Konto:
Vorschuss-Verein, E. G. m. b. H., Wiesbaden.
Postscheck-Konto:
Frankfurt am Main Nr. 977

.... *den* *19*

BESTELL-BRIEF

für

Goos & Koenemann, Nieder-Walluf (Rheingau)

von (*Name*)

in *(Ort)* .... ***Strasse:*** ....

Post: .... ***Eisenbahn-Station:*** ....

Bitte deutlich die Adresse schreiben und genaue Bahn- und Poststation angeben!

Betrag ist nachzunehmen, folgt { auf Ihr Postscheck-Konto; / anbei per Postanweisung; } ist in Rechnung zu stellen.
Versand hat zu geschehen: per Post-, Eil- oder Frachtgut — nach Ihrem besten Ermessen } Das Nichtgewünschte bitte durchzustreichen.

Stückzahl	Name der gewünschten Pflanzen	Betrag ℳ	₰	Stückzahl	Name der gewünschten Pflanzen	Betrag ℳ	₰
					Uebertrag:		

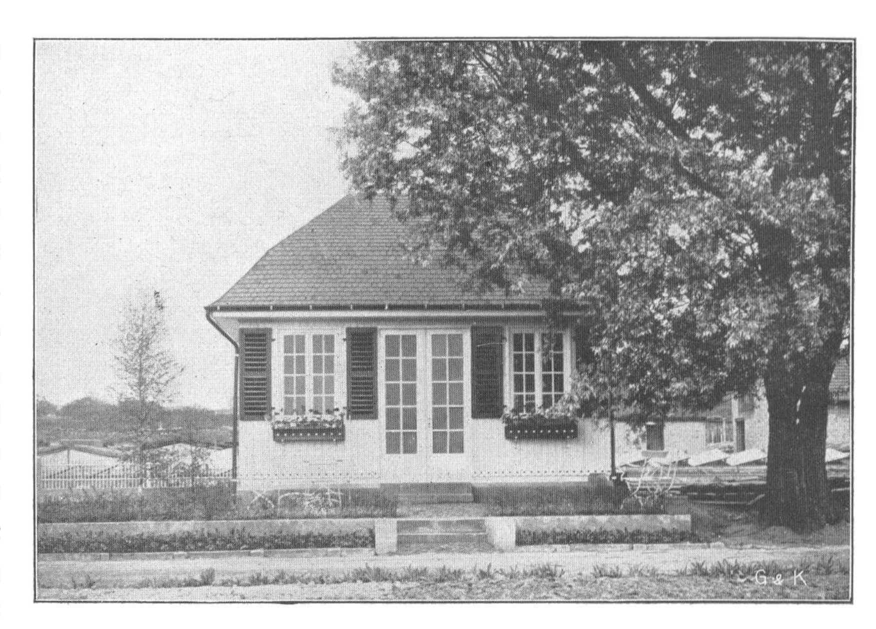
Nur für den Notfall: *„Ist Ersatz erlaubt in ähnlichen, mindestens gleichwertigen Sorten, falls einiges Gewünschte in guten Exemplaren vergriffen?“*

Stückzahl	Name der gewünschten Pflanzen	Betrag M	Betrag ₰	Stückzahl	Name der gewünschten Pflanzen	Betrag M	Betrag ₰
	Uebertrag:				*Uebertrag:*		



Büro und Packschuppen.

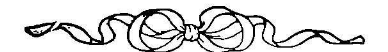
An unsere verehrte Kundschaft richten wir die freundliche Bitte, uns bei eintretender Gelegenheit die Ehre ihres Besuches zu schenken. Nieder-Walluf ist Station der rechtsrheinischen Eisenbahnstrecke Frankfurt–Wiesbaden–Niederlahnstein–Köln und von Wiesbaden bequem in 20 Minuten Bahnfahrt zu erreichen. — Die Gärtnerei liegt der ganzen Länge nach an der Bahnstrecke und vom Bahnhof nur 5 Minuten entfernt.



Blumen-Ausstellungshäuschen.

Seit Beginn dieses Jahres haben wir inmitten der Gärtnerei, anstossend an unsere Felsengarten-Anlage, ein modernes Ausstellungshäuschen, in Wiesbaden unter dem Namen: „Wiesbadener Hütte" bekannt, errichtet. Hier werden je nach der Blütezeit in abgeschnittenen Blumen die verschiedenen Stauden-Familien in den neuesten, schönsten, bewährtesten Sorten gezeigt, um auch demjenigen, dem es an Zeit mangelt, die entfernteren Kulturquartiere aufzusuchen, den Besuch lohnender und anregender zu machen.

Auch per Schiff ist Nieder-Walluf, sowohl auf der Berg- als auf der Talfahrt, bequem zu erreichen. Die Anlagestelle der Rheindampfer ist nur 10 Minuten Wegs von der Gärtnerei entfernt.



Erzücht' ein Kraut, verbess're ein Gerät,
Du hebst damit der Menschheit Majestät!
Um ein geringes mehre, was wir haben;
Du hilfst sie steigern, göttlicher begaben!
Wilhelm Jordan.

Neuheiten und seltene Pflanzen

d. h. nur solche, die durch ihre Schönheit einen besonderen Wert haben.

! Von der grossen Anzahl jährlich neu aufkommender Neuheiten, die wir zur Bereicherung unserer Auswahlen anschaffen, scheiden wir nach Prüfung alles wieder aus, was minderwertig ist oder doch keinen Vorzug vor schon Bestehendem hat. Wir halten dann nur zur Vermehrung fest und bieten unseren geschätzten Kunden zum Kaufe an, was wir als wirklich schön und gut erkannt haben. Durch solche Prüfungen mag Zeit verloren gehen, aber sie ersparen manche Enttäuschungen und gewinnen Vertrauen. !

Zwei Canna-Neuheiten eigener Zucht.

Canna indica „Fanal" (G. & K.).

Neuheit von 1912.

Wie der Name andeutet, ist die Farbe eine so intensiv blendend feurig-zinnoberrote, dass das Auge des Beschauers von weither gefesselt wird. Wenn nun zu dieser Glutfarbe noch ein sehr edles grünes, dunkelbraun gerandetes Blatt hinzutritt und eine **reiche und frühe Blüte** diese Sorte vor vielen anderen auszeichnet, so sind wir überzeugt, mit „Fanal" eine der schönsten Canna bis heute anbieten zu können. — Wir liefern

Starke Knollen oder **Mitte Mai** in Töpfen, fest durchwurzelte, starke Pflanzen

1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Canna indica „Ehrenfels" (G. & K.).

Neuheit von 1913.

Leuchtend klar orangefarbene grosse Blüten von etwa 4 cm Petalenbreite vereinigen sich zu wuchtigen, frei heraustretenden Dolden über tiefbraunem Laub mit metallisch-bläulichem Belag. Eine wertvolle Bereicherung der mit Recht so beliebten dunkellaubigen Canna.

Starke Knollen oder **Mitte Mai** in Töpfen, fest durchwurzelte, starke Pflanzen

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ. 14,—

Drei Dahlien-Neuheiten eigener Zucht für 1915.



Helmwige (G. & K.).

Gerhilde (G. & K.).

Sämling der guten englischen Sorte J. B. Frey, die uns schon so manches Schöne u. Interessante gebracht hat. Die Farbe der spitzstrahligen Blüten ist leuchtend orangerosa, nach dem Grunde der Blumenblätter geht diese Farbe in tieforangerot über; der Kontrast der sehr viel dunkler gefärbten Mitte zu diesem Farbenspiel ist besonders schön und wirkungsvoll. Den Wert dieser schönen Neuheit erhöhen der straffe Wuchs der Pflanze sowie deren reiche Blüte frei heraus aus dem Laubbusch.

Helmwige (G. & K.).

Eine echte Edeldahlie englischer Form! Dünne, aber sehr feste harte Stiele tragen die klar zitronengelben Blüten mit etwas dunkler gefärbter, typisch langer Mitte. Die Pflanzen blühen überreich frei über dem Laub; als Gruppenpflanze für grosse Trupps vorzüglich geeignet, ebenso als gute Schnittblume.

Rheingraf (G. & K.).

(Abbildung siehe Seite 7.) Zuerst als büschelblütig bezeichnet, ändern wir diese Bezeichnung dahin um, dass stets mehrere Blüten zugleich am Hauptblütenstiele sich entfalten und so den Eindruck eines Buketts machen. Die edlen, überaus duftigen Blüten sind zart lila gefärbt und stehen auf festen, dunkelgefärbten Stielen direkt nach oben gerichtet. — Die Pflanzen werden nur mittelhoch und blühen sehr reich. Nach unsern mehrjährigen Erfahrungen dünge man nicht zu reich, da sonst leicht das Laub die neuerscheinenden Blüten überwuchert, wie solches bei vielen sonst guten Sorten auch vorkommt.

Preis obiger 3 Sorten in starken Knollen: 1 Stück ℳ 2,50, 10 Stück ℳ 22,50.



Edel-Dahlie „Rheingraf".

Zwei Dahlien-Neuheiten eigener Zucht von 1914.

Riesen-Spiegel-Dahlie „Mondscheibe" (G. & K.).

In die Klasse der riesenblumigen Sorten gehörend, zeichnet sich diese Sorte durch ihre direkt in jeder Hinsicht vorbildliche Haltung aus. Die langen, sehr starken Blütenstiele tragen Riesenblumen von klarer, goldgelber Farbe in reicher Menge. Als Gartenschmuck vor ruhigem, dunklem Hintergrund vorzüglich.

Preis für kräftige Knollen:
1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

„Walküre" (G. & K.).

Abstammend von der Riesen-Edeldahlie „Vater Rhein" hat sie deren Wucht und freie Kraftentfaltung geerbt. Die 18—20 cm breiten Riesenblumen sind schwefelgelb mit leuchtend goldgelber Mitte und setzen sich aus breiten gelockten Petalen zusammen. — Die ganze kraftvolle Erscheinung bedingt den Wert der Sorte.

Preis für kräftige Knollen
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50



Riesen-Spiegel-Dahlie „Mondscheibe". (G. & K. 1914.)



Riesen-Edel-Dahlie „Walküre".

Neue und seltene Pflanzen.

Achillea mongolica hybrida nana (G. A.). Im allgemeinen Aussehen der Stammform ähnlich, hat sie etwas breitere Blätter, nur 30 cm hohe straffe, weniger verzweigte Stiele, so dass die noch zahlreicher erscheinenden Blütensträusse viel besser zur Geltung kommen. Die ziemlich grossen Dolden einfacher Blüten sind von schöner rahmweisser Farbe. — Zur Beetpflanzung für Staudenrabatten und grössere Felspartien gut zu verwenden . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

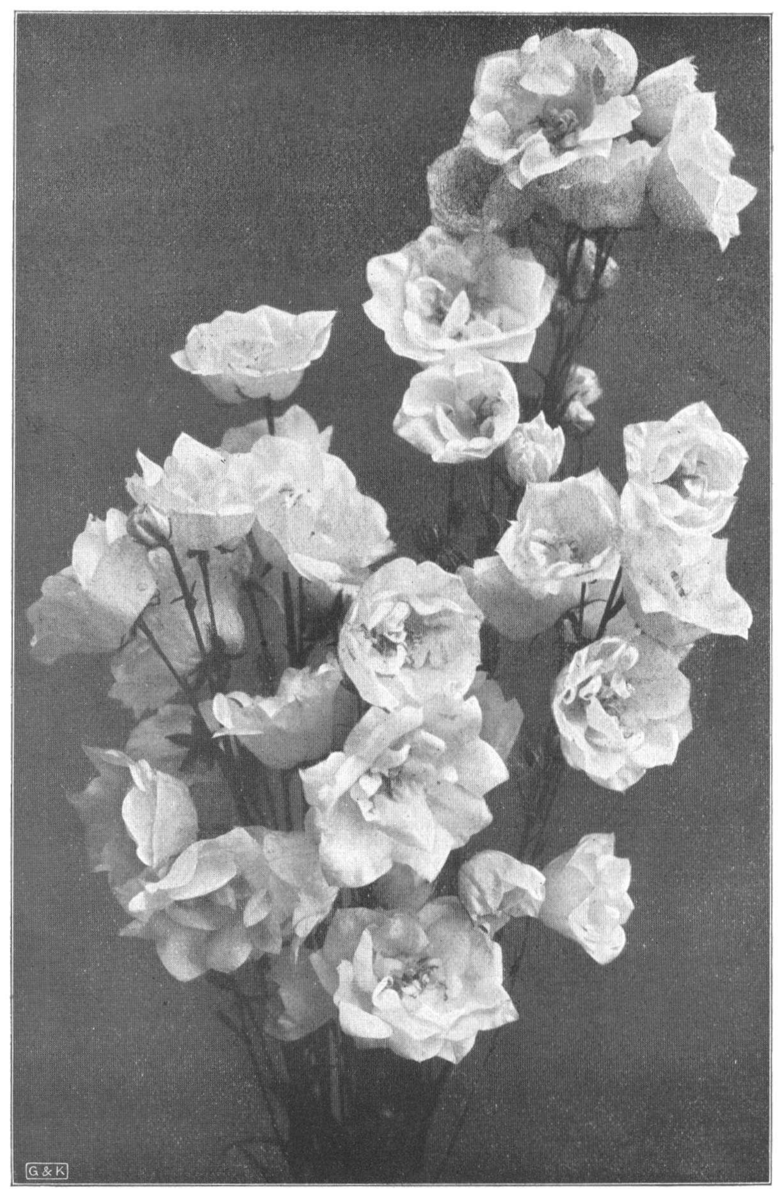
Achillea ptarmica fl. pl. „Perry's White". Nach Aussage des Züchters eine ausserordentliche Verbesserung der bekannten guten Schnittsorte „The Pearl". Die Blumen erreichen den Durchmesser von 2½ cm, sind schneeweiss mit breiten Petalen. In England mit vielen Anerkennungen ausgezeichnet.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Arabis alpina rosea (G. A.). Entstammt einer Kreuzung von Arabis alpina und Arabis aubrietioides. Im Wuchs der A. alpina gleichend, zeigen die Blüten eine zart-rosenrote Farbe, die namentlich in nicht zu sonniger Lage schön hervortritt. Geeignet, wie die Eltern, für Felsengärten und Einfassungen.
Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Aster alpinus „Rex" (G. A.). Prächtige neue Alpenaster, deren ca. 6 cm im Durchmesser haltende edle Blumen von herrlicher weich-lila Farbe sind. Da die Stiele nur höchstens 15—20 cm lang werden, ist diese Varietät zum Schnitt weniger geeignet, wird aber wegen ihrer frühen Blüte, des sehr reichen Flors und der hervorragenden Schönheit in Felsengärten und zu Einfassungen bald sehr gesucht werden.
Kräftige Landpflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Aster Amellus „Oktoberkind" (G. A.). Eine ausserordentlich späte Blüte zeichnet diese Neuheit vorteilhaft aus. Der Flor beginnt erst Ende Sept. bis Anfang Oktober und dauert gewöhnlich bis zum Frost. Die edlen, mittelgrossen Blumen sind von dunkelvioletter Farbe. Wie die übrigen Amellusarten zu Gruppen besonders geeignet . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Aster Amellus „Rudolf Goethe" (G A.). In edler Form und Blumengrösse übertrifft diese Neuheit alle bisher im Handel befindlichen sommerblühenden Asternsorten um ein Bedeutendes. Die ca. 50 cm hohen Pflanzen sind straffwachsend und bringen in reicher Fülle die 6—7 cm im Durchmesser haltenden herrlich lavendelblauen Blumen.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—



Campanula persicifolia „Silberschmelze".

Aster Amellus „Schöne von Ronsdorf" (G. A.). Diese edle sommerblühende Aster trägt in 40—50 cm hohen reichverzweigten Sträussen grosse Blüten von etwa 6 cm Durchmesser. Dieselben sind von vollendeter Form und einer wunderbaren, lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aster Amellus „Emma Bedau" (G. A.). Die ca. 40 cm hohen, reich verzweigten Pflanzen tragen grosse Sträusse leichter, edler Blüten von leuchtender, ultramarin-violetter Färbung.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aster Amellus „Gruppenkönigin" (G. A.). Nur 30 bis 40 cm hoch werdende, reich verzweigte Pflanze mit leuchtend lavendelblauen, gut geformten, strahligen Blüten in dichten Sträussen. Wegen ihres niedrigen Wuchses zur Beetbepflanzung ganz besonders geeignet . . 1 St. ℳ 0,80, 10 Stück ℳ 7,—

Aster Novi-Belgii „Saphir" (G. & K.). Ueber kerngesundem, frischgrünem Laub blüht diese neue Aster in locker gebauten Rispen von herrlich weich himmelblauer Farbe ausserordentlich reich und dankbar. — Die Blütezeit beginnt Anfang Oktober . . . . 1 Stück ℳ 1,—, 10 Stück ℳ 9,—

Aster Novi-Belgii „Heiderose" (G. & K.). Unter den vielen neueren rosa Herbstastern eine der allerschönsten und grossblumigsten. Die ungemein zarte reinrosa Färbung macht diese Aster für alle Zwecke vorbildlich, sie ist, wenn sie einmal zurückgeschnitten wird, auch zur Topfkultur sehr geeignet. Blüte beginnt Mitte September. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Astrantia carniolica rosea. Eine Verbesserung der bekannten Astrantia major rosea. Die etwa 60—70 cm hoch werdenden Pflanzen tragen straffe, starke Blütenstände von einer leuchtenden altrosa Farbe. Vorzügliche Schnitt- und Schmuckstaude. . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Campanula persicifolia „Silberschmelze" (siehe obige Abbildung). (G. & K.). Eine ungemein zart lila „Campanula Moerheimi". Mit allen wertvollen Eigenschaften der bekannten C. Moerheimi ausgerüstet, ist die Farbe dieser Neuheit so zart und schmelzend, wie sie für feine Binderei oder auch für Vasensträusse nur gewünscht werden kann. Hervorzuheben ist besonders auch ihre lange Haltbarkeit im abgeschnittenen Zustande; die Einzelblüten wachsen sich sämtlich richtig aus und erreichen einen Durchmesser von 7—7½ cm.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neue und seltene Pflanzen.

Neue Astilbe-Arendsi-Varietäten.

„Walküre". Die 80 cm hohen Rispen sind pyramidal mit wagerecht abstehenden Seitenzweigen, schön fedrig und von frischer hellrosa Farbe mit lachsfarbenem Schein, zeichnet sich aus durch späten Flor von Ende Juli bis Mitte August. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„Gloria". Eine der schönsten. Die nur 50—60 cm hoch werdenden Büsche bringen dichte fedrige Blütenrispen Anfang—Mitte Juli. Die Farbe ist ein prächtiges leuchtendes Dunkelrosa, weithin leuchtend, daher zur Beetbepflanzung besonders geeignet.

„Brunhilde", hat prächtige fedrige Rispen von 1 bis 1,20 m Höhe und schöner cremerosa Farbe mit lichtlila Schein.

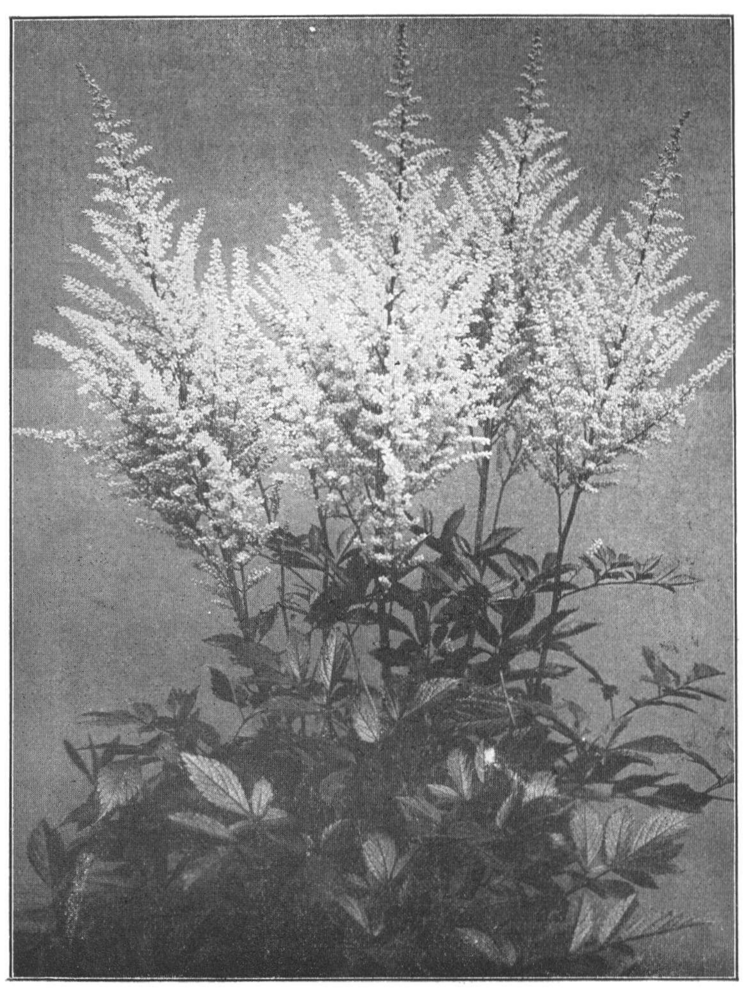
„Gunther". Langfedrige, schmal pyramidale Rispen von leuchtender heller reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August.

„Kriemhilde". Von herrlicher lachsrosa Farbe in schönen fedrigen Rispen. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August. Wertvoll für alle Zwecke.

„Siegfried". Reichverzweigte geperlte Blütenrispen von leuchtend dunkelkarminrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August.

„Venus", von leuchtend purpurrosa Färbung, frühblühend.

Obige 6 Sorten . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—



Astilbe Arendsi.

Astilbe Thunbergi delicata. Die langen reichverzweigten Rispen sind von schöner zartrosa Farbe. Landschaftsgärtnerisch besonders wertvoll; ebenso für Schnittzwecke. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Caltha palustris polypetala. Besonders starkwachsende und grossblumige, einfachblühende Abart der Sumpfdotterblume . . . . 1 St. ℳ 2,50

Clematis erecta fl. pl. Gefüllte Form der bekannten Clematis erecta, in etwa 1 m hohen Büschen mit grossen, cremefarbenen, rispigen Dolden blühend. Eignet sich wie die einfache Form vorzüglich für grössere Anlagen an gebüschreichen Plätzen . . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Chrysanthemum Leucanthemum „Edelstein". Eine Abart unserer bekannten Frühlingsmarguerite, blüht wie diese schon von Anfang Mai ab auf 40 cm langen Stielen. Die Blüten dieser sehr schönen Neuheit sind dicht gefüllt weiss, einem Pyrethrum ähnlich.

1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Eupatorium cannabinum flore pleno. Die endständigen Blütensträusse setzen sich aus vielen kleinen, gefüllten, rosa Blütchen zusammen. Eignet sich wie der bekannte Wasserdost für feuchte Stellen im Park.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neue und seltene Pflanzen.

Erigeron speciosus „Lasur“. Die zart-lasurblauen, federartig leicht gebauten Blumen sind für feine Binderei wie geschaffen. Eine sehr zu empfehlende Neuheit.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Erigeron Quakeress. Wertvolle englische Neuzüchtung, die sich durch besonders edle, grosse, matt-rosalila Blüten und erstaunlichen Blütenreichtum auszeichnet.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Erigeron „Asa Gray“ gleicht in Wuchs und Form der Blüte dem bekannten Erigeron speciosus; allein durch die auffallend hellorange Farbe zeichnet sich diese Neuheit ganz besonders aus. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Erigeron intermedium. Die üppig wachsenden Pflanzen haben hellgrüne Belaubung und 40—50 cm hohe verzweigte Blütenstände mit sehr edel geformten, prächtig hellila farbigen Blumen. Eine für Schnittzwecke besonders empfehlenswerte Sorte. Ist überhaupt eines der schönsten Erigeron, geht auch unter dem Namen: La Grandesse und Perrys variety.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. 6,—

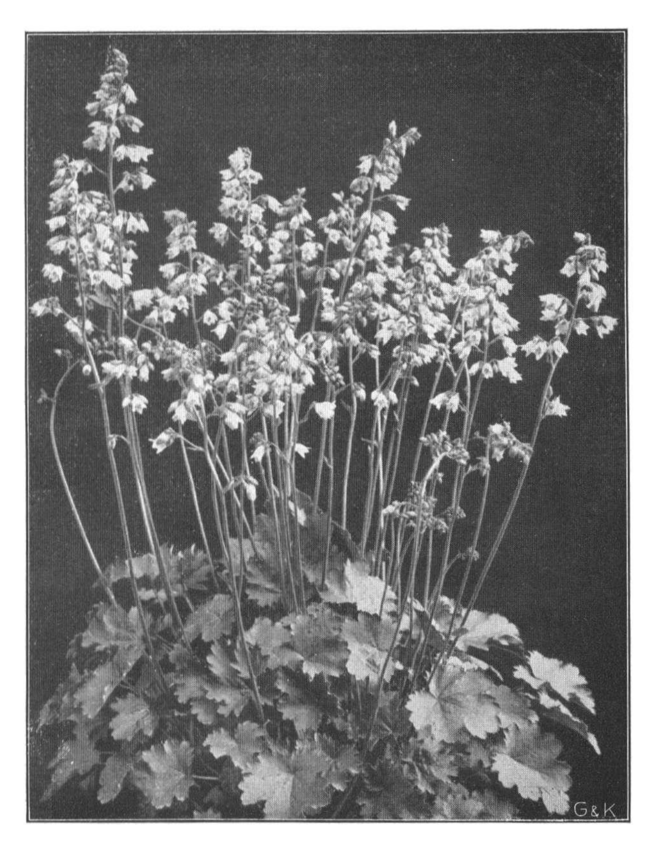
Myosotis alpestris „Stern von Zürich“. Ein Sport der bekannten Sorte Myosotis alpestris „Indigo“. — Ueber jedes kleine Petalenblatt läuft ein breites weisses Band, so dass diese in Zusammenwirkung wie ein Stern erscheinen. Für feine Binderei sehr wertvoll, aber auch für Beetpflanzung geeignet.
Junge kräftige Stecklingspflanzen
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Eryngium hybridum „Juwel“ (G. A.). Schon gegen Mitte Juni, also 2—3 Wochen früher als bei allen anderen Eryngien-Sorten, färben sich die ganzen Blütenstände dieser neuen Hybride herrlich dunkelstahlblau, dunkler als die übrigen Sorten. In Wuchs und Blumengrösse dem E. Zabeli ähnlich, wird sie sich wegen der frühen Blüte und schönen Farbe bald überall einbürgern.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Eryngium hybridum „Violetta“ (G. A.), ebenso früh wie die vorige, zeichnet sich diese Varietät von ersterer durch die prächtig rötlich violette Farbe der Blütenstände aus.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Drei Heuchera sanguinea-Hybriden eigener Zucht.

Unvergesslich bleibt uns der Eindruck, den uns vor langen Jahren der erste Anblick der aus Neu-Mexiko stammenden Heuchera sanguinea machte, als wir das zierliche Purpurglöckchen auf einer kleinen Felsanlage in Wilhelmshöhe bei Cassel von weither leuchten sahen.



Heuchera sanguinea hybrida „Frühlicht“.

Durch Aussaat und Kreuzung mit anderen amerikanischen Arten sind die Heuchera später ungemein rasch verbreitet. Nach Prüfung aller bis jetzt, namentlich aus dem Auslande stammenden Spielarten, bieten wir nachstehende 3 Neuheiten eigener Zucht an, in der Ueberzeugung ihres **bleibenden Wertes.**

„Frühlicht“. (G. & K.). **Neuheit für 1915.** Von hervorragendem Wert, weil sie mindestens 14 Tage früher und ganz ungemein reichlich blüht, wird sich diese Neuheit bald eine allgemeine Verbreitung sichern. Die grünen Blattkissen sind mit einer dichten Masse zartrosa Blüten über und über dicht bedeckt. Wertvoll ist ferner, dass die verblühten Einzelblumen stets abfallen und so das Blütenbild wochenlang in gleicher Schönheit erhalten bleibt.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„Feuerrispe“. (G. & K.). Neuheit von 1914. Von leuchtender feurig-purpurroter Farbe, die sich vom tiefgrünen Laube sehr wirkungsvoll abhebt. Von allen Besuchern bewundert.

„Titania“. (G. & K.). Neuheit von 1914. Der ausserordentlich starke Wuchs, die lange und reiche Blüte und die frische lachsrosa Farbe der besonders grossen Einzelblüten, machen diese Varietät zu einer Staude gleich wertvoll für Schnitt und für Fernwirkung, für welche ja die meisten Heuchera wie geschaffen sind.

Lieferbar in fest durchwurzelten Rosetten als Topfpflanzen, die am sichersten anwachsen.

Preis für beide Sorten: 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 60,—

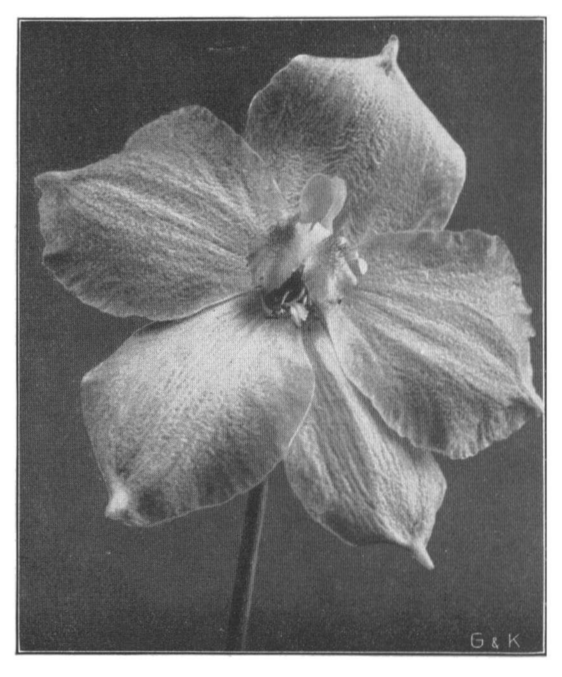
Neue und seltene Pflanzen.

Delphinium Rheingauer Hybriden (G. & K.). Neuheiten für 1915.

Seit Jahren haben wir das reich verzweigte Delphinium chinense in seinen verschiedenen Farbentönen mit den schönsten und starkwachsendsten und besten Hybriden (Namensorten) gekreuzt und so eine Rasse erzielt, welche gewaltige, wuchtige, von unten auf reichverzweigte bis 2 m hohe Blütenstiele mit 6—7 cm Durchmesser haltenden Einzelblüten in reinen, klaren Farbentönen bringt. — Aus einer grösseren Menge von Sämlingen bringen wir die schönsten als **Rheingauer Hybriden** in den Handel.



Delphinium „Andenken an August Koenemann" (G. & K.).



Einzelblüte in natürlicher Grösse.

„Andenken an August Koenemann" (G. & K.). Wie die Abbildung einer 2jährigen Pflanze zeigt, verzweigen sich die kräftigen Blütenstiele schon dicht über dem Boden und erreichen eine Höhe von 150—160 cm. Die Farbe dieses Rittersporns ist eine so eigenartig leuchtende, dass sie nach sorgfältiger Beobachtung mit den schon bestehenden Sorten nicht verglichen werden kann. Die Rieseneinzelblüten von etwa 7 cm Durchmesser sind im Gesamteindruck leuchtend lasur-kobaltblau, die Seitenblätter an den Spitzen rosa gefärbt, Mitte weiss, licht blau umrandet . . . . . . 1 St. ℳ 10,—

„Bayard" (G. & K.). Tadellos in Form und Haltung erreichen die mächtigen starkverzweigten Schäfte der ausgewachsenen Pflanze, welche wir umstehend abgebildet haben, die Höhe von 160 cm. Die Farbe der grossen Einzelblüten ist hell-lasurblau mit rosa getuscht, Mitte cremefarben, eine äusserst harmonisch wirkende Farbenzusammenstellung . . . . 1 St. ℳ 5,—

„Lohengrin" (G. & K.). Ebenso reich verzweigt wie die vorhergehenden, zeichnet sich diese Sorte durch ihren kompakten Wuchs äusserst vorteilhaft aus. Die Farbe ist weithin leuchtend preussischblau mit sich scharf abhebender grosser, weisser Mitte; für Gruppen besonders geeignet. 1 St. ℳ 7,50

Zwei hervorragend schöne Delphinium-Hybriden eigener Zucht für 1915.

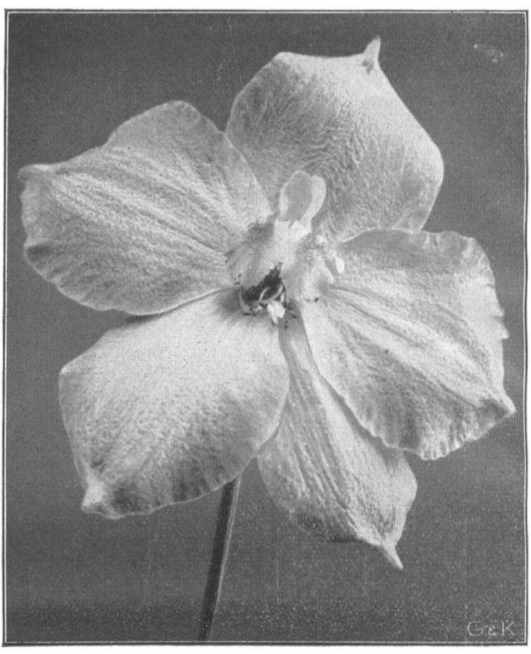
Delphinium hybridum „Drachenfels" (G. & K.). In Wuchs, Kraft der ganzen Erscheinung und Grösse der Blüte der bekannten schönen Sorte „Roi des Delphiniums" ähnlich, zeichnet sich dieser herrliche Rittersporn vor letzterem durch seine klare und leuchtende tief-ultramarinblaue Farbe, gehoben durch die grosse **blendend schneeweisse** Mitte, ganz besonders vorteilhaft aus. — Auf unserer Schaurabatte erregte diese Sorte schon von weitem die Aufmerksamkeit der Besucher. — Die ausgewachsene Pflanze erreicht eine Höhe von 200 cm . . . . 1 St. ℳ 6,—

Delphinium hybridum „Altkönig" (G. & K.). Von starkem, gigantischem Wuchs! Die schlanken grossen Rispen tragen grosse leuchtend-himmelblaue Blüten mit klar hervorstechender, grosser weisser Mitte. Höhe 180 cm . . 1 St. ℳ 5,—

Neue und seltene Pflanzen.



Delphinium „Bayard" (G. & K.).



Einzelblüte in natürlicher Grösse.

Zwei Delphinium, Rheingauer Hybr. von 1914.

Eigene Züchtungen.

Delphinium hybridum „Schlangenbad".

In ihrer klaren tiefkornblumenblauen Farbe ohne jede Zeichnung wirkt diese Sorte genau so bestechend wie die mit Recht nur ihrer Farbe wegen so beliebte Anchusa ital. „Dropmore". Für eine Massen- und Fernwirkung ist sie ganz hervorragend geeignet, da sie sich schon in halber Höhe über dem Boden stark aufstrebend verzweigt und infolge des sehr straffen festen Wuchses keiner Stäbe bedarf. Das Laub ist sehr zierlich geschlitzt.

1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Delphinium hybr. „Schwalbach" (G. & K.).

In dieser Hybride ist **das** erreicht, was man sich von dem für Gruppen geeigneten Delphinium so lange vergeblich wünschte, der **kompakte, niedrige und feste Wuchs,** der die Pflanze sich frei tragen lässt und gegen Windstösse widerstandsfähig macht. Wie nebenstehende Abbildung zeigt, verzweigen sich die zahlreichen festen, straffen Blütenstiele schon fast direkt über dem Boden und blühen gleichzeitig in zart himmelblauer Farbe . . . . 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

Delphinium hybr. „Andrew Carnegie".

Extra grossblumig, halbgefüllt, lilarosa mit himmelblau, prachtvoll!

1 St *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—

Delphinium hybr. Arnold Böcklin (F.).

Klar gentianenblau. Der Flor der Seitenrispen ist so reich, dass ihre Farbenwirkung nach dem Verblühen der Hauptdolden ebenso reich wie der Flor der letzteren ist . . 1 St. *M* 3,—, 10 St. *M* 27,50

Delphinium hybr. K. Th. Caron.

Leuchtend gentianenblau mit grosser, schneeweisser Mitte. Vorzügliche Neuheit . . . . 1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

Delphinium hybr. „Reverend E. Lascelles".

Die ungewöhnlich kräftigen Blütenrispen bringen grosse, gutgefüllte Blüten von leuchtend dunkel samtig kobaltblauerFarbe mit scharf hervortretender weiss und blau gemischter Mitte.

1 St. *M* 4,—, 10 St. *M* 35,—

Delphinium hybr. „Theodora". Die lockeren und zierlichen Blütenrispen tragen grosse Blüten von klarer, kornblumenblauer Farbe mit brauner Mitte . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Delphinium hybr. „The Alake". Die hochwachsenden kräftig. Rispen tragen ganz besonders grosse halbgefüllte Einzelblüten edlerForm. Farbe aussen blauviolett, innen rötlichviolett. 1 St. *M* 5,—



Delphinium hybr. „Schwalbach" (G. & K.).

Neue und seltene Pflanzen.

Iris germanica-Neuzüchtung von 1913.

„Nothung" (G. & K.).

Die licht-olivefarbenen Domblätter stehen geschlossen über klar zartlila Hängeblättern. Die goldgelbe Mitte und der gleich gefärbte Bart geben der ganzen Blüte einen eigenartigen Farbenreiz, der den Liebhaber zarter weicher Farben-Harmonie begeistern wird.

1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Iris pumila hybrida aurea

(G. & K.). Neuheit für 1915.

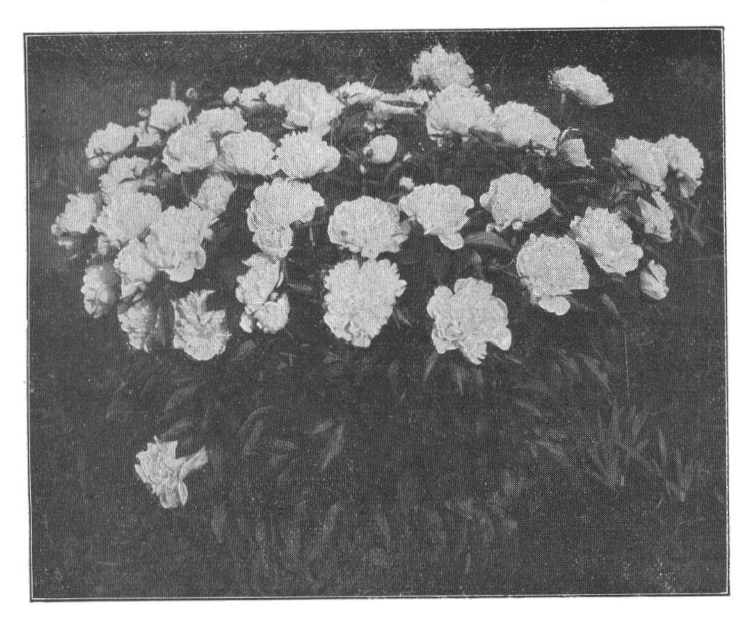
Unter den von uns gezüchteten Iris pumila-Hybriden fehlte noch die tiefgoldgelbe Farbe. Auch diese können wir jetzt mit obiger Züchtung unserer verehrten Kundschaft anbieten. Die grosse edle Blüte mit geschlossenen Domblättern und breiten abstehenden Hängeblättern ist einfarbig leuchtend klar-goldgelb. Mit der Sorte Iris pumila hybrida cyanea zusammen vorzüglich für Beete zu verwenden. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Paeonia lutea.

Prachtvolle Neuheit aus dem Yunnangebirge. Eine Staudenpaeonie mit leuchtend goldgelben Blüten und sehr zierlichem, gefiedertem Laub, an dasjenige von Paeonia arborea erinnernd . . . 1 St. ℳ 5,—



Paeonia sinensis fl. pl. „Rauenthal" (G. & K.).



Paeonia sinensis fl pl. „Gretchen".

Paeonia sinensis fl. pl. „Gretchen" (G. & K.).

In dieser Sorte verkörpert sich die vollendete Schönheit einer edelsten Paeonie, und wir sind überzeugt, dass dieselbe überall ungeteilte Anerkennung finden wird. Die Pflanze selbst wächst niedrig und gedrungen und bedarf keiner Stütze. Die Blüten auf straffen, festen Stielen sind elfenbeinweiss, die Knospen zeigen lichtfleischfarbenen Hauch.

1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

Paeonia sinensis fl. pl. „Rauenthal" (G. & K.).

Neuheit 1913.

Wie die Abbildung zeigt, ist die Blüte ungemein edel, duftig, locker gebaut; dazu die zarte Farbe, ein weiches Lila mit Silberschein, die durch die durchleuchtend goldenen Staubfäden noch ausdrucksvoller erscheint.

1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

Paeonia sinensis fl. pl. „Biebrich" (G. & K.).

Neuheit 1912.

Die ungemein zart fleischfarbenen Blüten zeigen eine flache Nelkenform; unter den spätblühenden Sorten ist sie eine der besten und sollte keinem Sortiment fehlen.

1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

Paeonia sinensis fl. pl. „Königswinter" (G. & K.).

Neuheit 1912.

In hoher geschlossener Paeonienform erscheinen die prächtigen Blüten in reicher Fülle. Die Farbe ist ein weiches Lila, umwoben von duftigem Silberschein.

1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 35,—

Paeonia sinensis fl. pl. „Strassburg" (G. & K.).

Die mächtigen, ca. 22 cm Durchmesser haltenden Blüten in lockerer Phantasieform sind von gleichmässig leuchtend silbrig lilarosa Farbe, stofflich fest und tadellos gebaut. In unserem grossen, ca. 300 Nummern fassenden Sortiment bringt „Strassburg" stets die grössten Blüten.

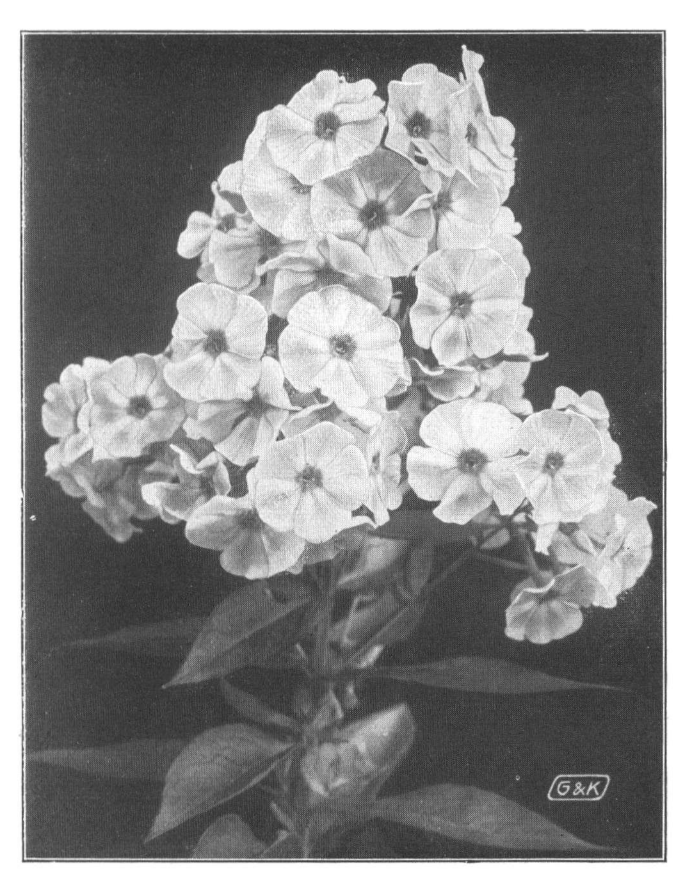
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Paeonia sinensis fl. pl. „Wiesbaden" (G. & K.).

Durch wunderbar abwechselnde Farbenwirkung von weiss, fleischfarben und hellrosa, gehoben durch die durchschimmernden, goldnen Staubfäden, leuchtet diese Sorte weithin; dabei ist sie wunderbar reichblühend und für grössere Gruppen in grossen Anlagen wie geschaffen.

1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Neue und seltene Pflanzen.



Phlox decussata „Rheinländer". (G. & K.)

Drei eigene Neuheiten für 1914—15.

Phlox decussata „Frithjof" (G. & K.).

Einer Aussaat von „Emanuel de Rouge" entstammend. Die auf festen straffen Stielen stehenden wuchtigen, geschlossenen, hohen Dolden tragen 3½—4 cm breite Einzelblüten von tieflilarosa Farbe, die im Abendlicht direkt stahlblau schimmert. Der gesunde Wuchs und die Widerstandsfähigkeit der Farbe gegen Sonnenbrand machen diese Neuheit besonders empfehlenswert . . . . 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

Phlox decussata „Wala" (G. & K.).

Eine sehr wertvolle Bereicherung der weissen Sorten, die leider vielfach unter Krankheit zu leiden haben. Ueber dem frisch-saftig-grünen Laubwerk erheben sich die mächtigen **reichverzweigten** Dolden rein-blendend-schneeweisser Blumen und erreichen eine Höhe von nur 30—40 cm, machen daher diese Neuheit zur Beetbepflanzung besonders geeignet.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Phlox decussata „Wiking" (G. & K.).

Sämling von „Professor Virchow". **Erst zu Ende der Phloxblüte,** als letzte, erscheinen die hohen, stark verzweigten Blütenstengel, die hochgebaute, dichte Dolden von lachsrosa Farbe tragen. Die **späte Blüte bedingt den Wert dieser Sorte,** sie blüht hier am spätesten von allen Sorten. Dabei ist sie gesund und äusserst reichblühend.
1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

Eigene Neuheit von 1913.

Phlox decussata „Rheinländer" (G.&K.).

In früher Blüte mit unserer Züchtung „Frühlicht" wetteifernd, ist diese Neuzüchtung, aus einer Aussaat von „Graf Hochberg" stammend, etwas dunkler in der Farbe. Die wuchtigen Riesen-Dolden tragen Einzelblüten von 4 cm Durchmesser von lachsrosa Farbe mit lichtem Mittelspiegel und scharf abgegrenztem karminkirschroten Auge . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 8,—

Eigene Neuheiten von 1912.

Phlox decussata „Griedur" (G. & K.).

Straffe, stark verzweigte Blütenstiele, die bis unten hin mit frischgrünen Blättern gut besetzt sind, tragen die reiche Blütenpracht dieses schönen, ausserordentlich wirkungsvollen Phloxes. Die Einzelblüte ist sehr gross, licht rosenrot, mit lebhaftem Karminrot getuscht, eine sehr bestechende Farbenwirkung.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Phlox decussata „Lofna" (G. & K.).

Die wüchsigen, regelmässig gebauten Dolden und die ungemein anmutige zartrosa-lila Färbung stempeln diesen neuen Phlox zu einer Zierde des Geschlechts. Die Einzelblüten haben einen Durchmesser von 4 bis 4½ cm und die ausgezeichnet feine weiche Farbe wird noch gehoben durch den schmelzend weissen Mittelspiegel.

Phlox decussata „Thor" (G. & K.).

Die blendend lachsroten, 3—4 cm im Durchmesser haltenden Blumen mit blutroter Mitte vereinigen sich auf straffen starken, mittelhohen Stielen zu breitausladenden mächtigen Dolden. Kräftiger Wuchs und sattgrüne Belaubung machen diese Sorte zu einem Gruppenphlox allerersten Ranges.
Vorstehende 2 Sorten . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Phlox Arendsi (G. A.).

Durch Kreuzung von frühblühenden Phloxen aus der Gruppe der canadensis mit besten decussata Sorten gelangte man zu einer Reihe neuer herrlicher Hybriden, die an den Flor der Frühjahrs-Phlox anschliessen und bis zum vollen Erblühen der Phlox decussata hinreichen. Während dieser Zeit zeichnen sich diese neuen Phlox durch einen überreichen Dauerflor aus. Zur Bepflanzung von Rabatten und Beeten eine schätzenswerte Neuheit. Die reich verzweigten Büsche werden je nach Sorte 40—60 cm hoch.

Nachstehend bieten wir folgende Varietäten an:

„Amanda". Nur 35 cm hoch, reichverzweigt, Blüten: mittelgross, hellila mit dunklerer Mitte.
1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

„Charlotte". 50—60 cm hoch, reich verzweigt mit dichten Straussen mittelgrosser etwa 3 cm im Durchmesser haltender Blüten. Weiss mit zartlila rosa Schein und dunklem lila Auge . . . . 1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

„Grete". 50 cm hoch, ausserordentlich reich verzweigte Büsche. Die kleinen weissen Blüten erscheinen in grosser Fülle und überdecken fast die Pflanze.
1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

„Helena". Die lichtlila Blüten erinnern in der Farbe an helle Phlox canadensis. Die kräftigen verzweigten Büsche werden etwa 40 cm hoch . . 1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

„Käthe". Die lockeren verzweigten Büsche werden etwa 50 cm hoch. Die Blütenfarbe ist ein helles Purpurrosa mit dunklem Auge, das von einer lichten Zone umgeben ist.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„Luise". Kräftig wachsend, reich verzweigt, bis 60 cm hoch. Die mittelgrossen Blüten sind hellila mit lila-karmin Auge.
1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

Neue und seltene Pflanzen.

Clematis viticella „King George V."

Die grossen hellfleischfarbenen Blüten sind durch ein leuchtend kirschrosa Band über die ganze Mitte jeden Blumenblattes geziert. Die Neuheit fällt ungemein auf und da dieselbe auch kräftig wächst und reich blüht, wird dieselbe sich bald überall einbürgern 1 St. ℳ 7,50

Pelargonium Endlicherianum.

Die grossen leuchtend roten Blüten dieses schönen Geraniums sehen mit ihren aufrechtstehenden Blumenblättern orchideenartig aus und erscheinen im Juli. In sonnigen Felsengärten, wo sie durchlässigen Boden verlangen, ganz besonders wirkungsvoll. Da die angebotenen Pflanzen aus höchsten Gebirgsgegenden stammen, so sind dieselben nicht sonderlich empfindlich und halten unsere Winter unter leichter Reisigdecke aus. **Etablierte Pflanzen mit Topfballen:**
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Polygonum lichiangensis.

Kürzlich aus Nordchina eingeführt, zeichnet sich dieses Polygonum durch den ganz besonders viel grösseren Blütenreichtum vor allen übrigen Arten aus — ja wetteifert in dieser Beziehung mit unseren besten bewährtesten Stauden. Nicht nur der Hauptstengel, auch jeder Seitentrieb bringt gleichzeitig von Juli bis November eine Fülle rahmweisser Blumen. Sehr wertvoll . . . . 1 St. ℳ 2,50

Primula Juliae.

Eine der schönsten neuen asiatischen Einführungen. Aus dem frischgrünen, sehr zierlichen Laubbusch erblühen schon sehr zeitig die grossen, feurig-violett-roten Blüten, in der Farbe am meisten an die bekannte Primula viscosa erinnernd. Die Blütezeit hält ziemlich lange an. Topfpflanzen im Kalthause blühten hier schon im Februar.
Topfpflanzen . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50

Primula „Lissadell-Hybrid".

Kräftig wachsende Hybride von P. pulverulenta und P. Cockburniana. Wuchs ähnlich der P. pulverulenta, dagegen die Blüte leuchtend orange karmin.
1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—

Primula Beesiana.

Aehnlich der Pr. Bulleyana, doch abweichend von dieser ist die Blütenfarbe glühend samtig-purpurn mit scharfem, gelbem Auge. Liebt wie Pr. Bulleyana halbschattigen, feuchten Standort und bedarf trockenen Winterschutzes.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Omphalodes cappadocica (*Asiatisches Gedenkemein*).

Stammt aus Kleinasien. Blüten gross, herrlich himmelblau, einem grossen Vergissmeinnicht ähnlich. Gedeiht am besten im Halbschatten.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Santolina pinnata.

Niedrige gelbstrauchige Pflanze mit feingefiederter grüner Belaubung und schwefelgelben Blütenköpfen im Juli-August. Zirka 40 cm hoch, namentlich für Felsengärten in sonniger, trockener Lage vorzüglich geeignet.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Senecio Clivorum „Othello" (G. A.).

Die Blätter dieser schönen Neuheit sind im Austreiben dunkelpurpur, später oben schwärzlich-grün mit purpurner Unterseite. Die Blüten sind ebenfalls viel dunkler orange als die der Stammart, der die Neuheit sonst im Wuchs und Grösse durchaus gleicht.
1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 15,—

Thalictrum dipterocarpum.

Eine reizende Pflanze, welche eine Höhe von 120—150 cm erreicht. Die zierlichen Einzelblütchen sind von einer schönen rosa-purpurnen Farbe, die durch das Citronengelb der zahlreichen Staubfäden noch gehoben wird. Für Schnittblumengewinnung besonders wertvoll. Die Pflanze liebt einen sonnigen Standort . . . . . 1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,—

Tritoma hybrida „Bernocks Varietät".

Nach Aussage des Züchters ist der Blütenreichtum dieser Tritome ein ganz erstaunlicher, von den alten Tritomensorten abweichender. Die auf dünnen, aber starken und nicht allzulangen Stielen stehenden lebhaft gefärbten Blüten erscheinen von Ende Juli ab bis zum Frost in so grosser Menge, dass man mit Recht von einer vorzüglichen Schnittblume speziell für Vasensträusse sprechen kann. Die Blüten halten sich wie Gladiolen sehr lange im Wasser. — Leider ist diese schöne neue Tritome viel empfindlicher gegen Frost als die alten Sorten, so dass sie viel sorgfältiger gedeckt — oder besser — frostfrei überwintert werden muss. Die vom Züchter erhaltenen Probepflanzen blühten auch hier sehr reich.
Starke Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 2,50

Neue und seltene Pflanzen.

Trollius Ledebouri (echt).

Ganz auffallende, 60—80 cm hohe Art, deren leuchtend orangefarbige Blüten durch die lang hervortretenden Honigblätter ein eigenartig schönes Aussehen erhalten. Ein besonderer Wert liegt noch in der späten Blütezeit, gegen Ende Juni, wenn fast alle anderen Trollius-Arten längst vorüber sind.

1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Trollius pumilus yunnanensis.

Eine neue Trolliusart, wie noch keine dieser Art im Handel. Die wachsartigen, goldgelben, becherförmigen Blumen heben sich von der dunkelgrünen Belaubung prächtig ab. Eine neue vorzügliche, winterharte Staude. Blütezeit im Juni.

1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—



Rudbeckia purpurea „Morgenröte"

(G. & K.). Der Wert dieser unserer Neuzüchtung beruht, ausser in dem anerkannten Werte der beliebten R. purpurea als ausserordentlich haltbare Schnittblume für Vasen an sich, besonders in der ungemein reichen und frühen Blüte und auch in der zarten frisch rosa-lila Farbe. — Die nicht hängenden breiten Blütenstrahlen stehen dicht aneinander gereiht und umgeben in geschlossenem Kranz die kegelförmige Scheibe, die in ihrer lichten orange Färbung vortrefflich mit dem Rosa harmoniert. Blütezeit: Juli. Höhe: 1—1,50 m.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Saxifraga hybrida „Teppichkönigin" (G. A.).

Mit ihren nur ca. 5 cm hohen Blütenstielchen ist diese Sorte wohl die niedrigste aller moosartigen Saxifragen. Die kleinen Blütchen sind frisch rosa, später etwas heller. Zu niedrigen Polstern in Felspartien besonders geeignet.

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga hybrida magnifica (G. A.).

Wohl die grossblumigste von allen, 15—20 cm hoch werdend, von robustem Wuchs, sehr reichblühend, von schöner frischer hellrosa Färbung. Eine Verbesserung der Rhei superba.

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,— 100 St. ℳ 35,—

Saxifraga hybrida „Schöne von Ronsdorf"

(G. A.). Die mittelgrossen in reichster Fülle erscheinenden Blüten sind leuchtend dunkelkarmin, von ganz vorzüglicher Fernwirkung. Was diese Sorte besonders wertvoll macht, ist der andauernde Flor.

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Saxifraga hybrida splendens (G. A.).

Die reichverzweigten Blütenstiele von etwa 15 cm Höhe tragen ziemlich grosse Blumen von leuchtend dunkel-karminroter Färbung . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Veronica spicata rosea „Erika" (G. & K.) 1914.

Unter Sämlingen der V. spicata rosea zeigte sich hier eine tief-dunkelrosarote Abart, welche in ihrer äusseren Erscheinung täuschend an eine Calluna-Blüte erinnert. Die ausserordentliche Haltbarkeit im abgeschnittenen Zustande, sowie die leuchtende Farbe machen diese Neuheit zu einer wertvollen Bereicherung. — Die Pflanze wächst kräftig und wird ca. 30 cm hoch. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Viola cucullata purpurea.

Purpurnes Pfingstveilchen. In Wuchs und Reichblütigkeit der Stammform gleich, zeichnet sich diese Neuheit vor dieser durch ihre prächtige purpurviolette Farbe aus. Vorzüglich geeignet zur Binderei.

1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Stauden-Zusammenstellungen.

Um im Garten

anlockende Blütenbilder

vor Gehölzgruppen oder auf Rabatten vom Frühjahr bis zum Herbst abwechselnd zu schaffen, die — durch Umpflanzung nach mehreren Jahren — dem Garten dauernd zum Schmuck gereichen, haben wir nachfolgend eine Zusammenstellung winterharter ausdauernder Stauden getroffen, die — in der Blüte folgend — in Gruppierung jeder Art für sich prächtig wirken. Die Auswahl der Sorten ist die beste in kräftigen Pflanzen.

Zu Gruppenpflanzungen:

10 **Primeln** . . . . in feinen Sorten *
10 **Teppich-Phlox** . . . . „ „ „ *
10 **Trollius** . . . . „ „ „ **
10 **Aquilegien** (*Akelei*) . . . . „ „ „ **
10 **Iris** (*Schwertlilien*) . . . . „ „ „ †
10 **Paeonien** (*Chinesische Pfingstrosen*) . . . „ „ „ §
10 **Papaver** (*Türkischer Mohn*) . . . . . . „ „ „ **
10 **Campanula** (*Glockenblumen*) . . . . . . „ „ „ **
10 **Pyrethrum** . . . . „ „ „ **
10 **Delphinium** (*Rittersporn*) . . . . „ „ „ §
10 **Scabiosen** . . . . „ „ „ **
10 **Phlox dec.** (*Flammenblumen*) . . . . . . „ „ „ **
10 **Rudbeckien** in zwei zusammenpassenden Sorten . . . . . †
10 **Anemone jap.** (*Japanische Anemonen*) . . in feinen Sorten **
10 **Herbst-Astern** . . . . „ „ „ §

* 20 cm Pflanzweite. † 30 cm Pflanzweite.
** 25 cm Pflanzweite. § 50—100 cm Pflanzweite.

Obige Zusammenstellung kostet . . . . *M* 50,—
Dieselbe je 5 St. . . . . „ 27,50
„ „ **25** „ . . . . „ 110,—

Blumenliebhaber

wünschen in der ganzen Wachstumszeit täglich Blumen schneiden zu können — möglichst langstielig für Zimmerschmuck.

Um diesem Wunsche Rechnung zu tragen, haben wir in nachstehender Zusammenstellung eine ununterbrochene Reihenfolge winterharter, ausdauernder Stauden aufgestellt, die in der angegebenen Anzahl ein tägliches Schneiden der reizvollsten Blumen ermöglicht.

Diese, für den Blumenschnitt bestimmte Zusammenstellung sollte auf einer besonderen Rabatte angepflanzt werden.

Für den Blumenschnitt:

10 **Doronicum** . . . . **
10 **Phlox divaric. canadensis** . . . . *
10 **Trollius** . . . . in feinen Sorten **
10 **Primula** . . . . „ „ „ *
10 **Frühjahrs-Astern** . . . . „ „ „ **
10 **Iris** (*Schwertlilien*) . . . . „ „ „ †
10 **Paeonien** (*Chinesische Pfingstrosen*) . . „ „ „ §
10 **Pyrethrum** . . . . „ „ „ **
10 **Federnelken** . . . . „ „ „ *
10 **Centaurea** (*Ausdauernde Kornblumen*) . . „ „ „ †
10 **Chrysanth. maximum** . . . . „ „ „ **
10 **Delphinium** (*Rittersporn*) . . . . „ „ „ §
10 **Edel-Disteln** . . . . „ „ „ †
10 **Scabiosen** . . . . „ „ „ **
10 **Coreopsis** . . . . „ „ „ †
10 **Helianthus** (*Ausdauernde Sonnenblumen*) . . „ „ „ §
10 **Rudbeckien** . . . . „ „ „ †
10 **Pyrethrum uliginosum** . . . . „ „ „ †
10 **Anemone jap.** (*Japanische Anemonen*) . . „ „ „ **
10 **Herbst-Astern** . . . . „ „ „ §

* 20 cm Pflanzweite. † 30 cm Pflanzweite.
** 25 cm Pflanzweite. § 50-100 cm Pflanzweite.

Obige Zusammenstellung kostet . . . . *M* 65,—
Dieselben je 5 St. . . . . „ 35,—
„ „ **25** „ . . . . „ 150,—

Besonderer Beachtung dringend empfohlen!

Stauden-Rabatten.

Bei Anlegung von Staudenrabatten ist es vorteilhaft, wenn man die verschiedenen Arten von Stauden nicht einzeln anpflanzt, sondern zu mehreren trupp-artig je nach Grösse und Breite der Rabatte. Meistens genügen zu einem solchen Trupp 3—5 Stück einer Sorte. Dadurch erzielt man gleich in den ersten Jahren eine grössere Pflanze, deren Blütenpracht dann als grosser Einzelbusch besser wirkt, als wenn sie gleich verteilt angepflanzt sind. Ausserdem hat man mit dieser Trupppflanzung den Vorteil, dass auf der Rabatte die verschiedenen Arbeiten besser ausgeführt werden können.

Hochwachsende Stauden bringe man mehr in die hintere Truppreihe, und zwar so, dass die schlank und straff wachsenden Sorten sich mit den mehr breitgehenden ergänzen. Mittelhohe Sorten stelle man ungleichmässig, da sie eben die Hauptmasse ausmachen und zu den niedrigen Sorten den Uebergang bilden. Aber auch auf Farbe und Blütezeit muss mit geachtet werden, wenn man eine schöne Rabatte haben will.

Wir haben hierfür ein gutes Stauden-Sortiment zusammengestellt, für grosse wie kleinere Rabatten und liefern wir **100 Stück in 3—5 Stück einer Sorte nach unserer Wahl *M* 30,—.**

Auf der Rückseite der Pflanzenschilder bemerken wir die Höhe in römischen Zahlen und bedeutet I. ganz hohe, II. mittelhohe und III. niedrig bleibende Stauden.

Wir bitten nur die Breite und Länge der zu bepflanzenden Fläche anzugeben und stellen daraufhin das Sortiment zusammen.

Die **Erfahrung der letzten Jahre hat gelehrt,** dass die Anlage **grösserer Stauden-Rabatten,** die zu jeder Zeit des Sommers ihre volle Schönheit sich bewahren sollen, ihrem Besitzer grosse Befriedigung und Freude gewährt haben, andererseits aber deren Unterhaltung durchaus nicht leicht ist und grösste Sorgfalt und verhältnismässig vieler Arbeit seitens ihrer Pfleger bedürfen, wenn die Harmonie des ganzen Eindrucks erhalten bleiben soll. —

Weit leichter gestaltet sich die Bepflanzung von Staudenrabatten, wenn man die Blütezeit solcher nur auf eine kurze Zeit des Jahres beschränkt, wenn man also mit anderen Worten getrennte **Frühjahrs-, Sommer-** und **Herbstrabatten** pflanzt, je nach dem Wunsche des Besitzers. Der Eindruck einer solchen Pflanzung, wo für eine kurze Zeit alles blüht, gestaltet sich naturgemäss verhältnismässig ausserordentlich viel wirkungsvoller. — Wer es also ermöglichen kann, sich in seinem Garten Blütenbilder getrennt, beispielsweise von Anfang April bis Mitte Juni, dann von Anfang Juli bis Mitte August und wieder von Anfang September bis Mitte Oktober zu schaffen, und wo die Verhältnisse so liegen, dass die abgeblühten Rabatten nicht störend fürs Auge wirken, dem ist nicht dringlich genug zu raten, sich besondere Plätze für seine Frühjahrs-, Sommer- und Herbststauden zu wählen. Hier ist ein Erfolg fast immer sicher und der Genuss an einer solchen Pflanzung ist eigentlich immer reizvoller, weil das Gebotene ein vollkommenes abgerundetes Bild ist. Ganz besonders anzuraten ist diese Art der Pflanzung ja natürlich auch für denjenigen, der sich nur bestimmte Zeit im Jahre seines Gartens erfreuen kann; — wie häufig tritt an den Privatgärtner der Wunsch seiner Herrschaft heran, für eine ganz bestimmte Zeit, oft wenige Wochen, Blütenbilder zu schaffen; mit Hilfe solcher Sonderrabatten hat er es dann in der Hand, diese Wünsche mit Leichtigkeit zu erfüllen.

Für sehr grosse Anlagen eignen sich zur Einfassung langer, breiter und gerader Hauptwege mehrere Meter breite Rabatten, die in der Art bepflanzt sind, dass nur bestimmte Stauden- und Halbstaudenformen besonders dekorativer Art, deren Laub nach und vor der Blüte nicht stört, wie z. B. Paeonia chinensis, Iris germanica, Delphinium hybridum, Phlox decussata, Anemone japonica, Chrysanthemum indicum, Canna, Dahlien usw. usw., in den feinsten Spielarten in starken Pflanzen über die ganze Länge der Rabatte unter sich abwechselnd verteilt sind. Es wird also beispielsweise zur Zeit der Päonienblüte ein langes breites Blütenband entstehen, das dann, nach dem Abblühen der Päonien, wieder durch eine andere Staude, beispielsweise die Delphinien, in ähnlicher Art ergänzt wird und so fort.

Die Pflanzen einer solchen Rabatte müssen natürlich in grossen Entfernungen voneinander stehen, damit sie sich nach allen Seiten hin voll entwickeln und von Jahr zu Jahr an Schönheit und Stärke zunehmen können.

Sie bedürfen daher auch einer besonders guten Pflege und jährlicher ergiebiger Düngung. Dann aber ist auch die perspektivische Wirkung einer solchen Anpflanzung geradezu bezaubernd. — Die breiten Zwischenräume zwischen diesen Standpflanzen, vielmehr Schaupflanzen, besetzt man entweder mit jährlich wechselndem Sommerflor oder mit niedrigbleibenden Stauden in grossen Gruppen.

Stauden=Zusammenstellungen.

I. Zusammenstellung von Stauden am Rande von Gehölzgruppen, willkürlich verteilt zu pflanzen.

25 Stück in 25 schönen Sorten . . . . ℳ 8,50, 100 St. ℳ 30,—
25 „ „ 25 feinsten „ . . . . „ 11,—, 100 „ „ 40,—

II. Zusammenstellung für grosse Felspflanzungen in hohen und niederen Stauden mit Beigabe von dekorativen Halbsträuchern, Gräsern und Koniferen.

50 Stück in 25 auserlesenen Sorten . . . . ℳ 27,50
100 „ „ 25 „ „ . . . . „ 50,—

III. Zusammenstellung für kleinere Steinpartien in höheren und niederen Sorten.

Mit Bezug auf die einleitenden Worte unseres Katalogs verweisen wir auf Seite 66 und 67, wo die geeigneten Pflanzen speziell zusammengestellt sind.

IV. Zusammenstellung v. Stauden u. Schmuckgräsern für den Rand von Teichen und Springbrunnen.

25 Stück in 25 schönen Sorten . . . . ℳ 9,50, 100 St. ℳ 35,—
25 „ „ 25 feinsten Sorten mit den besten Gräsern . . . . . . „ 12,50
100 „ „ 25 feinsten Sorten . . . . „ 45,—

V. Zusammenstellung niederer Stauden von 15-45 cm Höhe für die vordere Seite auf sonnigen Rabatten.

25 Stück in 25 besten Sorten . . . . ℳ 10,—, 100 St. ℳ 35,—

VI. Zusammenstellung niederer Stauden von 15-45 cm Höhe für die vordere Seite auf schattigen Rabatten.

25 Stück in 25 besten Sorten . . . . ℳ 10,—, 100 St. ℳ 35,—

VII. Zusammenstellung v. hohen Stauden f. Rabatten.

25 Stück in 25 schönen Sorten . . . . ℳ 8,50, 100 St. ℳ 30,—
25 „ „ 25 feinsten „ . . . . „ 11,—, 100 „ „ 40,—

VIII. Zusammenstellung von Stauden für Frühjahrsblütenflor.

25 Stück in 25 besten Sorten . . . . ℳ 8,50, 100 St. ℳ 30,—

IX. Zusammenstellung v. Stauden f. Herbstblütenflor.

25 Stück in 25 besten Sorten . . . . ℳ 9,—
100 „ „ 25 „ „ . . . . „ 30,—

X. Zusammenstellung der besten Stauden für Blumenschnitt zum Straussbinden.

25 Stück in 25 besten Sorten . . . . ℳ 10,50
100 „ „ 25 „ „ . . . . „ 38,—

Einige Bepflanzungs=Vorschläge.

Wir möchten durch die folgenden, kurzen Hinweise auf dankbare Ausschmückung der Gärten durch Blüten nur einige Anregungen zur praktischen Anwendung geben.

In Rosenhochstamm-Gruppen

oder zwischen Rosenhochstamm-Reihen Unterpflanzung von **Paeonia sinensis,** die den Rosen in der Blüte vorangehen.

Vor Rhododendron

Gruppen von **Paeonia sinensis,** die den ersteren sofort in der Blüte folgen und somit eine Fortsetzung derselben bieten.

In Rhododendron-Gruppen

Lilien als Zwischenpflanzung, die über dem Rhododendron-Laube die Gruppe im Herbst beleben. Auch Gladiolen statt der Lilien eignen sich hierzu. Ebenfalls Halbstämmchen von **Hydrangea paniculata** und Rosen, die man in Töpfen heranzieht und während der Blüte dazwischen setzt. Passende Einfassungen: bunte **Funkien, Epimedium, Astilbe Queen Alexandra, Erica carnea, Vierländer Primeln** und **Saxifraga umbrosa.**

Farben=Wirkungen, von blühenden Gehölzen mit davor gelagerten Stauden.

Ausser der wechselnden gemischten Staudengruppierung vor Gehölzgruppen machen wir auf folgende, prächtig wirkende, bestimmte Farbenzusammenstellungen der gleichzeitigen Blüte aufmerksam. Wir denken hierbei weniger an eine Einfassung, als vielmehr an eine zwanglose Voreinander-Gruppierung.

Anfang-Ende April:

Forsythien, goldgelb, mit einfachen und gefüllten **Arabis,** schneeweiss.

Ende April-Mitte Mai:

Spiraea arguta, reinweiss, mit **Doronicum,** goldgelb oder **Phlox divaricata canadensis,** lilablau oder **Iris pumila hybrida cyanea,** dunkelblau.

Prunus sinensis, rosa oder weissgefüllt mit **Vierländer-Primeln,** goldgelb.

Mitte-Ende Mai:

Spiraea van Houttei, reinweiss, mit **Viola cucul. grandifl.** Grossblumige Pfingstveilchen, dunkelblau oder **Wermigveilchen.**

Ende Mai-Ende Juni:

Philadelphus niedere **Lemoinei-Hybriden,** besonders **Manteau d'hermine,** schneeweiss mit **Aster alpinus superbus,** hellblau oder **Heuchera sanguinea,** zierlich, rot oder **Delphinium Belladonna,** himmelblau.

Philadelphus hohe **Lemoinei-Hybriden „erectus“** und **„Mont blanc“** mit **Papaver orientale,** rot oder **Lupinus polyph. roseus,** rosa.

Mitte Juni-Mitte Juli:

Deutzia crenata candidissima plena, weiss mit **Delphinium hybridum,** blau.

Anfang Juli-August:

Ceanothus, blau oder rosa mit **Solidago virgaurea nana,** gelb.

Ende Juli-Mitte September:

Hydrangea paniculata grandiflora, weiss mit **Veronica Hendersoni,** blau.

Anfang August-Herbst:

Hibiscus, weiss, rosa, rot und blau mit **Phlox decussata,** rot, weiss und rosa.

Mitte September-Frost:

Caryopteris mastacanthus, blau mit weissen **Herbst-Anemonen.**

Vor grünen Gehölzen:

Rudbeckia Neumanni mit lila Phlox.

Astilben, rosa und weiss und purpur.

Anchusa italica mit **Coreopsis** oder **Helenium pumilum magnificum.**

Lupinus polyphyllus roseus.

Oenothera Youngii mit **Lychnis chalcedonica flore pleno**

Delphinium Belladonna und Varietäten mit **Oenothera fruticosa major.**

Viola cornuta G. Wermig mit **Rudbeckia Neumanni** oder **Oenothera Youngii** oder **Trollius,** orangefarbig, oder **Gypsophila paniculata flore pleno** oder **Malva moschata alba.**

Einzel=Pflanzen

zu mehreren in einem Trupp, um gleich die Wirkung einer grossen Pflanze zu erzielen.

Acanthus
Anchusa italica
Aralia, alle Sorten
Artemisia lactiflora
Asphodelus luteus
Bocconia japonica
Cephalaria transsylvanica
Crambe cordifolia
Crinum Powelli
Delphinium, hohe Sorten
Digitalis ferruginea
Echinops humilis
Echinops Ritro
Eremurus mit **Helenium pumilum magnificum**
Eupatorium purpureum
Gunnera scabra
Gypsophila paniculata fl. pl.
Heracleum Mantegazzianum
Helianthus salicifolius
Hemerocallis citrina
„ **flava major**
Onopordon anatolicum
Paeonia arborea
„ **sinensis**
Pyrethrum uliginosum
Rheum (Zierrhabarber)
Solidago Shortii
Spiraea Aruncus
Telekia speciosa
Tritoma, alle Sorten
Veratrum nigrum
Verbascum, alle Sorten
Yucca filamentosa
„ **karlsruhensis.**

Für Einfassungen empfehlen wir folgende Stauden:

Achillea umbellata, Alyssum saxatile und Varietäten, **Arabis alpina** und Abarten, **Armeria Laucheana, Aster alpinus albus, ruber, Nixe, superbus, Aster Fremonti** und **subcoeruleus, Aster caespitosus purpureus** und **Asperula odorata,** sämtliche **Aubrietien-Sorten; Campanula carpathica** und **compacta alba, carpathica alba grandiflora, carpathica pelviformis, turbinata „Isabella“** und **glomerata acaulis, Epimedium** (für Halbschatten), **weissgefüllte** und **farbige Federnelken, Funkien** (für Schatten), **Funkia jap. aureo-variegata, chinensis, maculata** und **undulata vittata, Geum atrosanguineum, Gypsophila repens** und **repens rosea** und **Sündermanni, Hepatica** in Sorten, **Heuchera-Arten, Iberis** alle Sorten; **Iris pumila** und **pumila-Hybriden,** alle **Frühjahrs-Phlox,** besonders **Phlox div. canadensis, div. Laphami, setacea G. F. Wilson, set. Sternteppich, set. Sprite, Phlox pilosa** und **pilosa „Brillant“, Pulmonaria saccharata, rubra** und alle (für Schatten) **Primula acaulis Hybrid., acaulis coerulea, Primula elatior gigantea** und in Farben gelb u. weiss, **Aurikeln, Saponaria ocymoides, Saxifraga,** moosartige Sorten, **Saxifraga umbrosa** (für Schatten), **Sedum-Arten,** besonders **S Aizoon Maximowiczi kamtschaticum** und **spurium splend., Silene Schafta, Veronica alpina, incana, rupestris, saxatilis rosea, Vinca minor** und für Schatten, **Viola cucullata grandiflora, cornuta alba, Viola cornuta-Varietäten** und **G. Wermig; Viola odorata** (Veilchen-)Sorten für Schatten; in Gräsern: **Glyceria spectabilis, Festuca glauca,** sowie **sämtliche** im alphabetischen Verzeichnis mit **„F“** bezeichneten Pflanzen.

Alphabetisches Stauden-Verzeichnis.

Bei jeder Art der **Verwendung der Stauden** sollte — **ausgenommen bei Einzelpflanzung auf Rasen oder auf kleineren Rabatten — eine gewisse Anzahl einer Art in zwangloser Gruppierung zusammengepflanzt werden, um stets volle Wirkung zu erzielen, das ist natürlicher und schöner als zuviel einzelnes durcheinander.**

Die kurze Angabe der Monate bedeutet die Blütezeit, die Zentimeterzahl die Höhe der Blütenstände. Diejenigen Stauden, bei denen kein besonderer diesbezüglicher Vermerk, dürfen der vollen Sonne ausgesetzt sein.

Für alle Stauden, die man zur vollen Schönheitsentwicklung bringen will, beachte man folgende Bedingungen:

Standort: Frei und luftig.

Boden: Ob schwer oder leicht, die Pflanzen müssen Nahrung darin finden.

Bearbeitung: Lockerhaltung der Erdoberfläche durch Hacken.

Wasser müssen die Stauden haben, sobald die Sommerwitterung zu trocken wird.

Winterschutz ist im ersten Winter nach der Pflanzung nötig; am besten durch Tannenreisig, sonst durch Laub, letzteres aber nicht auf das Herz der Pflanze, nur über die Wurzeln.

Keine botanische, nur Schönheits-Sammlung winterharter Stauden.

Die mit einem *F* bezeichneten Pflanzen sind niedrigbleibende, für Felspartien besonders geeignete Stauden, die auch für Einfassungen gut zu verwenden sind.

Acanthus. (*Bärenklau.*) Die Acanthus sind sehr dekorative Schmuckstauden ihrer edelgeformten Blätter wegen, die im Altertum die klassischen Vorbilder für plastische Verzierungen waren. Die Pflanzen verlangen guten Winterschutz, insbesondere auch gegen Fäulnis.

„ **latifolius** Topfpflanzen . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Acaena glauca. Rasenbildende Pflanze mit silbrig blaugrüner Belaubung . . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Achillea Millefolium Cerise Queen (*Schafgarbe*). Eine neue prächtige kirschrotblühende Schafgarben-Abart, die fast den ganzen Sommer hindurch blüht. Hauptblütezeit Juni - August. Anspruchslos für trockene Orte . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **mongolica,** mit grossen einfach blühend. weissen Blütendolden 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Eupatorium Parkers Var.** Die leuchtend goldgelben gewölbten Blütendolden werden, straff nach oben zeigend, von kräftigen Stielen getragen. Die Pflanzen, zu grösseren Trupps vereinigt, sind sehr dekorativ. Juli-August. Auch für Vasenschmuck vorzüglich geeignet und, getrocknet, in Wintersträussen besonders gut verwendbar.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—

„ **ptarmica fl. pl.** weissgefüllt, 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **ptarmica „The Pearl“.** Eine grossblumige, reinweissgefüllte Schafgarben-Abart, die sehr ergiebig für den Blumenschnitt ist. Juli . . . . 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

F „ **umbellata** ist eine reizende niedere Staude für Felspartien mit einem Busche weissfilziger feinzerschnittener Blätter und grossen, weissen Blütendolden. August.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Aconitum (Eisenhut)

gedeihen auch im Halbschatten.

Aconitum Fisheri blüht später als die folgenden Napellus-Sorten, dunkelblau über glänzend grünem Laube. 60 bis 70 cm. September . . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Hemsleyanum,** schlingender Eisenhut mit 2 Meter hohen Rispen und blauvioletten Blüten. Juli—August 1 St. *M* 1,25 10 St. *M* 10,—

„ **Lycoctonum pyrenaicum.** Starke dichte Rispen mit Blüten von reingelber Farbe. 100—120 cm . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Napellus.** Die kräftigen Blütenschäfte tragen schlanke Rispen dunkelblauer Blüten in Helmform, wodurch der Name „Eisenhut“ entstanden ist. Juni - August. 1,20 bis 1,50 m hoch . . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Napellus albus,** mit weissen Blütenrispen.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—

„ **Napellus bicolor.** Der zweifarbige Eisenhut mit blau und weissen Blüten, wodurch diese Spielart auffallend zierend wirkt. Juni-August . . . . . . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

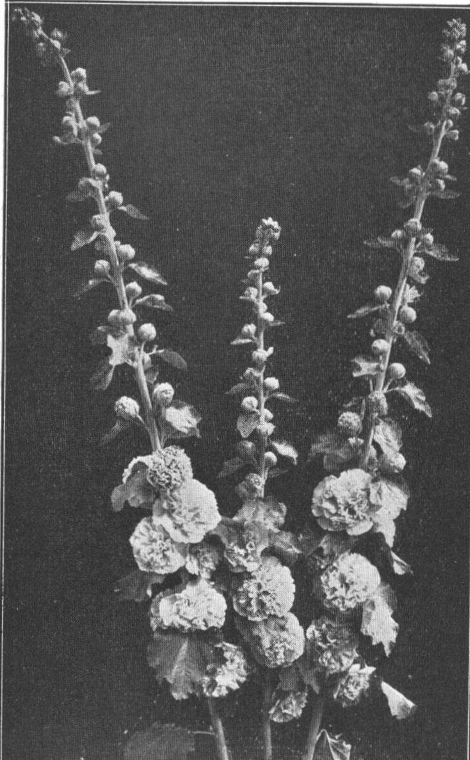
„ **Napellus praecox.** Die Pflanze bildet schlanke, lockergestellte Blütenrispen von leuchtend dunkelblauer Farbe über dem glänzenden, feingefiederten Laubwerk. 1 m. Juni-Juli.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Napellus roseus,** mit rosa Blütenrispen.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Aconitum Sparks Var. Die dunkelste aller blauen Sorten, bildet diese seltene Art ca. 150 cm hohe Blütenstiele, die reich verzweigt sind. Juli-August . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **tauricum.** Die kräftigen Blütenrispen fallen durch ihre gesättigt tiefblaue Farbe auf, die durch den Blütenreichtum zu voller Wirkung gehoben wird. 1,50 m. Juni-August.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Wilsoni.** Ein spätblühender, von Sept. bis Anfang Oktober lange Rispen lichtblauer Blumen tragender Eisenhut; aus China stammend, 1—1½ m hoch werdend. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—



Malvenblüten.

Althaea rosea plena. (*Malven oder Stockrosen.*) **Gefüllte Malven. Für wirkungsvolle Ausschmückung an allen Stellen im Garten, wo hohe Pflanzen angebracht sind,** sind die Malven die besten Stauden mit ihren mächtigen Blütensäulen, geformt aus dicht um den Stengel stehenden gefüllten, grossen Blumen in reinen Farben, von reinem weiss, gelb, karmin bis dunkelrot, violett, lachsfarben, rosa. Die Malven verlangen kräftigen Dünger und im Sommer viel Wasser. 2 m. Juni-August.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Adenophora Potanini (*Becherglocke*). Zur Gruppe der Campanulaceae gehörig. Heimat ist Turkestan. Blüht mattlilafarben in zierlichen Aehren. Bis 1 m hoch werdend. Juli-August . . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Adonis amurensis fl. pl. Die gefüllte, sehr empfehlenswerte Abart der bekannten schönen Adonis amurensis, mit farnartig geschlitztem Laube und grossen leuchtend goldgelben Blüten auf starken Stielen. Blütezeit Februar-März.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Aetheopappus pulcherrimus. In ihren prächtigen langgestielten Blüten einer feinen, rosafarbenen Centaurea imperialis ähnelnd und, abgeschnitten, von ebenso langer Haltbarkeit, ist diese aus dem Kaukasus stammende Staude sehr wertvoll für Blumenschnitt und Gartenschmuck. Sie bildet einen 80 cm hohen Busch mit fiederspaltigen, unterseits weissfilzigen Blättern. Juli . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Agrostemma (Lychnis) flos Jovis. Weisswollig behaart, leuchtend kirschrot. 50 cm. Juni-Juli
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

F Alyssum (Steinkraut).

Alle Arten sind mit wenigen Ausnahmen herrliche Frühlingsblüher.

Alyssum Möllendorffianum. Silbergrau mit kleinen gelben Blüten . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Alyssum saxatile compactum. Die tiefgoldgelben Blüten auf silbergrauer Belaubung schmücken im Frühling die sonnig gelegenen Beete und Felspartien. Höhe 25—30 cm.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **saxatile citrinum.** Eine Abart der vorigen mit hellgelben Blütenrispen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **saxatile fl. pl.** Dieses neue, in grossen Sträussen goldgelb gefüllt blühende Alyssum ist eine vorzügliche, niedrig bleibende Staude für sonnige Lagen und Felspartien.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **saxatile „Tom Thumb“.** Reizende Zwergform mit leuchtend gelben Blüten . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Herbst-Anemonen. Anemone japonica.

Anemone japonica „Loreley“. (K. & G.)

„Brillant“ (die alte japanische Stammform), hell-magentarot, 40 cm hoch.

✳ **„Couronne virginale“.** Hochwachsend, mit mehrreihig gefüllten Blumen, weiss mit rosa Schein. 70—90 cm.

✳ **„Couronnement“.** Die halbgefüllt offene Blume in grosser, flacher Form ist innen weiss, nach dem Rande zu lila auslaufend, mit lila Rückseite. 8 cm Durchmesser, 60—80 cm.

✳ **„Diadème“.** Der Wuchs ist niedrig mit schlankgestielten, kreisrund-schalenförmigen, milch-rosafarbenen Blumen, die straff nach oben zeigen. Gute Gruppensorte. 40—60 cm.

„Elegantissima“. Schlank und hochwachsend, sehr reichblühend auf langen Stielen. Die weisslich-malvenfarbige Blume ist aus schmalen, doppelreihigen Blumenblättern rund gebaut. 60—80 cm.

✳ **„Géante blanche“.** Von allen weissen Anemonen ist diese bis jetzt die schönste und grösste. Die prachtvollen grossen Blumen sind flach schalenförmig, silberweiss und stofflich fest und werden von hohen, starken Stielen getragen. 80—100 cm.

„Honorine Jobert“ (oder japonica alba) behält immer ihren Wert als eine der schönsten, herbstblühenden Stauden mit ihrem unermüdlichen Reichtum der schneeweissen Blütendolden. 70—90 cm.

„Königin Charlotte“ vereinigt alle Vorteile einer prächtigen Schnittblume in sich. Die grossen, halbgefüllten Blüten sind edel geformt, seidenartig, fleischfarbig rosa mit dunklerer Rückseite und blühen in reicher Menge auf festen, langen Stielen. 70-90 cm.

✳ **„Le nain rose“.** Die nur 40 cm hohen Pflanzen bilden einen gedrungenen Busch, bedeckt mit grossen, gefüllten Blumen von abgeplatteter Form und hell amarantroter Farbe.

✳ **„Mont Rose“** trägt bei kurz gedrungenem Wuchse halbgeschlossene, kräuselig halbgefüllte Blumen, weisslich-lila mit violettrosa. 40—50 cm.

„Prinz Heinrich“ ist eine prächtige Anemone für Gruppenpflanzung, da sie niedrig gedrungen wächst und magentarote halbgefüllte Blumen hat. 40 cm.

✳ **„Auréole“.** Die mittelgrossen Blumen sind gefüllt, weiss mit leichtem rosa Hauch, auf der Rückseite lebhafter rosa. 60 cm.

✳ **„Beauté parfaite“.** Auf hohen Stielen vollkommene, grosse, runde Blumen, leicht halbgefüllt, weiss mit zartfleischfarbenem Anhauch. 70—90 cm.

✳ **„Rose d'automne“.** Die 7 cm im Durchmesser haltenden, 6—7 reihig gefüllten Blüten, deren innerste Petalen nach unten schmal zulaufen, stehen auf straffen hohen Stielen. — Farbe: Hellilarosa.

✳ **„Vase d'argent“.** Schlank und hochwachsend, dabei reichblüh., reinweiss, grossblumig u. leicht halbgefüllt. 70-90 cm

Alle mit ✳ versehenen Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—. Die übrigen Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—. Nach unserer Wahl: 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Herbst-Anemonen (Anemone japonica).



Unser Anemonenfeld in Blüte.

Bestärkt durch die gute Aufnahme, die unsere beiden Anemonen-Neuheiten

Anemone jap. „Kriemhilde" (G. & K.) und Anemone jap. „Loreley" (G. & K.)

gefunden haben, möchten wir nicht unterlassen, auf diese zwei Neueinführungen hiermit nochmals ganz besonders hinzuweisen.

Anemone jap. „Kriemhilde" (G. & K.).

Einzigfarbig unter den Anemonen, die prachtvollen, schalenförmig halbgefüllten Blumen sind rötlich fliederfarben in auffallend reiner, klarer Farbe, auf festen, starken Stielen blühend. Blumendurchmesser 9—10 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Anemone japon. „Loreley" (G. & K.).

(Abbildung: siehe vorige Seite.)

Hellfliederfarbig-rosa, um einen Ton dunkler als „Königin Charlotte". Halbgefüllte schalenförmig runde Blumen von 9 cm Durchmesser blühen auf festen Stielen. Ausserordentlich reich blüht diese Neuheit in Mengen gleichmässig guter Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Anchusa (Ochsenzunge) italica superba.

Die echte sogenannte **Dropmore-Varietät.** Die mächtigen Pyramidenrispen der Anchusa sind bei dieser Varietät tief leuchtend gentianenblau und bilden etwa mit Coreopsis in Farbenkontrast zusammengepflanzt einen auffallenden Gartenschmuck. Juni-Aug. Höhe 1,50—2,00 m . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Anchusa italica „Opal". In Haltung und Schönheit der vorigen gleich; nur zeigt diese Neuheit eine klar himmelblaue Farbe. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **myosotidiflora.** Aus dem Kaukasus stammend, mit herzförmigen Blättern, die einen 25 cm hohen Busch bilden. Aus diesem erheben sich von April bis Mai auf kräftigen Stielen schöne Sträusse vergissmeinnichtartiger Blumen von herrlichster blauer Farbe. Völlig winterhart und wegen ihres Gedeihens in halbschattiger Lage besonders wertvoll. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

F **Androsace Chumbyi.** Klein silberblättrig, rosablühend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Anemone apennina. Die italienische Form unsres Buschwindröschens mit lieblich himmelblauen Blütchen; 15 cm. April. Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **nemorosa alba plena.** Die weissgefüllte Form der Buschwindröschen. Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F „ **Pulsatilla** (*Küchenschelle*). Bekannte Frühjahrsanemone mit hellvioletten Blüten. Für Halbschatten. März-April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F **Anemone Pulsatilla alba.** Dieselbe Form mit weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

F **Antennaria tomentosa** (*Katzenpfötchen*). Eine niedrige, teppichartige Felspflanze mit dichtstehenden, weissfilzigen, glänzenden Blättern 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

Anthemis Kelwayi (*Hunds-Kamille*) blüht ganz ausserordentlich reich als winderharte, gelbe Marguerite von Juli bis zum Eintritt der Fröste. 50 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Kelwayi alba,** eine weisse Form dieser wertvollen Schnittblumenstaude. Für grössere Felspartien, Abhänge und Böschungen sind die beiden Margueriten besonders wertvoll. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

F „ **montana.** Blüten weiss; für steinige sonnige Lagen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Anthericum Liliastrum major (*Gras-Lilie*) hat Trauben von grossen, reinweissen Blüten in zierlicher Glockenform und von sehr feinem Duft. 50 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Liliastrum giganteum** (*St. Bruno-Lilie*). Diese prächtige grossblumige Graslilienart ist selten, da sie niemals Samen ansetzt. Die hohen straffen Blütenstiele mit der grossglockigen, schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte, weisse Madonnenlilie. 75 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—, 100 St. ℳ 75,—

Aquilegien (Akelei).

Die Aquilegien gehören durch ihren eleganten Wuchs, ihr schönschmückendes Laub, ihre zierlich prächtigen langgespornten Blumen, die in überaus grossen Mengen auf schlanken Blütenstengeln schweben, mit zu den zur Ausschmückung der Gärten wertvollsten Stauden, zumal sie auch noch in halbschattiger Lage gut gedeihen.



Aquilegia hybrida.

Aquilegia coerulea hybrida. Unsere Zucht dieser herrlichen Hybriden ist in den prächtigen zartrosa und lilafarbigen Tönen der langgespornten Blumen besonders schön. 70 cm. Mai-Juni.

„ **baicalensis,** dunkelblau mit weisser Blumenkrone, kräftig wachsend und frühblühend. 90—100 cm. Mai.

„ **canadensis,** hängende Blüten, gelb mit scharlachroten Sporen. 50 cm. Mai-Juni.

„ **chrysantha,** goldgelbe, sehr grosse Blumen mit langen Sporen. 60 cm. Juni-Juli.

F „ **coerulea (species).** Eine herrliche Sorte für Felspartien. Ueber den zierlichen Blättern stehen die lachend blauen Blüten, die innen reinweiss sind. in reicher Menge. Mai-Juni. 50 cm.

Aquilegia flabellata nana alba, eine weissblühende niedere Akelei-Sorte, die sich durch ihren gedrungenen Wuchs und ihre ausserordentliche Reichblütigkeit auszeichnet.

„ **glandulosa.** An den grossen Blumen umrahmen gesättigt tiefblaue Kelchblätter die reinweissen inneren Blumenblätter; dieser scharfe Farbengegensatz ist von vorzüglicher Wirkung. Muss vor zu grosser Winternässe geschützt werden. 50 cm. Mai-Juni . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Helenae.** Eine durch Kreuzung der **flabellata nana alba** mit **coerulea** entstandene Hybride. Die Pflanzen sind gedrungen und straff wachsend und ihre Blüten sind innen tiefblau, umgeben von den weissen Hüllblättern.

„ **nivea grandiflora** mit hohen, weissen Blütenständen, 80 bis 100 cm.

„ **olympica.** Die weisse Mitte ist hellblau umrahmt.

„ **stellata.** Eigenartig gefüllte Blüten, in allen Farbenschattierungen. Dieser Sorte fehlt der schöne Sporn.

„ **truncata,** lebhaft orange-scharlach mit gelb.

„ **vulgaris alba grandiflora,** reinweiss.

„ **vulgaris-Hybriden,** die hohen, starkwachsenden Akelei in der feinsten Mischung der Farben. 120 cm. Juni.



Aquilegia coerulea hybrida.

Alle nicht mit besonderen Preisen bezeichneten Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Die Akelei-Arten, besonders **Aquilegia coerulea, chrysantha** und **vulgaris-Hybriden,** also die starkwachsenden Sorten, eignen sich besonders für lockere Partien am Waldrand.

F Arabis (Gänsekraut).

Alle Arabis-Arten sind trockenliebende Pflanzen, daher für Mauern und Felspartien in erster Linie zu berücksichtigen, wo sie bald zu dichten Polstern heranwachsen, die im Frühjahre mit weithin leuchtendem Blütenschnee bedeckt sind.

Arabis alpina compacta, bildet als erster Frühjahrsblüher schneeweisse, dichtgeschlossene Blütenkissen, die in grösserer Gruppe wie Schneeteppich wirken. 20 cm. März.

„ **alpina flore pleno.** Die gefülltblühende Arabis ist eine wertvolle Bereicherung unseres Frühjahrsflors. Die starkduftenden, schöngebauten, reinweissen Rispen erinnern an Levkojen. 30 cm. März-April.

„ **carduchorum**, niedrig, rasenbildend, mit weissen Blütchen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Sturii.** Weiss über dem dunkelgrünen Polster blühend, für sonnige Felsen besonders geeignet.
Alle ohne Preis versehenen Sorten kosten:
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

F **Arenaria Rosani** (*Sandkraut*). Dichte dunkelgrüne Polster, schöne Felsenpflanze . . . . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **tetraquetra**, bildet niedere, flache, grüne Polster mit weissen Blütchen . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F **Armeria Laucheana** (*Grasnelke*) bildet ein festes, polsterartiges Laubkissen, aus dem sich zahlreiche, rosenrote Blütenköpfchen erheben. 15 cm. Für Einfassungen geeignet.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

„ **maritima flore purpureo**, blüht mit roten Blütenköpfchen.

„ „ **alba**, Abart der vorigen mit weissen Blütenköpfen, Preis für beide 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Aralia californica, ebenso wertvolle Einzelpflanze wie die nachfolgenden.

Aralia cashmeriana. Zierlicher und von mehr strauchartigem Wuchs als die vorhergehende; ebenfalls zur Einzelstellung geeignet.

„ **edulis.** Hohe Blattpflanze mit grossen fiederteiligen Blättern, die einen prächtigen Rasenschmuck bildet. 1,50 m.
Jede Sorte: 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Artemisia lactiflora. Neu! Im Schmuck einer sehr zierlichen dunkelsaftiggrünen Belaubung wirkt diese neue aus China stammende Edelraute an sich schon sehr zierend, ganz besonders aber erst in den Monaten August-September nach Erscheinen der zahlreichen weissen, wohlriechenden Blütchen. 160 cm . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Asclepias tuberosa (*Seidenpflanze*) trägt auf starken blattbesetzten Stielen senkrecht nach oben gerichtete, leuchtend orangegelbe Blütendolden, dreiteilig verzweigt, aus zierlichen, in der Mitte zusammengeschnürten Blüten gebildet. Eine eigenartig schöne Pflanze, auch zum Blumenschnitt. Verlangt Winterschutz. 50 cm. Juli-Aug.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Asperula odorata. (*Waldmeister.*) Unser allbeliebter duftiger Waldmeister eignet sich vorzüglich zur Unterpflanzung von lichten Gehölzgruppen; die zierlichen weissen Blütchen erscheinen im Mai . . . . 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

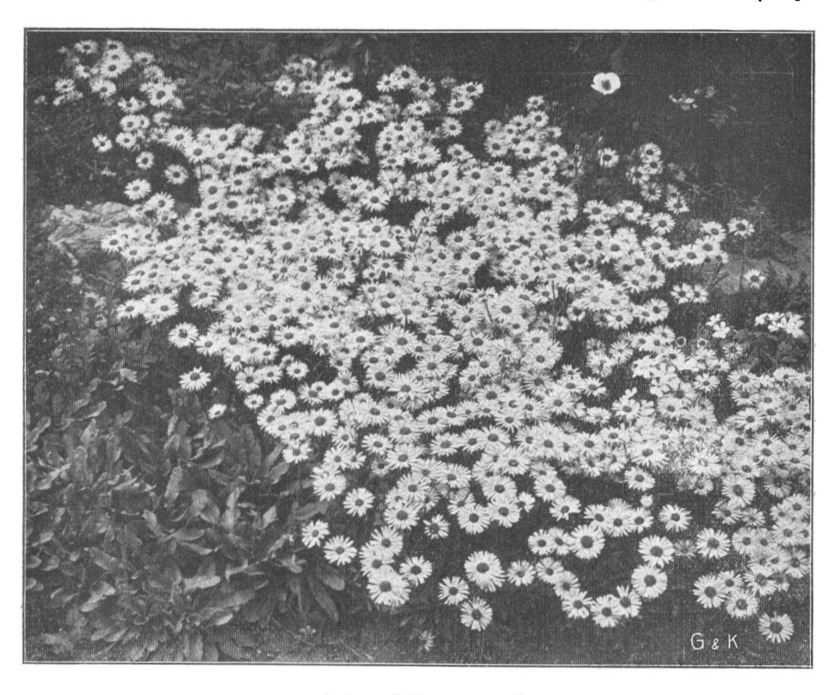
Asphodelus luteus (*Affodil*). Die sternförmig gelben Blumen sind traubig an den hohen Stengeln geordnet. 75 cm.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Astrantia major (*Sterndolde*). Heimische Pflanze mit von grossen rosageaderten Hüllblättern umgebenen Dolden. Liebt feuchten Boden und nicht zu sonnige Lage. 75 cm. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **carniolica rosea** siehe unter Neuheiten.

Frühjahrs-Astern oder Frühjahrs-Sternblumen

Aster alpinus (Alpenaster).



Aster alpinus superbus.

Sämtliche angeführten Aster-alpinus-Varietäten eignen sich zur Ausschmückung für Felspartien wie auch zur Einfassung von Rabatten.

F **Aster alpinus albus** ist die weisse Form der Alpenaster. 20 cm. Mai.

„ „ **„Nixe“.** Eine wunderhübsche, wertvolle Spielart mit spitz gedrehten u. sternförmig ausstrahlenden, hellblauen Randblumen.

F „ „ **ruber**, mit rosa-weinroten Scheibenblumen. Sehr empfehlenswert.

F **Aster alp. superbus.** Aus dem grünen, buschigen Polster der lanzettlichen Blätter erheben sich an straffen, langen Stielen die prächtig grossblumigen, blassblauen Scheibenblumen mit mattgelber Mitte in solcher Menge, dass sie eine dichte Farbenmasse bilden. 30 cm. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Aster Fremonti mit halbhohen, lilarosafarb. Blumen, die sehr ergiebig für den Blumenschnitt sind. 30 cm. Mai—Juni.

„ **peregrinus** ist eine der zartesten Frühjahrsblumen mit lockeren lilafarbenen Blütchen. 25—30 cm. Mai—Juni.

Aster subcoeruleus blüht von Mai bis Juni mit leuchtend hellviolettblauen Randblüten um braungelber Scheibenmitte auf 40 bis 50 cm hohen, schlanken Stielen.

„ **subcoeruleus floribundus**, *neu.* Unterscheidet sich von der Stammart, welche als Sämlingspflanze stets stark in Wuchs, Höhe und Reichblütigkeit variiert, durch den gleichmässig schönen, mittelhohen Wuchs (30—35 cm) und die besonders schöne lavendelblaue Farbe. Besonders zur Beetbepflanzung und als Schnittblume geeignet . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,

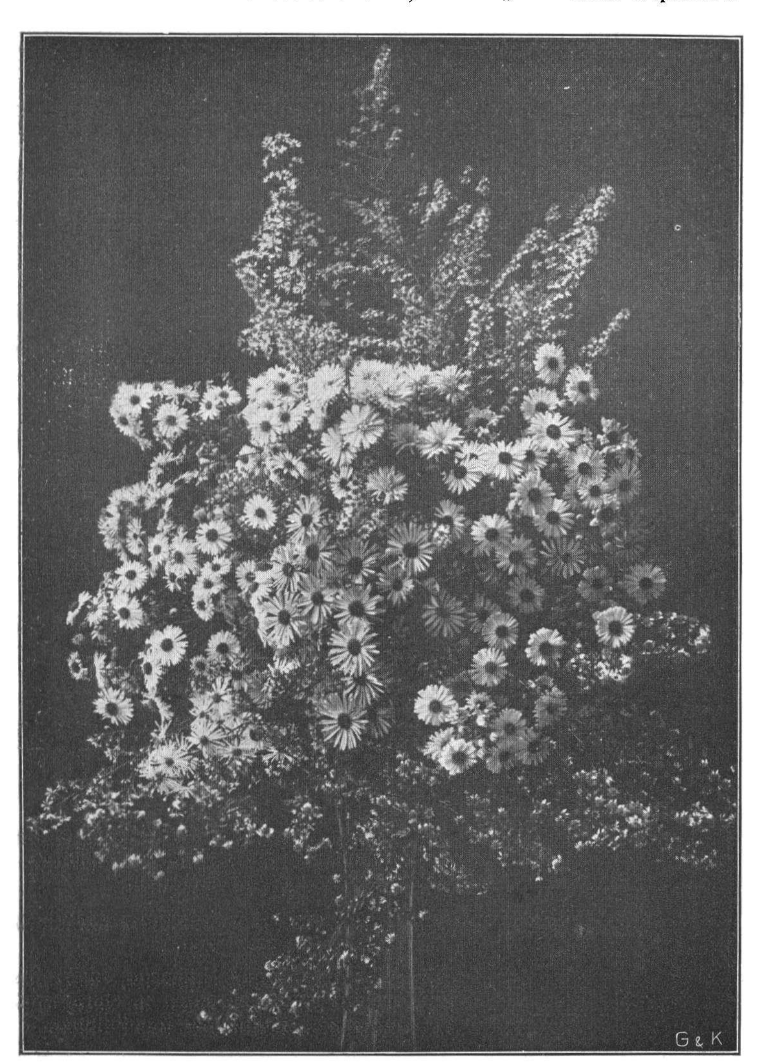
Alle nicht mit besonderen Preisen bezeichneten Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Herbst=Astern.

In den ausgesucht feinen Sorten der Herbststauden-Astern wird ein Blütenreichtum für den Blumenschnitt u. Gartenschmuck geboten, wie er in solcher Fülle und Schönheit in der späten Jahreszeit nicht übertroffen werden kann.

Der besseren Uebersicht wegen haben wir die Herbst-Astern in folgende Gruppen eingeteilt.

Die Zahlen hinter den Sorten geben die Blütezeit an und bedeuten: [1] Blütezeit: August—Mitte September. [2] „ Mitte September—Anfang Oktober. [3] Blütezeit: Anfang—Ende Oktober. [4] „ Mitte Oktober—Anfang Novbr.



Herbstasternstrauss.

Neuere Sorten.

Aster cordifolius Edw. Beckett. Reichverzweigte Rispen leuchtend lilafarbiger, mittelgrosser Blüten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Abendröte.** Früh- und reichblühende Sorte mit mittelgrossen, lebhaft rosa Blumen, Rispen locker und gut verzweigt. [2] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **hybr. Acroclinium.** Eigenartig schön zart rosafarben, in Blütenform und Farbe der bekannten Sommerblume ähnelnde Aster 80—100 cm. Sept.-Okt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Beauty of Colwall.** Die gefüllten klar lavendelblauen Blumen blühen in reicher Verzweigung an straff aufrechtstehenden 1,20 m hohen Trieben. Diese schöne neue Varietät ist sehr empfehlenswert. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybr. Boule de Neige.** Die äusserst voll- u. reichblühende Sorte hat schneeweisse Blumen mit kleiner gelber Mitte von mittlerer Grösse. Für den Blumenschnitt sehr empfehlenswert. [3] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Climax.** Gesund und starkwachsende englische Sorte von 1,50 m Höhe. Prachtvolle leuchtend lila Blüten. Sept.-Oktober. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybr. Dornröschen.** Eine sehr schöne Varietät mit zierlicher Belaubung und feinstrahligen, kräftig rosafarbenen Blüten dicht besetzt. 1 m hoch. [2] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. 5,—

„ **hybr. Nov. Belg. Esme.** Die nur 50—60 cm hoch werdende Pflanze trägt mittelgrosse, klar weisse Blumen. Sehr reichblühend und für Gruppenpflanzung vorzüglich geeignet. [2] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Nov. Belg. Flossy.** Blüht in lockeren Sträussen blendend weisser, grosser Blumen. Für Schnittzwecke besonders geeignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Frank Brazier.** Grosse strahlige lilablaue Blumen an lockeren, stark verzweigten Rispen. 120—130 cm. [2]–[3] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Glühwürmchen.** Sehr reichblühend und dichte, kompakte 1 m hohe Blütenbüsche bildend. Die Farbe ist weiss mit gelber Mitte. [1] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **hybr. Herbstwunder.** Grosse reinweisse Blüten mit gelber Mitte. Sept. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Aster hybr. Keston Star. Diese besonders schöne Varietät wird bis 140 cm hoch. Die eleganten, locker gestellten Rispen tragen grosse, feinstrahlige Blumen von schöner lilarosa Farbe. [2]–[3] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **hybr. Lavendel.** Die bis 1,50 m hoch werdende Pflanze hat grosse, wohlgeformte, lavendelblaue Blumen. Mit spätblüh. Harpalium zusammengepflanzt von guter Wirkung. [2] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **hybr. Loreley.** Eine der besten uns. weissen Asternsort. Die etwa 1 m hohe Pflanze trägt s. grosse reinweisse Blumen mit kleiner gelber Mitte. [2]–[3] 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Aster hybr. Nordlicht, leucht. rosafarb. in lock. Rispen blüh. etwas dunkler als Rosalinde, 90 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. Schön Rottraut.** Die Blüten dieser auffallenden Varietät erscheinen Ende Sept., sie sind am Rande feurigrosa, nach der Mitte in licht- bis weisslichrosa abgetönt. [2]–[3] 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybr. „Schneelawine“.** Die über 1 m hoch wachsende Pflanze trägt schneeweisse Blüten mit hellgoldgelber Mitte. [2]–[3] 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **hybr. St. Egwin.** Die gedrungen, buschig wachsenden Pflanzen von 60—80 cm Höhe tragen grosse, edle Blumen von leuchtend rosa Farbe. Gruppensorte ersten Ranges. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Die empfehlenswertesten Herbst=Astern f. Blumenschnitt u. Gartenschmuck.

Aster cordifolius-Sorten.

Zierlich feinblumige, halbhohe Sorten, deren Seitentriebe in Doppelverästelung zu zwei Drittel ihrer Länge dicht mit Blütchen wie mit kleinen Sternchen überschüttet sind.

Cordifolius „Blütenregen“. Auffallend dicht und reichblühend in lichtlila Farbe. 100 cm. [3]

„ **„Sprühlicht“.** Gedrungen, halbhoch wachsend mit breit ausladenden Blütenrispen, schleierartig, von licht bläulich weisser Färbung. 100 cm. [4] Beide Sorten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Die empfehlenswertesten Herbst-Astern für Blumenschnitt und :: :: Gartenschmuck (Fortsetzung).

Sternartig kleinblumige weisse Aster-Sorten.

diffusus Datschi ist die spätestblühende weisse Herbstaster, die an schlanken, hellgrünen Trieben mit unendlich vielen zierlich weissen Blütchen blüht. 120 cm. [4]

„ **gracillimus.** Im Wuchs der Aster Datschi gleichend, ist sie in zierlichem Aussehen unerreicht dadurch, dass die jung. Blütchen in weiss mit den aufgeblühten in lichtrosa gemischt stehen. 120—130 cm. [4]

emlens. Von niedrigem Wuchs und mit kleinen Blütchen von lilablauer Farbe bedeckt. 40 cm hoch. [1]

ericoides (multiflorus) hat Erica-ähnliches Laub und ist dicht besetzt mit zierlichen, weissen Blüten. 100 cm. [3]

„ **Osprey.** Aehnlich im Wuchs der „Ericoides", Farbe lilarosa, straffer Wuchs. Höhe 60—70 cm. [2]

„ **superbus.** Wie unsere „Ericoides", nur etwas grossblumiger. 100—120 cm. [2]

vimineus „Lovely". In der Art wie „King Edward" schleierartig blühend, im Aufblühen zart lilarosa, im Verblühen rosa werdend. Nur 30 cm hoch. [3] 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

Grossblumige lila u. blaue Herbst-Aster-Sorten

in der Art der **Novi Belgii-Klasse.**

Die langen Nebentriebe sind aufwärts gerichtet und blühen bei Novi Belgii-Sorten von der Hälfte ihrer Länge an in Trauben- oder Doldenrispenform; bei Laevis-Sorten an der oberen Spitze der Einzeltriebe kopfartig.

hybrid. Shortii ist mit ihren prachtvoll geformten, grossen Blütenständen, dicht gefügt aus weichlilafarbenen Blüten, eine der edelsten Herbst-Astern. 130 cm. [2]

Nov. Belg. „Archer Hind" ist eine unserer schönsten Astern, deren Blumen unter allen später blühenden Sorten das klarste und schärfste Blau haben. Anfang bis Ende Oktober. 130 cm. [2]

„ **Belg. „Nancy",** bildet einen dichten, 1 m hohen Busch klarblauer Blumen. [2]

„ **Belg. „Thirza".** Die dichten Blütenrispen bilden einen duftenden Mantel aus milchig lilafarbenen Blumen. Anfang bis Ende Oktober. 120—130 cm. [3]

„ **puniceus pulcherrimus.** Schon der Name macht auf die Schönheit dieser herrlichen Aster aufmerksam. Pyramidendolden zartlilafarbener, grosser Blumen mit gelber Mitte. 150 cm. [2]

„ **hybr. Venus.** Die äusserst reichblühende Sorte wächst pyramidal, 1 m hochwerdend, und trägt Rispen lilablauer Blumen mit kleiner gelber Mitte. [3]

Rosafarbene Aster-Sorten

in der Art der **Novi Belgii-Klasse.**

laevis „Eos" (G. & K.) ist eine reichblühende und grossblumige rosafarbene neue Aster, die 120—130 cm hoch wird und von Anfang bis gegen Ende September blüht. [1]

„Esther" ist eine zierlich belaubte Aster mit reichem Schmuck zartrosafarbener, mittelgrosser Blütchen. Mitte September. 50—60 cm. [2]

Novi Belg. „Mrs. H. Morris". Eine sehr reichblühende, schön rosafarbene Neuheit mit mittelgrossen Blumen. 100-120 cm. [2]

„ **Belgii „Pleiad"** mit kleinen, hellilarosa Blütchen überschüttet 30—40 cm. [2]

Grossblumige Aster Novae Angliae-Sorten.

Diese Sorten halten abgeschnitten nicht so gut wie alle andern; Blätter und Triebe sind wollig. — Die Nebentriebe blühen nur an der Spitze mit einer Blume oder zu mehreren kopfartig, während die Einzelblumen in dieser Klasse besonders gross werden.

Blaue Sorten:

Nov. Angl. „W. Bowmann" mit grossen violettblauen Blumen. [2]

„ „ **„Treasure"** hat auffallend grosse violettblaue Blumen. September bis Oktober. 130—150 cm. [3]

Rosa- und rotblühend:

„ „ **„Lil Fardell",** grossblumig, karminrosa. 120 bis 130 cm. [2]

„ „ **„Mrs. J. F. Raynor"** ist wie Lil Fardell besonders schön von frischkarminroter Farbe in den grossen Blumen. 120—130 cm. [2]

Aster-Sorten, die nicht in vorgenannte Einteilungen passen.

„Golden Spray", ericoidesartig, aber die grössere gelbe Blütenmitte gibt dem ganzen Blütenschleier einen mehr goldgelben Schein. [2]

„King Edward VII". An horizontal abstehenden Zweigen malvenfarbig blühend. 50-60 cm. Neu! [2] 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Linosyris Wilmottiae, Hybride zwischen A. Linosyris und A. acris blüht gelb im August.

paniculatus „W. Grant". Der dichte Busch mit hängenden Rispen ist ganz überladen mit licht lilafarbenen, kleinen Blüten. 120 cm. [2]

Der Preis obiger Herbstastern aus allen Abteilungen beträgt, wenn kein Sonderpreis angegeben ist, per Sorte: 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—. Nach unserer Wahl 10 St. in 10 Sorten *M* 3,50, 100 St. in 10 Sorten *M* 30,—.

Gruppensorten.

Unter dieser Bezeichnung führen wir die niedrig- u. reichblühenden, buschartigen Sorten an, die sich ohne Hilfe eines Stabes tragen u. zur Gruppenpflanzung besonders geeignet sind u. auch im Knospenzustande verpflanzt werden können.

Aster acris, lavendelblau. 30—40 cm. [1]

„ **Amellus Beauté parfaite.** Ende Aug. erscheinen auf 40—50 cm hohen Stielen die sehr gross., klarblauen Blumen von 6—7 cm Durchmesser. [1] 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5, 100 St. *M* 40.

„ **Amellus Framfieldi,** frühblühend mit grossen dunkelblauen Blütendolden. 40 cm. [1]

„ **Amellus „Perle rose".** Aehnlich der beliebten Sorte „Perrys Favourite", jedoch viel grossblumiger als diese, reiner in der Farbe und kompakt. im Wuchs. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **Amellus Perrys Favourite.** Eine vorzügliche neuere Varietät der Aster Amellus. Die schönen grossen Blüten stehen auf 50—60 cm hohen Stielen und sind zart malvenrosa mit kleiner gelber Mitte. Ausserordentlich reichblühend. [1]

„ **Amellus Phoebus** hat mittelgrosse, wohlgeformte Blumen von dunkellila Färbung. [1]

Aster Amellus rubellus (G. A.). Auf 40 bis 50 cm hohen Büschen bringen die reichverzweigten Sträusse eine Fülle strahliger Blüten von eigenartig leuchtend lilarosa Färbung.

„ **Amellus Preziosa** hat eine prachtvolle ultramarinblaue Blütenfarbe u. ist sehr reichblühend. [1] 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **caespitosus purpureus.** Die nur 30—40 cm hohen Büsche sind mit hellrosafarbenen Blüten dicht bedeckt. [3]—[4]

„ **Nov. Belg. „Mrs. Peters",** vorzügliche niedere weisse Aster. Sie bildet einen gedrungenen, dichten Pyramidenstrauss reinweisser Blüten. 50 cm.

„ **ibericus „Ultramarin"** (G. & K.). Die schönste und leuchtendste aller Astern in tiefblauer Färbung. Gedrungen wachsend sind die gleichmässig hohen, breiten Dolden der grossen Blumen dieser Neuheit gesättigt tief ultramarinblau u. von auffallender Schönheit. Für leuchtend blaue Herbstblütengruppen ist diese Aster unübertroff. 50 cm.

Obige Sorten kosten, wenn kein Sonderpreis angegeben, 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—.

Astilbe (Spierstaude).

Die verschiedenen Astilbensorten lassen sich mit Leichtigkeit auch während der Blütezeit verpflanzen, vorausgesetzt, dass man sie hierfür vorbereitet, indem man sie jedes Jahr verpflanzt. Ein vorübergehender Ersatz für abständige Blumengruppen besonders in halbschattiger Lage. Für grosse Anlagen, in Mengen angepflanzt, von bezaubernder Wirkung.

Astilbe Arendsi. (*Deutsche Pracht-Spiraea.*) Es sind dies prächtige neue Hybriden von Astilbe Davidii mit japonica compacta, astilboides und Thunbergi. Die reichverzweigten Rispen der 80 bis 100 cm hohen Pflanzen haben wunderbar schöne Farbentöne von weiss bis creme und von hell-lilarosa bis purpurrosa. Blütezeit Juli bis August.

Vorjährige Neuheiten.

Astilbe Arendsi Brunhilde, Neuheit!
„ „ **Gloria,** Neuheit!
„ „ **Gunther,** Neuheit!
„ „ **Kriemhilde,** Neuheit!
„ „ **Siegfried,** Neuheit!
„ „ **Venus,** Neuheit!
Beschreibung und Preis dieser 6 Neuheiten auf Seite 9.

Beste ältere Sorten.

Astilbe Arendsi „Ceres". Die reichverzweigten 80 bis 100 cm hohen Blütenrispen sind leuchtend lilarosa, zierlich und locker gebaut. Juli—August.

„ **Arendsi „Juno".** Die kräftig pyramidal reichverzweigten fedrigen Rispen sind von leuchtend purpurrosa Farbe.

„ **Arendsi „Lachskönigin".** Die Einzelblüten sind reizenden Perlchen vergleichbar, die meistens zu mehreren in kleinen Knäulen vereinigt sind. Die zierlich reichverzweigten lockeren Rispen sind von hell-lachsrosa Farbe. 80 cm.

„ **Arendsi „Rosa Perle".** Die perlartig kleinen Blütchen sind von schöner zart rosa Farbe, in dichten pyramidalen Rispen stehend von 60 cm Höhe. August.

„ **Arendsi „Vesta".** Von hellilarosa Färbung sind die sehr verzweigten Blütenrispen. Ende Juli.

„ **hybr. rubella** mit ca. 60 cm hohen, fleischfarbig-rosa gefärbten Blütenfahnen. Sehr dankbar blühende Schnittstaude.

„ **hybr. rutilans.** Die Blütenrispen sind ungemein zart karminrosa gefärbt. Eine vorzügliche Neuheit.

Obige 7 neue Astilben kosten 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Astilbe Davidii (*Chinesische Pracht - Spiraee*) ist eine prächtige Spiraeen-Art aus China. Die prächtigen Blütenrispen erlangen bei guter Kultur — Feuchtigkeit und Halbschatten — eine Höhe von über $1^1/_2$ m mit zierlichen Blüten von lila-purpurrosa Färbung. Juli-August.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 30,—

Astilbe grandis. **Neu!** Ist ebenfalls eine Neueinführung aus China und das Gegenstück zur vorigen. Die bis 2 m hoch werdenden Blütenstiele tragen schöne, pyramidal federige Rispen von cremeweisser Färbung. Juli.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 40,—

„ **hybrida „Peach Blossom",** ist zart pfirsichblütenrosa gefärbt. Diese u. die folgende Sorte lassen sich mit Leichtigkeit treiben . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **hybrida „Queen Alexandra." Neu!** Erinnert im Wuchs und in Form der Blütenrispen an Astilbe japonica, die Farbe jedoch ist ein reines frisches Rosa. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **Lemoinei „Nuée rose",** zartrosa. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **Lemoinei „Plumet neigeux."** Mit gedrungenen weissen Blütenrispen . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **Thunbergi major** bringt über üppig grüner Belaubung 80 bis 100 cm hohe cremeweisse Blütenfahnen. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Thunbergi Moerheimi,** ausgezeichnet durch besonders schöne weisse Blütenrispen . . 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Aethionema grandiflora (*Steinkresse*). Eine zierliche Pflanze für Steinpartien, sehr widerstandsfähig, mit rosenroten Blütenrispchen 25 cm. Mai-Juni . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

F Aubrietien (Blütenpolster).

Die Aubrietien und besonders die neueren grossblumigen Varietäten bilden unter den Frühjahrsblühern eine Hauptgruppe von niederen Stauden. Ihre rosa, rot, violett bis purpurnen kleinen Blüten erscheinen im März und April in solcher Menge, dass die kleinen niederliegenden Polster vollständig überschüttet erscheinen. Besonders wirkungsvoll und zu grösseren Trupps gepflanzt auf Felspartien, Trockenmauern und an Böschungen, wo sie niemals ihren Zweck verfehlen werden.

F **Aubrietia Hendersoni,** samtig-violettblau, grossblumig.
1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—

„ **Eyril „Purpurteppich",** prächtige neue Sorte, die dichte Polster bildet. Leucht. dklviolette grosse Blumen. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **hybr. „Dr. Mules",** hat leuchtend dunkelviolette Blüten, grossblumig . . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **hybr. „Fire King".** Die leuchtendste von allen Aubrietien. Die Farbe ist karminrot. . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **hybr. „Lavender",** die prächtigen grossen Blüten sind wunderbar hellavendelblau . . . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Leichtlini „Crimson",** leucht. karm.-rosa. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **hybr. „Moerheimi",** von reinrosa Färbung. Blüht ausserordentlich lange. Die grossblumigste aller Sorten.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **hybr. „Pauls Lilac",** zart rosalila, grossblumig.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **hybr. „Prichards al",** hat herrlich dunkelviolette Blüten. Eine auffallende schöne Farbe . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **hybr. „Purple Robe",** schön purpurrosa, grossblumig.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **tauricola,** dunkelblaue niedrig bleibende Art, eine der besten.
1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—

Asarum europaeum (*Haselwurz*). Findet Verwendung als vorzügliche Schattenpflanze, immergrüne glänzend tiefgrüne Blätter am kriechenden Wurzelstock. Blüte unauffällig, duftend.
1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50

Bellis perennis fl. pl. „Ruhm von Frankfurt". Ein neues Massliebchen, dessen dichtgefüllte, leuchtendrote Riesenblumen grösser als ein Fünfmarkstück werden. Für ganze Beete oder zu Einfassungen geeignet. 10 St. M 1,20, 100 St. M 10,—

Betonica grandiflora superba, auf 30—40 cm hohen Stielen erscheinen im Juli die grossen hellpurpurnen Lippenblüten in dichter breiter Aehre . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **nivea,** eine blendendweisse Art mit mehr niedrigem Wuchs als die vorige, 25 cm. Juni. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Bocconia japonica. Ueber den grossen blaugrün gelappten Blättern stehen die bis 3 m hohen weissen Blütenrispen. Eine vorzügliche Einzelpflanze auf Rasen in grossen Parks und Gärten. Anspruchslos . . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Boltonia siehe **Diplostephium.**

Buphthalmum salicifolium (*Ochsenauge*). Heimische Gebirgskomposite mit 3—5 cm breiten goldgelben Strahlenblüten. Juni—August, liebt sonnige Lage, 30—40 cm hoch.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Caltha palustris plena. Eine dichtgefüllt blühende Form unserer bekannten einheimischen goldgelben Sumpfdotterblume
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Centaurea montana.

(*Ausdauernde Kornblumen.*)

Die Pflanze ist ganz besonders schön, wenn sie in guter Kultur ist, d. h. reichen Boden und reichliche Bewässerung im Sommer hat, dann aber sind die Blumen, besonders von der roten Varietät, wundervoll in grossen kornblumenartigen Scheibenblüten in Schalenform.

Centaurea macrocephala. Die grossen gelben kugeligen Blüten stehen auf stark. steif. Stielen. Juli-Aug. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **montana,** blau, **montana alba,** weiss, **montana rubra,** rot April-Mai, 40—50 cm.
Diese 3 Sorten: 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—, 100 St. M 27,50

„ **ruthenica,** mit straff aufwachsenden hohen Blütenstielen, die je eine kugelige, federig-lockere, schwefelgelbe Blüte tragen.

Centaurea Tourneforti, tief goldgelbe runde Blütenköpfe, einzeln auf langen, starren Stielen, verzweigen sich in reicher Menge vom Blütenschafte aufwärts. Haltbare und wirkungsvolle Schnittblume. 120 cm. Juli-August.
Vorhergehende 2 Sort.: 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

F **Carlina acaulis** *(Wetterdistel)*, die stengellose Silberdistel, wird allerdings im Garten bis 30 cm hoch. Eignet sich für sonnige trockene Böden und Felspartien. Die Blüten schliessen sich bei Regen und in der Nacht und öffnen sich bei Sonnenschein wieder, daher Wetterdistel genannt . . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

F „ **acanthifolia.** Mit gelblichen Blütenköpfen, ähnlich, aber grossblumiger als die vorige. 15 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Cephalaria tatarica. Bis 3 m hochwachsende scabiosenblütige Solitärstaude. Nur für grosse Parks. Gelbblühend im Juli—Aug. . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

F **Cerastium Biebersteinii** (Hornkraut). Bildet dichte weisswollige Polster, von weissen Blüten bedeckt. Sehr geeignet für sonnige Felsengärten. Anspruchslos . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Chelone barbata coccinea *(Schlangenkopf)*, eine herrlich blühende Staude. Die hohen, schlank verzweigten, pyramidalen Blütenrispen sind von unten bis oben bedeckt mit leuchtend scharlachroten Blüten mit weissem Schlund. Von grosser Wirkung als Gruppenpflanze auf Rasen und Rabatten. Juli-Sept.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Campanula (Glockenblumen).

Hochwachsende Glockenblumen.

Campanula alliariaefolia (Syn. cordifolia). Die hohen, schlanken Rispen sind in einseitiger Aehrenform mit weissen Glöckchen besetzt und für Vasensträusse sehr brauchbar. Juli-August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **amabilis.** Ueber der Blattrosette stehen die verzweigten, 60—80 cm hohen Blütenstände mit zartblauen Blumen, ähnlich der C. turbinata. Im Taurus heimisch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **grandis alba.** Ist von kräftigem Wachstum mit grossen, flachen, weissen Blumen . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **glomerata dahurica.** Die zahlreichen Blütenschäfte tragen in den Achseln der Blätter quirlständige Büschel von Blüten und endigen in eine Blütendolde von prachtvoller, tief gesättigt violett-blauer Farbe. 50 cm. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **glomerata superba** (G. A.). Diese Neuzüchtung hat vor der so schönen und beliebten Camp. glom. dahurica die guten Eigenschaften viel festerer Stiele und eines straffen aufrechten Wuchses voraus. Die grossen runden Blütenbälle sind noch schöner in der Form und noch satter in ihrer dunkelvioletten Farbe als bei glomerata dahurica. Die Blütezeit ist um 8—10 Tage später als bei dieser.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **macrantha.** Starkwachsend, mit dunkelvioletten Blumen, sehr wirkungsvoll. Juni-Juli. 1—1,20 m.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **macrantha alba** (echt!) Blendend weisse Form der vorigen, eine wunderbar edle und schöne Staude, auch als Schnittblume vorzüglich, noch selten. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **pyramidalis,** mit schlankgebauten, dichtgedrängten, blauen Rispen . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **pyramidalis alba.** Die schlanken, hoch wachsenden Blütenschäfte sind geformt aus dichtstehenden, flachen, reinweissen Blüten . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Campanula-persicifolia-Varietäten.

Die hochgebauten, schlanken Blütenrispen mit den locker gestellten, grossen Glockenblumen geben den Pflanzen ein sehr gefälliges Aussehen und sind wertvoll für den Blumenschnitt. Blütezeit Anfang—Ende Juni.

Campanula persicifolia alba coronata (G. A.). Eine gleich schöne, aber kräftig wachsendere und völlig winterfeste Form der altbekannten Sorte dieses Namens. Die Kelchblätter sind blumenblattartig ausgebildet und wie die Korolle von reinweisser Farbe, 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **pers. alba gig. pl. „Moerheimi“** ist mit ihrem Reichtum der sehr grossen, lockergefüllten, edelgeformten Blüten auf straffen Stielen die beste, weissgefüllte Campanula für den Blumenschnitt. 50—60 cm.



Campanula persicifolia.

Campanula persicifolia coerulea coronata (G. A.). Ein Gegenstück zu Camp. pers. alba coronata, unterscheidet sich dieselbe nur durch ihre klarblaue Blütenfarbe.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **pers. „Die Fee“,** eine reizende, neue Spielart mit hellilafarbenen Glocken. 80—90 cm.

„ **pers. grandiflora,** mit grossen, blauen Glocken.

„ **pers. grandiplena „Capri“** (G. & K.) ist eine prachtvolle riesenblumige, neue Glockenblume, glänzend dunkelblau und halbgefüllt bei grosser Reichblütigkeit. 50—60 cm.

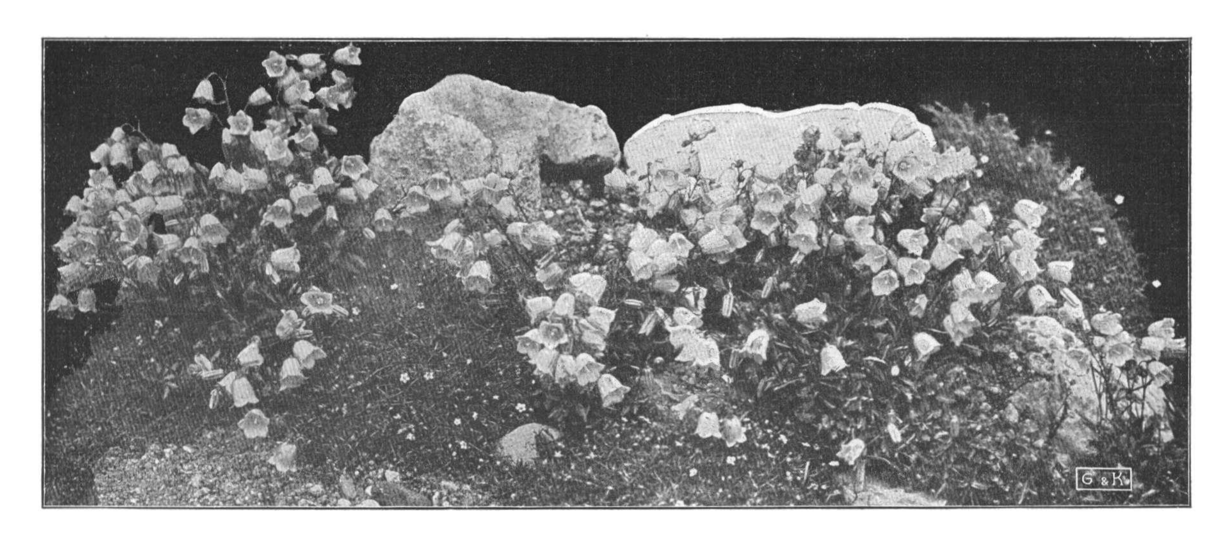
„ **pers. lilacina grandiflora** (G. & K.). Hellblau, grossglockig.

„ **pers. „Silberschmelze“** (G. & K.). Siehe unter Neuheiten Seite 8.

„ **pers. multiflora** (G. & K.). Die weit geöffneten, grossglockigen Blumen, seidenartig glänzend blau, bilden gleichmässig hohe, geschlossene Blütenrispen, die in verschwenderischer Fülle dichtgedrängt stehen. 50—60 cm.

Die verschiedenen Campanula persicifolia-Varietäten kosten:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

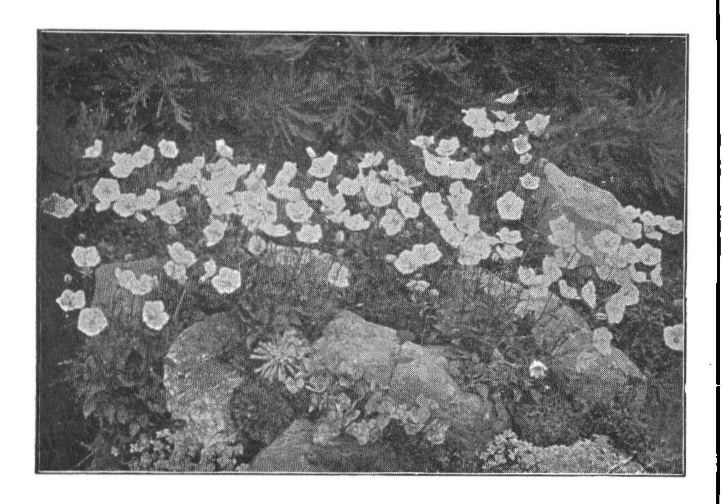
F Niedrig bleibende Glockenblumen.



Campanula abietina. Eine nur etwa 25—30 cm hoch werdende ausserordentlich reichblühende Glockenblume; die aufrechten Blütenstengel tragen zahlreiche rot-violette Blütchen April bis Mai . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St 4,—

„ **carpathica,** bildet einen niedrigen, gedrungenen Busch, der zur Blütezeit mit den aufrechten, blauen Glockenblumen dicht bedeckt ist. 20—30 cm. Juni—Sept.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **carpathica alba,** mit weissen Blüten.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—



Campanula carpathica alba grandiflora.

Die flach schalenförmigen grossen Glocken sind von reinstem Weiss. Zur Blütezeit sind die gedrungenen Pflanzen überschüttet mit Blumen. Eine vorzügliche Gruppen- und Einfassungspflanze, sehr geeignet für Felspartien. 20—30 cm. Juni—Sept. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ „ **compacta,** eine reizende Form der Camp. carpathica, die in der Blütezeit ein gewölbtes Kissen dichtstehender dunkelblauer Blüten bildet, die je eine grosse flachschalenförm. Glocke bilden. 20 bis 30 cm. Juni-September. Schöne Gruppenpflanze für regelmässige Beete oder auch auf Felspartien verwendbar.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Camp. carpathica pelviformis. Diese reizende, auffallende Varietät hat hellblaue Glocken von flacher, offener Form in lieblichem Farbengegensatz zu den dunkelblauen und weissen Arten . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **collina,** mittelgrosse, violette Glocken auf 15 cm hohen Stielen. Juni . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **garganica hirsuta.** Die Blätter dieser Abart sind stark behaart.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **glomerata acaulis.** Dichtgedrängte Blütenköpfe leuchtend dunkelblauer Glockenblumen liegen wie ein Kissen eingebettet in niedriger Blattrosette.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Portenschlagiana.** Der kriechende Wurzelstock windet sich überall durch die Felsen und treibt im Mai aufrechtstehende klar blaue Glockenblüten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **Bavaria.** Eine Abart der vorigen mit dunkelblauen Blüten. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pusilla,** reizende, niedere, alpine Glockenblume mit harten, beinahe klingenden hellblauen Glöckchen, sehr reichblühend und entzückende Gruppen auf Felspartien bildend.

„ „ **alba,** reinweisse Abart der vorigen.

„ „ **pallida** ähnlich der vorigen mit blassblauen Blüten.

„ **Wilsoni** gehört zu den reizendsten niedrigen Glockenblumen, deren leuchtend dunkelblaue Glocken das kleine Laubkissen überdecken.

Vorstehende 4 Sorten kosten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **turbinata,** *echt.* Niedrige, 10—15 cm hohe, an C. carpathica erinnernde reizende Art mit aufrechten violetten flachen Glocken im Juli . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **turbinata Isabella** ist eine der schönsten niederen Campanula-Varietäten. Die grossen, schalenförmigen Glocken sind von rein tiefblauer Farbe. Sehr reichblühend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ „ **„White Gem“,** mit schalenförmigen, schneeweissen Blumen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Obige Sorten kosten, wenn kein besonderer Preis angegeben: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Chrysanthemum maximum-Varietäten.

In kurzer Zeit haben sich die Chrysanthemum (Wucherblumen) ungeteilten Beifall und Bewunderung erworben. Aus unserer einfachen Wiesenblume hervorgegangen ist es den Züchtern gelungen, Abarten zu schaffen, die an Grösse und Schönheit die alte Form weit hinter sich zurücklassen, dabei aber eben so anspruchslos und infolgedessen für alle Zwecke, Rabattenpflanzung, zur Einzelstellung und Gruppenvereinigung gleich wertvoll sind. Ein weiterer Vorteil besteht noch darin, dass die Pflanzen, eine gute Pflege vorausgesetzt, noch ein zweites Mal zur Blüte kommen.



Chrysanthemum maximum „Mme. Lauwaert".

Chrysanthemum maximum „Mme. Lauwaert".

Neuheit! Mit besonders grossen, sehr zierlich geschlitzten Blütenblättern, wie die Abbildung zeigt. Wuchs niedrig, 60 cm . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **max. „Hildegard v. Grüter"**, eine der schönsten neueren Züchtungen. Blendendweisse Strahlenblüten mit auffallend kleiner gelber Scheibe bilden die fast 15 cm im Durchmesser haltenden Riesenblüten, welche in ungemein reicher Fülle erscheinen und so diese Pflanze für Gruppen und auch zum Schnitt besonders geeignet machen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **max. „ Mrs. J. Tersteeg"**. Neu! Bis 1 m hochwachsende Sorte. Mit besonders grossen auffallend edlen Blüten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **max. „Magda am Ende"**. Straffe, nur 40—50 cm hohe Stiele tragen die 10—14 cm breiten Blüten, daher für Gruppen geeignet . . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **max. plenum**, der weisse Blütenkranz ist zweireihig und ist diese Sorte durch ihr fortgesetztes Blühen besonders wertvoll. Juli-September.

„ **max. „Polarstern"**, ist eine auffallend grossblumige, auf hohen straffen Stielen blühende Neuheit und von edelster Form . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Alle nicht mit Preisen versehenen Sorten kosten:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

Chrysanthemum „Charles Lowthian".

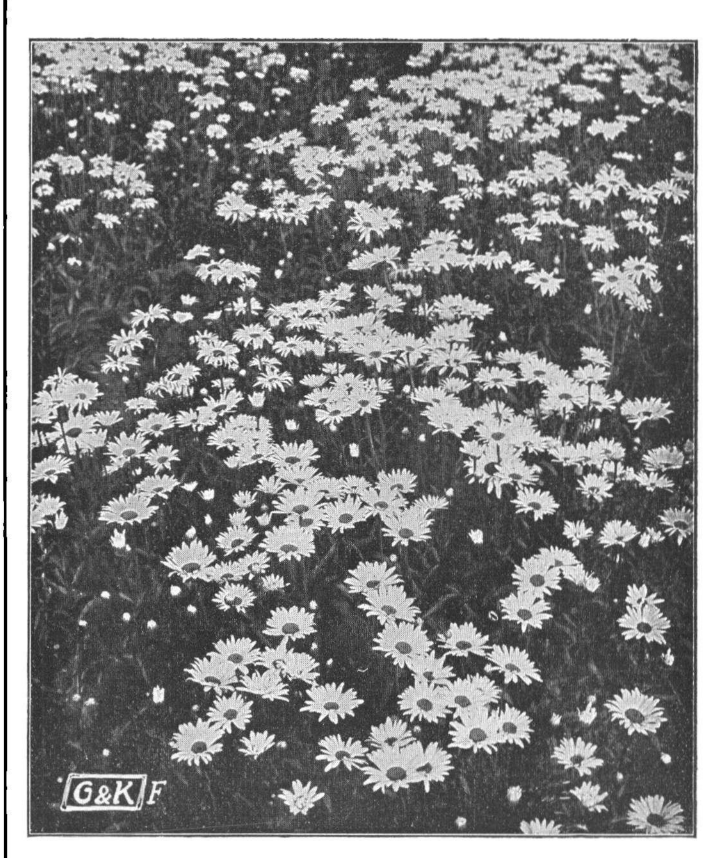
Die Pflanze wächst gedrungen. Die etwa 10—12 cm im Durchmesser haltenden Blüten stehen auf wuchtigen 60—80 cm hohen Stielen und zeigen eine Doppelreihe von leuchtend weissen Strahlenblüten. Sehr empfehlenswert als Gruppenpflanze.

„ **max. Davisii** blüht am frühesten und beginnt den Flor der Chrysanthemum max.-Varietäten. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **max. „Etoile d'Anvers"**, neu, prachtvoll grossblumig mit nur kleiner gelber Mitte.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **max. „Gräfin Anna"**, sehr schön grossblumig, auf langen Stielen. Sie blüht später als die anderen Sorten. August.

„ **Leucanthemum „Edelstein"**, siehe unter Neuheiten Seite 9.

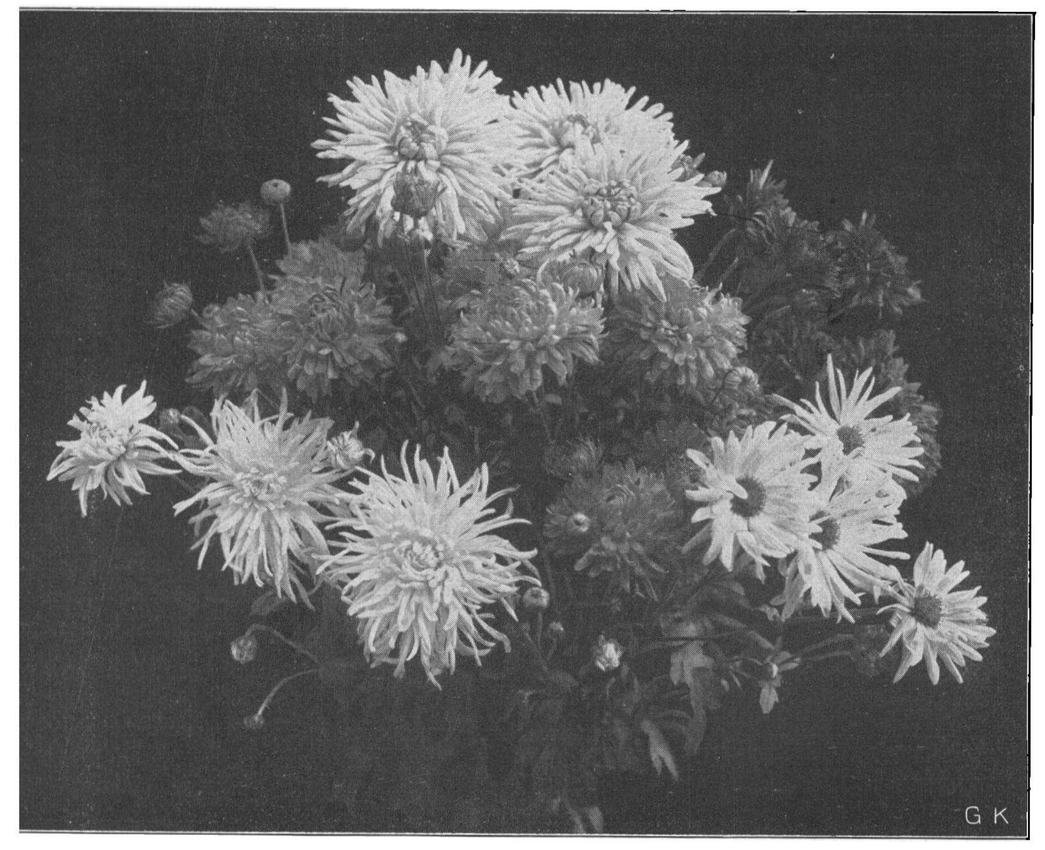


Chrysanthemum maximum.

Winterharte Chrysanthemum indicum.

Beim Bezug der Pflanzen im Herbst tut man gut, sie im kalten Mistbeetkasten eingeschlagen zu überwintern und im Frühjahr auszupflanzen.

In rauhen Lagen raten wir der Vorsicht halber eine gute Winterdeckung mit Torf oder Tannenreisig an (unter Laub tritt leicht Fäulnis der aus dem flachen Wurzelstock treibenden Triebe ein).



Bei der wachsenden Vorliebe für farbenprächtige Blütenstauden im Garten wird der Zuwachs durch **frühblühende, harte Chrysanthemum** mit besonderem Interesse aufgenommen werden.

Die herrliche Blütenschönheit der Chrysanthemum stand bisher nur den glücklichen Besitzern eines Gewächshauses zu Gebote, während nunmehr durch unsere Auswahl erprobter Sorten für das freie Land der Garten einen besonders wirkungsvollen Schmuck für die Herbstmonate von Ende August bis in den November erhält und zugleich ein herrliches Blütenmaterial für Vasensträusse bietet.

Für die Kultur genügt jeder gute Gartenboden, der mit verrottetem Dünger gemischt wird; das hält dann die Wurzeln feucht und den Boden locker. Reichliches Begiessen bei trockenem Wetter ist notwendig.

Wir empfehlen die folgenden Sorten:

Achievement. Karminrosa, reichbl. u. sehr grossbl. Mitte Okt.
Albine. Reinweiss, grossblumig. Gegen Ende Oktober in Blüte.
Antonin Coullet. Hellgelb, grossblumig. Mitte Oktober.
Beacon. Dunkelkarmesinrot, sehr grossblumig und reichblühend, mittelhoch wachsend.
Belle l'Isloise. Hellorange, grosse und vollkommene Blumen bildend, spätblühend.
Brillant. Rotbraun, im Verblüh. orangefarben, sehr reichbl. Sept.-Okt.
Captivation. Dunkelkarminrot, leicht gebaute Blume, reichblühend. Mitte Oktober.
Chaldon. Im Aufblühen karmoisinrot, später hellrot, sehr reichblühend in dichten Sträussen. Mitte September. 60—70 cm.
Champ d'or. Leuchtend goldgelb.
Climax. Klar goldgelb, sehr reichblühend. Sept.-Okt. Gruppensorte.
Crimson Bride. Dunkelbraunrot, grossblumig. Mitte Oktober.
Crimson Diana. Innenseite d. Blütenbl. braunrot, Aussenseiten an d. Endspitzen golden, ausserordentl. reichbl. Gruppens. Anf. Okt.
Crimson Marie Masse. Rotorange, im Verblühen gelb werdend, gute Gruppensorte.
Dainty. Silbrigkarminrosa, ausserordentlich reichblühend; vorzügliche Gruppensorte.
Etoile Blanche. Reinweiss. Mitte Oktober in Blüte kommend.
Glow. Goldgelb, fester gedrungener Wuchs, aufrechte Blumen; Mitte bis Ende Oktober.
Hilda Blick. Karminrosa, sehr grossblumig. Mitte Oktober.
Holmes White. Reinweiss, nach der Mitte zu in lichtgrün übergehend. Mitte September blühend.
Horace Martin. Goldgelb, grossblumig, reichblühend, Anf. Sept.
Hortus Tolosanus. Rotorange, sehr grossblumig. Spätblühend.
Howard H. Crane, kastanienbraun mit bronzener Mitte. Gute Haltung. Reichblühend Anfang Oktober.
La Garonne. Terracottafarben, sehr reichblühend.
Madge Blick. Dunkelkarminrosa, grossbl., in gross. Sträussen blüh.
Market White. Gute weisse Sorte für Schnittzwecke geeignet.
Mrs. A. Cookson. Karminrosa mit Silbermitte, grossblumig und strahlig blühend.
Mrs. Hawkins. Zitronengelb, mittelgross, reichblühend. Anf. Oktob.
Nain Blanc. Reinweiss, grossblumig. Mitte Oktober.
Nina Blick. Braunrot, im Verblühen goldbronze werdend, gute straffe Haltung, vorzügliche Gruppensorte.
Nina Williams. Kastanienrot mit goldbronze Mitte, straff aufrecht wachsend. Ende Oktober.
Normandie. Hellrosa, die gut geformten Blumen erscheinen in gross. Sträussen, sehr straffer Wuchs, gute Gruppens. Sept.-Okt.
Perle Chatillonaise. Im Aufblühen cremeweiss mit lichtlila Anflug, später reinweiss, gute Haltung. Sept.-Okt.
Perle rose. Lilarosa, feste runde, gut gefüllte Blumen. Anf. Okt.
Polly. Orangefarben, runde gut gebaute Blüten. Sept.-Okt.
Pride of Hayes. Dunkelkarminrosa, gute Haltung, vorzügliche Gruppensorte.
Pride of Keston. Bordeauxrot mit silbriger Mitte. Blütengrösse 11 cm im Durchm. Mitte lockig gedreht. Blütezeit Mitte Okt.
Ralph Curtis. Cremefarben mit dunklerer Mitte, äussere Blumenblätter mit rosa Schein, reichblühend.
„ **September White.** Weiss, Mitte cremefarben, niedrig bleibend. Mitte September.
Rubis. Leuchtend rubinrot, grossblumig, hochwachsend.
Schneeteppich. Schneeweiss, Mitte creme, sehr reich- und in grossen Sträussen blühend.
Suprema. Goldgelb, grossblumig, Anfang November.

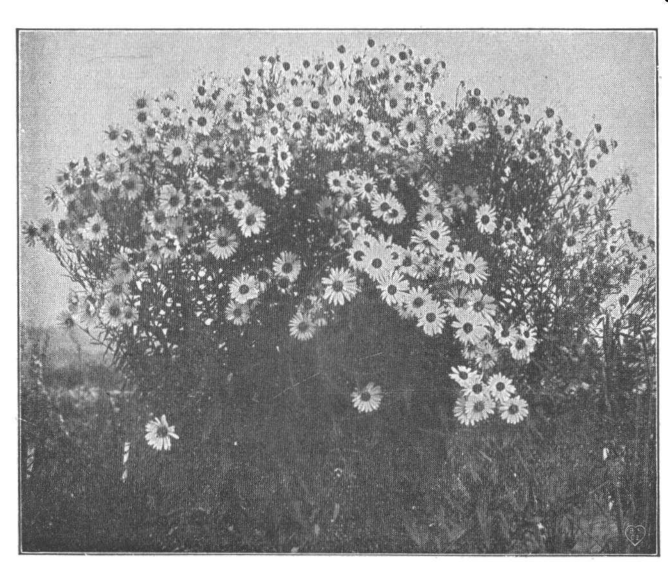
Preise siehe folgende Seite.

Pompon-Chrysanthemum.

Niedrig gedrungen wachsende, kugelig-kleinblumige Sorten, die dabei aber unendlich reichblühend sind und sich zu niedrigen Farbengruppen besonders eignen, auch winterhart sind.

Altgold. Leuchtend altgold und sehr reichblühend.
Anastasia. Dunkelkarminrosa, kleine runde Blume.
Bijou rose. Hellkarmin-rosa.
Diamond. Orangerot, sehr reichblühend, doch spät in Blüte kommend. Vorzügliche Gruppensorte.
Golden Beauty. Feste runde Blume, goldgelb. Mitte Oktober. Empfehlenswert.
La Toulousaine. Braunrot und reichblühend.
Miss Davis. Lila-weiss, mittelgrosse Blume.
Miss Selley. Festes Bouquet runder Blumen bildend, straff nach oben zeigend. Lilarosa. Vorzüglich!
Nettie. Goldgelb, am Grunde der Blumenblätter braunrot. Sehr grossblumig.
Rose d'été. Hellrosa; kleinblumig; niedrigbleibend.

Einfachblühende Chrysanthemum indicum.



Chrysanthemum uliginosum.

Distinction. Kirschrosa, gedrungener Wuchs, grossblumig. Mitte Oktober.
Gartendirektor Linke. Chamois, grossblumig.
Mrs. C. Curtis. Karmesinrot mit klarer gelber Scheibe. In reichen Büscheln blühend. Gute Gruppensorte. Mitte Oktober.
Nelson. Klar goldgelb. Mitte Oktober.
Pink Beauty. Hellrosa, vorzügliche Form.

Kräftige Freilandpflanzen aller vorstehenden Chrysanthemum . . . **1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—**

Junge Stecklings-Topfpflanzen lieferbar im Frühjahr von Mitte April an.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

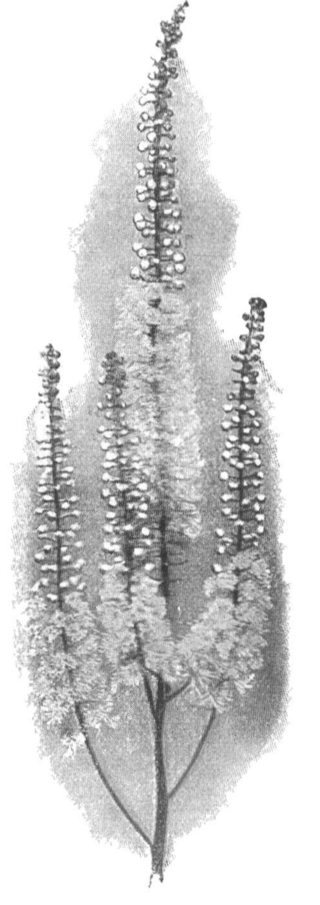
Chrysanthemum uliginosum (Pyrethrum), ist wohl die schönste weissblühende Herbststaude, da der über 1 m hohe Busch über dunkelgrünem, geschlitztem Laube dicht gedrängte Mengen langgestielter, margueritenartiger, grosser, weisser Blumen trägt. September-Oktober.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

Cimicifuga (Silberkerzen).

Alle Cimicifugen (auch Actaeen genannt) sind mit ihren schlanken, hochaufstrebenden, weissen Blütenrispen besonders zierende Schmuckstauden und zum Blumenschnitt sehr empfehlenswert; gedeihen auch in Halbschatten vorzüglich bei etwas feuchtem Standort.

Cimicifuga (Actaea) americana. Die anmutigen weissen Blütenrispen erheben sich auf straffen Stielen über dem üppigen Laubbusch, herrliche Halbschattenpflanze, bis 1,50 m hoch. Juli.
„ **acerina.** Schlanke weisse Blütenrispen, 80 cm. August.
„ **cordifolia,** mit schlanken, geraden, kerzenartigen, cremeweissen Blütenähren, 100—120 cm hoch. August.
Cimicifuga japonica mit reinweissen Blütenkerzen und ahornartigen Blättern. 120 cm. Aug.-Sept.
Diese 4 Sorten kosten: 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—
Cimicifuga dahurica, gross u. breitblätterig, blüht im August; weiss. 100 cm. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—
„ **simplex.** Mit den sehr langen, dichten, leicht überhängenden fedrigen Blütenrispen ist diese Silberkerze eine besondere Gartenzierde.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

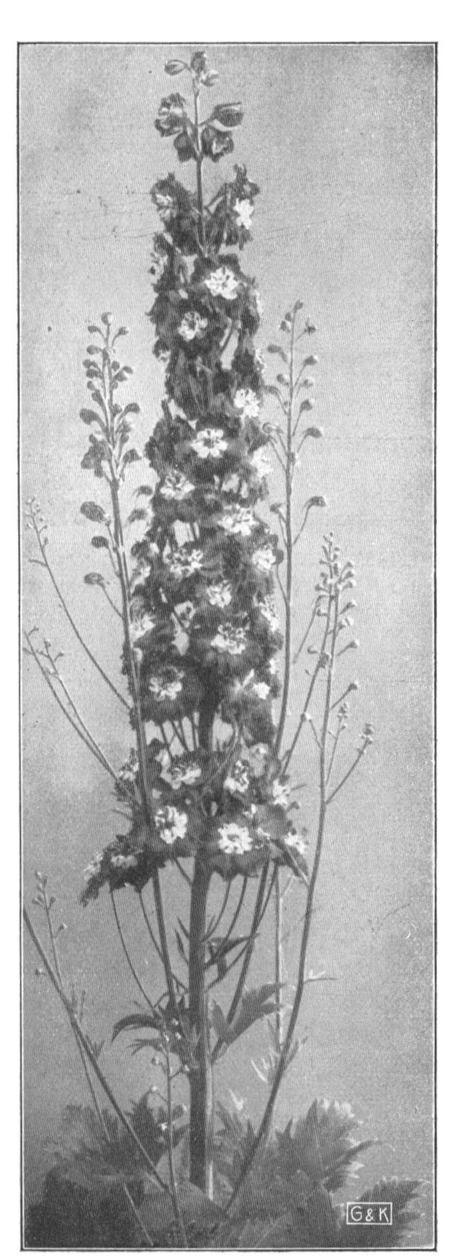
Clematis Davidiana. Mit hellblauen, hyazinthenähnlichen Blüten, die einen köstlichen Duft ausströmen . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—
„ **recta** (*Steife Waldrebe*), blüht im Juni—Juli in grossen weissen rispigen Trugdolden, dieselbe eignet sich besonders für grössere Parkanlagen, wo sie an trockenen Orten noch gut gedeiht.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—
F **Chrysopsis villosa Rutteri.** Blüht über graufilzig. Laub mit gelben Strahlenblütchen während des ganzen Sommers, geeignet für trockne, sonnige Felspartien . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50
Coreopsis grandifl. (*Mädchenauge*). Eine unendlich reich- und dankbar blühende Staude, die langstielige, schalenförmige, goldgelbe Blumen trägt, Juli-Sept. 60 cm.
„ **lanceolata.** Die lang-drahtartig gestielten Blüten sind von tief goldgelb glänzender Farbe und einer anmutig edlen, lockeren Form. Die Pflanzen blühen sehr reichlich von Juli-Sept. 60 cm.
Coreopsis verticillata. Reichverzweigt in grosser Fülle mit kleinen festgestielten hellgelben Strahlenblüten, blühend über zierlich schmalblättrigem Laubwerk, 60—75 cm, Juli-September.
Alle 3 Sorten kosten:
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—
Crambe cordifolia (*Meerkohl*), ist mit ihren grossen herzförmigen Blättern und 2 m hohen Blütenschäften mit zahlreichen, kleinen weissen Blütchen eine schöne Einzelschmuckstaude.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—
Cypripedium Calceolus (*Frauenschuh*), eine sehr hübsche, einheimische Orchidee, die Halbschatten verlangt . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—
„ **spectabile** ist eine herrliche winterharte, nordamerikanische Orchidee. Die grossen Blumen sind oben weiss, während der untere, schuhartige Teil rein rosenrot ist. Sie verlangt Schatten und Feuchtigkeit. 70—80 cm.
1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—



Cimicifuga.

Delphinium (Rittersporn).

Der wohlbekannte hohe Rittersporn ist mit seinen 1 bis 2 Meter hoch wachsenden, kräftigen Blütenähren in den verschiedenen, schönsten Farbenzusammenstellungen eine prächtig schmückende Ausstattungspflanze. Unsere Sortenauswahl umfasst die schönsten grossblumigen, gefüllt- und einfachblühenden Sorten in prächtigen Farben mit dichtgeschlossenen Blütenähren.



Delphinium hybridum.

3 bewährte Sorten eigener Zucht (G. & K.).

„Leniaberg". (G. & K.). Einfach, klar kornblumenblau mit grosser hervortretender schwarzer Mitte. Die grossen Blüten bilden dichtverzweigte Rispen 1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

„Kammerforst" (G. & K.). Halbgefüllt, einfarbig, weinrot mit weisser Mitte. Sehr grossblumig, schlanke dichte Rispe. Blütenstiel stark verzweigt, sehr kraftvolle Erscheinung . . . . 1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

„Rossel" (G. & K.). Einfachblühend, klar kobaltblau, hier und da violett mit reinweisser Mitte. Sehr grossblumig . . . . 1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

Neuere Prachtsorten.

„Abendpfauenauge". Einfach tief violett-blau mit reinweisser Mitte. Schlanke, locker gebaute pyramidale Rispen . . . . 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„Admiral". Einfach himmelblau mit wenig rosa, Mitte tiefschwarz, sehr grossblumig und schöne hohe Rispen bildend . . . . 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„Atropurpureum". Eine sehr frühblühende neue Einführung. Die Blumen sind leuchtend purpurblau mit schwarzer Mitte. Stark remontierend. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„Bläuling". Einfach, hellblau, Endspitzen der Blumenblätter hie und da rosa, Mitte weiss. Sehr grossblumig. Schlanke dichte Rispen . . . . . 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„Cikade". Einfach himmelblau, innere Blumenblätter lilarosa. Dichte Rispe. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„Clarion". Gentianenblau mit rosa Füllung. Mitte weiss . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„Dageraad". Einfach tief dunkelblau mit brauner Mitte . 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„Diadème". Aussen hellblau, innen silbrig rosa, bisweilen die ganze Blüte rosa. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„Goliath". Gefüllt blühend. Aeussere Blumenblätter prächtig ultramarinblau, nach der Mitte zu in violett übergehend. Wuchtige bis 2 m hohe Blütenstiele, von welchen über die Hälfte von den eigentlichen Rispen eingenommen wird, machen diese Sorte in Gruppen für Fernwirkungen sehr geeignet . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„Grille". Dichte kerzenartige Rispen, hellblau mit rosa Füllung, Mitte weiss. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„Johannisberg" (G. & K.). Halbgefüllt, zart himmelblau mit rosa Schein, dichte Rispe, sehr hochwachsend . . . . 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„Libelle". Weich himmelblau mit rosa und schwarzbrauner Mitte, sehr grossblumig. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„Lize". Leuchtend hellblau mit grosser weisser Mitte . . 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„Lize van Veen". Die locker gestellten gut verzweigten Blütenrispen tragen grosse einfache Blumen von klarer himmelblauer Farbe . . . . 1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—

„Mevrouw de Kat", halbgefüllt, hellblau mit weisser Mitte 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

„Ordensband". Halbgefüllt, gut verzweigte hohe Rispen bildend. Aussenbl. kobaltblau, Innenblätter lilarosa, blau gerandet. Kleine weisse Mitte. Vorzüglich! 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„Perlmutterfalter". Klares Himmelblau mit cremefarb. Mitte. Stark verzweigte kerzenartige Rispe. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—, 100 St. *M* 60,—

„Roi des Delphiniums". Eines der schönsten aller grossblumigen Delphinium. Die majestätische dichte Rispe trägt prächtig grosse, rundgeformte, flach ausgebreitete halbgefüllte Blumen. Die äusseren Blumenblätter sind ultramarinblau, die inneren weinrot, wovon sich die grosse weisse Mitte prächtig abhebt . . . . 1 St. *M* 1,75, 10 St. *M* 16,—

„Sailor Prince". Tiefsamtig kobaltblau, innen violett mit schwarzer Mitte, extra grossblumig. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„Schwalbenschwanz". Halbgefüllt gentianenblau, Mitte violett, weisse Honigblätter . . . . . 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

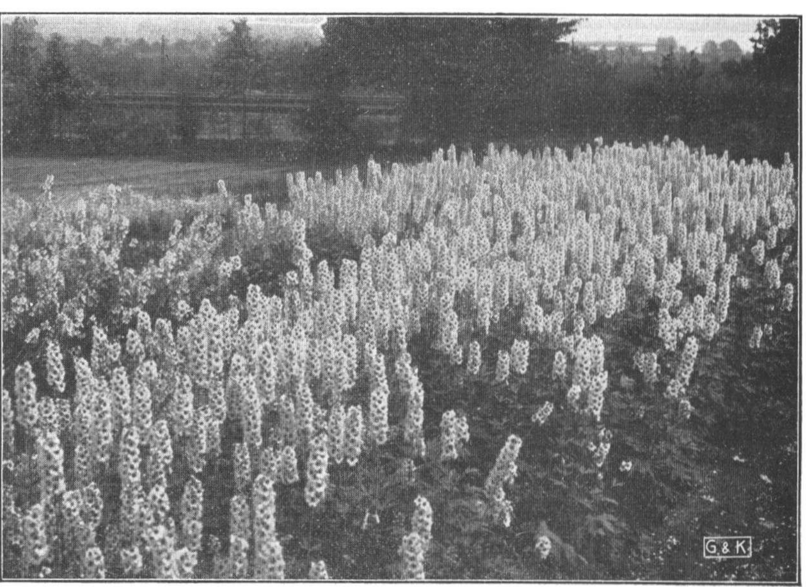
„Zuster Lugten". Blüten gefüllt, edle Form. Farbe: dunkelblau. Stark wachsend . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Delphinium.

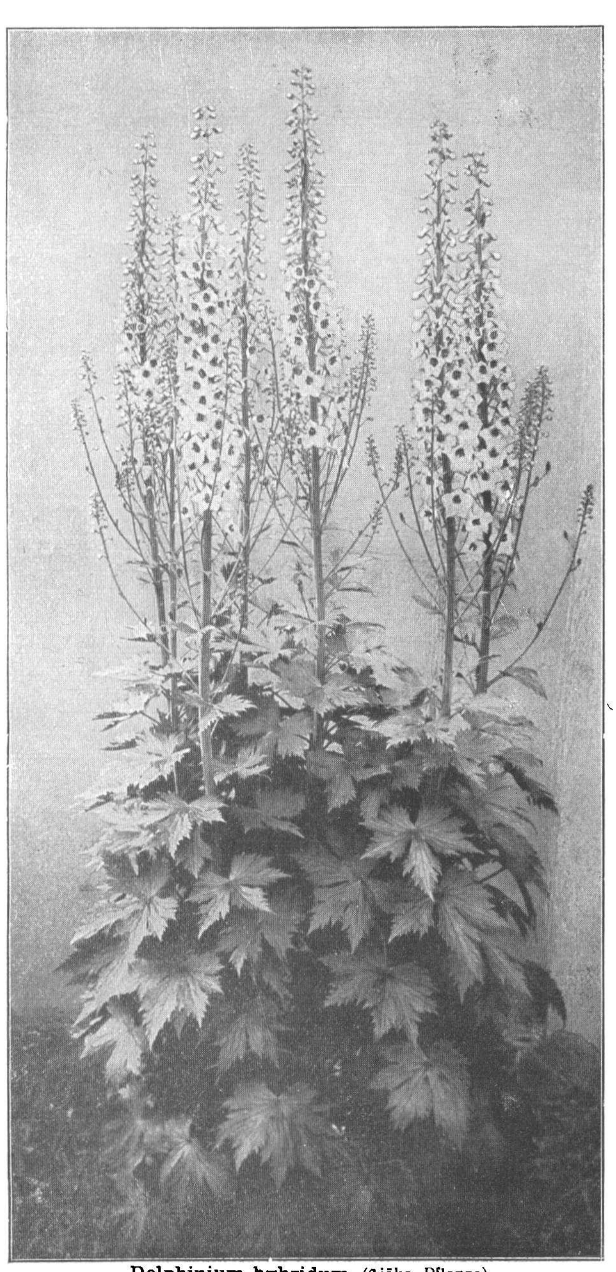
„Niederwald“ (G. & K.).

Einfach azurblau mit rosa Schein und tiefkohlschwarzer Mitte. Diese Sorte zeichnet sich durch besondere Reichblütigkeit, geraden, straffen Wuchs und Widerstandsfähigkeit gegen Windstösse aus. Die Abbildung zeigt deutlich die eigenartige Fernwirkung der tiefschwarzen Mitte jeder Einzelblüte. Ausserordentlich zu empfehlen für grössere Gruppen.

1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—



Delphinium hybridum „Niederwald“.



Delphinium hybridum (2jähr. Pflanze).

Eine Auswahl älterer bewährter Sorten.

Bassiano. Dichte Rispen mit grossen, innen violettroten, aussen dunkelblauen Blüten. Mitte bräunlich.

Diomedes. Hellblau mit rosa Schein und schwarzer Mitte. Sehr grossblumig.

Excelsior. Die prächtigen, pyramidalen Rispen sind leuchtend blau mit rosa gemischt in grossblumigen, gefüllten Blüten.

Geneva. Hellblau mit creme Mitte.

G. Genty. Aussen blau, innen purpurviolett, mit weiss- und blaugestreifter Mitte.

Ivanhoe. Lichtblau mit weisser Mitte.

Kaiserin Auguste Viktoria. Einfach, leuchtend himmelblau, innen zart violett. Starke dichte Rispen.

Lamartine. Einfach, dunkelblau, sehr dekorativ.

Maghull. Pfauenblau mit schwarzer Mitte, dichte Rispe.

Moise. Himmelblau mit rosa gemischt, sehr grossblumig.

Neroberg. Halbgefüllt, äussere Blumenblätter hellblau, Füllblätter lilarosa.

Provost Haye. Himmelblau, rosa Mitte, flache feste Blüte, kerzenartige Rispe von straffem Wuchs.

Ramolo. Dunkelblau. Dichte Rispen bildend.

Ranunculiflorum. Dicht violettgefüllt, starke Rispen.

Schwärmer. Einfach blau, untere Blumenblätter rosa, Mitte braun.

Scorpion. Halbgefüllt, Aussenblätter hellblau, Füllblätter lilarosa, hier und da mit hellblau durchsetzt, Mitte braun.

Sir Wilfred Laurier. Gutverzweigte dichte Rispen. Pflaumenblau mit kobaltblau gemischt, weisse Mitte.

Tagfalter. Halbgefüllt, einfarbig himmelblau, nach der Mitte zu rosa Anflug, weisse Mitte. Schlanke dichte Rispen.

Obige Sorten kosten:

Nach Wahl des Bestellers
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Nach unserer Wahl
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4, , 100 St. ℳ 35,—

Delphinium hybridum.

Aus Samen gezogene, gemischte Rittersporn in mehrjährigen, kräftigen Pflanzen kosten
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Delphinium Belladonna-Sorten.

Die ausserordentliche Beliebtheit und der anerkannt grosse Wert des schönen Delphinium Belladonna haben den Wunsch erweckt, die ihm noch anhaftenden Mängel, die hauptsächlich in der schlechten Haltung der Pflanze, sowie der verhältnismässig kleinen Blüte liegen, nach Möglichkeit zu beseitigen. Wir bieten hierunter eine Sorten-Kollektion an, die eine ausserordentliche Verbesserung der alten D. Belladonna bedeutet. Die Haltung der ganzen Pflanze, die Grösse der Einzelblüten in ihrem wunderbaren Farbenschmelz sind ein ganz bedeutender Fortschritt.

Delphinium Belladonna. Die Blütentrauben sind von reiner himmelblauer Farbe, stark remontierend. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **hybridum Capri.** **Neu!** Eine besonders schöne Varietät der beliebten Belladonna-Rasse. Die stark verzweigten Rispen tragen grosse Blumen von reiner himmelblauer Farbe mit gelblicher Mitte. 150—180 cm. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **hybr. grandiflorum.** In kristallklarer Färbung und Grösse der Blüte die alte Belladonna weit übertreffend, hat diese schöne Sorte leider den Nachteil, dass sie nur kleine oder mittelgrosse Rispen bildet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Hessen“** (G. & K.). Die Farbe ist von noch leuchtenderem Himmelblau als Delph. Belladonna, die Einzelblüte zeigt bis $4^1/_2$ cm Durchmesser, und der ganze Wuchs ist besonders kräftig und aufrecht. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

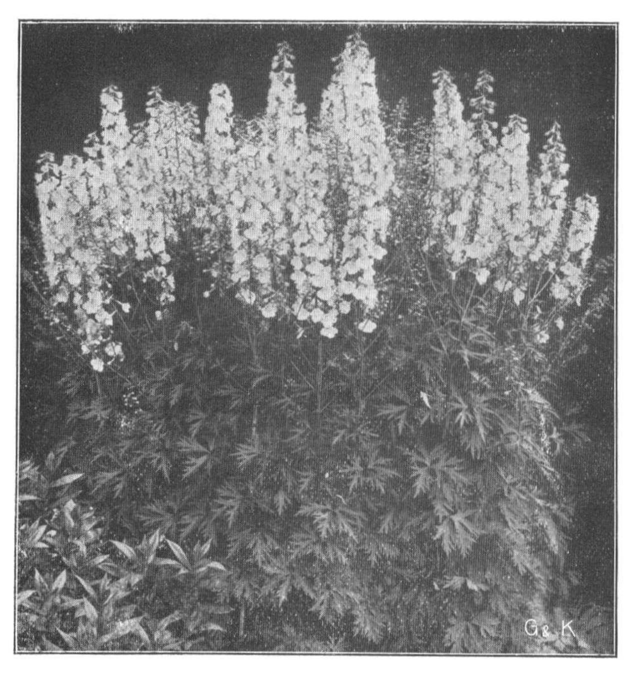
„ **hybr. Moerheimi.** **Neu!** Die Farbe ist ein reines Weiss und die Einzelblüten sind besonders gross. Die Pflanze wird 150—180 cm hoch und hat lange von unten an verzweigte Seitentriebe. Diese Neuheit wird eine beliebte Sorte für den Blumenschnitt werden. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **hybr. Mr. Brunton.** **Neu!** Wie Belladonna stark remontierend, von leuchtend himmelblauer Farbe. 120 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Nassau** (G. & K.). Die in ununterbrochener Folge erscheinenden reichverzweigten mächtigen Blütenstiele tragen vollendete Blütenrispen von klar himmelblauer Färbung. Die Einzelblüte ist besonders gross, von $4^1/_2$ cm Durchmesser. Die Pflanze erreicht, wenn vollständig angewachsen, eine Höhe von 1,30 m. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—



Doronicum plantagineum excelsum.



Delphinium Belladonna „Hessen“.

Delphinium hybr. Persimmon. **Neu!** Eine Belladonna von sehr zarter himmelblauer Farbe, remontierend. 120 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybr. semiplenum** hat halbgefüllte Blumen an locker verzweigten Blütentrieben. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **chinense.** Der chinesische Zwerg-Rittersporn hat gedrungenen, niederen Wuchs und lockere, zierliche Blütentrauben. Wir empfehlen denselben in weissen, hellblauen und dunkelblauen Farben. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **chinense cineraria coeruleum** wird ungefähr 50 cm hoch und trägt eine Fülle von grossen Cineraria-ähnlichen Blüten von tief himmelblauer Farbe. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **formosum grandiflorum** mit verzweigtem Blütenstand. Die sehr grossen Blüten sind intensiv dunkelblau. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **grandiflorum sibiricum.** Dieser schöne Rittersporn hat einen niedrigen Wuchs und sehr verzweigte locker gestellte zierliche Blütenrispen. Die Farbe ist ein tiefes leuchtendes Blau . . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **nudicaule,** der niedrige Rittersporn ist knollenbildend mit zierlichen, granatroten Blütentrauben. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sulphureum** (Zalil). Hochwachsend, mit schwefelgelben, lockeren Blütenrispen. Knollenbildend. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Doronicum (Gemswurz).

Doronicum Clusii (*Gemswurz*), grossblumig wie plantag. excels., aber gedrungener wachsend und in gleichmässiger Höhe blühend. 50—60 cm. April-Mai.

„ **Columnae** blüht früh wie caucasicum, aber mit schöneren und grösseren Blüten, die alle in einer Höhe stehen. 40—50 cm. April.

„ **cordifolium,** eine frühblühende Staude mit zierlichen, goldgelben, margueritenförmigen Blüten. 25 cm. April.

Doronicum plantagineum excelsum ist eine prächtige frühjahrsblühende Staude, deren hohe, schlanke Blütenstiele grosse, edelgeformte, leichtgewellte, gelbe Scheibenblumen tragen und, wie alle Doronicum, auch im Halbschatten wie in der Sonne gedeiht. 80 cm. April-Mai.

Vorstehende 4 Sorten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Freiland-Nelken.

Grossblumige, gefüllte, sogenannte Chornelken.

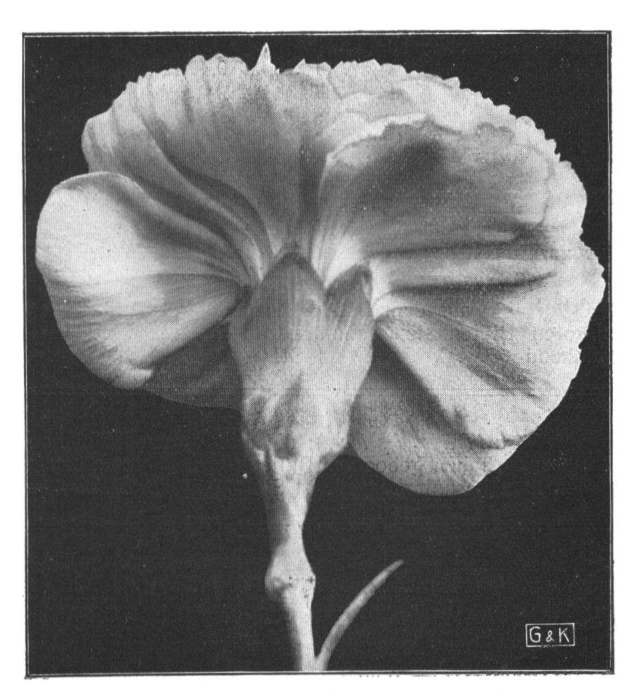
Ueber die Pflege der Nelken.

In leichtem Boden gedeihen die Nelken nicht so gut wie in lehmhaltigem Gartenboden, auch ist bei der Pflanzung jeder frische Dünger zu vermeiden und nur verrotteter zu nehmen. Die Oberfläche der Erde wird häufig gehackt und bei trockenem Wetter reichlich gegossen. Dass bei der Länge der Stiele und der Schwere der Blumen ein sorgfältiges Anbinden der Nelken notwendig ist, ist selbstverständlich.

Während oder kurz nach der Blüte hake man die diesjährigen Triebe in den Boden nieder, decke sie an der Krümmungsstelle leicht mit Erde und häufle, wenn nötig, die Mitte der Pflanze mit Erde etwas an. Man erzielt dann kräftige, gesunde und reichblühende Büsche für das folgende Jahr.



Nelken-Einzelblüte.



Nelken-Einzelblüte (den geschlossenen Blütenkelch zeigend).

Abgebildete Blüten zeigen die Grösse und den Bau der I. Auswahl in natürlicher Grösse.

Wir legen grossen Wert auf die Gesundheit der Nelkensorten, und da wir gefunden haben, dass ältere Sorten besonders von dem Nelkenpilze und von der Nelkenmade zu leiden haben, so führen wir unseren Nelkensortimenten stets neues Blut zu aus frischer Anzucht, die wir aus tausenden Sämlingen eigener Befruchtung zur Vermehrung aussuchen.

Die erstklassigen führen wir dann unter der ersten Abteilung, die guten unter der zweiten, *und zwar in Nummern nach Farben eingeteilt.*

I. Auswahl.

In dieser Abteilung sind folgende Farben abgebbar:

Feurigzinnoberrot, weiss, weiss mit rot gestreift, rosa, hellfleischfarbig, terrakotta, gelb, pflaumfarbig, dunkelrot.

1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

II. Auswahl.

In dieser Abteilung sind folgende Farben abgebbar:

Feurigzinnoberrot, weiss, gelb, rosa, lachsfarbig, fleischfarbig, dunkelrot, pflaumfarbig, terrakotta, weiss mit farbig punktiert, gestrichelt und gerändert.

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

3 Prachtsorten eigener Zucht.

„Titania“ (G. & K.) ist eine ideal schöne Freilandnelke, die bei gedrungenem Wuchse in einer Höhe von 35—40 cm ihre herrlichen, zart fleischfarbigen Blumen, gross, in vollkommener Form, in zahlreicher Menge straff nach oben trägt, bei kerngesundem Laubwerk. Sie ist bewundernswürdig schön und vollkommen in allen ihren Eigenschaften und wird neben ihrem Werte als Schnittblume eine Gruppensorte erster Klasse werden.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—

„Dornröschen“ (G. & K.). Leuchtend glühendes Rosa mit Seidenglanz und hellen Reflexen. Die vollkommen gebauten Blumen haben bis 6½ cm Durchmesser. Eine prachtvoll gesunde Sorte.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—

„Droll“ (G. & K.). Schneeweisse, mit klaren karminroten Strichen gezeichnete Blumen, auf gedrungen festen Stielen aufrecht nach oben getragen, decken in reicher Fülle bei einer Höhe von nur 35—40 cm die kerngesunden Pflanzen.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—

Wir liefern nur starke, dem freien Land entnommene Senkerpflanzen mit festen Topfballen.

Feder-Nelken (Dianthus plumarius fl. pl.).

Die Feder-Nelken sind besonders durch ihren gewürzigen Duft zum Blumenschnitt sehr beliebt und eignen sich auch gut zu Einfassungen.



4 hervorragend schöne, neuere Federnelken:

„Bavaria". Die Pflanze wächst gedrungen, die zartlilarosa Blumen werden von ca. 25 cm hohen Stielen getragen, zeichnet sich durch ganz besondere Reichblütigkeit aus.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„Delicata". Die grossen, gewölbt gefüllten Blumen sind zart seidenartig lila mit leichter creme Tönung am Grunde der Blumen und stehen auf festen, langen Stielen.

„Gloriosa". Die aussergewöhnlich grossen und gut gefüllten Blumen sind rein lilarosa ohne jede Zeichnung, in den Petalen zierlich gefranst, fast nie platzend und werden von festen, lang verästelten Stielen getragen.

„Nobel". Diese prächtige neue, **zweimal blühende Federnelke** zeichnet sich ganz besonders aus durch ihre starken, bis 30 cm langen, viel verzweigten Stiele, die grossen locker gefüllten, elegant gefransten, reinweissen Blumen in der Grösse von „Her Majesty" und durch ihre besondere Reichblütigkeit. Sie kommt im August bis September nochmals zur Blüte.

Diese 3 Sorten kosten:
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Weissgefüllte Federnelken

in den Sorten **„Kaiser Wilhelm"**, **„Her Majesty"** und **„Diamant"** . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 22,50

Farbige Federnelken

in verschiedenen Farben und Zeichnungen
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Besonders empfehlen wir:

„Ludise". Grossblumig, weiss mit dunkler Mitte. — Eine sehr reichblühende Sorte deren grosser Wert darin liegt, dass sie im Sept.-Oktober eine zweite Blüte bringt.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F Nelken für Felsen- oder Steinpartien.

Dianthus deltoides ist eine prachtvolle Pflanze für Felspartien und Einfassungen. Ueber dem niedrigen, lockeren Polster erscheinen im Juni-Juli eine Menge leuchtend roter, dunkler punktierter Blumen . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **caesius** mit rosa farbenen, duftenden Blütchen, welche im Mai-Juli in reichen Mengen über der blaugrünen Belaubung erscheinen. Höhe 10—20 cm . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. 3,—

Dianthus graniticus. Aehnlich der D. deltoides. Rotblühend.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **neglectus.** Eine sehr schöne, leuchtend karminrote Felspflanze.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **microlepis,** aus dem Balkan stammende, mit leuchtend karminroten Blüten sich schmückende Alpine. Selten! — Mai blühend . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Dictamnus Fraxinella *(Diptam)*, eine der ausdauerndsten Stauden von kräftigem Wuchs. Aus dem dichten und doch so leicht aussehenden Busch der straff aufrechtstehenden lederartigen Blätter erheben sich die pyramidalen Blütentrauben. Die einzelnen Blüten haben eine eigentümliche, leichte Form, sind rosarot, dunkel gestrichelt und es entströmt ihnen bei warmem Wetter ein ätherisches, explosives Oel von starkem Geruch. 60 bis 70 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

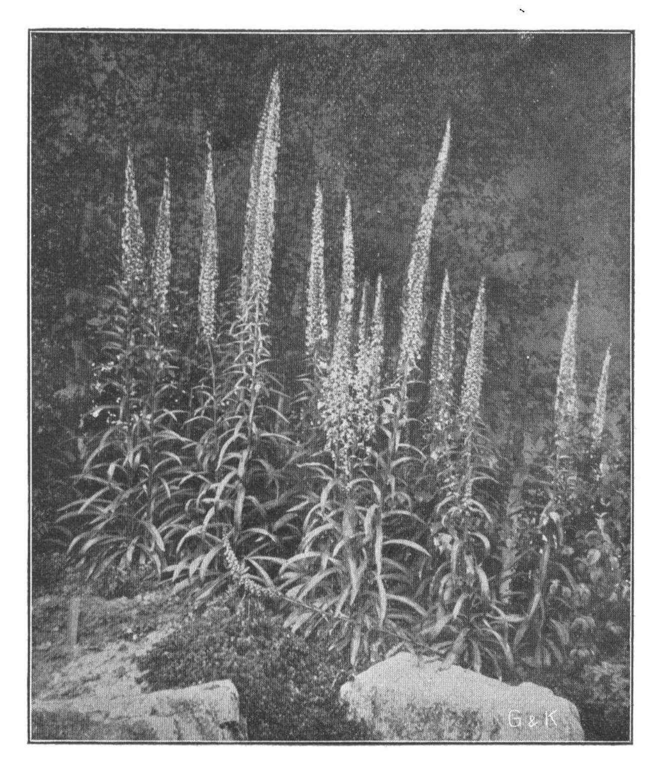
„ **Fraxinella alba.** Im Wuchs wie die vorige, mit weissen Blüten. Beide für halbschattige Orte. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Dielytra eximia (*Herzblume*). Die 30 cm hoch werdende Pflanze bringt während des ganzen Sommers kleine rosafarbene Blütentrauben zum Vorschein. Hauptblüte: Mai-Juni. Prachtvoll zur Unterpflanzung in lockerem Gebüsch und an sonstigen halbschattigen Stellen im Garten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Dielytra spectabilis (*Tränendes Herz*); die altbekannte Frühjahrsstaude, an deren hohen, gebogenen Blütentrieben d. rosafarbenen Blütenherzchen herunterhängen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Digitalis ferruginea gigantea (*Fingerhut*). Die braunen straffen Aehren werden bis 150 cm lang. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 27,50
Abbildung siehe folgende Seite.

„ **gloxiniaeflora** (*Gloxinienblütiger Fingerhut*). Die hohen Blütenschäfte sind mit den grossen Blüten in dichter Aehre bedeckt; die Blumen sind in verschiedenen reinen Farben mit grossen, dunklen Flecken im Schlunde geziert. Juni-August. 120 cm. Beide Arten sind für waldartige Partien wertvoll . . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.



Digitalis ferrug. gigantea.

Diplostephium amygdalinum (Boltonia latisquama). Alte bekannte Art mit hübschen herbstasterähnlichen Sternblumen im Sept.; bis 150 cm hoch. Die Blütenstiele sind mit blaugrünen lanzettlichen Blättern besetzt und verzweigen sich stark . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **laevigatum.** Nicht so hoch wachsend wie die vorige, mit lilarosafarbigen Blüten . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

F **Draba bruniaefolia** (*Hungerblümchen*). Rasenartig wachsende Felsenpflanze mit gelben Blütentrauben; gedeiht in sonniger trockener Lage im Felsengarten . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Dedeana.** Klein, blendend weiss. April. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Edeldisteln.

F **Eryngium alpinum,** von hellvioletter Farbe u. weichstacheligen, hochgebauten Blütenköpfen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

F „ **Bourgati** ist eine prächtige Edeldistel mit dunkelblauen Blütenständen. Die blauen Blütenstiele wie auch die festen graugrünen Blätter sind weiss geadert. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **giganteum.** Die grosse Elfenbeindistel bildet mit ihren silberglänzenden, grossen Blütenständen ein prächtiges Vasenmaterial, das sich auch trocken den ganzen Winter durch hält. Juli . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **Oliverianum.** Die grossblumige blaue Edeldistel ist mit ihren bizarren, schönen Blumenständen als Vasenschmuck sehr beliebt. Die grossen, gezackten Blütenköpfe und ebenso die Blütenstengel sind mit amethystblauer Farbe übergossen. Juli-August . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Oliverianum superb.** Die schönen grossen Blütenstände sind intensiver wie bei voriger.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **planum,** die kleinstblumige der blauen Eryngium. 100 cm.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ „ **coelestinum** (*himmelbl. Blütenst.*) 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Zabeli.** Hybride zwischen Bourgati und alpinum, häufig remontierend, prachtvoll blaue Farbe. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Kugeldisteln.

Echinops humilis hat intensiv dunkelblaue kugelrunde Blütenköpfe. 100 cm. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **niveus** mit leuchtend silberweissen Blütenköpfen einzeln auf 100—120 cm hohen, schlanken, zierlich beblätterten, festen Stielen . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Echinops Ritro. Die zahlreichen leuchtend blauen, kugelrunden Blütenköpfe auf schlanken, mit silbrig scheinenden Blättern besetzten Stielen sind ein vorzügliches Material für Sträusse . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Onopordon anatolicum. Kleinasiatische Riesen-Edeldistel mit bis 2 m hochwerd. Blütenschäften, welche sich aus breit-graufilzigem Laube erheben, 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **bracteatum** ist eine prächtige Riesendistel mit silberweissen Blattrosetten und über 2 m hohen, straff verzweigten, starken Blütenschäften, mit scharfen Stacheln bewehrt und mit prächtigen purpurlila Blütenköpfen gekrönt.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

F Epimedium (*Elfenblume*).

Die Epimedien haben alle eine leichte lederartige Belaubung und zierliche Blütenrispen mit anmutig geformten Blumen, die bei einzelnen an kleine Orchideenblüten erinnern. Sie erregen immer Bewunderung durch ihre zierlichen Formen. Gedeihen am besten im Halbschatten. Blütezeit April-Mai.

Epimedium alpinum hat rötl. viol. Blütch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **coccineum,** rotblühend . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Musschianum** ist sehr dankbar blühend mit roten Blütchen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **niveum.** Ist für schattige Stellen — selbst in tiefem Schatten — die dankbarste Staude für Einfassungen und zur Bedeckung kahler Bodenfläche mit ihrem kurzgedrungenem Busche lederartigen Laubes, der im Monat Mai dicht mit den zierlichen reinweissen Blüten bedeckt ist. 15 cm hoch.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sulphureum,** schwefelgelb. 25 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Epilobium angustifolium grandifl. (*Weidenröschen*). Eine grossblumige Abart der Stammform mit violettroten Blüten. Sehr geeignet für Unterpflanzung von lichten Baumbeständen. Juni—Juli . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—



Eryngium.

Epilobium angustifolium album, weissblühend. Beide Sorten sind sehr dekorativ. Juni bis Juli.
1 St. ℳ 0,35
10 „ „ 3,—

F **Erinus alpinus** (*Leberbalsam*). Die traubig angeordneten lilarosa Blüten stehen auf 10-15 cm hohen verzweigten Stielen. Mai bis Juni. Kultur in der Felsenpartie in trockenen Lagen, die gegen grelle Sonne geschützt sind.

Topfpflanzen:
1 St. ℳ 0,35
10 „ „ 3,—

Erysimum pumilum (*Schotendotter*). Die kaum 10 cm hoch wachs. Pflanze bringt leuchtend gelbe Blüten im Mai. Nur für Felspartien.
1 St. ℳ 0,50
10 „ „ 4,—

Eremurus (Kleopatra-Nadel).

Die Eremurus sind in der Blüte Pracht-Schaustücke, die mit jedem Jahre an Schönheit gewinnen. Die Blütezeit ist im Mai. Man pflanzt die grossen, flach ausgebreiteten Wurzelkronen im Herbst, so dass die Spitze vielleicht noch 10 cm bedeckt ist, gibt aber in schwerem Boden sehr gute Drainage und Sandbeimischung unter die Wurzelkrone, deckt in strengen Wintern die Erdoberfläche mit Laub und schützt den frühen Austrieb gegen Frühjahrs-Nachtfröste.

Eremurus Bungei ist eine sehr seltene, spätblühende Art mit goldgelben Blütenschweifen. Diese Art bildet nicht so kräftige Wurzeln wie die folgenden Sorten . . . . Blühbare Pflanzen: 1 St. ℳ 5,—

„ **himalaicus** mit weissen Blütenschweifen. Starke 6—7jährige blühbare Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—

„ **robustus** mit riesigen, rosafarb. Blütenkerzen. 2 m. Mai-Juni. 1 St. ℳ 4,—

„ **robustus superbus.** Dieser neue Eremurus ist in der Blütezeit eine herrliche Erscheinung, da seine riesigen Blütenkerzen von hellrosa Farbe eine Höhe von 2½—3 m erreichen. Nebenstehende Abbildung ist bei uns von einer Standpflanze im dritten Jahre nach der Pflanzung gemacht worden. — Starke blühbare Pflanzen, 6—7jährig . . . . . . 1 St. ℳ 5,—



Eremurus.

Erigeron (Berufungskraut).

Erigeron Coulteri. Die äusserst zierlichen Blüten von reinweisser Farbe erscheinen in grosser Menge im Juni in der Grösse von E. speciosus. Für Schnittzwecke sehr zu empfehlen. 40 cm . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **glabellus.** Etwas kriechender Wuchs, Blüten blass blauviolett. 30—40 cm. Juni-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **grandifl. elatior.** Ein neues Erigeron aus Nordamerika, das schon im Mai in reicher Anzahl seine edelgeformten, mattlilafarbenen Strahlenblüten zu je 2—5 auf 30—40 cm hohen Blütenstielen trägt. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **macranthus** mit sehr grossen, hellilafarbenen Strahlenblüten. 40 cm. Juni . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **(Aster) Mesagrande speciosus grandifl.,** blüht von Ende Juni bis zum Herbst mit feinstrahligen, grossen tiefblauen Strahlenblüten in lockerer Scheindolde auf drahtharten Stielen . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **speciosus.** Eine schöne bis 50 cm hohe Art. Die im Juni-August erscheinenden grossen Blüten sind von lila-purpur Färbung . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Asa Gray**
„ **intermedius**
„ **Lasur**
„ **Quakeress**
} siehe unter Neuheiten Seite 10.

Eupatorium (Wasserdost).

Eupatorium ageratoides. Die 120-150 cm hohen Büsche tragen Sträusse weisser Blütenköpfe. Aug.-Sept. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **purpureum.** Diese 150 cm hohe Staude bildet grosse Blütensträusse von kleinen purpurrosafarbigen Blumen. Eine sehr wirkungsvolle Staude zur Einzelpflanzung wie für feuchte Stellen. Sept. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Euphorbia (Wolfsmilch).

Euphorbia corollata. Blüht in Juli-August in lockeren Dolden reinweisser Blütchen. 50 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **polychroma.** Eine wunderhübsche Wolfsmilchart. Die weithin leuchtenden goldgelben Blütensträusse, welche in Dolden auf 40 cm hohen festen Stielen stehen, erscheinen im Juni u. behalten ihre Färbung bis August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Funkien.

Der schönen Blätter wegen sind die Funkien besonders zur Schmückung unserer Gärten, namentlich aber auch zu Dauereinfassungen grosser Beete, Rabatten und Springbrunnen wertvoll. Sie gedeihen bei reichlicher Bewässerung im Halbschatten wie auch in der Sonne gleich gut.

Funkia chinensis bildet einen Busch graugrüner Blätter mit hellilafarb. Blütentrauben im Juli 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Fortunei glauca** ist herrlich stahlblau in der Belaubung, eine sehr wirkungsv. seltene Pflanze. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **robusta. Neu!** Durch Kreuzung von Funkia Sieboldi mit Funkia Fortunei entstanden, vereinigt diese Neuheit den starken Wuchs der ersteren mit der schönen Blattform und Färbung der zweiten Sorte. Grossartige Einzelpflanze . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **japonica aurea variegata** treibt im Frühjahr prächtig goldbunt aus und ist durch seine grossen Blätter vorzüglich zu Randpflanzungen zu verwenden, mit reichem Schmuck von lila Blütentrauben im Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **lancifolia albo-marginata,** mit lanzettlich weiss gerandeten Blättern und dunkellila Blüten. Als Einzelpflanze sich gut eignend . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Funkia maculata bildet mit ihren zierlichen schmalen Blättern, deren lange Stielchen braun punktiert sind, einen dichten hellgrünen Busch, geschmückt mit lila Blütentrauben, und eignet sich vorzüglich zu **Einfassungen**. Juli . . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **subcordata alba grandifl.** (*liliiflora*) hat ausser dem Schmuck der grossen hellgrünen Blätter, grosse, wohlriechende, reinweisse Blüten und ist als Schnittblume sehr geschätzt. Sept.-Okt. . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **undulata vittata** ist mit ihren leuchtend weissbunten Blättern die schönste buntblättrige Funkie, die auch besonders zu Weg-Einfassungen zu empfehlen ist und häufig im Winter in Töpfen angetrieben wird.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Funkien in verschiedenen Sorten unserer Wahl 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—.

Freiland-Fuchsien.

Fuchsia Riccartoniana-Hybriden, eine Gruppe von ausdauernden Fuchsien mit schlanken, leichten Trieben, sehr reichblühend. Vor den Herbstfrösten schneide man die Pflanzen 30 cm über dem Boden ab und schütte sie gut mit Laub zu. Die ersten Winter halten sie nur unter sorgsamem Schutz im Freien aus; als ältere, festgewurzelte Pflanzen sind sie dann nicht mehr so empfindlich. Wir empfehlen von den besten Lemoineschen Hybriden **Pflanzen aus Töpfen** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. in 5 Sorten ℳ 5,—

Pflanzung nur im Frühjahr.

Gaillardia grandiflora hybrida (Kokardenblume).

Die Blumen sind sehr langgestielt und haltbar und vorzüglich zum Blumenschnitt geeignet, von edler Form und leuchtender Farbe, variierend von orange bis kirschrosa und karminrot mit gelbem oder rahmfarbenem Rande. Der Blütenreichtum ist auffallend von Juni bis Oktober und sind deshalb die Gaillardien Ausstattungspflanzen erster Klasse.

Kultur: Die Gaillardien verlangen nahrhaften Boden, volle Sonne und zur trockenen Zeit im Sommer Bewässerung. Sie sind als festgewurzelte Pflanzen im freien Lande winterhart, doch ist es stets ratsam, die Wurzeln durch Deckung zu schützen. Herbstpflanzung, die bei den meisten Stauden vorzuziehen ist, ist bei Gaillardien nur ganz frühzeitig anzuraten, sonst Frühjahrspflanzung vorzuziehen.

Wir raten dringend dazu, die Gaillardien in Vorbereitung zur Ueberwinterung gegen Ende September über dem Boden abzuschneiden, es bilden sich dann dichte Blattbüsche, die — mit leichter Schutzdecke — ein gutes Ueberwintern der Pflanzen sicherstellen.

Pflanzen aus Samen gezogen, kosten in starken Freilandpflanzen . . . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Galega officinalis compacta, eine im Sommer reichblühende Schmuck- und Schnittblumen-Staude mit zahlreichen Rispen von lilafarben. Schmetterlingsblum., 80 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **officinalis compacta alba,** eine weissblühende Form der vorig. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **bicolor Hartlandi.** Neu! Bringt an mittellangen Rispen kleine lila und weissgefärbte Lippenblütchen. Diese Staude, welche sich durch kräftig-üppiges Wachstum auszeichnet, findet für Schmuck und Schnittzwecke vielseitigste Verwendung. . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

F **Gentiana acaulis** (*Enzian*). Der Enzian ist eine beliebte Frühjahrsblume mit grosser, glockenförmiger Blüte von tief gesättigt blauer Farbe. Auf Felspartien und zu Einfassungen sehr zu empfehlen; 15 cm. April-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

F **Geum atrosanguineum fl. pl.** (*Nelkenwurz*). Eine sommerblühende Staude, deren zierlich lockere Blütenstände aus halbgefüllten, schöngeformten, leuchtendroten Blumen gebildet sind. Leichte Winterdeckung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **coccineum „Mrs. J. Bradshaw".** Weithin leuchten die scharlachroten Blüten dieser besonders schönen Abart des allbeliebten Geum coccineum fl. pl. Blüht gleich dankbar. . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Heldreichi** mit ziegelroten Blüten. Mai—Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **Heldreichi magnificum.** Die in grosser Zahl im Juni erscheinenden Blumen haben eine hellorange Färbung. Das grosse üppige Laub und die bis 4 cm im Durchmesser haltenden Blumen machen diese Sorte als Rabattenpflanze wertvoll . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Geranium (Storchschnabel).

Die Storchschnabelgewächse eignen sich besonders für halbschattige Plätze und als Vorpflanzung vor Gesträuch.

Geranium Endrewsi. Etwa 40 cm hoch werdend, blüht dieselbe überreich, rein violettrosa. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **grandiflorum** hat dunkelviolettblaue grosse Blumen, sehr reich- u. frühblüh. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **lancastriense.** Niedriger etwas kriechender Wuchs, blüht leuchtend rosa im Sommer . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **sanguineum,** leuchtend rot. Mai-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sanguineum album.** Eine weisse Abart von Geranium sanguineum. Für Felspartien. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Gillenia trifoliata, eine ca. 75 cm hoch werdende Pflanze, an mit einzelnen Blättchen besetzten Blütenstielen schneeweisse Blütchen tragend . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Glechoma hederacea floribunda (*Gundermann*), von kriech. Wuchs u. etwa 40 cm hohen Blütenstielen mit hellvioletten Blüten. Apr.-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Gunnera scabra wird 2—3 m hoch und ist dann mit ihren riesigen Blättern eine der wirkungsvollsten Blattpflanzen. Die Pflanze muss im Herbst abgeschnitten und gegen Frost und Nässe gut geschützt werden. 3—4jähr. starke Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 1,50—3,50

Gypsophila (Schleierkraut).

F **Gypsophila cerastioides,** niedrigbleibende Felsenpflanze mit reinweissen Blüten . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **paniculata** (*Schleierkraut*), bildet einen ausgebreiteten, grossen Busch von feinen, weissen Blüten und zeichnet sich durch grosse Leichtigkeit des Wuchses aus. 75 cm. Juni-Juli. Wertvoll für Binderei . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **paniculata flore pleno.** Das **gefüllte Schleierkraut** ist eine der wertvollsten Neuheiten seit langen Jahren. Die schier unglaubliche Fülle der reinweissen, dichtgefüllten Blütchen macht die Pflanze zu einem Bild anmutiger Schönheit. Auch als Schmuckstaude für Rabatten und in Parks geeignet . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

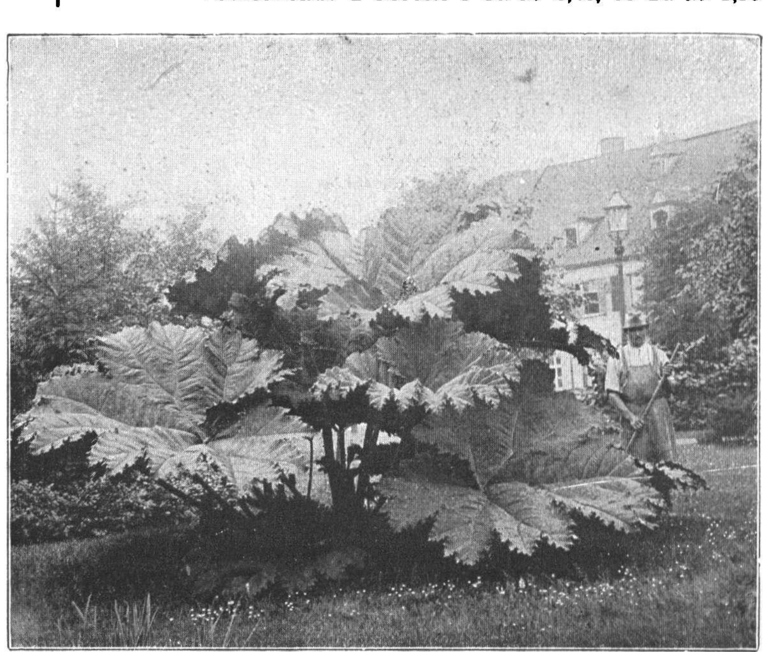
F „ **repens.** Das Schleierkraut der Berge. Lockere rasenbildende Staude, die im Mai mit zierlichen weissen Blütchen bedeckt ist. Für Felspartien und Trockenmauern.

F „ **repens monstrosa.** Eine starkwachsende, auf dem Boden aufliegende Abart. Die stark verzweigten Blütenstiele bringen im Mai-Juni eine Unmenge kleiner Blüten zum Vorschein und bilden dadurch einen duftigen Schleier. Wirkungsvoll zwisch. gross. Felsen, wo sich d. Blütenzweige ausbreit. können.

„ **repens rosea.** Die zierlichen Blütchen dieses Schleierkrautes sind zartrosa. Ganz vorzüglich für Felspartien und Trockenmauern.

„ **Sündermanni.** Eine Hybride mit weissen Blütenrispen. Kriechend, kräftiges Wachstum.

Vorstehende 4 Sorten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50



Gunnera scabra.

Ausdauernde Sonnenblumen-Arten.

Harpalium rigidum bildet zahlr. hohe Blütenschäfte mit wundervoll rein goldgelben Blüten mit schwarzer Mitte. Sie wächst sehr kräftig und trägt die Blumen in edler Haltung. 1,20 m. Juli—September.
Pflanzen mit Topfballen . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **Ligeri** ist eine sehr wertvolle neue Bereicherung der Sonnenblumen und eine der schönsten mit sehr edlen, grossen hellgelben Blumen in langstrahliger Form. 150 cm.
Pflanzen mit Topfballen . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **„Miss Mellish“.** Die Blüten sind grösser als die der Stammform, von kräftigem Wuchse. 120 cm.
Pflanzen mit Topfballen . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Helianthella quinquenervis. In der äusseren Erscheinung einem Helianthus ähnlich, mit schmalen, lanzettlichen Blättern und bleichgelben Blütenköpfen. Gute Parkstaude. Juli-September.
1 m hoch . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Helianthus laetiflorus (syn. Harpalium rigid. semipl.). Die zahlreichen dünn- und langgestielten Blüten sind halbgefüllt von gesättigt tiefgelber Farbe. Blüht später als Harpalium rigid. Aug.-Septbr. 120 cm. Pflanzen mit Topfballen.

„ **multiflorus maximus.** Die kräftig wachsende Pflanze ist mit einer Fülle von grossen, edelgeformten, tiefgelben Blüten bedeckt. 1,50 m. Juli-September.

„ **„Meteor“,** sehr schön, halbgefüllte Form. 150 cm.

„ **multifl. pl.,** die Blüten sind in der Art gefüllt, dass die äusseren Blumenblätter die kraus gef. Mitte wie mit einem Kranz umgeben.

„ **microcephalus,** bildet einen sehr kräftigen Busch, der dicht bedeckt ist mit unzähligen, dünn- und langgestielten, edelgeformten, schwefelgelben Blüten, die wie einfache Dahlienblüten aussehen.

„ **mollis,** an Stielen und Blättern weich behaart; mit grossen, schwefelgelben Blumen. September.

„ **salicifolius.** Bis zu 2 m hochwachsend mit weidenartigen, hängenden Blättern. Prächtige Einzelpflanze. Septbr.-Okt.

„ **strumosus,** bildet schlanke, hohe Stiele mit schwefelgelben Blüten. 120 cm.

Sämtliche Helianthus kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Helenium (Sonnenbraut).

Helenium autumnale „Gartensonne“. Neu Der Flor dieser neuen Abart beginnt schon 2—3 Wochen früher als die nachfolgenden von Ende August bis zum Herbst. Um die samtbraune Mitte leuchten die goldgelb. Blütenblätter. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **autumnale „Riverton Beauty“.** Ein Gegenstück zur vorstehenden, in rein zitronengelb mit schwarzpurpurner kegelförmiger Scheibe, aber höher wachsend von 1 m bis 1,50 m. August-Oktober. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

„ **autumnale „Riverton Gem“.** Eine amerikanische Helenium-Schönheit, im Aufblühen altgold mit terrakotta durchflossen, später in goldlackrot nachdunkelnd. Die zahlreichen Blumen bilden einen Busch von 1 m Höhe. Mitte Aug. bis Okt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—



Helianthus.

Helenium autumnale superbum ist eine hohe, herbstblühende Staude mit Dolden goldgelber, grosser Blumen, 1—1½ m Aug.-Sept. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **autumnale superbum rubrum.** Mit dunkelbraunroten Blüten. August-Oktober . . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Bigelowi. In grosser Menge tragen die langen zierlichen Stiele je eine der edel- und weichgeformten Blumen von klar goldgelber Farbe und schwarzer Mitte. Eine vorzügliche Schnittblume für die Monate Juni-Juli, 60-80 cm
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **grandicephalum cupreum,** kupfr.-orangerot — niedr. bleibend, vorzüglich für Gruppen . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pumilum magnificum.** Die Blüten sind blendend rein goldgelb, in weicher, edler Form und ihre Ueberfülle macht die Pflanze besonders wertvoll. Auch lässt sie sich mit Leichtigkeit vor der Blüte verpflanzen. Für Fernwirkung etwa vor Koniferen-Gruppen von besonderem Wert.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Helleborus niger (*Christrose*), die grosse weissblühende Christrose blüht im Freien bei etwas mildem Wetter zu Weihnachten und hält die Blütezeit bis Februar.
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Reich blühbare Klumpen . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **Hybriden.** Die buntfarbigen Christrosen blühen im Freien im Februar in vielen Farbenschattierungen und Zeichnungen. Im kühlen Zimmer gehalten, bei 5—6° R. werden die Farben klar und rein . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

F Helianthemum (Felsröschen).

Die Spielarten umfassen eine reizende Zusammenstellung immergrüner, kriechender Felspflanzen in den verschiedenfarbigsten, teils einfachen, teils gefüllten Blütchen, welche von Mai ab bis zum Herbst in unermüdlicher Folge erscheinen. Unschätzbar für trockene Lagen und Felsgruppen.

Helianthemum mutabile aurantiacum plenum, kupferfarbig braun gefüllt.
„ **Aurora,** gefüllt, hellorange.
„ **album oculatum,** einfach weiss.
„ **carminatum plenum,** karmin gefüllt.
„ **coccineum plenum,** braunrot gefüllt.
„ **double yellow,** hellgelb, gefüllt.
„ **hyssopifolium,** einfach ziegelrot.
„ **roseum multiflorum,** lachs-orange gefüllt.
„ **rotundifolium,** stumpfes Karminrot.
„ **Venus.** Dichtgefüllt, gelb.
„ **venustum,** scharlach, einfach.

Obige Sorten: 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

Heliopsis (Sonnenauge).

Heliopsis comp. floribunda (*Sonnenauge*). Der gedrungene Wuchs und die dunkelgoldgelben Blumen in reicher Zahl machen diese neuere Sorte besonders wertvoll. Aug.-Sept. . . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—
„ **scabra major.** Vom Spätsommer bis tief in den Herbst hinein erscheinen die schönen edelgeformten Blumen von orangegelber Farbe. Vorzüglich für Schnittzwecke . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

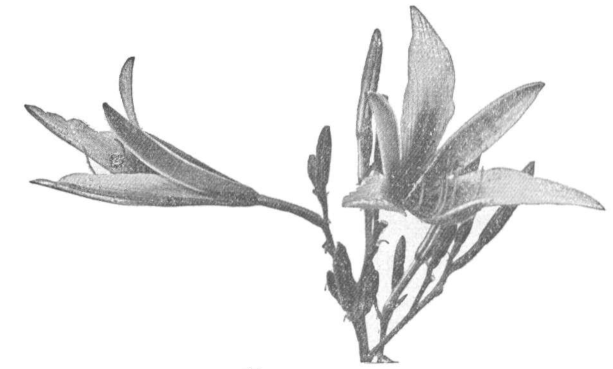
In den letzten Jahren sind von dieser so anspruchslosen und durch die lange Dauer der Blüte sich auszeichnenden Staude auch halbgefüllte Formen gezüchtet, die wir nachstehend anbieten.

Heliopsis scabra gratissima, *Blüten sehr gross, aus 4—5 Reihen Blumenblättern gebildet, leuchtend ockergelb. 1 m hoch werdend.*
„ ***scabra imbricata,*** *weniger hoch werdend als vorige. Blüten 8 cm im Durchmesser. Gut gefüllt, leuchtend goldgelb.*
Obige 2 Sorten *. . . . 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—*
„ ***scabra zinniaeflora,*** *im Aussehen der bekannten Sommerblume Zinnia ähnlich. Die Pflanze erreicht nur eine Höhe von 50—60 cm. Farbe ebenfalls leuchtend goldgelb. Fast ganz gefüllt blühend.*
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Hemerocallis (Tag-Lilie).

(Auch im Halbschatten gut gedeihend.)

Hemerocallis aurantiaca major, besonders grossblumig, leuchtend orangegelb . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—
„ **citrina** ist eine seltene, schöne Species, aus China stammend, mit langgestreckten, lichtzitronengelben Blüten, die in Aufeinanderfolge bis zu 30 Stück an einem Blütenstand erscheinen. 70—80 cm. Juli. 1 St. *M* 1,20, 10 St. *M* 10,—
„ **disticha fl. pl.** mit gefüllten bronzegelben Blüten. 75—100 cm. August.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—
„ **flava.** Die Blütenschäfte von 75 cm Höhe tragen an ihrer Spitze je 5—6 der goldgelben, kelchförmigen Blüten, leicht herunterhängend mit köstlichem Duft. 70 cm. Mai-Juni.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—
„ **flava major.** Aus einer Kreuzung von flava mit aurant. major. Schlank und hochwachsend wie flava mit sehr grossen, goldgelben Blüten. 60—80 cm. Juli.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—, 100 St. *M* 80,—
„ **fulva,** orangegelb, ohne Geruch. 75 cm. Juli.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50
„ **Kwanso fl. pl.,** gefüllt blühend, rötlich orange. 80 cm. Juli-August . . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50
„ **luteola** ist eine Hybride zwischen H. Thunbergi und Hem. aurant. major, der Blütenstand trägt nacheinander 6—9 grosse, zitronengelbe Blumen. Eine prachtvolle Art. 70 cm. Juli.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—
„ **Middendorfiana,** trägt grosse Blüten von tief orangegelber Farbe. Eine sehr empfehlenswerte edle Staude.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50
„ **rutilans,** niedrig mit orangeroten Blüten. 40—50 cm.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50
„ **Thunbergi,** eine starkwachsende Art mit grossen, reinschwefelgelben Blumen auf 75 cm hohen Stielen. Juni-Juli.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—



Hemerocallis.

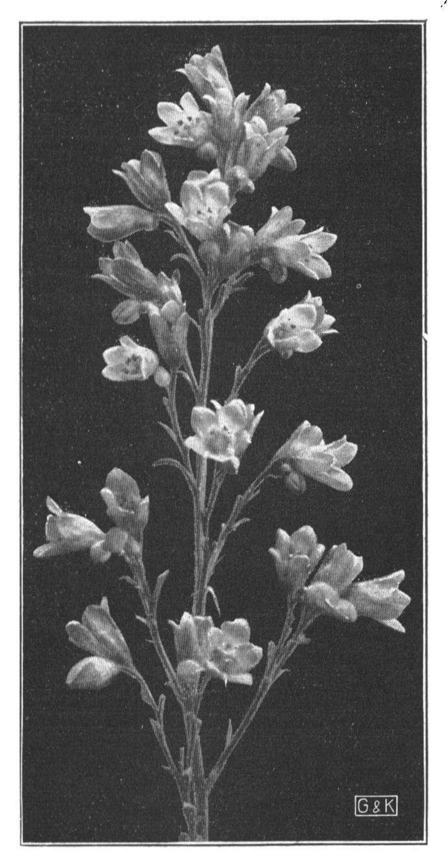
Heracleum Mantegazzianum (*Bärenklau*). Riesenblattpflanzen mit grossen, weissen Blütendolden, für grosse Parks als Einzelpflanze . . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—
Hesperis matronalis alba pl. Weissgefüllte Nachtviole. 40-50 cm. Mai-Juni . . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50
Hieracium rubrum (*Habichtskraut*) hat leuchtend orangerote Blüten. 30 cm.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—
„ **villosum,** zottig behaart, gelb blühend.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50
F **Horminum pyrenaicum** (*Drachenmaul*). Die quirlständigen Lippenblüten sind purpurlila. Juni. . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—
F **Hypericum lysimachioides** (*Hartheu*). Kleiner Halbstrauch mit endständigen gelben Blüten. Verlangt Winterschutz.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—
F „ **polyphyllum,** eine reizende Staude für Felspartien mit goldgelben Blüten . . . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5 —

F Hepatica (Leberblümchen).

Die Leberblümchen sind mit ihren allerliebsten blauen und rosafarbenen Blüten zu den lieblichsten Frühjahrsblühern zu zählen. Sie verlangen alle einen schattigen Standort.

Hepatica angulosa, Blumen sehr gross, von schön hellblauer Farbe . . . . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—
„ **triloba,** blau.
„ „ **alba,** weiss.
„ „ **rubra,** rot.
„ „ **fl. rubro pleno** mit rosarot dichtgefüllter Blüte.
Sämtliche 4 Sorten: 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Alle Hepatica blühen im März-April und werden nur 15 cm hoch.



Heuchera sanguinea hybrida „Titania".

F Heuchera (Purpurglöckchen).

Neuere Sorten.

Heuchera brizoides gracillima „Girandole". Eine kräftiger wachsende Abart mit frisch karminrosa Blüten.

„ **hybrida „Flambeau"** ist eine sehr schöne Neuheit mit zahlreichen remontierenden, grossblumigen Rispen, glänzend rosaviolett auf 50—60 cm langen Stielen. Juni-August.

„ „ **Morgenröte** (*N. & H.*) mit sehr zierlichen zartrosa Blütenglöckchen.

„ „ **Panorama.** Die karminrosafarbigen Blüten stehen auf straffen Stielen über kräftigem, marmoriertem Laubwerk.

„ „ **„Pluie de feu".** Grosse, verzweigte Blütenstiele bringen leuchtend rote Blüten. 40 cm. Juni-Juli.

„ „ **„Rubis".** Grossblumig karminrosa. 60 cm. Blätter stark marmoriert.

„ „ **„Edge Hall".** Auf straffen, hohen Stielen erscheinen im Mai-Juni die schönen hellrosa Blüten.

„ „ **„Zabeliana".** Eine sehr straff wachsende Hybride mit schönen, karminrosafarbigen Blütchen und festem Laubwerk, sehr reichblühend. 50—60 cm. Mai-Juni.

Jede der 8 neueren Sorten kostet:
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **sanguinea grandiflora maxima** mit leuchtendroten Blütchen auf festen straffen Stielen . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **alba** mit weisslichen Blütenrispen . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Heuchera „Feuerrispe", „Frühlicht", „Titania"
siehe Neuheiten, Seite 10.

F Iberis (Schleifenblume).

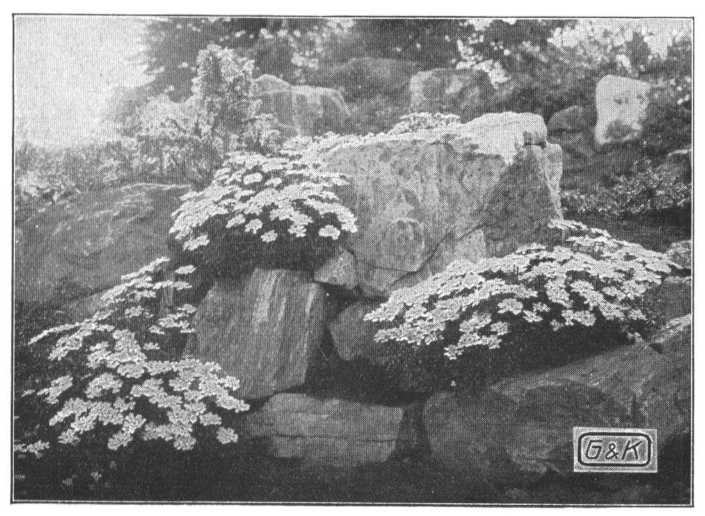
Wertvolle anspruchslose Pflanzen für Felspartien, Einfassungen, Trockenmauern etc. sind alle unsere Schleifenblumenarten. Sie blühen ausserordentlich reich im Mai-Juni. Zu grösseren Trupps auf Felsenanlagen angepflanzt, bieten sie während ihrer Blüte breite Blütenkissen vom schneeigsten Weiss. Schön auch zum Ueberhängen an Mauern.

Iberis sempervirens grandiflora hat besonders grosse, reinweisse Blütendolden.

„ **sempervirens „Perfection"** mit sehr schön. blendend weissen Köpfen.

„ **sempervirens „Schneeflocke"** mit sehr grossblum., schneeweissen Blütenköpfen.

Jede der obigen Sorten: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Iberis „Schneeflocke".

Inula glandulosa (*Alant*) ist eine Composite aus dem Kaukasus mit prächtigen, 10—12 cm grossen, fedrighängenden, goldgelben Strahlenblüten. Die Pflanze ist sehr reichblühend. 50 cm. Mai-Juni . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **glandulosa laciniata.** Die fedrigen goldgelben Strahlenblüten sind fein geschlitzt.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **glandulosa superba.** Vorzügliche neue Abart der vorigen. Die auf 80 cm hohen Stielen stehenden Blumen haben 12—14 cm Durchmesser u. zeigen schöne orangegelbe Farbe.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **macrocephala.** Eine vorzügliche Staude für den Park. Ueber tief grünem Laubbusch tragen die reichverzweigten Blütenstände grosse leuchtend goldgelbe Strahlenblüten. 1,50 m. Juli-August . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Iris siehe nächste Seiten.

Lathyrus latifolius albus, eine für den Blumenschnitt unersetzliche Staude, mit grossen, rein weissen, in grosser Anzahl erscheinenden Schmetterlingsblüten in zierlicher, einseitiger Aehrenform. Wuchs rankend, bedarf der Stütze. Juli-August . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

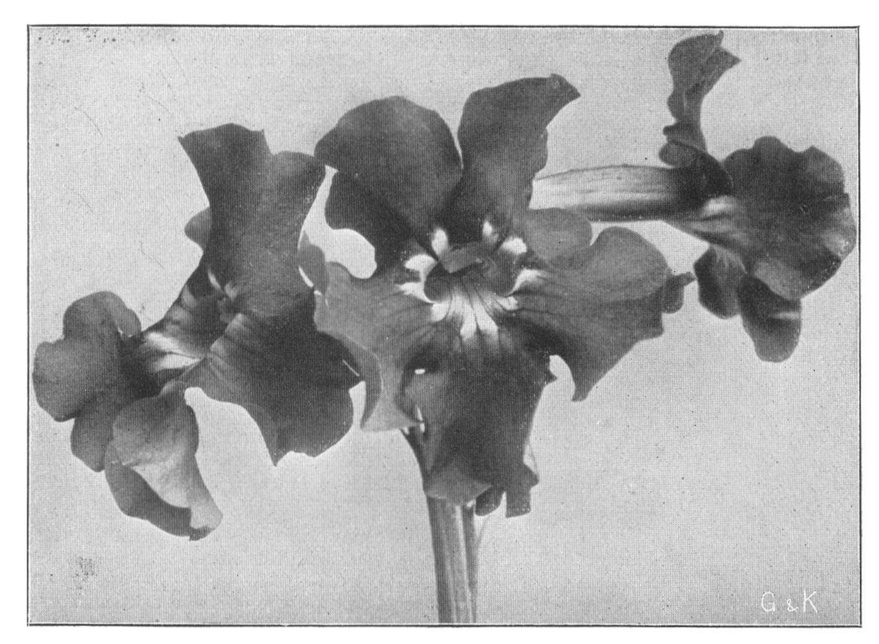
„ **latifolius albus „White Pearl".** Mit schneeweissen, bedeutend grösseren Blüten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

F **Leontopodium alpinum** (*Edelweiss*). Das bekannte Edelweiss ist im Garten im sandigen Boden bei Vermeidung jeglichen Düngers leicht zu kultivieren, nur erreichen die Blüten nicht die ganz reinweisse Farbe wie in den Alpen. Die Blätter sind silbergrau. Die Blüten erscheinen sehr zahlreich und sehen in ihrer weich seidenartigen Umhüllung reizend aus. 15 cm. Juni-Sept. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

F **Leontopodium sibiricum** (*Sibirisches Edelweiss*). Eine widerstandsfähigere Sorte, wird grossblumiger als das Edelweiss der Alpen . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

F **Linum arboreum.** Aus dem kurz gedrungenen Busche blaubereifter Blätter erheben sich zahlreiche Blütendolden, getragen von festen, harten Stielen. Die Blumen sind reingoldgelb in weit offener Schlundform. Juni-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Incarvillea (Freiland-Gloxinie).



Incarvillea Delavayi. Eine winterharte, knollenbildende Pflanze aus China, die in grossen, rosafarbenen, trompetenartigen Blumen in Büscheln auf hohen Stielen blüht. 70 cm. Mai bis Juni. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

„ **grandiflora.** (Neu!) In allen Teilen schöner als Incarvillea Delavayi. Die Blüten haben fast die doppelte Grösse und auch ihre Farbe ist viel leuchtender purpurrot. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 45,—

Iris Kaempferi (*Japanische Pracht-Schwertlilien*). Diese herrlichen, farbenreichen, grossblumigen, japanischen Iris verlangen freien, sonnigen Standort und während des Wachstums viel Feuchtigkeit und sind vorzüglich an Wasserrändern zu verwenden. Sie können während des Sommers bis über die Wurzelkrone mit Wasser bedeckt stehen. 60—80 cm. Juli.

Hier kultivierte kräftige Pflanzen japanischer Originalsorten:

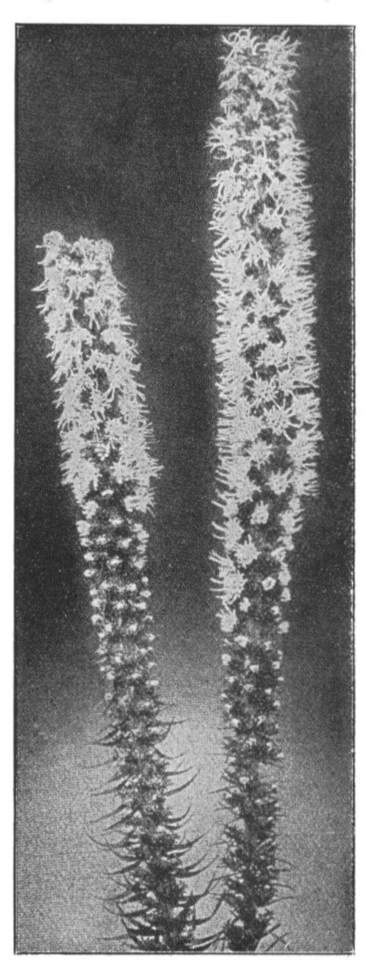
1 St. *M* 0,70, 10 St. in 1—5 Sorten *M* 6,—, 100 St. in 5—10 Sorten *M* 55,—

Liatris (Prachtscharte).

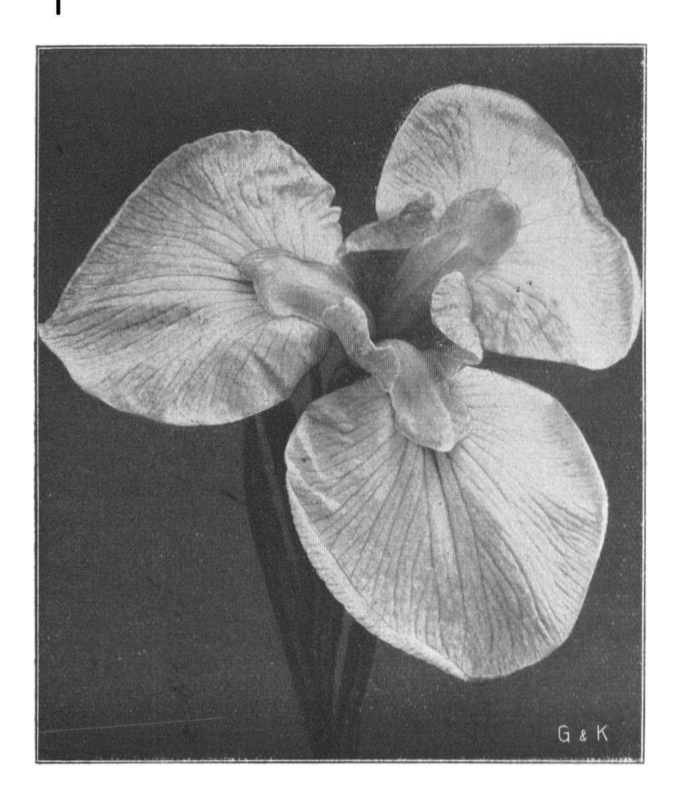
Prächtige Schmuckstauden, deren Blütenkerzen auf rundbeblätterten Stielen aufgesteckt sind und die auf Blumenrabatten und an Wasserrändern vorzüglich wirken und als Schnittblumen besonders dekorativ sind. Sie bilden trockene winterharte Wurzelknollen.

Liatris callilepis trägt auf straffen, 60—80 cm hohen Stielen kräftig leuchtende, karminrosa Blütenwalzen.
1 St. *M* 0,50
10 St. *M* 4,—

Liatris spicata mit nur 50—60 cm hohen lila-rosafarbenen Aehren.
1 St. *M* 0,50
10 St. *M* 4,—
100 St. *M* 35,—



Liatris-Blütenstiele.



Iris interregna.

Es ist uns gelungen, aus der Kreuzung der Iris pumila-Hybriden mit den feinsten Sorten der Iris germanica eine neue Rasse zu züchten, die die Blütezeit zwischen Iris pumila und Iris germanica ausfüllt, auch in ihrem halbhohen Wuchs eine Zwischenform zwischen beiden darstellt, während ihre prachtvollen Blumen in edler Form und Grösse selbst von den schönsten Iris germanica nicht übertroffen werden. Diese neue Rasse stellt also eine wunderbare Vereinigung der edlen grossen Iris-Blumen mit früher Blütezeit und halbhohem Wuchs dar.



Unsere Iris interregna in Blüte.

Eine neue Iris-Rasse!

„Gerda“ (G. & K.) 1910. In Färbung zwischen „Halfdan“ und „Helge“ stehend, bildet diese Neuheit eine wertvolle Ergänzung zu den schon bekannten Sorten. Die Domblätter sind licht cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler in der Farbe mit goldgelber Aderung, in der Erscheinung Prachtblüten auf 40-45 cm langen Stielen. Höhe der Einzelblüte 12—13 cm, Petalenbreite 4½ cm.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—, 100 Stück ℳ 75,—

„Frithjof“ (G. & K.). Domblätter, klar hell lavendelblau; hängende Blumenblätter samtig veilchenblau, prachtvoll edler Bau der Blume, Stiele hoch und schlank, 50—60 cm, Höhe der Blüte 12 cm, Petalenbreite 4½—5 cm.

„Halfdan“ (G. & K.). Einfarbig hellcremegelb ist die ganze Blume, deren stofflich feste Blumenblätter die edelste, vollkommene Irisform bilden, die sich auch in der Sonne bemerkenswert gut hält. Stiellänge 40—50 cm, Höhe der Blüte 9—10 cm, Petalenbreite 4½ cm.

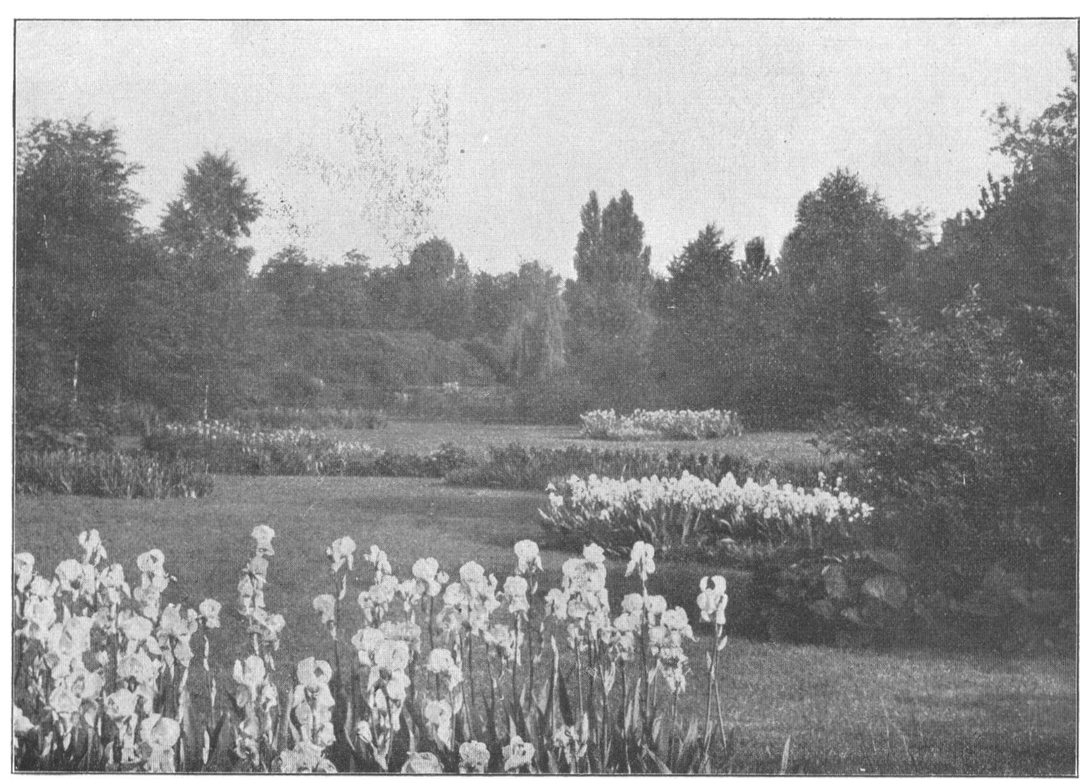
„Helge“ (G. & K.). Licht zitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern in vollkommener, feiner Form. Höhe der Blüte 10 cm. Petalenbreite 4½ bis 5 cm. Blütenstiellänge 40—50 cm.

„Ingeborg“ (G. & K.). Uebertrifft die schöne „Ivorine“ noch in allen ihren Vorzügen, ist grösser in der Blume, klarer im Weiss und hat den orangefarbenen Bart als Honigmal nicht stark vortretend wie bei „Ivorine“, so dass der Eindruck der reinweissen Blume nicht gestört wird. Blütenhöhe 12-13 cm. Petalenbreite 5 cm. Blütenstiele 40-50 cm.

„Walhalla“ (G. & K.). Die oberen Domblätter sind lila-lavendelblau, während die hängenden Blumenblätter samtig weinrot sind. Die Blume ist prachtvoll gebaut. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite 4½-5 cm. Blütenstiele 40—50 cm.

Jede der 5 Sorten kostet:
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Um einen sicheren Blütenerfolg mit Iris oder Schwertlilien im ersten Jahre zu haben, ist es ratsam, die Pflanzen bereits im zeitigen Herbst zu pflanzen.



Schwertlilien (Iris germanica) nach Farben auf einer Parkwiese.

Iris germanica. (Deutsche Schwertlilien.)

Die unter diesem Namen vereinigten Spielarten sind keineswegs nur Formen von Iris germanica, sondern Blendlinge verschiedener Iris-Arten, die nur im Laub gleich, in der Blütenzeichnung aber grosse Verschiedenheit aufweisen, und so bieten denn die hier zusammengefassten Spielarten eine Musterkarte von Mannigfaltigkeit und reizender Zeichnung der Blütenfarben.

Wer die vollkommenen Formen der deutschen Schwertlilien gesehen, der muss die edle Schönheit bewundern, die aus jeder Blume spricht. Wie sich die zum Licht strebenden Blumenblätter zu einer Domkuppel zusammenfalten, den Blick ins Innere gestattend, und sich stützend auf die abwärts fallenden Blätter, und das alles durch Farbe, Licht und Zeichnung verschönt und durchflutet!

Eigene Iris germanica-Neuzüchtungen.

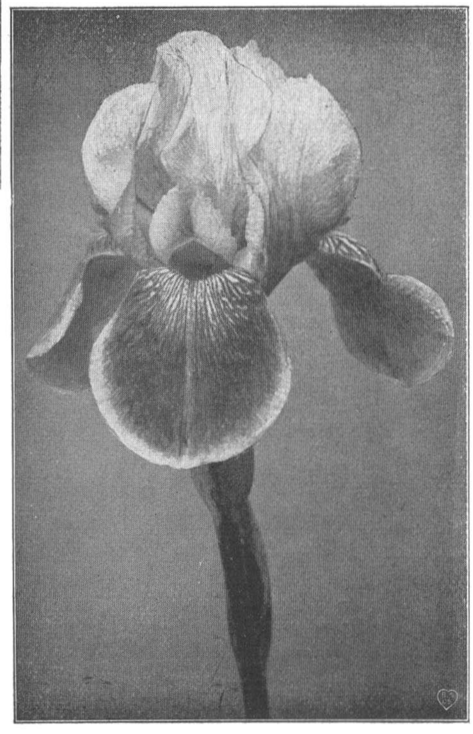
Seit Jahren unermüdlich dafür tätig, den schönsten architektonischen Blütenbau, wie er in der Irisblume verkörpert wird, durch Kreuzbefruchtung zu vervollkommnen, und mit den anmutigsten Farbenzusammenstellungen zu verbinden, sind wir so glücklich, in den nachfolgenden neuen Iris germanica-Züchtungen — der jahrelangen Auslese von vielen Hunderten — dem Schönheitsbedürfnisse unserer Blumenfreunde ganz besonders Reizvolles zu bieten.



Iris germanica „Rheinnixe" auf unserer Schaurabatte.

„Rhein-Nixe" (G. & K.). Die schlanken, bis 1 m hohen Stiele tragen reich verzweigt in lockerer Anordnung die prachtvollen Blumen, deren Domblätter reinweiss über den tiefveilchenblauen, weiss umränderten unteren Blumenblättern stehen. Ein einziger Stiel, reich mit Blüten besetzt, genügt zum Vasenschmuck, der noch den unschätzbaren Vorteil besitzt, in abgeschnittenem Zustande über eine Woche seine Schönheit zu halten. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„Lohengrin" (G. & K.). Von gigantischem Wuchs mit riesigem Blattwerk und auffallend grossen Blüten, die cattleyarosa gefärbt sind und an mächtigem Blütenstiel verteilt, oft viele gleichzeitig geöffnet, einen prachtvollen Strauss bilden. Höhe der Blüten 12—13 cm, Petalenbreite 5 bis 5½ cm . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—



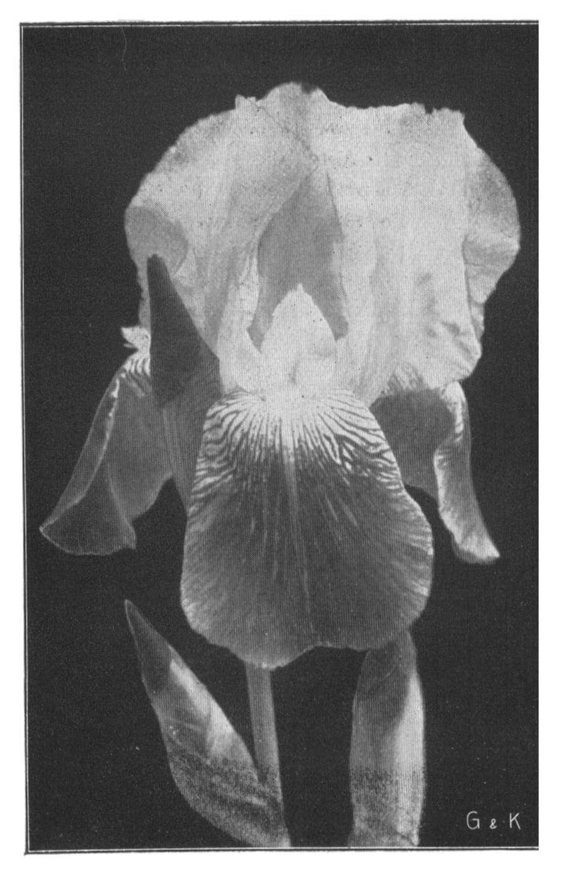
Prinzess Victoria Luise.

„Mithras" (G. & K.). Mithras ist in seiner ganzen Erscheinung ähnlich den Sorten Gajus und Lord Beaconsfield; doch ist die Farbe so bedeutend viel intensiver und reiner und die Einzelblüte so viel edler, dass wir sie zu den besten der heutigen Iris germanica zählen dürfen. Die Domblätter sind lichtgelb; Hängeblätter: tief und klar weinrotviolett mit sehr scharf abgegrenztem gelben Saum; sehr reichblühend . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„Prinzess Victoria Luise" (G. & K.). (Mit Allerhöchster Genehmigung Ihrer Majestät der Kaiserin benannt.) Die Domblätter sind klar lichtschwefelgelb, gestützt auf die tief pflaumfarbenen unteren Blumenblätter, die rahmgelb umrandet sind. In wunderbar klarer Farbenwirkung überraschend schön. Blütenhöhe 9 bis 10 cm, Petalenbreite 4½ cm . . . . 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„Nothung" (G. & K.). Siehe unter Neuheiten Seite 13.

Eigene Züchtungen der letzten Jahre.



„Iriskönig“ (G. & K.). Diese feinste Iris-Neuheit ist eine Kreuzung aus „Iris pallida dalmatica“ mit „Maori King“ und vereinigt die Vorzüge der ersteren, Schönheit und Grösse der Form, mit der Farbenwirkung der letzteren. Die herrliche Blume hat zitronengelbe Kuppel, während die breiten Hängeblätter samtig dunkelbraun sind, von breitem Goldrand umsäumt. — „Iriskönig“ ist bis heute die feinste Iris germanica . . . . 1 St. M 1,20, 10 St. M 10,—

„Berchta“. Die oberen Blumenblätter sind sandfarben, die unteren blauviolett mit vertuschtem, sandfarbenem Rand . . . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„Fro“. Der Dom ist rein tief **goldgelb**, die unteren Blumenblätter kastanienbraun mit weiss leicht gerandet. Wir haben den grossen Wert dieser Sorte für weithin leuchtende grössere Gruppen erst später erkannt und bieten sie unserer verehrten Kundschaft als etwas in dieser Richtung Vorzügliches an. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„Gajus“. Der Dom der Blume ist rein lichtgelb, die unteren Blätter sind gelb mit scharfen roten Linien netzartig geadert, in sehr klarer reiner Farbe und reiner Zeichnung. Reichblühend wie Gracchus, aber grossblumiger und noch edler als diese . . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„Loreley“. Von den unteren Blättern, die tief ultramarinblau mit creme Aderung und lichtgelb gerändert sind, heben sich die lichtgelben oberen Blumenblätter in scharfer Farbenwirkung ab, doch schliessen sie sich nicht kuppelartig zusammen. **Als Gruppenpflanze äusserst empfehlenswert** . . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„Nibelungen“ (G. & K.). Domblätter olivenfarben mit schwefelgelbem Anflug; Hängeblätter tief purpurviolett mit getuschtem cremefarbenem Rand; Höhe der Blüte 12 cm, Petalenbreite $5^1/_2$ cm . . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Die feinsten „Iris germanica“.

Die feinsten rosafarbenen Iris für den Blumenschnitt.

✳ **„Her Majesty.“** Grosse edle Blume von vollendeter Form u. reiner rosa-lila Färbung.
✳ **„Queen of May.“** Die rosalila Blüten stehen auf schlanken hohen Stielen.
✳ **„Mad. Pacquette“**, glänzend rosig weinrot mit gewellten Blumenblättern und sehr feinem Duft.

Die besten Iris in gelben Farbentönen.

✳ **„Maori King“** ist die schönste der dunklen Iris. Die Kuppel ist tief goldgelb und die hängenden Blätter schwarzsamtbraun mit leuchtend goldgelbem Rande eingefasst.
✳ **„Aurea“**, rein goldgelb.
✳✳ **„Darius“**, chromgelb mit lilablau, blassgelb gerändert und weiss geadert.
✳✳ **„Gracchus“**, zart blassgelb mit rot, netzartig geadert, niedrig, eine der reichstblühendsten.
✳ **„Mrs. Neubronner“.** Dom- und Hängeblätter leuchtend tief goldgelb, reichblühend und niedrigbleibend.
✳✳ **„Mars.“** Hochgebaute Blume, deren oberer Dom hellgelb und deren untere Blumenblätter mattgelb mit rotvioletten Flecken und Adern sind.

Die schönsten licht-lilablauen Iris.

✳✳ **„Mad. Chereau“** ist eine der feinsten Züchtungen in der ganzen Erscheinung. Schlanke hohe Stiele tragen edelgeformte Blumen, die auf milchweissem Untergrund feine licht-lilablaue Randzeichnung haben.
✳✳ **„Lord Seymour“**, weiss mit hellila getuscht, sehr zarte Farbe in grosser Blume.
✳ **„Mrs. Reuthe.“** Die edle langgestreckte Blume ist in der Kuppel zartlilablau und in den Hängeblättern wachsweiss mit zartlila geädert.

Hellblaue und blaue Iris.

✳ **„La Beauté“.** Einfarbig, klar himmelblau. Gutgebaute Blume.
✳ **„Macrantha“**, eine wahrhaft riesenbl. asiatische Art, violettblau.
✳ **Kastor (G. & K.).** Einfarbig mattblau, sehr edel in der Form, dabei grossblumig u. reichblühend. Gute Gruppensorte.
✳ **Pollux (G. & K.).** Sehr ähnlich der vorhergehenden, nur etwas heller in der Farbe; ebenfalls sehr reichblühend.
✳ **Pallida „Prinzess Beatrice“**, grossbl. mit lavendelblauer Kuppel, während die Hängeblätter violetten Anflug haben.

Rein dunkelblaue Iris.

✳ **„Atropurpurea“**, dunkelblau.
✳ **„Spectabilis“**, sehr früh, mit Iris florentina zusammenblühend, reindunkelblau mit weinrotem Anflug.

Eine Auswahl schönster weisser Iris:

✳ **Ivorine.** Aus einer Kreuzung mit frühblühenden Iris hervorgegangen, blüht diese wertvolle Neuheit noch vor Iris florentina. Die prächtigen gross. Blumen sind rein elfenbeinweiss.
✳✳ **Mrs. H. Darwin.** Wachsartig weiss, an den unteren Blumenblättern leicht violett geadert, sehr reichblüh. und haltbar.
✳✳ **Bridesmaid**, weiss mit lavendelblau, untere Petalen genetzt und gefiedert mit rötlich lila; sehr reichblühend.
Florentina ist nächst spectabilis die frühestblühende der zur Iris germanica-Klasse gehörenden Iris. Die zahlreichen Blumen sind gross, weiss, innen perlmutterfarben schimmernd.
1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 27,50
✳✳ **L'Innocence**, seidenweiss, netzartig geadert, mit purpur und orange.

Verschieden- und mehrfarbige feinste Iris:

✳✳ **Clio.** Obere Blumenblätter reinweiss, Hängeblätter dunkel schwarz-sammetblau.
✳ **Hector**, aufrechte Blumenblätt. gelb, hängende braunrot mit purpur.
✳ **Madame Patti**, die oberen Blätter sind blass-schwefelgelb, die hängenden rosarot.
✳✳ **Penelope**, aufrechte Blumenblätter durchsichtig weiss, violett gesprenkelt, hängende Blumenblätter weiss, netzartig geadert.
✳ **Perfection**, lavendelblau, hängende Blumenblätter reich samtig ultramarin.
✳✳ **Variegata de Berghi.** Der Dom der Blume ist hellgelb, die Hängeblätter schwarzpurpur mit hellgelb gerändert.
✳✳ **Victorine.** Domblätter reinweiss, Hängeblätter schwarz violett getuscht.

Die mit einem ✳ bezeichneten Sorten kosten:
1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—, 100 St. M 50,—
Die mit zwei ✳✳ bezeichneten Sorten kosten:
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 40,—
Aeltere Sorten 10 St. M 4,—, 100 St. in 5—10 Sorten M 30,—

Iris pumila=Hybriden (eigene Züchtungen) und Zwerg=Iris.



Iris „floribunda“.

Iris pum. hybr. „floribunda“ (G. & K.).

Wie der Name besagt, zeichnet sich diese neue Hybride durch ungemeine Reichblütigkeit aus. Da ferner jede der grossen Einzelblumen auf 35 cm langen Stielen sich vollkommen ausbildet und eine tadellose Form zeigt, so ist diese Sorte als Gruppensorte für Fernwirkung und ganz besonders auch für den Blumenschnitt sehr geeignet. Die Domblätter sind cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler gefärbt, letztere grünlich geadert.

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Die Iris pumila-Hybriden ergeben die besten Farbenflächen im Frühling.

Diese Iris sind eine wertvolle Bereicherung der Frühlingsblumen. Sie sind entstanden durch Kreuzung der Iris pumila mit Iris germanica, und während einige von ihnen auch im Wuchs das Iris germanica-Blut erkennen lassen, zeigen andere mehr den Iris pumila-Habitus; alle aber haben solch edle, vollkommene Blütenform, wie sie den Iris pumila nie eigen war. Besonders schön ist bei einigen die von den aufrechten Blumenblättern gebildete hohe Domkuppel. — Die Blumen haben einen süssen Duft und einige einen Stiel bis zu 30 cm Länge. Sie blühen nur einige Tage später als die ersten pumila und haben sich daher besonders wertvoll auch zur Blumentreiberei erwiesen.

Langstielige Sorten.

Iris pumila hybr. citrea. Der hohe schlanke Dom der Blüte ist lichtgelb und die breiten Hängeblätter zitronengelb mit leuchtend goldgelbem Bart. Der Stiel ist 25—30 cm lang.

„ **pumila hybr. formosa.** Die 30 cm langen Blütenstiele tragen zuweilen je 2—3 Blumen. Die aufrechten Blütenblätter sind rein dunkelveilchenblau, die fallenden penseeviolett.

„ **pumila hybr. excelsa.** Vollkommen in edler Blütenform und in reiner Farbe. Der Stiel ist 30 cm lang und die Blüte von ganz reiner, reich ockergelber Farbe.

„ **pumila hybr. florida.** Eine äusserst reichblühende Form von tadellosem Blütenbau und von zitronengelber Farbe; die hängenden Blätter sind etwas tiefer im Farbenton mit feinen Adern.

Obige Sorten: 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—



Iris „Schneekuppe“.

Iris pum. hybr. „Schneekuppe“ (G. & K.).

Unter den Pumila-Hybriden fehlte uns noch eine konstant blühende reinweisse Art. Nach mehreren Uebergangsformen bieten wir Iris „Schneekuppe“ an, die bis heute dem Eindruck des „reinsten Weiss“ am nächsten kommt. Auf 20 cm langen Stielen stehen die in grosser Menge erscheinenden, edlen Blüten von echter germanica-Form und -Grösse. Die Domblätter sind reinweiss, die Hängeblätter desgleichen, am Grunde grünlichgelb geadert.

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

Kurzstielige Sorten.

Iris pumila hybr. compacta. Die reichblühendste und niedrigste der Iris pumila-Hybriden. Der Dom der Blume ist veilchenblau und die Hängeblätter sind schwarzblau.

„ **pum. hybr. cyanea.** Aufrechte Blumenblätter gesättigt tief ultramarinblau mit schwarzblausamtenen, hängenden Blättern; gedrungen wachsend, Stiel 15 cm lang. Wegen ihrer reichen Blüte und intensiven Farbe zu Frühlingsgruppen und Einfassungen sehr zu empfehlen.

Obige 2 Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Die Zwerg=Frühjahrs=Iris.

Die gesamten Zwerg-Iris sind vorzügliche Einfassungspflanzen.

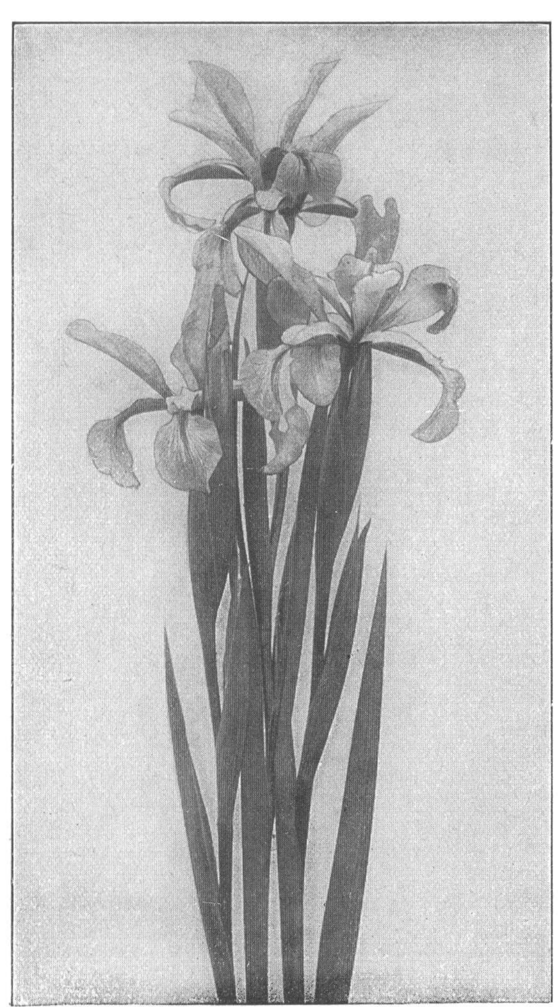
Iris pumila coerulea, hellblau.

„ „ **velutina,** dunkelblau.

Jede der 2 Sorten kostet:
1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—.

Verschiedene Iris-Arten.

Die auf dieser Seite mit † versehenen Iris-Sorten können ausser auf Blumen-Rabatten auch an feuchten Ufern von Gewässern prachtvoll verwandt werden, nur darf der Wasserspiegel — ausser bei Iris Kaempferi — nicht bis über der Wurzelkrone stehen. **Siehe auch unter Wasserpflanzen (Nymphaeen) Seite 70—71.**



Blütenform der hohen Iris ochroleuca, Monnieri und Monspur.

Iris graminea, eine niedrig wachsende Art. Die Blüten haben reizende Zeichnung von blauer, weisser und purpurner Farbe und einen aprikosenartigen Duft. 30 cm. Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

† **Iris ochroleuca gigantea.** Eine der feinsten und auffallendsten Iris von hohem, kräftigem Wuchse mit schwerem, breitem Laube und grossen, reinweissen Blüten auf kräftigen Stielen. Ende Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

† „ **ochroleuca gigantea sulphurea** (G. & K.). Eine lichtschwefelgelbe Abart der vorigen, deren Blüten die erstere in Vollkommenheit der Form übertreffen. Ende Juni-Juli . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

† „ **missouriensis.** Auf schlanken Stielen tragen sich die lila mit gelben Mittelstreifen durchzogenen Blüten. Blüht früh und liebt feuchte Lage, 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

† „ **Monnieri** ist im Wuchs der vorigen ähnlich, hat aber leuchtend goldgelbe Blüten. Ende Juni-Juli.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

† „ **Monspur** hat ebenfalls den prächtigen Wuchs der Iris ochroleuca und die gleiche Blütenform, aber in herrlich lichtblauer Farbe. Ende Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

† „ **Pseud-Acorus.** An Bächen und Teichen wild vorkommende gelbblühende Wasserschwertlilie.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **pallida variegata** ist eine der schönsten, buntblätterigen, dekorativen Pflanzen. Die breiten Schwertblätter sind leuchtend silberweiss und goldgelb gestreift und halten diese frische Färbung auch in heissen Sommertagen. Die Blumen sind gross und hellblau.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

† „ **sibirica,** von schlankem, hohem Wuchs mit feinen, hellblauen Blüten, deren je drei auf einem Stengel stehen, 60 cm. Mai-Juni . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

† „ **sibirica alba,** wie die vorige, mit lichten, reinweissen Blüten. Für Binderei empfehlenswert.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

† „ **sibirica orientalis,** von schön tiefblauer Farbe mit leichter gelb, schwarz und weisser Zeichnung auf den äussern Blumenblättern. 50 cm. Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

† „ **sibirica „Snow Queen"** ist eine neue Varietät mit grossen, elfenbeinweissen Blumen auf 60 cm hohen, schlanken Stielen . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **spuria alba,** der Iris sibirica nahestehend, gute Parkstaude am Bachufer. 60 cm. Juni. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Statellae,** frühblühend, hellschwefelgelb auf langen Stielen.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Leuchtende Farbenwirkungen,

selbst auf grosse Entfernungen hin, sind von überraschender Wirkung bei Durchblicken vom Hause oder von Spaziergängen aus. Man pflanzt derartige Gruppen einer Farbe vor Gehölzhintergrund, ohne dabei etwa ein regelmässig geformtes Beet anlegen zu wollen. Es eignen sich dazu für Frühjahrsblüte: Primeln, Frühjahrsphlox; für Sommer: Türkischer Mohn, Rittersporn, Gaillardien, Fingerhut; für Herbst: die prächtigen Herbst-Phlox, Helianthus, Gladiolen, Herbst-Astern und Anemonen.

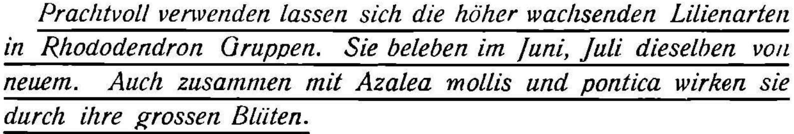
Der Rand der Gehölzgruppen

ist zur Anpflanzung der Stauden des schönen Hintergrundes wegen vornehmlich geeignet, aber die Pflanzung sei weit genug vorgeschoben, damit jede Staude genügend Luft und Licht erhält, dass sie sonnig und frei aufwachsen kann. Der Boden sei vorher sorgfältig gegraben und gedüngt. Alles das ist notwendig, soll der Erfolg nicht kümmerlich sein.

Lilien.






Prachtvoll verwenden lassen sich die höher wachsenden Lilienarten in Rhododendron Gruppen. Sie beleben im Juni, Juli dieselben von neuem. Auch zusammen mit Azalea mollis und pontica wirken sie durch ihre grossen Blüten.

Da die Lilienzwiebeln erst spät ausreifen, so pflanzt man dieselben erst von Ende Oktober bis Ende November oder zeitig im Frühjahr. Die Lilienzwiebeln werden, nachdem der Boden mit verrottetem Dünger gedüngt ist, ca. 10—20 cm tief je nach Grösse gelegt, in schwerem Boden weniger tief, auch tut man dann gut, Sand unter die Zwiebeln zu legen. Zum Schutze gegen Frost wird die Erdoberfläche mit Laub bedeckt. Man lasse die Lilien ungestört an ihrem Standorte, um so reicher blühen sie in jedem Jahre.

Wir bieten in folgendem nur Sorten an, die in gewöhnlichem Gartenboden gut gedeihen.

Wir empfehlen folgende gute Gartensorten:

✳ **Lilium auratum,** die japanische Goldbandlilie. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. 14,—

„ **Batemanni,** mit prächtig rein-terrakottafarbenen Blumen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Browni** mit wundervollen, langen Trompeten, innen ganz weiss, aussen purpurbraun . 1 St. ℳ 2,75, 10 St. ℳ 26,—

„ **canadense** ist eine der zierlichsten Lilien, die auf hohen, dünnen Stielen die leicht nickenden orangeroten Blumen trägt . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **candidum,** die allbekannte, schöne weisse Gartenlilie. Sollte auf keiner Staudenrabatte fehlen. Ebenso in Trupps für grössere Parks und Gärten. Zusammen pflanzen mit späten Tulpen. (Beste Pflanzzeit: Früh-Herbst) 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **croceum** (*Feuerlilie*) ist eine der härtesten und am stärksten wachsenden Lilien mit safranorangefarbenen Blumen. Für grössere Felspartien 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **Szowitzianum** (colchicum), ist eine der prachtvollsten, frühblühenden Lilien mit grossen, zitronengelben, innen schwarzbraun punktierten Blumen . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

✳„ **lancifolium roseum (speciosum),** eine wohlbekannte Lilie mit prachtvollen rosagefleckten, hellrosa Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳„ **lancifolium album** mit reinweissen Blumen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

✳„ **lancifolium alb. „Krätzeri",** die edelste, weisse lancifolium. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

✳ **Lilium lancifolium „Melpomene",** reich karmesin, mit weiss gerändert . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

✳„ **lancifolium rubrum,** dunkler rot gefleckt als roseum. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳„ **longiflorum multiflorum,** grosse, vorne weit geöffnete, reinweisse Trompeten . . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Martagon** (*Türkenbundlilie*), unsere allbekannte. einheimische, sehr frühblühende Gartenlilie. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pardalinum,** orangegelb mit blutroten Flecken. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **testaceum** ist eine ausgezeichnete Lilie von kräftigem Wuchs mit zart-aprikosenfarbigen Blumen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **tigrinum** (*Tigerlilie*). Wohlbekannte, rote gefleckte Lilie, die stark wächst und dankbar blüht. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **tigrinum fl. pl.,** die gefüllte Tigerlilie. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **tigrinum Fortunei,** grossblumige, robust wachsende rot gefleckte Varietät . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **tigrinum splendens,** eine besonders leuchtende Form. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **Thunberg. aureum nigro-maculatum** ist eine niedrige, reichblühende Lilie mit orangefarbenen Blumen mit schwarzen Flecken . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **umbellatum incomparabile,** orangefarbene Blumen mit blutrot marmoriert . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

✳ **eignen sich auch für Topfkultur.**

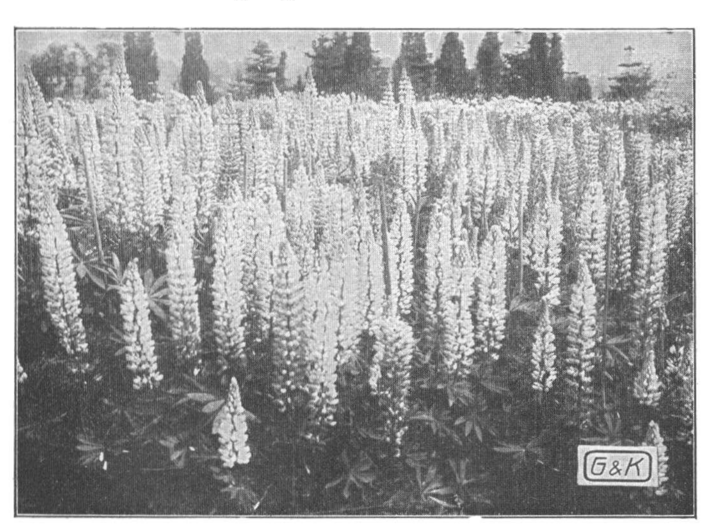
F **Linaria Cymbalaria globosa.** Dichte kugelige Büsche bildend mit kleinen lila Blütchen. Vorzügliche Pflanze für Felspartien und Trockenmauern. . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **macedonica** (*Leinkraut*). Blätter blaugrau, Blüten lebhaft goldgelb mit orange, in Rispen. 1 m. . 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

Lindelophia spectabilis. Rauhblättrige Boraginee mit purpurblauen, vergissmeinnicht-ähnlichen Blüten. 50 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Lupinus (Lupine).

Alle Lupinen sind stattliche Schmuckstauden mit der schätzenswerten Zugabe, dass sie auch unter Bäumen im Halbschatten noch gut gedeihen.



Lupinus polyphyllus roseus.

Lupinus arboreus Schneekönigin ist eine wertvolle schneeweisse Varietät der baumartigen Lupine, die herrliches Blumenmaterial zum Schneiden liefert. **Verlangt guten Winterschutz.** 75—100 cm. Juli-August in Topfpflanzen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **polyphyllus albus** ist durch seine Schäfte reinweisser Blütenähren hervorragend. Juli-August. 100 cm. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **polyphyllus Moerheimi.** Die Blütenfarbe dieser Abart ist reinrosa mit weissen Flügeln. Eine gedrungen wachsende, 50—60 cm hohe Sorte. Vorzüglich für niedrige Gruppen geeignet . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

„ **polyphyllus roseus.** Eine prächtige Neuheit der ausdauernden Lupine, deren lange Blütentrauben von schöner, reinrosa Farbe sind. Echte Pflanzen, die geblüht haben. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **polyphyllus superbus** mit hohen Schäften blauer Blütenähren. 100 cm. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Lychnis chalcedonica (*Brennende Liebe*). Mit leuchtend scharlachroten Blütenköpfen. 1 m. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

„ **chalcedonica rubra plena** (*Brennende Liebe*). Leuchtend scharlachrote, gefülltblühende, dichte Blütenköpfe werden auf 1 m hohen, straffen Stielen getragen. Eine prächtige Juli-August blühende Staude . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **dioica rubra pl.** Blüht rot, fast während des ganzen Sommers. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **„Haageana“**, mit flachen leuchtend roten, rosa und weissen Blüten, Gartenform, empfindlich gegen zu viel Nässe. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Lychnis viscaria grandiflora alba. Die Blütenfarbe dieser gefüllt blühenden Lychnisart ist reinweiss. Die grosse Reichblütigkei und der ca. 40 cm hohe Wuchs machen die Pflanze für Gruppen und Einfassung als auch für Schnittblumengewinnung gleich wertvoll. Mai-Juni . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **viscaria splendens fl. pl.** (*Pechnelke*). Die gefülltblühende Pechnelke, eine sehr dankbar blühende Staude mit unzähligen Blütenähren von leuchtend magentaroter Farbe. 30 cm. Mai-Juni. Wertvoll für Fernwirkungen, aber auch als Einfassung um Staudenrabatten 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Lysimachia punctata (L. verticillata). Rispige goldgelbe Blütenstaude. Juli-August. Für Uferränder im Park sehr wertvoll. 60—100 cm . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Lythrum (Weiderich) Salicaria.

Lythrum Salicaria roseum superbum. Die weithin leuchtenden purpurroten Blütenähren dieser Abart unseres heimischen Blutweiderichs machen dieselbe zu einer mit Recht sehr beliebten Parkstaude. Gedeiht gut in jedem einigermassen feuchten Gartenboden. 1—1,50 m. Juli-Sept. . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **virgatum hybridum.** Weit zierlicher als die vorige, kaum 1 m hoch wachsend, kleine rosa-purpurne Blütchen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Malva moschata (*Moschus-Malve*). Die reichverzweigten Blütenstände mit den duftenden, rosafarbenen Blumen blühen 50 cm hoch im Juli-August. Sehr dankbar.

„ **moschata alba** ist die weisse Form der vorigen. **Jede Sorte:** 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Mertensia primuloides ist mit den enzianblauen Blüten eine reizende Staude für halbschattigen Standort. 15 cm. Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **elegans.** Aehnlich der vorigen, beide aus dem Himalaya stammend . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Mimulus cupreus (*Gauklerblume*) hat orangerosafarbige Blüten und ist für feuchte Plätze vorzüglich geeignet. 20 cm. Mai-August . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **luteus×cupreus.** Die ziemlich grossen Blumen sind leuchtend kupferig orangefarben und erscheinen bei feuchtem Standort vom Mai bis zum August in ununterbrochener Reihenfolge. Bei leichter Deckung hält diese Hybride vollständig im Freien aus. Eine recht angenehme Pflanze an Teich- und Uferrändern, wie auch als Gruppenpflanze bei Vorpflanzungen am Gehölz. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Monarda didyma (*Rotmäulchen*) ist eine jener schönen alten Stauden, deren Schönheit lange in Vergessenheit geblieben ist. Auf 75 cm hohen, blattbesetzten Stielen stehen in gefälliger kranzförmiger Doldenform stufenweise übereinander die hochroten, löwenmaulartigen Blüten, die bei ihrer dichten Menge in Gruppenpflanzung eine prachtvolle Farbenwirkung erzielen. Juli-August . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **didyma „Cambridge Scarlet.“** Noch intensiver scharlachrot als die Stammart. . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **didyma salmonea** (G. A.). Von prächtiger, zart lachsrosa Färbung . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **didyma violacea superba** mit dunkelrotvioletten Blüten. 60 cm . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Myosotis palustris sempefl. „Nixenauge", besonders grossblumige Form unseres Sumpfvergissmeinnichts, vorzüglich zum Schnitt. 40 cm. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

„ **palustris semperfl. „Stabiana"**. Dunkelste Form, vorzüglich . . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Oenothera Fraseri blüht reich mit goldgelben Blumen auf ca. 30 cm hohen Stielen. Blütezeit Sommer bis Herbst. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **glabra.** Die leuchtende satt goldgelbe Blütenfarbe hebt sich wirkungsvoll von der bräunlichroten Belaubung ab. Durch die grosse Reichblütigkeit vorzügl. für Gruppen geeignet. 30 cm. Juni-Juli . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **missouriensis,** mit grossen, glockenförmigen, schwefelgelben Blüten, die in solcher Fülle erscheinen, dass, obwohl jede Blüte nur einen Tag hält, die Pflanze doch stets in vollem Schmucke dasteht. 30 cm. Juni-Oktober. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **speciosa** mit grossen rein schneeweissen, schalenförmigen Blüten von süssem Wohlgeruch. 40 cm. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Youngii.** Prachtvolle, bis 50 cm hoch werdende Nachtkerzenart mit goldgelben Blumen, in grossen Sträussen blühend. Zusammen mit dem Wermig-Veilchen angepflanzt von grosser Wirkung. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Omphalodes verna (*Gedenkemein*), eine Staude mit kriechendem Wurzelstock, deren Blumen dem Vergissmeinnicht sehr ähneln; sie sind jedoch grösser, von hellblauer Farbe mit weissem Schlund. Wertvolle Frühlingsblume. 10 cm. April-Mai . . . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **verna alba,** eine weisse Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Ononis hircina (*Hauhechel*). Die etwa 60 cm hohen reichverzweigten Büsche bringen im Juli-August eine Fülle schön rosafarbiger Schmetterlingsblumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Oreocome Candollei. Hübsche, aufrechte, bis über 1 m hohe, harte indische Umbellifere mit fein zerschlitzten, farnwedelartigen Blättern und weissen Blütendolden. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Orobus lathyroides. Diese 40—50 cm hoch werdende Staude bringt im Juni—Juli zahlreiche dunkelblaue Blütchen. Für schattige Rabatten und für Binderei geeignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **vernus** (*Walderbse*) blüht schon März—April mit purpurblauen Schmetterlingsblüten. 30 cm 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **vernus albus roseus.** Weiss mit rosa. 30 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Paeonia arborea (Baumartige Paeonien).

Die baumartigen Paeonien blühen etwas früher als die krautartigen, chinesischen, und zwar zur Pfingstzeit und bilden mit ihren holzigen Trieben im Alter mächtige Büsche. Aber auch die jungen Pflanzen tragen schon die Riesenblumen, die mit einem Durchmesser von 20—25 cm von überwältigender Grösse sind und, halb oder ganz gefüllt, mit ihren prächtigen Farbenschattierungen von weiss bis rot wahre Prunkstücke des Gartens bilden.

Als Winterschutz umbinde man die baumartigen Paeonien mit einer Hülle von Tannenreisig oder leichtem Packtuch, deren Spielraum aber weit genug sein und die so lange bleiben muss, bis den frühzeitigen Trieben im Frühjahr keine Gefahr durch Nachtfrost mehr droht. Diese Gefahr für die jungen Triebe ist grösser als diejenige des Winters für die junge Pflanze.

Werden die Pflanzen in Töpfen kultiviert, so brauchen solche nur anfangs Februar in ein mässig grosses Gewächshaus gestellt zu werden bei 10—15° Celsius, und blühen sie dann 1—2 Monate vor der Blütezeit im Freien.



Japanische Paeonia arborea.

Die japanischen Sorten der baumartigen Paeonien sind einfachblühend oder nur halbgefüllt, dabei aber in der Erscheinung von besonderer Schönheit und sind die von uns ausgesuchten Sorten von auffallender Reinheit und Leuchtkraft der Farben.

Hier kultivierte kräftige Pflanzen allerfeinster japanischer Originalsorten 1 St. ℳ 4,—, 10 St. ℳ 37,50.

Gefülltblühende baumartige Paeonien.

Aus unserer grossen Kollektion bieten wir die folgenden an:

Bijou de Chusan, reinweiss mit zarter, fleischfarbener Schattierung, locker gekräuselte Form, niedrig und gedrungen wachsend.
Comtesse de Tudor, lebhaft lachsfarben, nach dem Rande zu seidenartig rosa, mittelgross, dicht gefüllt.
De Bugny ist ausserordentlich reichblühend in halbgefüllter Schalenform, reinweiss mit violettroten Streifen und leuchtend goldenen Staubfäden.
Emilia, lichtlachsfarben, flache Schalenform, dicht gefüllt.
Grossherzog von Baden. Leuchtend violettrot, sehr dankbar blühend.
Jeanne d'Arc. Zartlachsfarben mit Silberschein, flache Phantasieform.
Königin Elisabeth ist mit ihren riesengrossen, dichtgefüllten Blüten von feurig rosaroter Farbe eine der wirkungsvollsten Sorten.
Lambertina. Riesenblütig weiss, am Grunde violettrot. Sehr reichblühend.
La ville de St. Denis ist eine riesenblütige, regelmässig gebaute Paeonienblume, weiss mit lila Schimmer, am Grunde violett.
Louise Mouchelet, silbriglachsrosa, besonders grossblumig.
Mad. Stuart Low, leuchtend seidenartig lachsrot mit Silberschein halbgefüllt, grossblumig.
Maxima plena, sehr reichblühend, halbgefüllte, flache Schalenform, silberfarben mit kirschviolett am Grunde.
Regina Belgica, lachsrosa, am Grunde fleischfarben; lockere Phantasieform mit federiger Haube.
Remembrance of Dowening, gefranst, seidenartigrosa, halbgefüllt.
Rosea superba, leuchtend lachsrosa, lockere, halbgefüllte Phantasieform.
Roseolens odorata, grossblütig, zart lachsrosafarben, am Grunde fleischfarben.
Souvenir de Ducher, kugelige Form, tief rotviolett mit magenta Reflexen.
Souvenir d'Etienne Méchin. Lockere fedrig gefüllte Schalenform, leuchtend frisches Rosa mit Silberschein.

2—3jährige Pflanzen.

Der Preis ist nach unserer Wahl: 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50. Nach der Wahl des Bestellers: 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.

Paeonia sinensis (Chinesische Pfingstrosen).

Die Paeonie in ihren feinsten Farbenmischungen ist die mächtigste Rivalin der Rose.

In Einzelpflanzung auf Rasen oder Rabatten, in grossen Gruppenpflanzungen bei 75—150 cm Entfernung untereinander, als Zwischenpflanzung unter Rosenhochstämmen, denen sie in der Blüte vorangehen, immer ist die Wirkung der Prachtblumen eine imposante.

Die chinesischen Paeonien sind scheinbar unerschöpflich in Hervorbringung neuer Spielarten in immer wieder neuer Farbenzusammenstellung und wechselnder Blütenfüllung. Die Farben spielen in allen Schattierungen und geben in jeder anderen Spielart wieder neue Ueberraschungen durch die stets wechselnde Verteilung. — Man lernt da einen kaum glaublichen Reichtum in zarten Farben-Abstufungen kennen, beginnend beim tiefsten Purpurrot, dann rot, rosa, gelb und cremefarben durchlaufend bis zum reinsten Schneeweiss.

Die Blütenform der Paeonien ist trotz der Grösse wunderbar anmutig und leicht gebaut in abwechselnder Füllung. Einige Sorten sind dicht kugelig gefüllt, andere hochgebaut, einige mit gekräuselter Mitte in schalenförmigen Aussenblättern, wieder andere mit glatter, lockerer Füllung usw.

Alle geringwertigen, schmutzigfarbigen Sorten sind aus unseren Beständen ausgeschlossen.

Die Paeonien gedeihen in jedem Boden — in schwerem besser als in leichtem —; sie verlangen aber freie, **sonnige** Lage und kräftige Nahrung durch Dung. Die beste Pflanzzeit ist Aug.-Okt., sonst im Frühjahre. Im ersten Jahre nach der Pflanzung ist die Blüte unvollkommen, nimmt aber an Schönheit immer mehr zu, wenn die Pflanzen ungestört mehrere Jahre stehen bleiben und durch Einhacken von Dünger kräftig ernährt werden. Winterschutz verlangen die Pflanzen nicht, da sie völlig hart sind. Pflanzw. 75—100 cm. Baumartige Paeonien umbinde man leicht mit Tannenreisig, damit der frühzeitige Trieb im Frühling nicht durch Nachtfröste leidet.

Es ist sehr wichtig, die Stauden-Paeonien niemals zu tief zu pflanzen (die Wurzelkrone höchstens 5 cm unter die Erdoberfläche), da sie sonst nicht blühen.



Paeonia sinensis. — Aus unseren Anlagen: Paeonienfeld in Blüte.

Eine Auslese feinster Paeonia sinensis neuerer Züchtungen!

Albâtre. Flache Schalenform, reinweiss, nach der Mitte zu am Grunde lichtgelb, Mitte mit fleischfarbenem Hauch.
Alfred de Musset. Extra grosse, lockergefüllte Schalenform. Weiss mit zart fleischfarbenem Hauch, Füllung reinweiss, fedrig untermischt.
Avalanche. Duftig lockere Nelkenform. Reinweiss mit lichtgrünem Schein, in der Mitte haarscharfe purpurne Rändchen zeigend.
Boule de Neige. Flache Rosenform. Reinweiss mit licht schwefelgelber Mitte und Haube. Die Blumenblättchen sind innen stark karmin gerändert und die Staubfäden golden durchscheinend.
Dr. Bretonneau (Guérin). Gekräuselte Schalenform. Schale lichtlila, Füllung lichtzitronengelb mit fleischfarb. Haube.
Duchesse de Némours. Die echte Sorte dieses Namens gehört zu den edelsten des Geschlechts. Die reinweisse Schale umgibt die licht schwefelgelbe Füllung, aus welcher die frischgrüne Narbe herausleuchtet; über der ganzen köstlich duftenden Blüte liegt ein grünlicher Schimmer. Sehr empfehlenswert!
Eugenie Verdier. Dicht gedrängte Paeonienform, zart lachsrosa.
Gloire de Charles Gombault. Schalenform mit hochgebauter Füllung. Schale reinrosa, Füllung chamoisfarben. Haube frisch rosa.

Fortsetzung nächste Seite!

Paeonia sinensis (Chinesische Pfingstrosen).
(Fortsetzung.)

Mad. Charles Levêcque (Mlle. Léonie Calot). Nelkenform. Zart fleischfarbig, nach der Mitte zu etwas dunkler werdend, zuweilen purpurrote Rändchen zeigend.

Mlle. Desbuisson. Grossblättrige Rosenform, frisch lilarosa, nach der Mitte zu in weiss übergehend, mit durchleuchtenden Staubfäden.

Marguerite Gérard. Extra grosse flache, lockere Nelkenform weiss mit lichtlila Hauch mit golden durchschimmernden Staubfäden.

Marie Crousse. Locker gewölbte Paeonienform. Farbe zart fleischfarben-lila. Extra schön.

Marie Lemoine. Eine alte schon 1869 in den Handel gegebene Sorte, aber noch immer selten: herrlich!

Mireille. Flach gebaute Schalenform, Schale reinweiss, Füllung lichtcreme, am Grunde grünlich.

Nec plus ultra. Halbgeschlossene Schalenform mit gekräuselter Füllung und knospenartiger Mitte. Schale weiss mit fleischfarbenem Hauch, Füllung creme, Haube zartrosa.

Pasteur. Lockere Rosenform, licht fleischfarben.

Philomèle. Schalenform. Schale frisch lilarosa, Füllung fedrig, chamois mit dunkelrosaroter, sich scharf abhebender Haube. Sehr intensive Farbenwirkung.

Solfatare. Fedrige Schalenform. Schale reinweiss, Füllung hellschwefelgelb mit weisser Haube. Zuweilen grüne Narbenblättchen.

Virginie. Phantasieform. Frisches Hellilarosa mit durchleuchtenden goldenen Staubfäden.

Der Preis obiger Sorten feinster Auslese: 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—.

Unsere weitere Sortenwahl haben wir nach ihrem Wert in 3 Abteilungen eingeteilt.

Auslese unserer ersten Abteilung.

Alba triumphans. Gekräuselte Schalenform. Schale zartlila. Füllung elfenbeinweiss mit lockerer zartlilafarbener Haube und kelchartiger Mitte.

Amalia. Platte Schalenform. Schale rosa. Füllung gedrungen, rosa mit lachs durchsetzt, Mitte dunkler.

Béranger. Grossblättrige Nelkenform, lilarosa mit Silberschein, spätblühend.

Globosa. Flache Kugelform. Weiss mit lichter Fleischfarbe, oft lichtgrün durchschimmernd. Rote Narben.

Jeanne d'Arc. Grosse, lockergefüllte Schalenform, Schale pfirsichblütenfarben, Füllung cremegelb, mittlere Haube wieder zart pfirsichblütenfarben.

La Perle. Kugelige Schalenform. Schale rundgewölbt, weiss mit lila Hauch, Füllung fedrig untermischt, zart fleischfarben, Mitte kräftig lila mit karminfarbenem Rändchen.

La Rosière. Lockere Rosenform, an den Spitzen gefedert. In Büscheln blühend. Cremeweiss mit durchleucht., goldenenStaubfäden.

Mad. Calot. Kräuselig gefüllte Schalenform. Schale kreisrund, weiss, Mitte elfenbeinweiss, rote Narben.

Mad. Crousse. Dichtgefüllte Schalenform. Reines Schneeweiss, lichtgrün durchschimmernd. Grossblumig.

Mad. de Galhau. Rosenform, zuweilen lockere Schalenform. Aussen lilarosa, dann cremefarben, Mitte lilarosa.

Mad. de Vatry. Grosse lockere Schneeballform. Schale lichtfleischfarben, Füllung elfenbeinweiss mit lichtfleischfarbenem Anflug.

Mad. de Verneville. Grosse Schneeballform. Hellcreme mit lichtgrünem Schimmer und lichtlachsfarbenem Anflug, zuweilen karminrote Spitzen in der Mitte. Niedrig wachsend, frühblühend.

Monsieur Dupont. Flache Kugelform, rosenartig gefüllt. Elfenbeinweiss mit goldenen Staubfäden durchschimmernd, hier und da mit karminroten Rändchen.

Prolifera tricolor. Grosse, kräuselig gefüllte Schalenform. Schale reinweiss, an älteren Blumen wie ein Kragen zurückgeschlagen, Füllung zuerst wachsgelb, später elfenbeinfarben. Leuchtend rote Narben.

Victor Hugo. Ponceaurot, dicht gefüllte Schalenform.

Victoire Léman. Ausgeprägte Schalenform. Schale zart lila, Füllung cremegelb, die kleine Haube zartlila mit purpurnen Rändchen.

Ville de Poissy. Sehr lockere Phantasieform. Zart lilarosa, die goldenen Staubfäden überall durchleuchtend. In Büscheln überreich blühend.

1 Stück obiger Sorten der ersten Abteilung kostet: ℳ 2,50, 10 Stück ℳ 20,—.

Auslese unserer zweiten Abteilung.

Arthémise. Dichtgefüllte Schalenform. Die grossblättrige Schale frisch lilarosa, Füllung cremelachsfarben mit lilarosa untermischt.

Bicolor. Locker gefüllte Schalenform. Schale zart lila, Füllung cremegelb. In Büscheln blühend.

Edmond About. Kugelform. Weiss mit zart rosa und lachsfarben. Die Blüten stehen auf langen Stielen hoch über dem sehr niedrigen gedrungenen Laubwerk.

Festiva maxima. Fällt schon durch imponierende Grösse auf. Grosse Rosenform, reinweiss mit Elfenbein-Untergrund, in der Mitte karmingerändert. Herrlich!

Formosa alba. Dicht gefüllte Schalenform. Schale reinweiss. Füllung lichtcreme, an jungen Blüten gelb, rote Narben.

La Coquette. Kugelig gefüllte Schalenform. Schale frisch rosa, Füllung cremerosa mit chamois, in älteren Blumen silbrig rosa.

La Tulipe. Lockere Rosenform. Zart elfenbeinweiss, hier und da karminrot gerändert, durchleuchtende Staubfäden. Ausnahmsweise hochwachsend.

Lingulata alba decora. Hochgebaute Schalenform. Schale hellila, Füllung creme, mittlere Haube ebenfalls lichtlila.

Lucrèce. Phantasieform mit fedriger und kräuseliger Schalenform abwechselnd. Schale von sehr zartem Rosa, Füllung creme, zuweilen mit zartrosa untermischt. Die cremefarbenen Blütenblätter sind fedrig.

La Vestale. Dicht gefüllte Schalenform. Schale reinweiss. Füllung zart elfenbeinweiss. An jungen Blumen: Schale und mittlere Haube fleischfarben. Rote Narben.

Mad. Duruflé. Lockere Rosenform. Reinweiss, goldgelbe Staubfäden zeigend.

Mad. Geissler. Locker gebaute Schalenform. Schale kräftig lilarosa, Füllung licht lilarosa.

Mad. Lemoine. Sehr grosse, locker gefüllte Schalenform. Schale, tiefrosa, Füllung silbrig rosa mit chamois.

Marie Deroux. Lockere Schalenform. Schale lilarosa, Füllung lilarosa, zart fedrig untermischt.

Monsieur Galland. Locker gefüllte Schalenform, Füllung fedrig untermischt. Rein ponceaurot.

Nigricans. Lockere Phantasieform. Samtig dunkelamarantrot.

Pottsi. Halbgeschlossene Paeonienform. Amarantrot.

Reine des Roses. Fedrig gefüllte Schalenform. Schale zart rosalila, Füllung creme mit lachsfarben, zuweilen in der Mitte reinrosa. Haube herauswachsend.

Richard Vetters. Locker gefüllte Schalenform, zart lilarosa mit in der Mitte grün durchschimmernden Narben.

Victor Durufié. Locker gefüllte Schalenform. Reinweiss, Füllung creme-weiss, Narben hell.

Triomphe de l'exposition de Lille. Grossblumige Nelkenform. Silbrigrosa mit zuweilen durchscheinenden goldenen Staubfäden.

Triumphans gandavensis. Dicht gefüllte Schalenform. Schale sehr zartes Lila, Füllung am Untergrund hellgelb in Lachsfarben auslaufend mit lilarosa Haube. In Büscheln blühend.

1 Stück obiger Sorten der zweiten Abteilung kostet: ℳ 1,50, 10 Stück ℳ 12,50.

Auslese unserer dritten Abteilung.

Clarissa. Paeonienform. Schale rosa, Füllung silbrigrosa, zuweilen mit creme vermischt.

Clarisse Calot. Sehr grosse, lockere, hochgebaute Paeonienform, seidenrosa mit Silberschein. Sehr reichblühend.

Edulis superba. Lockere Paeonienform, aus grossen, gewellten Blättern gebildet, frisch reinrosa, gross- und reichblühend.

Faust. Schalenform. Schale fleischrosa, Füllung creme mit chamois, mittlere Haube fleischrosa.

Formosa rosea. Kräuselig gefüllte Schalenform. Schale lebhaft rosa, Füllung bleich lachsfarben, Haube lichtrosa.

Fulgida. Lockere Paeonienform. Leuchtend purpurrot.

Henry Demay. Grosse vollkommene Blume, lebhaft purpur mit Silberschein.

Heracles. Locker gefüllte Schalenform. Schale lilarosa, Füllung silbrigrosa mit chamois.

L'espérance. Kugelform, auf weissem Untergrund mit lila gespritzt u. gesprenkelt.

Lucie Malard. Flache, lockere Nelkenform. Seidenrosa mit lila Schein. Niedrig wachsend, gute Gruppenpflanze.

Mad. Costé. Locker gefüllte Schalenform. Schale lichtrosa. Füllung cremeweiss, weisse Haube mit karmin gerändert.

Mad. Bollet. Abgeplattete, dichtgedrängte Kugelform. Rotlila mit Silberschein.

Mad. James Odier. Paeonienform. Junge Blumen rosa, bei alten Blumen in dunkellila mit Silberschein übergehend.

Marie Jaquin. Locker gefüllte Schalenform. Schale lichtfleischfarben, Füllung hellcreme mit fleischfarben.

Reine des fleurs. Schalenform, Schale lilarosa. Füllung chamois, mittlere Haube dunkellilarosa, Füllung in jungen Blumen kräftig rosa.

Reine Victoria. Extra grossblumige Paeonienform. Zartfleischfarbenlila, am Grunde mit creme untermischt. Grüne Narben.

Sidonie. Rosa mit lachsfarbenem Anflug. Starkwachsend.

Victor Lemoine. Lockere Paeonienform. Dunkel purpurrot.

1 Stück obiger Sorten der dritten Abteilung kostet: ℳ 0,90, 10 Stück ℳ 8,—.

Auswahl guter Sorten aus unserer reichen Sortenwahl von Paeonia sinensis kostet nach unserer Wahl:
1 Stück ℳ 0,75, 10 Stück ℳ 6,—, 100 Stück ℳ 55,—.



Papaver orientale, Blüten einer rosa blühenden Varietä des Riesenmohns.

Papaver orientale
(türkischer Riesenmohn).

Für den Zimmerschmuck sollte man die Blumen des türkischen Mohns in Knospenform — kurz vor dem Aufbruch — schneiden. Die Blumen halten sich dann gut im Wasser und man erhält stets die frischen, noch ungebleichten, herrlichen Farben des Mohns.

Wo immer die türkischen Mohne im Garten oder Park an passender Stelle in grüner Umgebung angepflanzt sind, da sind die unvergleichlich leuchtenden Farben der Riesenblumen von solch packender Wirkung, dass selbst auf weite Entfernung hin das Auge unwillkürlich gefesselt wird. — Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass die hier angebotenen Sorten die echten Züchtungen und keine Sämlinge sind.

Nach der Blütezeit
schneide man die abgeblühten Stiele bei den orientalischen Mohnarten über dem Boden ab, ebenso das nach der Blüte völlig absterbende Laub, da von August an die Pflanzen wieder frisches Laub treiben.

Rote Spielarten des türkischen Mohns.

Bracteatum, glänzend tief dunkelrot.

Brightness. Leuchtend orangerot mit karmesinbraunen Flecken.

„Goldschmidt“, karmesinblutrote, riesige Blume m. schwarz. Flecken.

„Goliath“ (G. & K.). Die beinahe holzartigen, riesenhaften Stiele werden bis über 1,50 m hoch und tragen straff aufrecht die grossen Blumen, brennend scharlachrot und von ganz aussergewöhnlicher Haltbarkeit.

„Grossfürst“, grossbl., dunkelzinnoberrot m. schwarz. Fleck.

Liliput ist eine reizende, reichblühende Zwergform, lachsrot.

Little Prince, äusserst reichblühend, mit kleinen ziegelroten Blumen auf festen Stielen.

„Loreley“, glänzend dunkelzinnoberrot von fester Form.

Mahony, dunkelrot mit mahagonibraunen Schatten. Allerdunkelste Sorte.

Mary Studholme. Lachsfarbigrosa, im Zentrum karmin gefärbt mit eigenartig leuchtendem Schmelz. Wuchs niedrig.

Menelik. Hochgebaute edle Blütenform, mit gewellten Blumenblättern, eigenartig schöne Kupferfarbe.

„Monarch“, orangerot mit schwarzen Flecken.

Mrs. Perry. Aprikosen-orangefarbig.

Oriental King. Leuchtend karminrot auf starken Stielen.

„Parkmanni“ ist sehr empfehlenswert durch die auffallende Reichblütigkeit. Die Blumen sind mittelgross und straffstehend.

Plenum, hat grosse, dichtgefüllte lachsfarbene Blumen.

Perrys Unique. Leuchtend dunkelzinnoberrot mit schwarzen Flecken. Blüten becherförmig.

„Silberblick“. (G. & K.). Die tassenförmigen Blumen sind helleuchtend lachsrot mit weisser Staubfädenschale in der Mitte und weissen Flecken am Grunde der Blumenblätter.

„Tom Thumb“, gedrungen wachsend mit silbrig welligen Blättern und sehr grossen, glänzend ziegelroten Blumen.

Württembergia, tief blutkarmesinrot mit tiefschwarz. Fleck.

Hellfarbige, rosa und lila Sorten des türkischen Mohns.

„Fürstenkind“, extra grossblumig, fleischfarbig mit zartrosa angehaucht und kohlschwarzen Augen.

„Hesperia“, lila lachsrosa mit grossen schwarzen Flecken.

„Lady Roscoe“, zart lachsrot, auf straff aufrechten Stielen mittelgross blühend. Neu.

„Prinzess Viktoria Luise“. Die Farbe ist rein lachsrosa mit weichem Hauch, gänzlich neu unter den grossen Mohnblumen. — Die zahlreichen Blüten tragen sich gut und sind sehr haltbar, auch im Wasser in abgeschnittenem Zustande.

„Prinzess Ena“. Die mittelgrossen Blumen stehen aufrecht auf straffen Stielen und sind von herrlich lachsrosa Färbung. Schöne Schalenform.

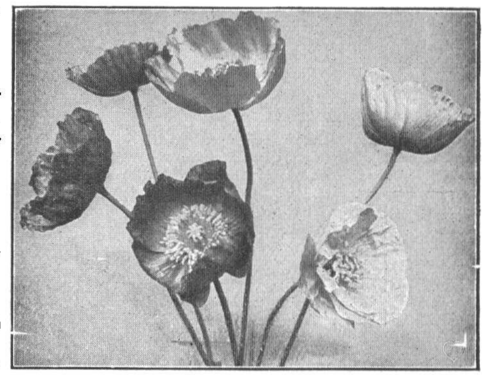
„Queen Alexandra“, seidenartig lachsrosa mit schwarzen Flecken am Grunde, in hochgebauter Form. Neu.

„Rose Queen“, lachsrosa mit lila schattiert, im Verblühen in die lila Farbe der Proserpine übergehend.

Diese Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—. Nach unserer Wahl 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.

Papaver nudicaule und Papaver alpinum,

der kleine sibirische Mohn und der zierliche Alpenmohn.



Für Garten-, besonders Felspartien-Schmuck und Blumenschnitt!

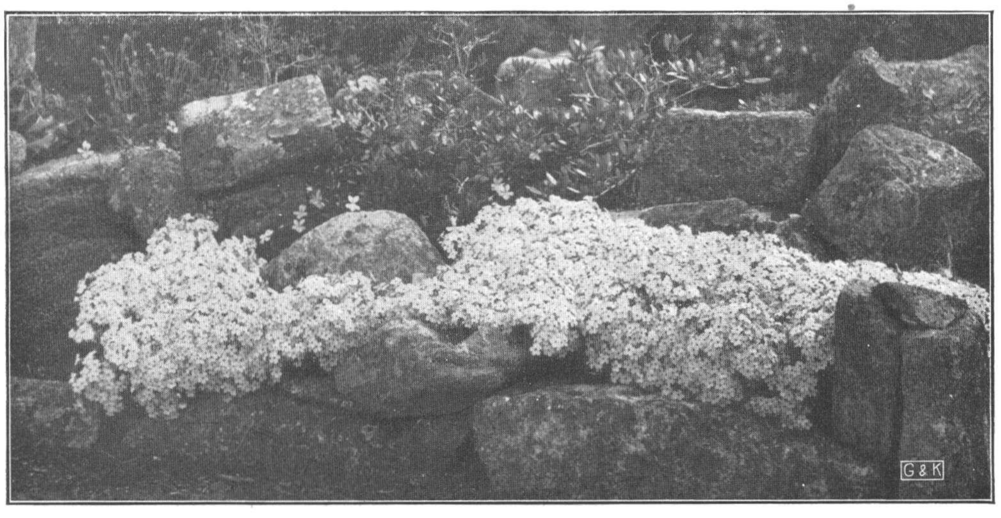
Der sibirische Mohn (Papaver nudicaule) liefert mit seinem Reichtum reizender kleiner Blumen in frischen Farben auf langen drahtdünnen Stielen nebenbei einen entzückenden haltbaren Schmuck für das Zimmer, während der zierliche Alpenmohn nur zur Ausschmückung von Felspartien dient.

F **Papaver nudicaule** (*Sibirischer Mohn*), (Ursprungsform) gelb.
„ **nudicaule album,** reinweiss.
„ „ **miniatum,** dunkel-orange.
„ „ **sulphureum,** schwefelgelb.
} 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

„ **alpinum** (*Alpen-Mohn*), in Farben gemischt . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

F Frühjahrs-Phlox.

Die Frühjahrsphloxe bilden mit ihren mannigfachen Blütensträussen ein sehr schätzbares Material zur Bepflanzung unserer Felsanlagen, Böschungen und Hänge. Sie wirken besonders gut, wenn Flächen davon in möglichst einer Farbe bepflanzt sind. Die reinen leuchtenden Farben von rosa-rot und dunkelrot, in lila und weiss, heben sich da wunderbar voneinander ab. Auch zwischen den Steinritzen erfüllen sie ihren Zweck, indem sich die kriechenden Aestchen nach allen Seiten hin ausbreiten. Einzelne Sorten sind auch für ganze Gruppen in regelmässigen Anlagen zu verwenden, oder auch zur Unterpflanzung wertvoll. Während des Winters sollten sie einen leichten Schutz mit Tannenästen gegen die Wintersonne haben.



Niederer Frühjahrs-Phlox.

Phlox amoena ist zu Frühlingsgruppen besonders geeignet mit ihrem grossen Reichtum festgeschlossener Blütendolden von modern magentaroter Farbe. 20 cm. April-Mai. . . 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 22,50

„ **divaricata canadensis** ist eine der dankbarsten Frühlingsstauden und sehr empfehlenswert für den Blumenschnitt. In einer Höhe von 30 cm bildet die Pflanze einen vollen Busch lockerer Dolden von zierlich gezackten, reinfarbig blassblauen Blüten auf festen Stielen. April-Mai. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

„ ***divaricata „Laphami"*** *ist durch die grösseren Blütendolden auf kräftigen Stielen und die länger anhaltende Blütezeit eine Verbesserung der vorigen, der sie in Farbe annähernd gleicht. Diese Sorte eignet sich auch vorzüglich zum Blumenschnitt. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—*

„ **maculata hybrida „Alpha".** Einer Kreuzung zwischen P. maculata und P. suffruticosa entstammend. Die 1—1,50 m hohen Pflanzen tragen äusserst zierliche, schmale, langgestreckte Blütenstände von ca 50 cm Länge. Die Blumen sind von leuchtend-rosa Farbe mit dunklerer Mitte. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **setacea „Daisy Hill".** Dunkelrosa mit karmin Mitte. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Phlox setacea „G. F. Wilson", ein reizender niedriger Phlox mit schieferblauen Blüten, ungemein reichblühend u. sehr empfehlenswert. 15 cm. April-Mai . . 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

„ **setacea „Sternteppich".** (G. & K.). Diese reizende Neuheit bildet halbhohe Kissen, die dicht überschüttet sind mit sternförmigen, lilablauen Blütchen. Einer der dankbarsten Frühjahrs-Phlox . . . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„ **setacea „Silberlicht"** (G. & K.). Zart lichtlila in der Farbe sind die Pflanzen überschüttet mit den anmutigen Blüten. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **setacea „Sprite"** hat leuchtend karminrote Blüten mit dunklem Auge. Sehr dankbar blühend. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Phlox setacea atropurpurea. Das Blütenkissen ist aus purpurrosafarbenen Blütchen gebildet, aus deren Mitte dunkelpurpurrote Aeugelchen herausleuchten. 10 cm. April-Mai. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Phlox pilosa *ist eine der schönsten Frühlingsphlox für Gruppen. Mitte Mai und schon früher erscheinen auf 30 bis 40 cm hohen Stielen die lilarosa Blumen in solcher Fülle, dass sie ein reinfarbiges Kissen bilden. Eine Gruppenpflanze I. Ranges und zugleich das Gegenstück zu Phlox canadensis. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—*

„ **pilosa „Brillant".** Eine verbesserte neue Abart des schönen Phlox pilosa. Die Farbe ist dunkelkarminrosa und ebenso reichblühend wie jene. Für ganze Gruppen sehr wertvoll. Der Flor dauert 4—6 Wochen. Mai-Juni. 30—40 cm. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 45,—

Phlox suffruticosa „Snowdon". *Die schönen wohlgeformten Blumen sind blendend weiss. Vorzügliche Schnittsorte. Remontierend, im Juli-August blühend. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50*

„ **verna** (P. reptans), von P. abweichend durch breitere behaarte Blätter, Blüten rosarot. Mai-Juni. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Phlox decussata (Flammenblumen).



Ein Teil unserer Phloxblüte mit Phlox „Rheingau“ im Vordergrunde.

Unvergleichlich in der Farbenwirkung sind die prächtigen Phloxsorten, wenn sie in grösseren Gruppen angewandt sind in einer Farbe mit andersfarbiger Einfassung, oder auch gemischt, ebenso als leuchtende Farbenlinie in langer Reihe am Wege entlang, auch als Vorpflanzungen vor Gehölzen und zwischen Koniferen. Daneben sind die weissen und zarten Farben vorzüglich zu Bindereien zu verwerten. — Um aber das vollkommen Schöne in Phlox zu erreichen, ist notwendig, **1. nur ausgesucht beste Sorten; 2. volle Sonne; 3. kräftig gedüngter Boden und gute Pflege im Giessen und Hacken,** vor allen Dingen fortwährendes Bewässern während des Sommers.

Drei eigene Phlox=Neuzüchtungen für 1914-15.

„Frithjof“ (G. & K.)
„Wala“ (G. & K.)
„Wiking“ (G. & K.)

Beschreibungen siehe unter Neuheiten S. 14.

Eigene Phlox=Neuzüchlung von 1913.

„Rheinländer“ (G. & K.). Beschreibung siehe unter Neuheiten Seite 14.

Drei eigene Phlox=Neuzüchtungen von 1912.

„Thor“ (G. & K.)
„Lofna“ (G. & K.)
„Griedur“ (G. & K.)

Beschreibungen siehe unter Neuheiten S. 14.

Eigene Neuheiten von 1911.

Phlox decussata „Gefion“ (G. & K.).

Der nur mittelhohe Wuchs und die grossen Blütendolden machen diese Sorte für Gruppenpflanzung besonders geeignet. Die ganz besonders zarte, weich lachsrosa Färbung macht diesen Phlox zu einer auffallend anmutigen Erscheinung.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Phlox decussata „Wanadis“ (G. & K.).

Die Farbe ist am besten zu vergleichen mit dem weichen Blau des bekannten Phlox divaricata canadensis mit karmin-violettrotem Auge. Die Sorte ist hochwachsend und bringt prachtvolle Dolden, ist vorzüglich geeignet für grosse Gruppen in Fernwirkung.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Beste Neuheiten der letzten Jahre von anderen Züchtern.

„Europa“ (Pf.). Schneeweiss mit silberweissem Schlund, von lieblich karminrotem Ring umgeben. Für Gruppen geeignet.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„Baron van Dedem“. Scharlach blutrot. Die grossen Einzelblumen vereinigen sich zu gut geformten Dolden. [4]
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„Electra“. Leuchtend rot, mit dunklerem Schlund.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Frau Oekonomierat Buchner“. Schneeweiss, mit leuchtendem hellkarminrotem Auge. Niedrigbleibend. [3]
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Fr. Grimm. Centifolienrosa mit hellkarmin Auge, niedrig bleibend.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Frau Richard Gross. Alabasterweiss mit auffallend grossem, karminblutrotem Auge. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Fred Rafferty. Scharlachorange mit blutrotem Auge. Reichverzweigter Wuchs. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Geheimrat Hinzpeter. Hellzinnoberrot mit purpurrotem Auge, dichte kugelige Dolde. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Geheimrat Dr. Königshöfer“. Feurig zinnober-scharlachorange mit dunkelblutrotem Auge. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Kommerzienrat Borsig“. Zinnoberrot mit karminrotem Auge, hochwachsend. [3] 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Ludwig Stroebel. Lilarosa mit lachskarmin Auge, grossblumig, stark verzweigter, niedriger Wuchs.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Rijnstrom“. Grossblumig, dunkelrosa, ähnlich der Sorte „Pantheon“. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„Rosenberg“, feurig karminviolett mit blutrotem Auge. Sehr gute Farbe für Gruppenpflanzung. [3]
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox decussata (Flammenblumen). Fortsetzung.

! Die Gesamt-Blütezeit der Phlox decussata erstreckt sich von Mitte Juli bis zur zweiten Hälfte September und die Zahlen [1] [2] [3] [4] geben an, in welchem Abschnitt dieser Zeit die angegebenen Sorten blühen. !

Besonders empfehlenswerte Phlox-Sorten letzter Jahrgänge zur Pflanzung von Farbengruppen.

Astrild (G. & K.). Die stark verzweigten hochgebauten Blütendolden haben eine weithin leuchtende karminrosa mit zinnoberrot untermischte Farbe. Verblasst weder in der Sonne, noch bei andauernder Nässe.

Braga (G. & K.). Die kräftig lilarosa Färbung der grossen Blütendolde, gehoben durch den weichen Mittelspiegel der Einzelblüte ist von ausserordentlicher Klarheit und Reinheit.

Clara Benz wächst gedrungen niedrig mit dichten Dolden in leuchtend karminrosa mit lila Auge. [2]

Coquelicot, der leuchtendste aller roten Phlox; blendend orange-scharlach. [3]

Comtesse de Jarnac. Weissbuntblättriger Phlox. Da diese Sorte kaum und unbedeutend blüht, so hat sie **nur** Wert als Blattpflanze, aber im schimmernden Schneeweiss der Blätter in so hohem Grade, dass sie für viele Zwecke, als Einfassung oder für Gruppen die weiteste Verbreitung verdient.

Eclaireur, mit grossen, kräftig karminviolettroten Dolden über üppig festem Laubwerk. [1]

Elisabeth Campbell. Zart lachsfarbigrosa mit grossem, weissem Mittelspiegel, prachtvolle Dolden bildend. [2]

Etna, feurig orange-scharlach. [2]–[3]

Frau Anton Buchner. Schneeweiss. [3]–[4] Vorzüglich.

F. L. Stüben. Leuchtend karminviolett, mittelhoch, für Gruppen sehr geeignet.

Fräulein G. von Lassberg. Besonders grossblumig mit schneeweissen Dolden. [2]

Frühlicht (G. & K. 1907). Die herrliche, lichtrosa Farbe, die grossen, festgeschlossenen Dolden, der gedrungene niedere Wuchs und die frühe, schon Anfang Juli beginnende Blüte lassen diese herrliche Sorte immer mehr als ein Ideal für Gruppenpflanzung erkennen. [1]

General van Heutz. Leuchtend lachsfarben mit weisser Mitte. [3]

Gruppenkönigin. Prachtvolle, grosse Dolden von 20 cm Durchmesser und 15 cm Höhe, pyramidal gebaut aus grossen Einzelblüten, malvenrosa mit scharfem, purpurnem Auge. Eine hervorragende neue Gruppensorte, gedrungen, halbhoch mit üppigem Laubwerk. [4]

G. A. Ströhlein. Sehr grosse, pyramidale, feste Dolden, brennend scharlachrot mit dunklem Auge in den grossen Einzelblüten. [2]

Hanny Pfleiderer. Lichtfleischfarben mit karminrotem Mittelring. Halbhohe Gruppensorte. [3]

Hermine bildet als niedrigster Phlox mit seinen dichtgesetzten Blüten in Gruppenpflanzung einen weissen Teppich. [2]

Hervor (G. & K.). Karminrosa mit lachsfarbenem Anflug und klarer weisser Mitte, hochgebaute stattliche Dolden bildend bei mittelhohem Wuchs.

Hödur (G. & K.). Fleischfarbigrosa mit grossem, weissem Mittelstern; äusserst zarte Farbe. Sehr grossblumig. [2]–[3]

Jules Verne. In der Farbe ähnlich Le Mahdi, doch sind die Dolden grösser.

Le Mahdi, der beste blaue Phlox, dichte Dolden bildend. Bei bewölktem Himmel und abends rein tiefblau und nur bei Sonnenschein violett scheinend. [1]

Loki (G. & K.). Rein lachsrosa mit dunkelkarminrotem Mittelring, mittelhoch wachsend mit sehr grossen Dolden von 18 bis 20 cm Durchmesser. [4]

Mounet Sully. Scharf leuchtendes Rot in hohen Dolden. [2]

Ostära (G. & K.). Feste Dolden bildend, atlasrosa mit kleinem, dunklem Mittelring, dabei gedrungen wachsend auf straffen, dicht blattbesetzten Stielen. Vorzügliche Gruppensorte. [3]

Reichsgraf von Hochberg. Tief leuchtend amarantrot in grosser Dolde. Einer der schönsten dunkelroten Phlox. [1]–[2]

Rheingau (G. & K. 1906). Es ist die grösstblumigste weisse Sorte mit wahren Prachtdolden, deren Riesen-Einzelblüten hohlspiegelartig geformt sind und in der Wirkung ganz besonders dadurch gehoben werden, dass sich das reine Weiss der runden Blumen scharf abhebt. [2] remontiert bis [3]

Siebold. Brenn. orangerot, coquelicotartig in flachbreiter Dolde. [2]

Widar (G. & K.). Violettblau mit reinweisser Mitte, in tadellosen grossen Dolden, frei über den mit Blättern bis zum Grunde dichtbesetzten Stielen blühend, mittelhoch werdend. Eine vorzügliche Gruppensorte.

Phlox decussata, die besten roten Farben.

Astrild (G. & K.). Siehe oben.
Brillant, hellblutrot. [2]–[3]
Coquelicot, der leuchtendste rote Phlox, blendend orange-scharl. [3]
Eclaireur, karminviolettrot, gegen die Mitte zu lachsrosa. [1]
Etna, orange-scharlach, einer der feurigsten Phlox. [2]–[3]
G. A. Ströhlein. Sehr grosse, feste Dolden in brenn. scharlachrot. [2]
Jocelyn, leuchtend rot, gedrungen wachsend. [3]
Mounet Sully. Scharf leuchtendes Rot in hohen Dolden. [2]
Reichsgraf von Hochberg, tief leuchtend amarantrot in grosser Dolde, einer der schönsten Phlox. [1]–[2]
Siebold. Brenn. orangerot, coquelicotartig in flachbreiter Dolde. [2]

Die besten zarten Farben.

Braga (G. & K.). Siehe oben.
Clara Benz, leuchtend karminrosa mit lila Auge, gedrungen niedr. [2]
Elisabeth Campbell. Siehe oben.
Eugen Danzanvillier, sattlila mit grossem, weissen Auge. [1]–[2]
Frühlicht (G. & K. 1907). Siehe oben.
General van Heutz. Leuchtend lachsfarben mit weisser Mitte. [3]
Hanny Pfleiderer. Siehe oben.
Hervor (G. & K.). Siehe oben.
Hödur (G. & K.). Siehe oben.
Loki (G. & K.). Siehe oben.
Mad. Paul Dutrie, zart cattleyenrosa m. weiss. Hauch in gross. Dolde. [2]
Ostära (G. & K.). Siehe oben.

Die besten weissen Farben.

Blanc nain, reinweiss, grossblumig niedrig. [3]
Diadème. Sehr grosse Dolden, rein weiss.
Fräulein G. von Lassberg, besonders grossblumig, schneeweiss. [2]
Frau Anton Buchner. Siehe oben.
Hermine, ganz niedrig, dichtblütig weiss. [2]
Rheingau (G. & K. 1906). Siehe oben.

Die besten blauen Farben.

Absolut reinblaue Farben gibt es in Phlox noch nicht; diese aber sind bei bedecktem Himmel und abends reinblau, während sie bei Sonnenschein violett aussehen.

Emanuel de Rouge, dunkelviolettblau. [2]–[3]
Iris. Hell-violettblau.
Jules Verne. Siehe oben.
Le Mahdi, tiefblau, in dunkelviolett übergehend. Der beste blaue Phlox. [1]
Lord Raleigh, violettblau. [1]
Widar (G. & K.). Siehe oben.

Auswahl von Zwergsorten.

Blanc nain, reinweisse Dolden. [3]
Brillant, hellblutrote Blütendolden. [4]
Clara Benz, leuchtend karminrosa, prächtige Gruppensorte. [2]
Frühlicht. Siehe oben.

Sämtliche obenstehende Phloxsorten kosten nach Wahl des Bestellers per Sorte: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—
Nach unserer Wahl: 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Paronychia serpyllifolia (Mauerraute). Das zierliche kriechende Pflänzchen eignet sich besonders für sonnige trockene Lagen im Felsengarten, wo es auf gut durchlassendem Untergrund dicke grüne Polster bildet, die sich in die Felsen einnisten. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Pentstemon glaucus stenosepalus. Mittelgrosse, hellpurpurne, dunkel geaderte Lippenblüten an ca. 30 cm hohen Blütenstielen über frisch grünem Laubpolster. Liebt sonnigen Standort . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Petasites jap. giganteus. Mit ihren mächtigen 1/2 m breiten Blättern, höchst wirkungsvolle Uferpflanze in grösseren Parkanlagen . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlomis (*Filzkraut*) **tuberosa.** In Südeuropa—Asien heimisch. Der knollige Wurzelstock treibt herzförmige Blätter. Die an den Enden der Triebe stehenden Lippenblüten sind purpurrot gefärbt. 1 m. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Physalis Francheti, die sogen. Judenkirsche, ist beachtenswert durch die schönen Früchte, die einer rot durchscheinenden Ballonfackel ähnlich sind. Topfpflanzen, 30 cm. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Physostegia virginiana. Eine buschig wachsende Staude mit hellrosalila Lippenblüten, welche in langen aufrechten Aehren dicht angeordnet sind. Blütezeit Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

„ **virginiana alba ist eine reich mit schlanken, weissen Blütenrispen blühende Staude, die sich vorzüglich für den Blumenschnitt eignet. 80 cm. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—**

„ **virginiana rosea.** Aehnlich der vorigen, aber früher blühend . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Polemonium reptans, eine 20—25 cm hohe kriechende Art mit blassblauen oder weissen Blüten 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Richardsoni album,** eine reinweisse, ungemein dankbar blühende Form der vorigen . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Polygonatum (Convallaria) **multiflorum** (*Weisswurz, auch wilde Maiblume genannt*). Heimische Staude mit kriechenden Rhizomen und leicht übergebogenen Trieben mit spitzeiförmigen Blättern. Aus den Achseln der letzteren erscheinen im Mai-Juni die hängenden weissen Blütchen. Im Herbst zieren die schwarzblauen Beeren. Gedeiht in halbschattiger Lage und feuchtem Boden. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Polygonum Bistorta. Rosafarbene schlankgestielte Blütenrispen schmücken das dichte Laubwerk. 60 cm. Mai-Juni . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **polystachyum.** Eine prachtvolle Herbststaude mit den schlanken, weissblühenden Blütenähren. Die 120 cm hohen Pflanzen sind sehr dekorativ. August-September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **sphaerostachyum.** Kurze, leuchtend karminrote Blütenähren auf nur 20—25 cm hohen Stielen. Für feuchte Stellen im Felsengarten besonders geeignet. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Potentilla atrosanguinea Gibsoni. Die einfach leuchtend samtigroten Blüten stehen einzeln auf den sehr verzweigt liegenden Aesten. Blüht von Juni bis Herbst ununterbrochen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **calabra.** Mit weissfilziger Belaubung und gelben Blüten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **hybrida fl. pl.** sind reizende Stauden mit erdbeerartigem Blattwerk und locker ständigen gefüllten Blüten von gelber, orange und roter Färbung. Ausgezeichnete Rabattenpflanze. 50—60 cm. Etwa 10 verschied. Sorten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **nep. Miss Willmot.** Leuchtend karmin-rosafarbig. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **pyrenaica** (*spanisches Fingerkraut*). Goldgelb, Blütezeit Juli-August . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

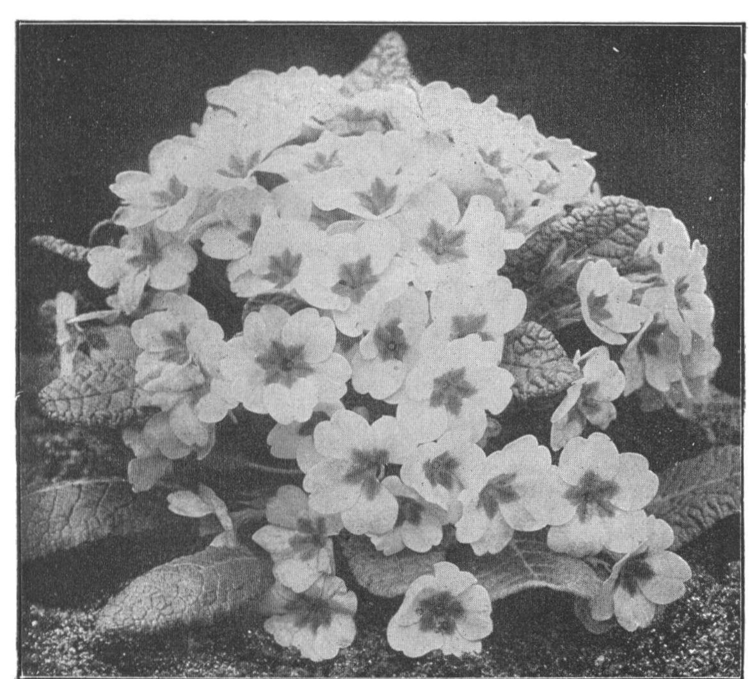
„ **villosa.** Den seidenfilzigen Laubbusch schmücken im Juni-Juli die buttergelben grossen Blüten. Eine aussergewöhnlich schöne Art, die namentlich für Felsengärten sehr geeignet ist. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Pulmonaria (*Lungenkraut*) **angustifol. azurea** hat tief gentianblaue Blumen, die Anfang März bis Ende April in grosser Blütenfülle erscheinen. Der frühen Blüte wegen sehr beliebt . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **rubra,** hat rote Blüten. 30 cm. April. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **saccharata.** Mit blauen glockenförmigen Blüten und dunkelgrünen mit silberweiss gefleckten Blättern. 20—30 cm. April. Gedeiht auch in halbschattiger Lage. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Primeln.



Primula acaulis.

Man sehe eine Gruppe feiner Primelarten in voller Blüte zu einer Zeit, in der das Wachstum in allen anderen Gewächsen im Garten eben erst zum Durchbruch kommt, und man wird sich sofort zugestehen, dass es etwas erfrischend Schönes ist, nach der langen Entbehrung des Winters diese reinen, leuchtenden Farben in den edlen, zierlichen Formen zu sehen.

Primula acaulis-Hybriden, die zierlichen, einfachblühenden Pr. acaulis sind durch ihre Reichblütigkeit und die reizenden Farben sehr beliebte Frühjahrsblüher. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 18,—

„ **acaulis coerulea** ***(blaue Primel)*** ist eine neue Spielart von der so seltenen leuchtend blauen Farbe. Die Blumen wachsen in solcher Menge einzeln zwischen den Blättern hindurch, dass die blühende Pflanze eine leuchtend blaue Halbkugel bildet. Echte Pflanzen. Da etwas empfindlich, ist ein leichter Winterschutz mit Tannenzweigen zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ **acaulis alba plena,** dankbar blühend mit reinweiss gefüllten Blüten. 15 cm. März-April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acaulis „Primrose“,** einfache hellgelbe frühblühende Sorte . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Auricula.** Die schönen Aurikeln in feinem Farbenspiel. Unsere Aurikeln stammen von der feinsten Zuchtwahl und zeichnen sich durch besonders schöne Farbentöne aus. Zweijähr. Planzen: 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Primeln (Fortsetzung).

Primula Bulleyana. Aus China eingeführt, mit orangegelben Blüten in dem gleichen etagenförmigen Aufbau der Primula japonica. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **capitata.** **Echt!** Blüht mit dunkelvioletten Blütenköpfchen auf 20 cm hohen Stielen im Juni. Aeusserst zierlich, ist empfindlich u. verlangt feuchten Standort. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Primula elatior gigantea.

Primula Cashmeriana ist besonders für Liebhaber von grossem Werte. Die grossen Blätter sind auf der Unterseite mit goldgelbem Staub bedeckt, ebenso die gerade aufwachsenden starken Blütenstengel, die an ihrer Spitze je eine dichte, kugelförmige Blütendolde aus tief violettblauen Blumen tragen. 30 cm. März-April. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Cashmeriana „Rubin“.** Im Gegensatz z. bekannten Stammform prangen die Blütenbälle in tief rubinrot weithin leucht. Farbe. Selten. März-April. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Cockburniana.** Diese Neueinführung ist eine wertvolle Bereicherung unseres Primelsortiments. Die Farbe der Blumen ist leuchtend orangerot, eine Färbung, wie sie bisher bei den Primeln noch nicht vertreten war. Die Blüten sind quirlständig und etagenmässig aufgebaut. 30-40 cm. 1 St. ℳ 0,60, St. 10 ℳ 5,—

„ **denticulata grandiflora.** Aehnlich P. Cashmeriana, nur sind die Blätter unterseits und die Blütenstiele unbestäubt. Grössere Blütendolden zeichnen diese Sorte vorteilhaft aus. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **denticulata alba.** Abart mit weissen Blütendolden. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **elatior aurea grandiflora.** (*Vierländer Primel.*) Die grossblumigen, goldgelben Dolden bilden dichte Blütenkissen, die zu Gruppen vereinigt, eine gleichmässig leuchtend goldene Masse bilden. Echte Pflanzen, keine Sämlinge! Wertvoll zur Ausschmückung natürlicher Blumenwiesen, wirkt besonders schön mit dem wilden Schaumkraut Cardam. pratensis . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Primula elatior gigantea-Hybriden. (Die grossblumig. Polyanthus.) Die herrlichen, neuen englischen Prachtprimeln haben in ihren süssduftenden, langgestielten, grossen Blütendolden, deren Einzelblumen oft über 4 cm Durchmesser haben, einen Farbenreichtum von weiss, gelb, rosa und rot in allen Schattierungen, der bei der reichen Menge der Blumen zu so früher Jahreszeit von wunderbarer Wirkung ist, und auch einen erfrischenden Blütenschmuck für das Zimmer bietet. Blütezeit Anfang April bis Mitte Mai. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Primula elatior alba gigantea hat grosse weisse Blütendolden. Als Einfassungspflanze sowohl wie für Gruppen vorzüglich geeignet 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **elatior coerulea** mit langgestielten blauen Blütendolden . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Primula frondosa ist eine reizende alpine Primelart mit herrlichen, rosa gefärbten Blüten. Die Blätter sind unterseits weiss bestäubt. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Primula lichiangensis. In der Belaubung ähnlich der Pr. Sieboldi, mit leuchtend purpurrosa Blütendolden. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Littoniana.** Diese schöne Neueinführung aus China weicht in ihrer ganzen Erscheinung von den übrigen Primeln ab. Dieselbe hat spitze kegelförmige violette Aehren. Die Blütezeit fällt in den Juni. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ **pulverulenta,** eine aus Westchina stammende Primel, welche den Primula japonica-Charakter trägt, sich jedoch durch die weissmehlig bepuderten Kelche und Blütenstiele wesentlich unterscheidet. Die im Mai-Juni erscheinenden Blumen sind ziemlich gross und von leuchtend karmin purpur Farbe. Eine noch wertvolle Neuheit. . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **rosea grandiflora** (*rosarote Primel*), der Edelstein unter den Primeln, eine reizende Frühjahrsblume, blüht sehr willig im April mit glänzend rosaroten Blumen in Doldenform. 20 cm. Zu verwenden auf Beeten, Felspartien oder am Bach und sumpfigen Ufern, wo sie einen herrlichen Anblick gewähren. Auch zum Verwildern in grossen, feuchten Wiesen . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Veitchi.** Der Pr. lichiangensis ähnlich, unterscheidet sich diese schöne neue Primel von ersterer durch grössere, leuchtendere Blüten . . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Primula Sieboldi.

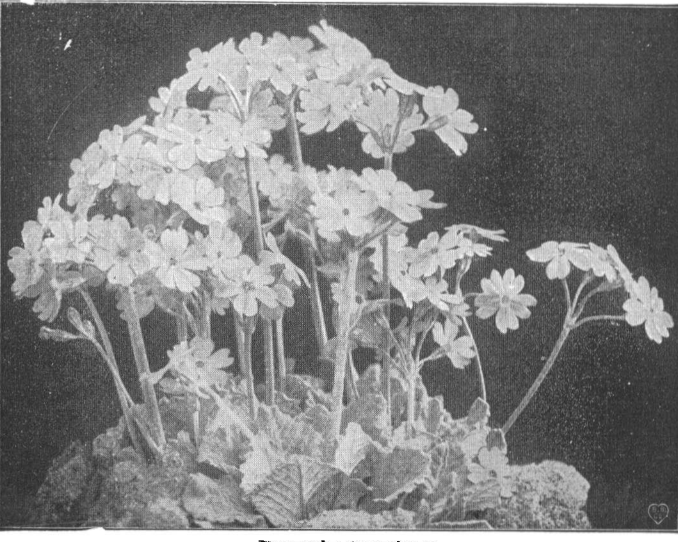
Winterharte japanische Primeln.

In Farbenpracht, Blüten-Reichtum und Mannigfaltigkeit unbeschreiblich schön für Frühlingsbeete, dabei vollkommen winterhart und ausdauernd.

In den entzückenden Züchtungen dieser winterharten, japanischen Primeln ist eine herrliche Bereicherung der Frühlingsgruppen geboten, die bei den vielseitigen Farben in der Lieblichkeit der Formen nicht ihresgleichen hat. Die Blütenkeime werden im September-Oktober gelegt und — falls sie nicht am Blütenstandort in halbschattiger Lage verbleiben können — nach der Blüte dann vorsichtig in halbschattige, lockere Beete verpflanzt.

In Sorten unserer feinsten Auswahl:
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

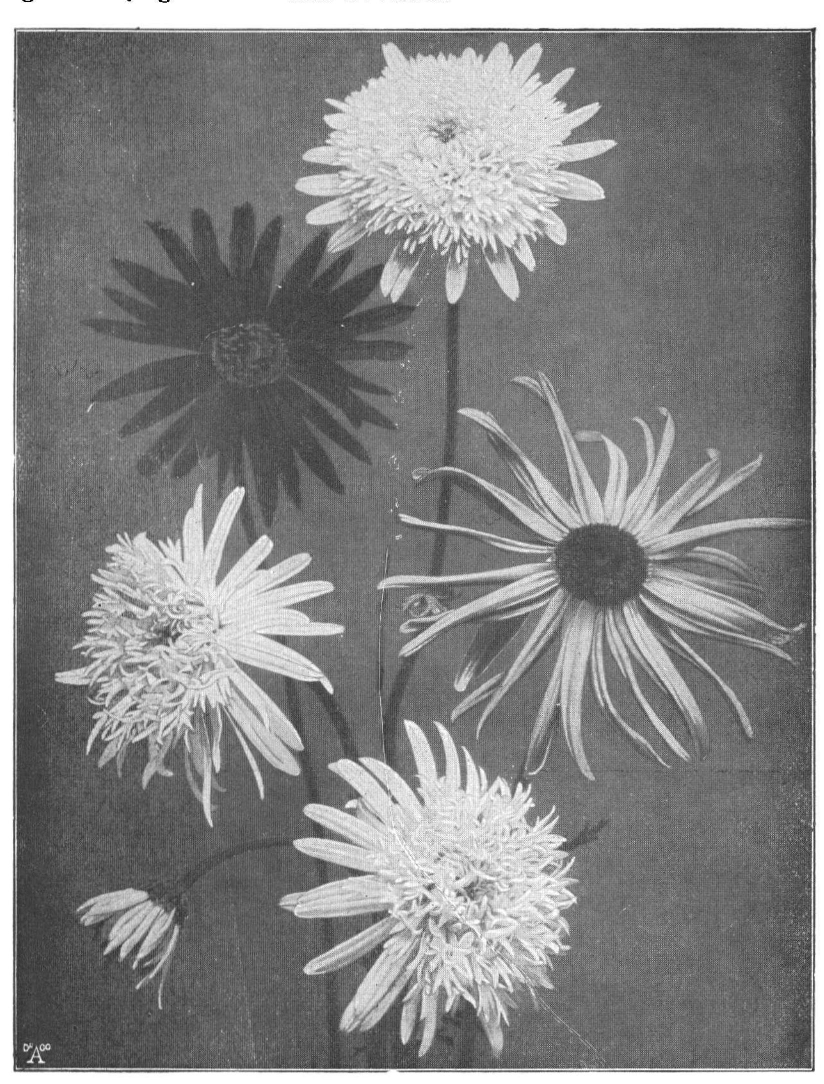
Primula sikkimensis. Die schwefelgelben lockeren Blütendolden sind leicht geneigt und werden von 40 cm hohen Stielen getragen. Ein feuchter freier Standort sagt den Pflanzen am besten zu . . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. St. ℳ 5,—



Primula frondosa.

Pyrethrum hybridum.

Alle gefüllten und einfachblühenden Pyrethrum-Sorten sind für sogenannte Staudenrabatten von ganz besonderem Werte. Die frühe Blütezeit und der schöne Blütenflor sind nicht genug hervorzuheben. Sie verlangen zum guten Gedeihen einen kräftigen Gartenboden, bei zu grosser Trockenheit ist zu wässern und auch einige Male an trüben Tagen zu düngen. Ein Verpflanzen und zugleich Verjüngen alter Büsche ist ratsam.



Pyrethrum hybr., einfache und gefülltblühende.



Rudbeckia in Blüte.

Die Pyrethrum-Varietäten sind die dankbarsten Pflanzen zur Ausschmückung der Gärten. Der prächtige Busch farnähnlicher Blätter ist an sich schon eine Zierde; in der Hauptblütezeit, im Mai-Juni, treiben dann in reicher Masse die langstielig-hochstrebenden, edelgeformten Blumen, die in den mannigfaltigen Sorten in gefüllten und einfachen Blüten in den reichsten Farben-Schattierungen vertreten sind. Eine zweite Blütezeit ist im August-September. Die abgeschnittenen Blumen sind zur Zimmerschmückung in Vasen oder Sträussen vorzüglich zu verwenden.

Gefüllt- und einfachblühende Pyrethrum hybridum in besten Farben unserer Wahl:

10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

Rudbeckien.

Die Familie der Rudbeckien schenkt uns in ihren reichblühenden Vertretern einen Spätsommer- und Herbstflor, wie wir ihn zur Ausschmückung der Gärten und zum Blumenschnitt nicht mehr entbehren möchten.

Rudbeckia laciniata fl. pl. „Goldball“ Eine neuere Rudbeckia, hochwachsend mit anmutig geformten, dicht gefüllten, aber locker gebauten Blumen. 1,50 m. Aug.-Sept.

„ **laciniata fl. pl. „Goldstrahl“** (*Pfitzer*) unterscheidet sich von der beliebten „Goldball“ durch die dachziegelartige Anordnung der zugespitzten Blumenblätter. Die Farbe der noch unentwickelten Blüte ist lichtgrün, nach aussen hin in goldgelb übergehend . . . 1 St. M 0,60 10 St. M 5,—

„ **maxima.** Auf hohen starken Blütenstielen stehen die gr. goldgelben Strahlenblüten mit schwarzer Mitte. Belaubung blaugrün. 1—$1^1/_2$ m hoch werdend. Sept. . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **Neumanni,** trägt eine Ueberfülle lang- und festgestielter, edelgeformter Scheibenblüten von dunkelgoldgelber Farbe mit tiefschwarzer Mitte. Sie blüht von Juli bis September. 60—70 cm hoch; vorzügliche Gruppenpflanze.

„ **nitida „Autumn Glory“.** Aus der für den Herbstflor so wertvollen Familie der Rudbeckien ist diese Form eine der schönsten mit sehr edelgeformten, prächtigen Blumen mit leicht hängenden Blumenblättern von rein goldgelber Farbe. Die 1—2 m hohen Pflanzen sind verschwenderisch mit langgestielten Blumen überschüttet, die in abgeschnittenem Zustande sich 1—2 Wochen im Wasser halten. Sept.-Oktober.

„ **nitida „Herbstsonne“** ist eine Verbesserung von „Autumn Glory“. Die grossen goldgelben Blumen sind vollkommener, grösser und breiter in den Petalen, dabei straff in der Haltung und stofflich fest. Sie blüht etwas später als „Autumn Glory“. 1 m. Oktober.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Jede Sorte oben angeführter Rudbeckien ohne Preis: 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—

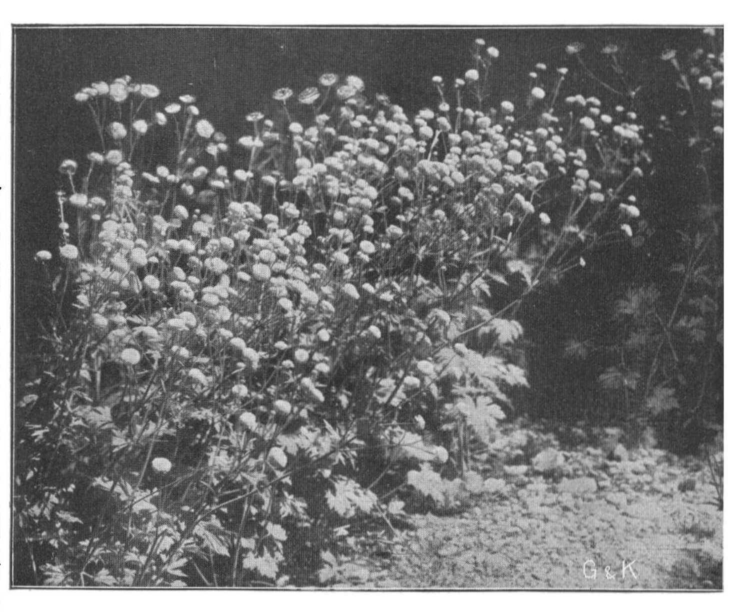
Rudbeckia purpurea. Diese rosafarbene Rudbeckia ist eine Schnittblume von auffallender Schönheit für die Zeit von Anfang Juli bis Ende August. Die $1^1/_2$—2 m hohen Blütenstengel tragen einzeln langgestielte Blumen mit hochkegelförmiger Scheibe und lang herabhängenden Blütenstrahlen von purpurrosa Färbung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

„ ***purpurea „Abendsonne“*** *(G. & K.). Nicht nur durch die Prachtfärbung, die ein weithin leuchtendes tiefes Weinrot ist, zeichnet sich diese neue Rudbeckia aus, sondern auch durch die vollkommene kreisrunde und dabei geschlossene, breitblättrige Form der Scheibenblumen, die auf schlanken Stielen gerade nach oben schauen. Anf. Juli—Ende August $1^1/_2$ m . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—*

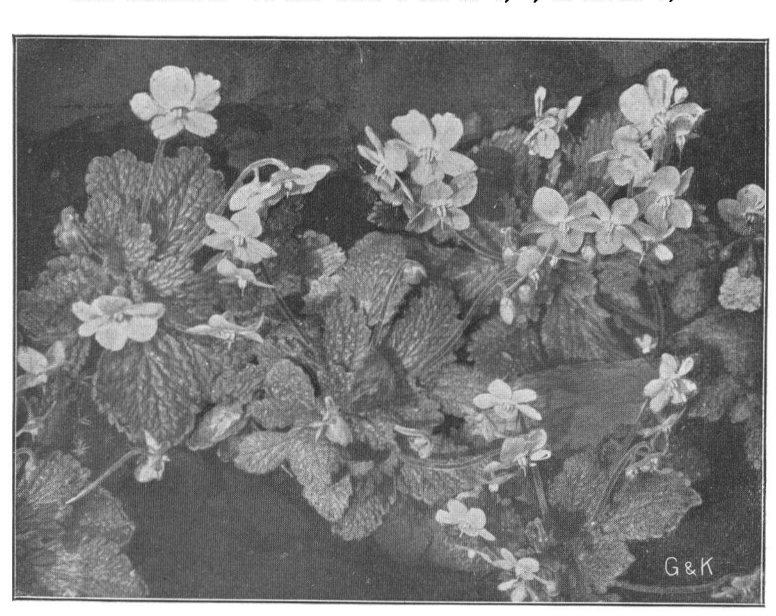
„ **praecox.** Zeichnet sich durch frühere Blüte aus, sonst ähnlich der vorigen. 1 St. ℳ 0,60 10 St. ℳ 5,—

„ **subtomentosa,** blüht im September in reichen Dolden deren Blüten mit kegelförmiger, braunschwarzer Scheibe zitronengelb gestrahlt sind. 1 m.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Ramondia pyrenaica bildet Rosetten von grossen, dunkelgrünen, rundlichen Blättern, bedeckt mit rötlichen Haaren. — Die grossen blauen, je zu zwei an einem festen Stiele leicht nickenden Blumen erheben sich in reizender Gruppierung aus der dunklen Laubrosette. Die Pflanze verlangt schattigen, kühlen Standort und gedeiht am besten in Zusatz von Wald- oder Moorerde. 10 cm. Juni 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Ranunculus acer fl. pl.



Ramondia pyrenaica.

Ranunculus acer fl. pl. (*Goldköpfchen*). Zierlich goldgelb gefüllte Blütchen auf reichverzweigten Stielen decken in lockerer Fülle die Pflanzen. 30—40 cm. April-Mai. Vorzügl. Parkstaude . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **aconitifol. fl. albo pl.** (*Silberköpfchen*), blüht in reicher Fülle weissgef. Blütchen auf dichtverzweigten Stielen. April—Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Ess=Rhabarber.

Der echte verbesserte „Queen-Victoria“, die feinste Sorte für Kompott. **Starke Pflanzen.** (Keine Säml.)
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Rheum (Zier-Rhabarber).

Die Zier-Rhabarber machen durch ihren mächtig wirkenden grossen Blätterbusch als Einzelpflanze auf dem Rasen einen vornehmen Eindruck.

Rheum palmatum fl. rubro mit roten Blütenrispen.

„ **palm. tanguticum** treibt riesengrosse, handartig geschnittene Blätter.

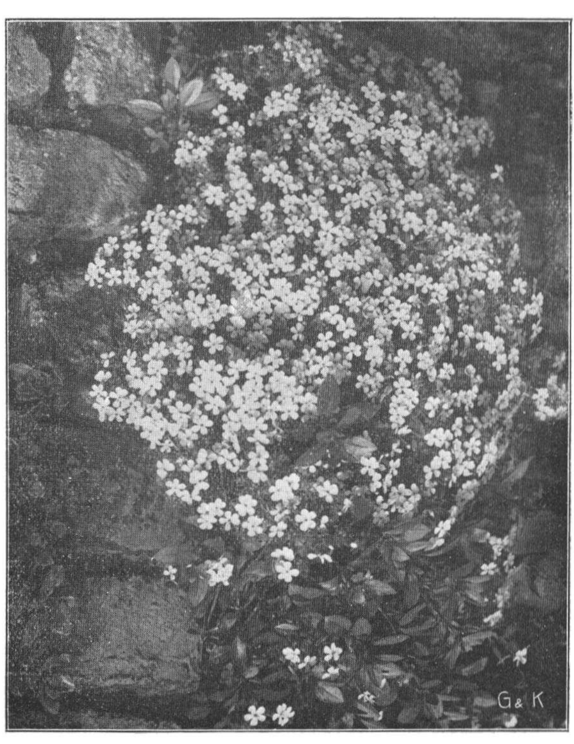
Beide Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

F **Sagina subulata** (Arenaria caespitosa), grüne Rasen bildend mit klein-weissen Sternen im Juni. Ausgezeichn. Rasenersatzpflanze für Talmulden in kleinen Felspartien.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Salvia virgata nemorosa. Neu! Das leuchtende Violett der straffen schlanken Blütenähren, die reiche Blüte im Juli bis August, machen diese hervorragende Neueinführung der letzten Jahre zu einer unserer besten Gartenstauden. 60—80 cm . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Saponaria officinalis fl. albo pl. (*Gef. Seifenkraut*). Eine sehr reichblühende gefüllte Art der Stammsorte. Die Farbe ist im Aufblühen reinweiss u. geht später in licht lilarosa über. 75 cm. Juli—Aug. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

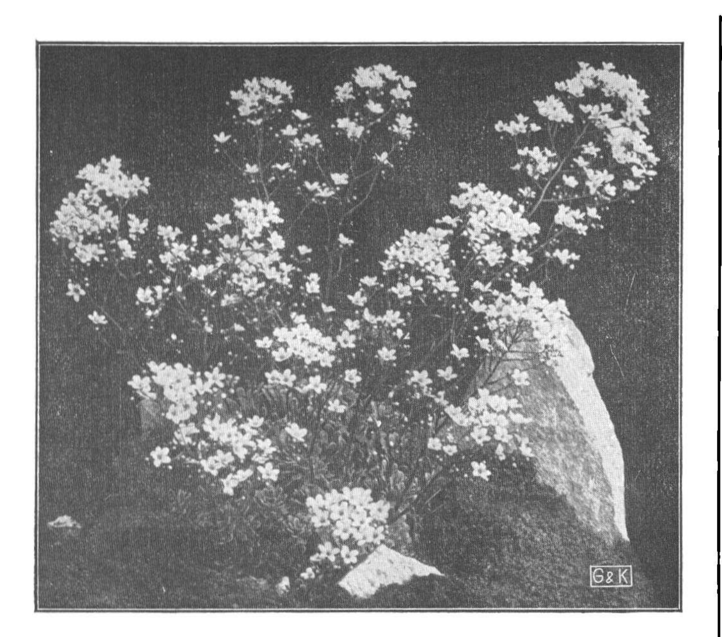
F „ **ocymoides.** Zum Bekleiden grosser Steine auf Felsanlagen. Blüht im Juni prachtv. karminrot. Anspruchslos.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—



Saponaria ocymoides.

Saxifraga (Steinbrech).

Eine Pflanzengattung, die in ihren Arten eine ausserordentlich reiche Formbildung aufweist, da die Blätter teils gross und dickfleischig, teils reizende Rosetten bildend, teils fein moosartig sind, und so entsteht durch die noch hinzutretende verschiedenartige Färbung eine interessante Mannigfaltigkeit. Sie bieten ein vorzügliches Material zur Felspflanzung.



Rosettenartige Saxifraga.

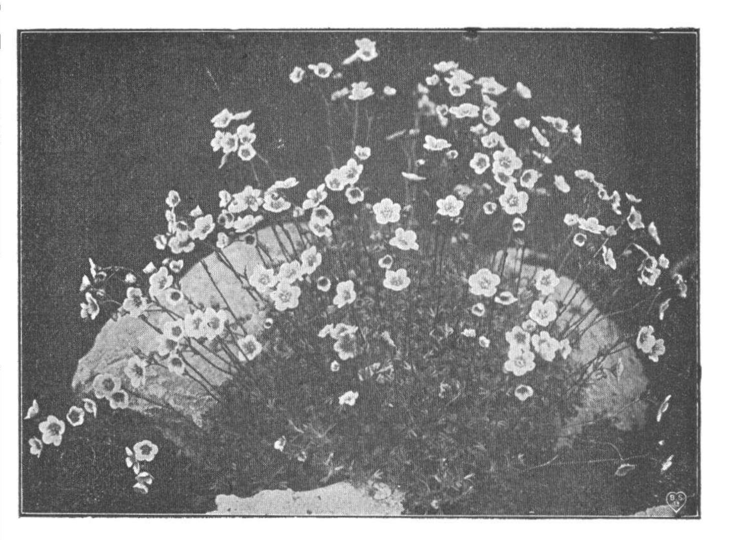
F Rosettenartige Saxifraga.

Saxifraga Aizoon. Eine überall in den Alpen vorkommende Art.
„ **Aizoon minor,** gedrungen kurzblättrig, kleine, runde Rosetten bildend.
„ „ **pyrenaica.** Kleinere Form von Aizoon.
„ „ **rosea** mit rosafarbenen Blüten.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—
„ **altissima.** Mittelstark wachsende, langstrahlige, rosettenbildende Sorte.
„ **cultrata.** Die fest geschlossenen Polster sind aus kleinen Rosetten dicht zusammengesetzt.
„ **Aizoon rotota.**
„ **elatior.** Im Wuchs der schönen S. Cotyledon ähnlich.
„ **Hosti,** widerstandsfähig, viel rosettig rasenbildend.
„ **intacta.**
„ **intacta minor.** Gedrungene Polster, Blätt. langgestreckt.
„ **Malyi** ähnlich S. Aizoon.
„ **rosularis.** Rundlich gedrungene Rosetten.

Wenn kein Sonderpreis angegeben ist:
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—
Nach unserer Wahl in 1—10 Sorten: 100 St. *M* 25,—

Saxifraga carinthiaca. Kleine geschlossene spitzstrahlige Rosetten mit auffallend kalkkrustigen Blatträndern.
„ **Cotyledon pyramidalis** hat schöne grosse Rosetten, bringt grosse breitästige Blütenrispen, bis 60 cm hoch werdend.
„ **lantoscana superba.** Reichblühend. Sehr empfehlenswert.
„ **lingulata superba.** Ueber den schönen, graugrünen, kalkkrustigen Blattrosetten erheben sich im Mai, etwa 40 cm hoch werdend, die blendend weissen Rispen. Ausserordentlich reichblühend. Wunderbar auf Felspartien. Auch für den Blumenschnitt wertvoll.
„ **nivalis.** Die schmal lanzettlichen Blätter sind auffallend graugrün und bilden strahlige Rosetten. Selten.
„ **valdensis.** Die kleinen runden Rosetten bilden feste Polster zwischen den Steinen. Eine seltene Alpenpflanze.

Diese letzten 6 Sorten: 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—



Moosartige Saxifraga.

F Moosartige Saxifraga

Saxifraga Camposi. Blendend weiss, sehr grossblumig.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—.
„ **Clibrani.**
„ **decipiens grandiflora.**
„ **decipiens grandiflora rubra.**
„ „ „ **alba.**
„ „ „ **rosea.**
„ **groenlandica.** Lockere Rasen bildend, weissblühend.
„ **hypnoides,** frühblühend, weiss.
„ **muscoides,** niedrige weissblühende Art.
„ **Rhei.** Hübsche gedrungene Polster bildend mit rosa Blüten.
„ „ **superba.** Eine Verbesserung der vorigen Sorte, zeichnet sich durch grössere frischrosa Blüten aus.
„ **Stansfieldi.** Ueber der hellgrünen rasenbildend. Pflanze erscheinen im April-Mai die kleinen weissen Blütensterne in reicher Zahl.
„ **Sternbergi.** Spätblühende, gedrungen wachsende, grossblumige weisse Varietät.*

Alle nicht mit Preisen versehenen moosartigen Steinbrech kosten: 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—
Nach unserer Wahl in 5—10 Sorten: 100 St. *M* 20,—

F Verschiedene Steinbrech-Arten.

Saxifraga hybr. „Blütenteppich“. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen, verzweigten Stielen in ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend rosa, später etwas heller.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—
„ **hybr. „Purpurmantel“.** Etwas kräftiger wachsend und höher werdend als die vorhergehende, sind die mittelgrossen Blumen von einer ganz eigenartig schönen karminrosa Färbung mit purpurnem Schein.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—
„ „ **magnifica**
„ „ **Schöne von Ronsdorf**
„ „ **splendens**
„ „ **„Teppichkönigin“**
} Siehe unter Neuheiten S. 16.
„ **umbrosa** (*Porzellan-Blümchen*), ist eine ausgezeichnete Pflanze zur Ausschmückung halbschattiger Plätze. Anspruchslos. Die Blütenrispen werden 30 cm hoch.
1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 20,—

Scabiosa caucasica.

Bei der den ganzen Sommer hindurch währenden Blütezeit erregt die zarte Schönheit dieser Scabiosen immer die besondere Aufmerksamkeit der Besucher unserer Anlagen. Auf schlanken hohen Stielen werden die weichhimmelblauen Blumen getragen, in deren gefälliger Schalenform der innere lichtblaue Blütenkopf eingerahmt steckt. Da die Blumen auch abgeschnitten sich gut halten, liefern sie entzückenden Vasenschmuck. 80 cm. Juni-September . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

F **Sedum** (*Fetthenne*). Eine Gattung dickblättriger Felspflanzen für trockene Lagen, die teils kriechend, teils bis 50 cm hoch wachsend sind und deren hübsche Blütendolden in den Farben gelb, hellrosa, rosenrot und weiss vorkommen.

„ **acre**, niedrig, gelbblühend. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Aizoon.** 30 cm hoch, gelbblühend.

„ **Ewersi**, rosablühend.

„ **Fabaria** (*spectabile*), grosse rosapurpurne Dolden mit blaugrünen Blättern. Lässt sich in voller Blüte verpflanzen. 40 cm. Aug.-Sept.

„ **Fabaria splend.** Abart von voriger mit dunklerer lebhafter Färbung.

„ **kamtschaticum**, hat gelbe Blütendolden. Juni-Juli.

„ „ **fol. varieg.**, mit gelbbuntem Laub.

„ **Lydium**, bildet grüne Polster.

„ **„Maximowiczi“**, blüht dunkelkarminrosa. Juni-Juli.

„ **maximum purpureum**, mit braunroten Blättern. 40 cm hoch.

„ **ochroleucum**, blüht gelb.

„ **spurium splendens**, bringt dunkelrote Blüten. Sonst wie die bekannte Fetthenne wachsend.

„ **turkestanicum.**

Jede Sorte, wo kein Preis angegeben ist: 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50.

Ausserdem führen wir noch ein weiteres Sortiment niedrig bleibend. Sedum-Arten 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

F **Sempervivum** (*Hauslauch*). Diese Gattung reizender Felspflanzen umfasst eine Menge von Arten und Spielarten, deren fleischige Blätter dachziegelförmig gelagert eine reiz. Rosette bilden in den verschiedensten Farbenschattierungen und Zeichnungen von hellgrün mit weiss, dunkelgrün, blaugrün, bräunlich etc. Auch die Blüten sind sehr hübsch und mannigfaltig.

10 St. in 10 Sorten nach unserer Wahl ℳ 2,50, 100 St. in 5—10 Sorten ℳ 20,—

Senecio Clivorum (*Kreuzkraut*). Die stark verzweigten Blütenstiele tragen eine grosse Dolde dunkelgelber Randblüten und stehen frei über den grossen herzförmigen Blättern.

„ **Veitchianus** **Neu!** Ueber den grossen herzförmigen Blättern erheben sich im August die kräftigen bis 1,50 m hohen Blütenstiele, in langen Rispen leuchtend gelber Strahlenblüten. Einzelpflanze für feuchte Orte.

„ **Wilsonianus.** **Neu!** Aehnlich der vorigen Sorte, nur grösser werdend. Blüten von dunklerer Farbe. Alle 3 Senecio-Arten sind prachtvolle Pflanzen für Uferpartien. Alle 3 Sorten: 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—.

Sidalcea Rosy Gem ist eine malvenartige, in zierlich verzweigten Rispen blühende Staude mit rosafarbenen Blüten. Juli-Aug. 80—100 cm. . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

F **Soldanella alpina** ist ein liebliches Alpenpflänzchen für feuchtschattige Stelle. Aus dem lederartigen, tiefgrünen Laubkissen ragen die zierlichen, gefransten glockenartigen Blütchen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

F „ **montana.** In allen Teilen stärker als die vorhergehende. Ueber den an Alpenveilchen erinnernden Blättern erblühen im Mai auf etwa 10—15 cm hohen Stielchen die reizenden gefransten, violetten Blütenglöckchen. Pflanzen in Töpfen: 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

F **Silene acaulis** ist mit ihren kleinen, leuchtend rosaroten Blütchen, die an kurzen Stielchen über dem dichten, moosartigen Polster erscheinen, eine ganz reizende Alpenpflanze. Mai-Juni . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F „ **acaulis alba.** Wie die vorige mit reizenden weissen Blütchen . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

F „ **acaulis fl. pl.**, mit rosaroten gefüllten Blütchen über dem niedrigen dichten Polster . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

F „ **alpestris** (*Leimkraut*), eine niedrige, dichtwachsende teppichartige Pflanze, die im Mai mit weissen Blüten dicht bedeckt ist. 10—15 cm . . . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

F „ **Schafta.** Die rosafarbenen Blüten erscheinen im August 10 cm über der lockeren rasenbildenden Pflanze. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Solidago aspera (*Goldrute*), ist sehr feinverzweigt, mittelhoch wachsend, mit frischgelben Blütenfahnen. 80 cm. August-September . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

F „ **brachystachys.** Erreicht nur eine Höhe von 10—15 cm. September. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **elliptica** mit niedrigen, goldgelben Blütenrispen. 30—40 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Golden Wings**, ähnlich S. Shortii, doch niedriger im Wuchs. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Shortii.** Diese prächtige Schmuckpflanze wächst 1,50 m hoch und hat leichte, federig aussehende, goldgelbe Blütenrispen. August-September. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

„ **virgaurea nana** (*Zwerg-Goldrute*). Gedrungen wachsend, mit Dolden goldgelber Blüten. 40—50 cm. Aug.-Okt. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Spiraea (Spierstaude).

Spiraea Aruncus ist durch ihren herrlichen Wuchs gleich schön auf Rabatten und als Gruppenpflanze auf Rasen. Die langen, federartigen Rispen sind aus zahlreichen kleinen weissen Blumen zusammengesetzt. Die Pflanze gewährt einen prächtigen Anblick. 1 m. Juni bis August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **var. Kneiffii.** Die farnähnlich geschlitzten Blätter und die federartigen, langen weissen Blütenrispen machen diese Varietät zu einer der zierlichsten Spiraeen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **filipendula fl. pl.** bildet lockere Sträusse blendend weisser dichtgefüllter Blüten, die sehr gutes Schnittmaterial abgeben. Die Pflanzen lieben einen feuchten Standort und sind zur Ausschmückung von Teich- und Sumpfrändern empfehlenswert. 50 cm. Juli . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **palmata**, karmoisin-purpurrote Doldentrauben und tief braunrote Blüten- und Blattstiele. 60 cm. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **palmata alba**, eine kräftig wachsende, reinweisse Spielart der vorigen . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Ulmaria fl. pleno.** Die schönen weissen Blüten sind dicht gefüllt, im Juni blühend. 80 cm 1. St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **venusta.** Mit rosaroten Blüten im Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **venusta magnifica.** Die schönen karminroten Blütenstände sind grösser als die der Stammart (1,20—1,50 m), für feuchte Stellen passend . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Stachys lanata** mit weisswolligen Blättern und purpurroten Blüten. Eignet sich für Einfassungen in trocknen Lagen. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Statice latifolia (*Blau-Schleier*), treibt aus der grossen Blattrosette hohe, verzweigte Stengel, deren hängende Spitzen schleierartig die unzähligen blauen Blütchen tragen, eine pyramidale Rispe bildend. Verlangt leichte Bedeckung im Winter. 50—60 cm. Juni—September.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

„ **Limonium** wächst 60 cm hoch mit grossen Köpfen blauer Blütchen und ist am Meeresstrand heimisch.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Stenanthium robustum. Aus der lanzettlichen, 30—40 cm hohen Belaubung erscheinen im Juli-Aug. bis über 1 m die reichverzweigten Blütenrispen, die dicht mit kleinen weissen Sternblümchen besetzt sind. Liebt Halbschatten. 1 St. *M* 1,50

F **Symphiandra Hoffmanni.** Niedrige, reichverzweigte Felsenstaude mit grossen weissen, glockenförmigen Blüten in traubigen Blütenständen. 30—50 cm. Juli—August.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Telekia speciosa (Buphthalmum). Eine kräftig wachsende und anspruchslose Blattpflanze. Die grossen gelben Scheibenblumen erscheinen im Juli-August in reicher Zahl. 150 cm.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Teucrium (*Gamander*) **chamaedrys.** Gehört eigentlich zu den Sträuchern, da sie am Grunde verholzt. — Rosa Blütchen schmücken die immergrünen Polster im Sommer.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Thalictrum adiantifolium (*Farnraute*), eine zierliche farnähnliche Pflanze, deren Blätter Ersatz für das feine Adiantum-Farn bieten und zur Straussbinderei vorzüglich zu verwenden sind . . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **aquilegifolium hybridum** (*Akelei-Raute*), mit straffen, 70—80 cm hoch aufwachsenden Blütenstielen mit lilaroten, rosa und weissen Blütenköpfen. Das Blattwerk ist akeleiartig . . . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

„ **aquilegifolium rubrum.** Mit purpurlila Blütenköpfchen.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **dipterocarpum.** Siehe unter Neuheiten Seite 15.

„ **flavum** ist eine schöne Blütenstaude mit blaugrünen Blättern, deren kräftige, zahlreiche, 75 cm hohe Blütenstiele leichte Scheindolden lockerer schwefelgelber Federblumen tragen. Juli-Aug. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

„ **minus.** Bis 80 cm hochwachsende Art. Im Juni mattgelbe, zierliche Blütensträusse bringend.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—

„ **polygonum,** wird ca. 1 m hoch und bildet lockere Sträusse cremeweisser Blüten. Die Belaubung ist graugrün. Juni.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Tradescantia virginica purpurea. Ueber der schilfartigen Belaubung stehen auf 40 cm hohen Stielen purpurrote Blüten vom Mai bis August. Anspruchslos 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Thymus (Thymian).

Die Verwendung der hier nachstehend angeführten Thymusarten für Alpinen und Steinpartien kann nicht genug empfohlen werden. Wie diese dichten Polsterbildner im Gesamtbild grün, grau oder blaugrau als eine angenehme fürs Auge beruhigende Unterbrechung wirken, so lassen im Frühjahr die unzähligen in rot und weiss variierenden Sternblütchen das Ganze als einen allerliebsten Blütenteppich erscheinen.

F **Thymus lanuginosus** (*Thymian*). Eine allerliebste Felspflanze mit grauem Blattwerk. Polsterbildend.

F „ **Serpyllum albus.** Im Juni ist der niedrige Teppich mit weissen Blüten bedeckt.

F „ **Serpyllum coccineus.** Für Felspartien ist diese wie auch die vorhergehende Sorte geschaffen, ruhige, teppichartige Stellen zu bilden. Rotblühend. Juni.
Obige 3 Sorten:
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

Trillium grandiflorum (*Waldlilie*), die sogenannte amerikanische Gehölzlilie, ist eine reizende Pflanze zur Verwendung an schattigen, aber feuchten Plätzen. Die Blätter sind Maiblumen ähnlich, während die dreiblättrigen, flachen Blumen wie Schmetterlinge über dem Laubwerk schweben. 40 cm. April-Mai. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Tritoma
(Kniphofia, Tritomanthe).

Die Tritomen sind bei ihrer Reichblütigkeit und dem schönen eigenartigen, leuchtend orangefarbenen Blütenkolben im Herbst sehr beliebte Schaustücke für den Garten, auf dem Rasen oder in Rabatten stehend, und liefern prunkende Blumenstücke für das Zimmer.

Die Tritomen müssen alle im frostfreien Raum überwintert oder im Freien sorgfältig geschützt werden, **Frühjahrspflanzung geboten.**

Tritoma corallina, korallenrote Blütenkolben, niedrig.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **Mac Owani,** niedrig . . . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Uvaria floribunda.** Die korallenroten Blütenkolben werden von kräftigen Stengeln getragen. Sehr reichblühend. 130 cm.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Uvaria multiflora-Hybriden.** Die korallenroten Blütenkolben werden von kräftigen Stengeln getragen. Sehr reichblühend. 130 cm . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 40,—

„ **hybrida „Express“** ist eine besonders wertvolle, frühblühende Neuheit, die durch Kreuzung mit Tritoma Tuckii entstanden, diese an Schönheit weit übertrifft und schon Anfang Juli in voller Blüte steht.
Starke Pflanzen 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 40,—

„ **hybr. Bernocks Varietät:** siehe Neuheiten, Seite 15.

Verschiedene Trollblumen-Arten.

Trollius americanus. Mit kugelig gewölbten, hellgelben Blumen.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **caucasicus sulphureus** mit halbkugeligen gelben Blumen.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

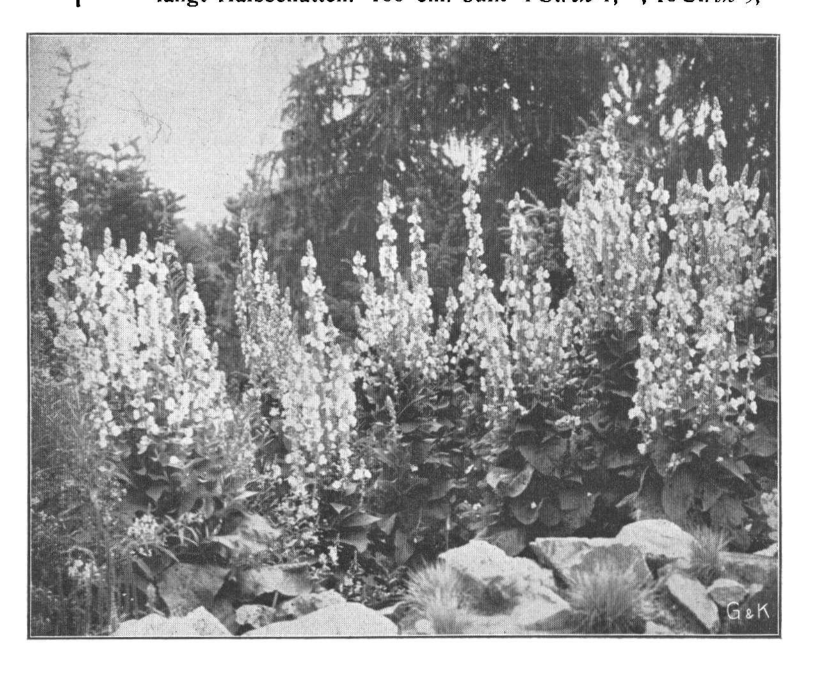
„ **japonicus plenus** mit glühend orangeroten Blüten.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Hybriden.** In diesen aus Samen gezogenen Hybriden kommen in Mischungen nur vollkommene Formen in gelben und orange Farbenschattierungen vor, mehrjährige Pflanzen 75 cm. April-Mai. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„ **Ledebouri.** Siehe unter Neuheiten Seite 16.

„ **pumilus yunnanensis.** Siehe unter Neuheiten Seite 16.

Veratrum nigrum (*Germer*) zeichnet sich durch prächtige Gruppierung der grossen, hellgrünen, gerippten Blätter aus. Die schwarzroten Blüten stehen auf graufilzigem Stengel. Verlangt Halbschatten. 100 cm. Juli. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—



Verbascum (*Königskerze*).

Alle Königskerzen-Arten sind prächtige, wirkungsvolle Schmuckstauden, die sich, zu grösseren Trupps vereinigt, als auch zur Einzelpflanzung ganz vorzüglich eignen. Für grosse Parks und für den Hausgarten gleich wertvoll.

Verbascum densiflorum (Neu!) ist eine reich verzweigte Königskerzenart von 1 m Höhe. Die Farbe der mittelgrossen Blumen ist kupfriggelb mit dunklerem Zentrum. Juli-August.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **giganteum.** Mit prächtigen besonders grossen, silberweissen Blättern und bis 2 m hohen goldgelben Blütenpyramiden.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **hybr. Caledonia.** Neu! Die grossen Blüten sind bräunlich lachsfarben und von eigenartiger Schönheit. Starkwachsend. Juli-August . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **hybr. Mars.** Neu! An den ca. 150 cm hohen Blütenstielen erscheinen im Juli die grossen isabellfarbigen Blumen, die nach der Mitte zu rötlich werden . 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„ **Harkness Hybrid.** Neu! Aus den Rosetten wollig-grüner Blätter entwickeln sich im Juli kräftige Blütenstengel. Die sehr grossen Blumen sind von einer dunkelgelben Farbe. 150—180 cm . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Verbascum olympicum. Eine stattliche Dekorationspflanze mit grossen, silberweissen Blättern in Rosettenform, bildet eine prächtige, ca. 1,50 m hohe Blütenpyramide mit gelben Blüten. In grossen Anlagen ist Verbascum olympicum, zu einer Gruppe vereinigt, von wunderbarer Wirkung.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 *M* 40,—

„ **pannosum.** Diese gelbblühende Königskerze erreicht eine Höhe von 150 cm und bildet sehr lange, weissfilzige Blätter. Sehr dekorativ. Juli-August . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **Wiedemannianum** mit rötlich violetten Blüten.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

F Veronica (Ehrenpreis).

Veronica alpina (= V. orientalis). Die kriechende, für Felspartien so recht geeignete Pflanze ist mit zierlich-kleinen, blauen Blütenähren dicht bedeckt. 15 cm. Mai-Juni.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **amethystina,** ist von gedrungen aufstrebendem Wuchs und trägt eine Fülle von zierlichen Blütenähren, die von leuchtend amethystblauer Farbe sind. 40 cm. Mai-Juni.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

„ **elegantissima.** Mit hellrosa Blütenähren.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Hendersoni.** Es ist dies der schönste „Ehrenpreis" mit dichten, grossen Blütenähren von gesättigt tiefblauer Farbe. Die Pflanze wächst kräftig mit üppigem Laube und blüht sehr reich mit ihren grossen und doch schlank aufstrebenden Blütenähren, die sich — abgeschnitten — lange Zeit im Wasser frisch halten. 50—60 cm. Juli-August.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **incana.** Die Blätter bilden einen niedrigen, wohlgeformten Busch und sind von leuchtend silberweisser Farbe, von der sich die reizenden Blütenähren in der vorteilhaftesten Weise abheben. 30 cm. Mai-Juni. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **longifolia rosea** hat reich verzweigte Blütenrispen von hellrosa Farbe. Juni-Juli. Anspruchslos.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **Prenja.** Mit blauen Blüten, starkwachsend und kriechend. Blütezeit: Juni . . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

F „ **repens,** kriechende, rasenbildende Pflanze mit kleinen weissen Blüten. 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 18,—

F **Veronica rupestris.** Die leuchtend amethystblauen Rispen erscheinen im Juni-Juli und bedecken die kriechenden Rasenpolster vollständig. Auf Felspartien zu grösseren Trupps vereinigt oder kleinere Mulden damit ausfüllend; während der Blüte von bestechender Wirkung.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 27,50

F „ **saxatilis,** blüht in kleinen Polstern mit blauen Blüten.
1 Stück *M* 0,35, 10 Stück *M* 3,—

F „ „ **rosea,** rosafarbig. 20 cm hochwerdende Trockenheit liebende Staude für Felspartien.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 27,50

„ **spicata,** mit hohen, schlanken, blauen Aehren.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

„ **Teucrium „Royal Blue."** Tiefblaue Blütentrauben. Mai-Juni. 15—20 cm . . . . 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Vinca minor (*Sinngrün*). Das Immergrün, das sich vorzüglich als Rasenersatz eignet, wo Rasen wegen Trockenheit oder Schatten nicht gedeiht.
1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 18,—

Viola cucullata (*Pfingstveilchen*). Tiefblau, 15 cm, für Halbschatten und Einfassungen . . 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—

„ **cucullata grandiflora.** Die Blüten sind grösser und langstieliger (15—20 cm) als bei voriger. Prächtig dunkelblau und mit noch dunklerem Auge, sehr haltbar und daher vorzüglich auch für Binderei.
1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

„ **cornuta-Varietäten.** (*Hornveilchen.*) Grossblumige Hornveilchen-Spielarten, entstanden durch Kreuzungen von Viola cornuta mit Stiefmütterchen, die ausdauernd sind und in dichten Büschen vom Frühjahr bis Herbst blühen. Ein Rückschnitt im Juli gibt volle Blüte bis spät zum Herbst. Lieferbar in reinen Farbensorten in blau, gelb, lila, weiss usw. . . . . . 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

Viola cornuta „G. Wermig".

(*Sommerveilchen.*) Dieses Viola cornuta hat eine so reine veilchenblaue Farbe, dass ein Bund seiner Blüten, mit Veilchenblättern umgeben, einen herrlichen Strauss grossblumiger Veilchen im Sommer vortäuscht. Es blüht unendlich dankbar in blauer Menge von Mai bis Frosteintritt.
1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

„ **cornuta alba,** eine weisse Abart des Sommerveilchens von gleicher Blühwilligkeit und der gleichen Verwendbarkeit für den Schmuck grösserer Flächen.
1 Stück *M* 0,30 10 Stück *M* 2,50

„ **gracilis.** Ein seltenes, zierliches Veilchen. Die Blumen sind von tief violettblauer Farbe mit kleinem weissen Auge. Schon im zeitigen Frühling zur Blüte kommend.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Viola odorata (Wohlriechendes Veilchen).

In verschiedenen **besten grossblumigsten** Sorten in violettblau, weiss und auch rosa.
1 Stück *M* 0,35, 10 Stück *M* 3,—, 100 Stück *M* 25,—

Wahlenbergia grandiflora. (Platycodon, Campanula). Die auffallend grossen, flach schalenförmigen Blüten von dunkelblauer Farbe bilden an hohen Blütenschäften eine lange Traube. 75 cm. Juni-August.

„ **grandiflora alba,** eine Spielart der vorigen, weissblühend.

„ „ **Mariesi,** eine sehr wertvolle Zwergform der vorigen, deren grosse schalenförmige, prächtig blaue Glockenblumen in verschwenderischer Fülle die gedrungen wachsende Pflanze bedecken.

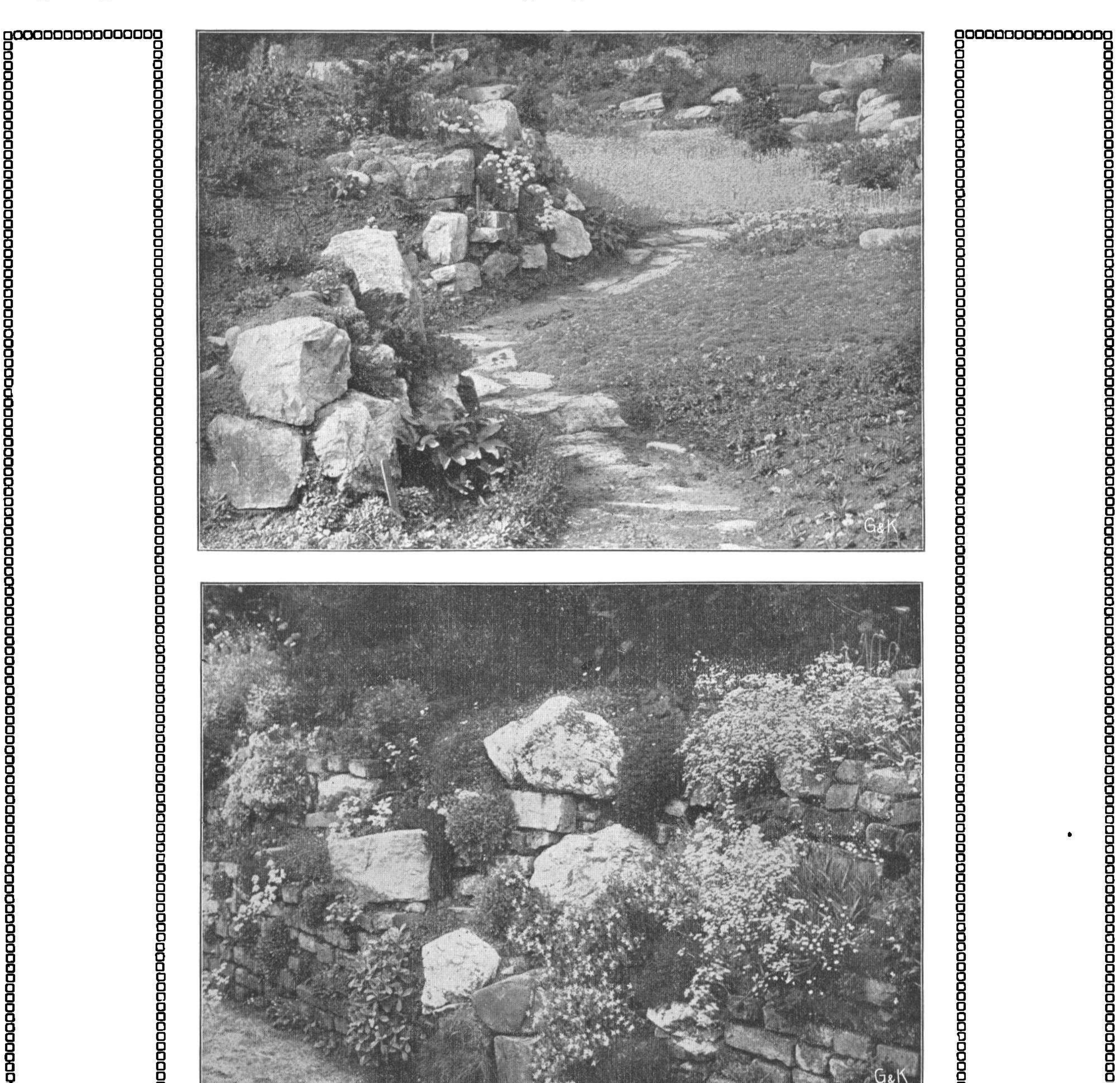
„ „ **Mariesi alba,** eine neue weisse Form der vorigen, ebenfalls niedrig.

„ „ **macrantha.** Die Blumen dieser neuen Spielart sind noch grösser als diejenigen von Mariesi, auch wächst die Pflanze etwas höher.

Obige 5 Sorten kosten: 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—

Felsengärten.

Die zwei untenstehenden Abbildungen sollen einen kleinen Begriff geben von dem Reiz und der natürlichen Anmut, die die Gebirgspflanzen — von seltenen, schwer zu behandelnden Alpenpflanzen ganz abgesehen — auszeichnet und welche in Felsengärtchen auch im kleinen Raume des Gartens in richtiger Anpassung an die Umgebung wirkungsvoll zur Geltung zu bringen sind. — Es ist eine eigenartige Vegetation, die in ihrer Grazie und Mannigfaltigkeit in Wuchs, Blatt und Blüte den Pflanzenfreund



andauernder fesselt als häufig die Massenwirkung des nur in beschränkter Sortenwahl sich zeigenden Pflanzenmaterials des modernen architektonischen Gartens. — Im Felsengarten an der unregelmässig geschichteten Trockenmauer dient die Natur selbst direkt als Lehrmeisterin, und der intime Reiz dieser kleinen Anlagen liegt darin, dass wir dem Vorbilde der Natur aus eigener Anschauung und Beobachtung folgen, sie nachzuahmen versuchen mit geschickter Ausnutzung der kleinen Vorteile, die Umgebung als Umrahmung und der jeweilige Standort bieten. — Selbstverständlich passt eine solche Felsenanlage nicht überall hin; wo aber, wie häufig der Fall, vielleicht als kleiner Teil einer natürlichen Gebirgsgegend, die Art des Gartens dazu auffordert oder leicht eine passende Umgebung zu schaffen ist, wird eine solche Anlage dem Besitzer zu einer Quelle der wachsenden Freude werden an der Entwickelung und Schönheit der Gebirgspflanzen.

Felsengärten.

Felspflanzen.

I. Niedrig bleibende Stauden

II. Mittelhohe Stauden.





Um unserer verehrten Kundschaft den Versuch zu erleichtern, geben wir nebenstehend eine beschränkte Auswahl solcher Pflanzen, wie sie für den Zweck geeignet sind; also — um es zu wiederholen — keine schwierig zu behandelnden Alpenpflanzen, sondern nur Gebirgspflanzen, die leicht und willig gedeihen.

Preise der Felspflanzen nach unserer Wahl:
10 Stück ℳ 3,—, 100 Stück ℳ 27,—.

Yucca (Palmlilie).

Yucca filamentosa *ist eine prächtige Pflanze zur Einzel- oder Gruppenpflanzung auf dem Rasen oder auf grösseren Felspartien. An den Rändern der starren, lanzettlichen Blätter hängen weisse Fäden, während die hochstrebende Blattrosette einen dracaenenartigen Eindruck macht. Im Juli dann blüht sie mit hochaufstrebenden, schlankgestielten Rispen, aus grossen glockenartigen hängenden weissen Blumen gebildet. Nur bei strenger Kälte ist etwas Winterschutz nötig. — Wir liefern nur kräftige Pflanzen mit festen Topfballen, die sofortiges Weiterwachsen sicherstellen. 1 m. Juli-August.* ***1 St. M 1—1,50, 10 St. M 9—12,—***

„ **karlsruhensis** ***Neu!*** *Hybride zwischen Y. filamentosa und glauca, diese hat von Yucca glauca die blaugraue Farbe und Gestaltung, die biegsame Form und die Fäden von Y. filamentosa. Die Form erinnert an Dasylirion. Je nach Stärke:* ***1 St. M 2,—***

Ziergräser.

Die schönen Ziergräser bilden in Einzel- oder truppweiser Pflanzung einen besonders wirkungsvollen Schmuck der Rasenplätze, während sie dem Uferrande von Gewässern erst den rechten Charakter verleihen.

Gynerium argenteum (Pampasgras).

Im Herbstschmucke der hohen, weissen Blütenfahnen über dem imposanten Grasbusche ist das Pampasgras von unvergleichlicher Wirkung. Gibt man den Pflanzen einen guten Winterschutz, so werden sie im Laufe der Zeit wahre Riesenschmuckstücke. Nur durch Teilung echt vermehrte Sorten gewährleisten sicheres Blühen, und bieten wir deshalb nur solche (keine Sämlinge) hierunter an:

„Argenteum elegans“.

„Soyeux nain“ (Bertini), reichblühend mit grossen Fahnen auf halbhohen Schäften.

Von beiden Sorten **starke Topfpflanzen:** 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Pflanzung nur im Frühjahr.

Gynerium argenteum.

Winterharte Bambusa.

Die Bambusen werden bei richtiger Pflege nach einigen Jahren imponierende Schmuckstücke des Gartens. Sie verlangen während der Wachstumszeit bis zum Spätherbst reichliche Wasserzufuhr. Die von uns geführten Sorten sind zwar winterhart, doch ist es erfahrungsgemäss gut, sie bei strenger Kälte zu schützen und auch den Erdboden mit Laub abzudecken.

Sonniger **gegen Nordostwinde geschützter Standort** — und das ist die Hauptsache — ist der beste. Da die Pflanzung der Bambusen **nur** im Frühjahr erfolgen darf, so erscheint das genau beschreibende Sortenverzeichnis erst in der Frühjahrsliste. Wir bieten nur starke, in grossen Töpfen oder Drahtkörben, durchwurzelte Pflanzen mit festen Erdballen an, die sicheres Anwachsen gewährleisten.

Arundo Donax (*Pfahlrohr*). Die mächtigen Schäfte dieses Grases treiben bis zu 2 m hoch mit breiten, schweren Blättern, wodurch die Pflanze ein hervorragender Schmuck auf Rasen oder an Wasserpartien wird.

Aus Töpfen: 1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

„ **Donax fol. var.**, mit cremefarbig gestreiften, bunten, breiten Blättern. Es ist entschieden das feinste Ziergras für den Rasen, muss aber nach dem Absterben der Blätter vor Eintritt des Winters herausgenommen u. frostfrei überwintert werden. Kräftige Pflanzen aus Töpfen: 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **Phragmites fol. var.** (*Schilfrohr*), ein halbhohes, hübsches Ziergras mit leuchtend weissbunten Blättern, winterhart . . . . 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—

Arrhenatherum bulbosum fol. var. Sehr zierliche bunte Form des bekannten französischen Raygrases; wächst in zierlichen, 25 cm hohen Büscheln mit silberbunter Belaubung . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Cyperus longus (*Cypergras*). Die braunen doldenständigen Blütenähren werden 60—80 cm hoch. Dekoratives Gras.

1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Eulalia japonica ist die grüne Ursprungsform der folgenden bunten Spielarten und durch ihren starken Wuchs als Ziergras für den Rasen sehr zu empfehlen.

1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **japonica fol. variegatis**, — die weissbunte Eulalia. Die Pflanze bildet einen kräftigen $1^1/_2$ m hohen Busch aus leuchtend weissbunten schmalen Blättern.

1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ **japonica gracillima univittata**, eine zierliche Einzelpflanze für den Rasen und eine prächtige Zierde um den Rand von Springbrunnen usw., die schmalen grünen Blätter durchläuft in der Mitte ein silberweisser Streifen

1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Extra starke Büsche: . . . . . 1 St. M 1,— 10 St. M 9,—

„ **japonica zebrina**, quergestreift, zebraähnlich mit gelben Linien . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Extra starke Büsche: . . . . 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—

„ **jap. zebrina stricta**, übertrifft die alte Zebrina in allen Vorzügen, da die straffen Triebe derselben besonders haltbar sind u. die goldbunten Querstreifen auffallender leuchtend wirken, auch ist sie nicht empfindlich im Winter.

1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Extra starke Büsche: . . . . 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

F **Festuca glauca** (*Schwingel*), ein zu Einfassungen sehr geeignetes Gras m. blaugrün. pfriemart. Blättern. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

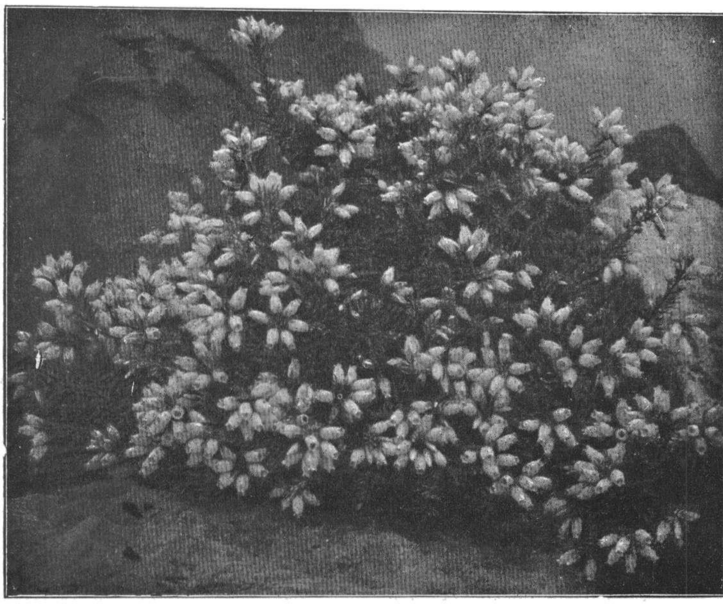
Glyceria spectab. fol. var. (*Quellgras*). Dieses neue, goldbunte Gras ist das schönste und wertvollste aller niederen und halbhohen Gräser. Die reine, goldbunte Färbung hält den ganzen Sommer durch und sind die Triebe besonders gut in Blumensträussen zu verwerten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Imperata sacchariflora. Ein kräftig wachsendes Schmuckgras, dessen federige Blütenfahnen für Garten- und Zimmerschmuck gleich zierend sind . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phalaris arundinacea var. picta, das weissbunte Bandgras . . . . 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Winterharte Heidekräuter.

Es liegt ein eigener Reiz in der lieblichen Schönheit der Heidekräuter, dem jeder unterliegt, der im Anschauen die Anmut dieser zierlichen Gebilde auf sich einwirken lässt. Die Heidekraut-Arten gedeihen am besten, wenn dem Boden Heide- oder Moorerde oder grobe Torfstreu zugemischt wird, doch nehmen sie auch schon mit gewöhnlichem Boden fürlieb.



Glockenheide in Blüte.

Calluna (Heidekraut).

Was wir hier unter Calluna anbieten, sind Abarten unserer einheimischen Heide, sie sind vollständig winterhart. Ein ganz leichter Winterschutz mit Tannenzweigen ist vorteilhaft.

Calluna vulgaris Alporti. Schlanke rotblühende Rispen über graugrünem Laube. Juli-August.

" " **aurea,** die schlanken Triebe sind leuchtend gelbgrün und tragen hellilaweisse Blütchen. Juli-Aug.

" " **flore pleno.** Mit dicht gefüllten röschenartigen Blütchen, etwas empfindlich, daher selten. Ein kleiner Edelstein für den echten Liebhaber. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

" " **elata.** Mit graugrünem Triebe und rahmweissen Blütchen. Juli—August.

" " **Hamiltoniana.** Hochwachsend mit zierlichen, dünnen Trieben und weissen Blütchen. Juli-Aug.

" " **Reginae** ist fein belaubt mit langen, spitzen, weissen Blütenähren. Juli-August.

" " **Searly** hat weisse Blütenrispen und graugrünes Laub. August-September.

Obige Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. in Sorten ℳ 35,—.

✳ Daboecia (Irländische Heide).

Herrliche, myrtenblättrige, während des ganzen Sommers blühende Heide. Traubenartig, an den Spitzen blühen die grossen, hängenden Glocken in rosa und weiss, an Maiglöckchen erinnernd. **Verlangen guten Winterschutz.**

Daboecia polifolia grandiflora. Die Blütentraube ist aus besonders grossen, dunkel-weinroten Blütenglocken gebildet. Ende Mai-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

" " **alba,** mit weissen, grossen Blütenglocken. Ende Mai—Juli. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

" " **bicolor,** trägt rote und weisse Blütenglocken. Ende Mai—Juli. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Erica carnea. Eine frühblühende Erica, die ihre lebhaft fleischfarbenen Blütenglöckchen in grossem Reichtum öffnet, sobald nur etwas mildes Wetter im Frühjahr eintritt, während sie ihre Hauptschönheit im April-Mai in ihrem vollen Flor entfaltet. Sehr anspruchslos. Für Felsenanlagen oder Einfassungen immergrüner Gruppen geeignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

" **carnea alba** ist eine reinweisse entzückende Form der vorigen . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

✳ " **ciliaris** mit fein bewimperten rosa Blütchen. Juni-Juli.

✳ " **mediterranea hybrida.** Frühblühend, mit dunkelrosa Blütchen. Mai.

" **Tetralix alba** (*Torfheide*). Die Zweige sind silbergrau, mit gewundenen Nadeln und tragen einen dichten Kopf weisser Glöckchen. Juni-Juli.

✳ " " **Mackayi.** Die Blütenköpfchen sind zartrosa. Juni bis Juli.

" " **rubra** mit rosafarbenen Blütenköpfchen. Juni bis Juli.

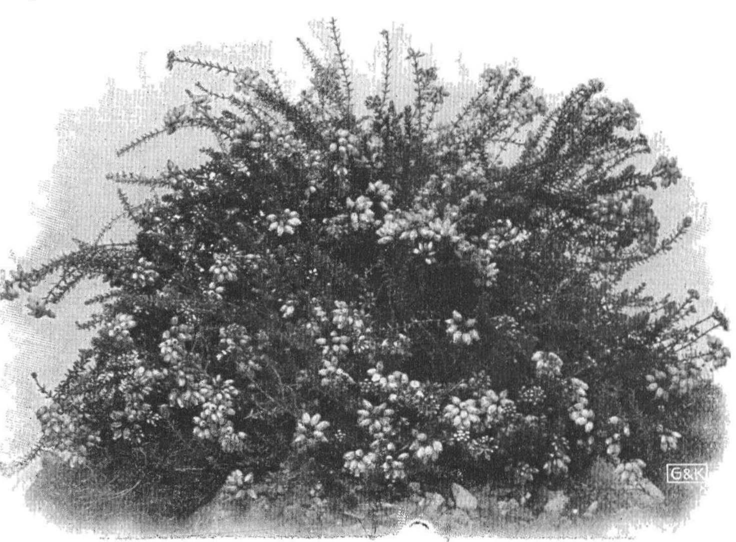
✳ " **vagans alba** mit wachsweissen Aehren. Juni-Juli.

✳ " " **rubra** mit dunkelrosafarbenen Blüten.

✳ " **Watsoni.** Die Zweigspitzen enden in einem Kopf rosafarbener Blütenglöckchen. Juni-Juli.

Alle mit Stern bezeichneten Glockenheiden verlangen gute Deckung mit Tannenreisig.

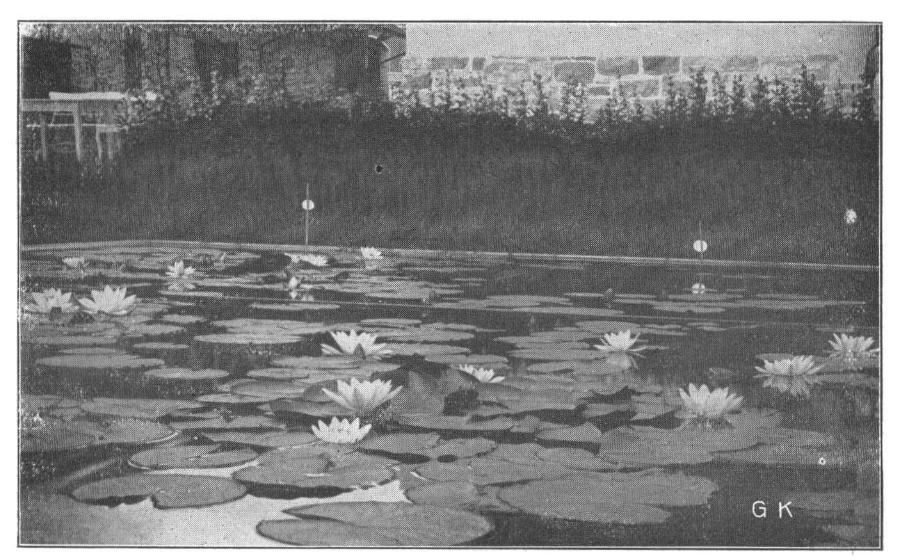
Obige Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. in 10 Sorten unserer Wahl ℳ 35,—.



Form von Erica Tetralix.

Wasserpflanzen.

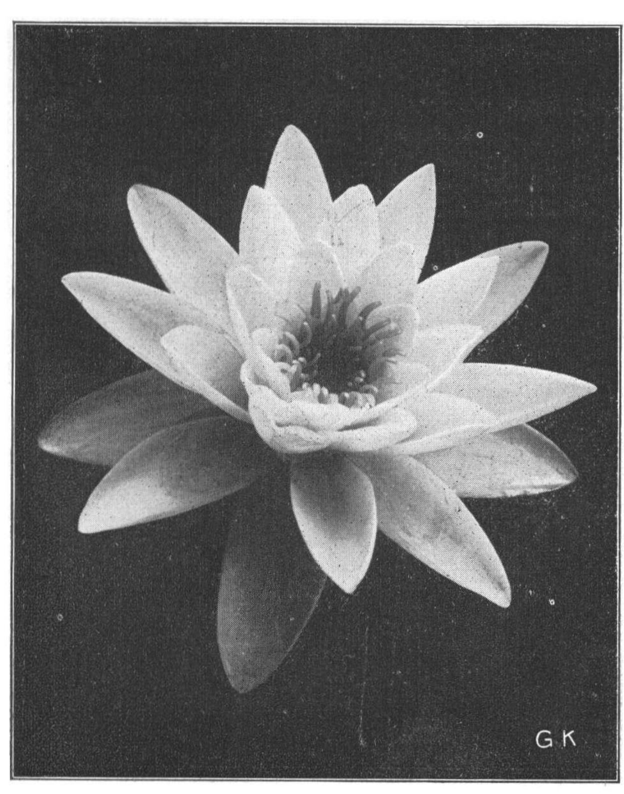
Nymphaeen. Weisse u. farbige winterharte Seerosen.



Aus unserer Wasserpflanzen-Anlage.

Winterharte Seerosen (Nymphaeen).

Die Kultur der herrlichen, dankbaren, winterharten Seerosen (Nymphaeen) ist sehr einfach und in **jedem Garten** — wenn auch mit Beschränkung — anwendbar. **Sie verlangen vor allen Dingen warme, sonnige, gegen Wind geschützte Lage, und in künstlichen Bassins darf nur das verdunstete Wasser erneuert werden,** da zu häufige Erneuerung das Wasser zu kalt macht. Wer einen Versuch im Kleinen machen will, für den genügen in der Hälfte durchgeschnittene, ausgebrannte Petroleum- oder Seifenfässer, die in den Boden eingelassen werden. Für solche Fässer passen die schwachwachsenden Sorten, wie N. Laydekeri-Varietäten und odorata-Sorten und insbesondere die Zwerg-Laydekeri pumila und N. pygmaea helvola. — **Die Pflanzerde soll kräftig sein;** zwei Drittel lockere Lehmerde mit einem Drittel verotteten Kuhdünger vermischt und für kleinere Behälter mit etwas Holzkohle durchsetzt und die Oberfläche mit grobem Sand bedeckt, um das Wasser sauber zu halten. In grossen Teichen genügt der vorhandene Teichschlamm.



Nymphaea (Einzelblüte).

Man pflanze die Nymphaeen bei Neupflanzungen nicht eher, bis das Wasser warm genug ist. **Die Zeit des Pflanzens ist von Anfang Mai bis Ende Juni.** — Zur Einsenkung in Teiche pflanze man die Wurzeln in einen flachen Korb oder in eine 25—30 cm hohe Kiste, binde zum Festhalten dünnen Bindfaden oder Draht darüber und versenke sie.

Der Wasserstand sei 30—50 cm für die schwachwachsenden Sorten, wie Laydekeri-, odorata und pygmaea-Sorten und 50—75 cm — auch noch tiefer — für die starkwachsenden N. alba- und N. Marliacea-Varietäten.

Winterschutz ist in Teichen unnötig, da alle hier angebotenen Sorten winterhart sind; in kleinen Behältern decke man bei strengem Frost Bretter über; Fässer entleere man von Wasser, fülle sie mit Torf, Moos oder Laub und decke ein Brett darüber.

Nymphaeen (Seerosen).

Weisse und farbige winterharte Sorten.

Nymphaea alba, die einheimische, grosse, weisse Seerose. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Aurora,** die Blume ist am ersten Tage rosagelb, am zweiten orangerot und geht später in dunkelrot über 1 St. ℳ 5,—

„ **Colossea,** mit riesigen, zartlachsfarbigen in weiss übergehenden Blumen, die ununterbrochen bis in den Herbst hinein erscheinen. . . . . 1 St. ℳ 5,—

„ **Froebeli.** Blumen mittelgross, dunkelfeurig karmin, im Zentrum dunkelscharlach mit zinnoberroten Staubfäden. Sehr reichblühend . . . . 1 St. ℳ 4,—

„ **fulva** hat kupfrig-rote Blumen und braungefleckte Blätter. Selten! . . . . 1 St. ℳ 6,—

„ **Gladstoniana.** Die 18—20 cm im Durchmesser haltende Blume ist blendend weiss mit leuchtend goldgelben Staubfäden. . . . . 1 St. ℳ 5,—

„ **Gloriosa,** leuchtend rot, sehr grossblumig von vollkommener Form mit roten Staubfäden . . . 1 St. ℳ 10,—

„ **James Brydon.** Blumen sehr gross, 12—15 cm Durchm. haltend, becherförmig, Petalen sehr breit vom feurigsten Scharlachkarmin. Ungemein reichblühend . . 1 St. ℳ 7,—

„ **Laydekeri purpurata,** tief karmesin, im Zentrum scharlach, mit gelben Staubfäden. Bes. dankbar blühend. 1 St. ℳ 5,—

„ **lucida,** äusserst grosse Blumen dunkelkarminrosa, im Zentrum karmin, Staubfäden ockergelb . . . 1 St. ℳ 8,50

„ **Marliacea albida,** äusserst grossblumig u. reichblühend ist diese robust wachsende Art. Milchweiss, an der Basis der sehr breiten Blumenblätter rosa angehaucht 1 St. ℳ 5,—

Nymphaea Marliacea chromatella ist die beste gelbe Nymphaee. Die Blüten sind kanariengelb und die Blätter kastanienbraun gefleckt . . . . 1 St. ℳ 3,—

„ **Marliacea rosea** ist mit ihren grossen, rosafarbigen Blumen eine der feinsten Seerosen . . . . . 1 St. ℳ 5,—

„ **odorata Caroliniana.** Die grossen Blumen sind sehr wohlriechend und von zartrosa Farbe. Reichblühend. 1 St. ℳ 5,—

„ „ **exquisita.** Prachtv. dunkelrosa, eleg. Form, wohlriechend, Blätter bronzefarben, später grün 1 St. ℳ 4,50

„ „ **pumila.** Zwergart, weissblühend mit ca. 8 cm grossen Blumen für ganz niederen Wasserstand 1 St. ℳ 3,50

„ „ **sulphurea grandiflora,** etwa 10—15 cm über dem Wasserspiegel stehen die prachtvoll schwefelgelben spitzstrahligen Blumen von herrlichem Wohlgeruch. 1 St. ℳ 3,50

„ **pygmaea helvola** ist mit ihren kleinen Blättern und den zierlichen, kleinen, schwefelgelben Blumen für flaches Wasser geeignet . . . . 1 St. ℳ 3,50

„ **Robinsoni.** Blumen sehr gross, purpurrot auf gelbem Grunde, breitpetalig. Die Staubfäden sind orangegelb. 1 St. ℳ 6,—

„ **sanguinea.** Tief karmin-amarantrot, rotorange Staubfäden. Vorzüglich. . . . . 1 St. ℳ 8,—

„ **Wm. Doogue.** Ist eine herrlich grossblumige Sorte, zartfleischfarbig. Die Blumen sind tassenförmig geformt. 1 St. ℳ 8,—

„ **W. Falconer.** Intensiv granatrot, prachtvoll. 1 St. ℳ 16,—

Obig angeführte Sortenwahl und die Preise sind nicht bindend für die nächste Lieferzeit, d. h. zu Ende des kommenden Frühjahrs; vielmehr geben dieselben für diesen Herbst lediglich einen Anhalt. Wir behalten uns die genaue Preisnotierung für das Frühjahr vor; ebenso die genaue Sortenwahl.

Sumpf- und Wasserpflanzen.

Acorus Calamus (*Kalmus*). Schilfartige Pflanze, Blüten unscheinbar in seitenständigen Kolben . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Calamus fol. var.** Eine weissbuntblättrige Abart der vorigen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Butomus umbellatus (*Wasserliesch*), hat schwertlilienartige Blätter. Auf 1,25 m hohen Stielen stehen endständig die rötlich weissen Blüten zu einer Dolde vereint . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Calla palustris (*Schlangenwurz*). Die grünlichweissen Blütenscheiden erscheinen im Mai, im September leuchten die rotfrüchtigen Beerenkolben . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Caltha palustris fl. pleno (*Sumpfdotterblume*). Im Mai mit grossen goldgelben Blumen in starker Füllung. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Glyceria spectabilis fol. var. (*Quellgras*). Schönes weiss- und gelblichbuntes Gras. Wächst im Wasser sehr rasch. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Hibiscus palustris (*Eibisch*). Bis 1,50 m hochwerdend sind die Blütenstiele mit grossen weiss- oder rosafarbigen malvenartigen Blumen besetzt. Juli-Aug. Wächst auch auf Gartenbeeten. Verlangt Winterschutz. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris Kämpferi (*Japanische Schwertlilie*). Auf meterhohen Stielen erscheinen im Juli die prächtigen breitblütigen Blumen in mannigfachen Farben von blendend weiss zu rosa, violett, dunkelblau, einfach u. gefüllt. Die Blütenform ist eigenart. schön. Eine der schönsten Sumpfstauden. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Iris Pseud-Acorus (*Wasserschwertlilie*). Einheimische leucht. gelbblühende Art. Juni-Juli. 1 m. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Juncus zebrinus (*Gestreifte Binse*). Die Stengel werden bis 1,50 m hoch, sind grün und weiss quer gestreift. Form von effusus . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Myosotis palustris „Nixenauge" (*Sumpfvergissmeinnicht*). 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Nuphar luteum (*Mummel*). Wilde gelbblühende Teichrose, Juni-Aug. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phragmites communis fol. varieg., weissbuntblättriges Schilfrohr 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Typha latifolia (*Rohrkolben*), 1—2 m hoch werdend, breitblättrig und mit grossen braunen Kolben. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **minima.** Eine Zwergform, schmalblättrig, 40-50 cm. 1 St. ℳ 0,80

Sagittaria sagittifolia (*Pfeilkraut*), hat cremeweisse Blumen, interessant sind die pfeilartigen Blätter. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Villarsia nymphaeoides, passend für grössere Wasserflächen. Herzförmige Blätter und gelbe nymphaeenartige Blumen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Eine Auswahl von 10 schönen Sumpf- und Wasserpflanzen kostet ℳ 3,50
Eine Auswahl von 25 St. Sumpf- und Wasserpflanzen kostet . . . ℳ 7,50

Weitere feuchtliebende Pflanzen (eine Zusammenstellung der allgemeinen Liste entnommen).

Arundo Donax.
„ **Donax fol. var.**
Aralia-Sorten.
Astilbe Arendsi.
„ **Davidi.**
„ **chinensis.**
„ **Thunbergi.**
Chrysanthemum uliginosum.
Cyperus longus.
Eupatorium purpureum.
Gunnera scabra.
Iris Monieri.
„ **ochroleuca gigantea.**
„ „ **sulphurea.**
„ **sibirica.**
„ „ **alba.**
„ „ **orientalis.**
„ „ **Snow Queen,**
Mimulus cupreus.
„ **luteus × cupreus.**
Polygonum Bistorta.
„ **Bistorta superbum.**
Primula rosea.
Ranunculus aconitifolius fl. pl.
Sidalcea Rosy Gem.
Solidago-Sorten.
Spiraea Aruncus.
Spiraea filipendula fl. pl.
„ **palmata.**
„ „ **alba.**
„ **Ulmaria fl. pl.**
Thalictrum aquilegifolium.
„ **flavum.**
Tritoma-Sorten.
Trollius.

Eine Auswahl von Feuchtigkeit liebenden Pflanzen 10 St. in Sorten ℳ 4,—, 100 St. in Sorten ℳ 35,—.

Winterharte Freiland=Farne.



Athyrium F. F. cristatum.

Wie mannigfaltig die Schmuck-Anwendung der vielseitig schönen Formen der Farne in den Gärten sein kann, wollen wir versuchen, in Kürze anzudeuten.

Zur Ausschmückung schattiger Stellen, Belebung von Felspartien, Unterpflanzung lichter Gehölz- und Baumgruppen, Vorpflanzung vor Gehölze sind die Farne in geschlossenen Gruppen passender Arten oder in Anwendung kleinerer Einzeltrupps von malerischer Wirkung. Man denke sich unsern Straussenfarn (Struthiopteris germanica) oder die Schildfarn-Formen (Aspidium), den auffallend schönen Schleier-Farn (Adiantum pedatum), die verschiedenartigen Frauenfarne (Athyrium) und den Königsfarn (Osmunda regalis) in solcher Anwendung.

Auf schattigen Rabatten bilden die Farne einzeln oder in kleinen Einzeltrupps wohltuende grüne Schmuckpunkte zwischen den Stauden.

Für feuchte, schattige Stellen, an denen die meisten Farne am besten gedeihen, ist die Auswahl am grössten: Adiantum pedatum, die gesamten Aspidium-Arten, Athyrium fil. fem.-Arten, Blechnum Spicant, Onoclea, Osmunda, Scolopendrium und Struthiopteris.

An feuchten, sonnigen Plätzen, an Bach- und Weiher-Ufern usw. gedeihen der Königsfarn (Osmunda regalis), der Straussenfarn (Struthiopteris) und der Sumpf-Farn (Onoclea sensibilis).

Für sonnige Rabatten: Der Straussenfarn (Struthiopteris) und Osmunda Claytoniana.

In trockenen, schattigen Lagen, bei denen aber der Boden gut mit Torf vermischt sein muss, gedeihen: Athyrium-Arten, Aspidium acrostichoides und Osmunda Claytoniana; sie alle aber werden in feuchtschattigen Stellen üppiger.

Wir raten bei der Pflanzung von Farnen dem Boden durchweg feuchten groben Torf oder Heideerde beizugeben.

Wildwachsende Farne.

Einheimische, amerikanische und japanische Arten.

Mit ✳ sind wintergrüne Arten, deren Blätter erst im Frühling absterben.

Adiantum pedatum (*Schleierfarn*). 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

✳ **Aspidium aculeatum** (*stachliger Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Braunii** (*Brauns Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

✳ „ **Filix mas** (*Wurmfarn*) . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **lobatum** (*gelappter Schildforn*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳ „ **Lonchitis** (*scharfer Schildjarn*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳ „ **munitum** . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

✳ „ **setosum** (*borstiger Schildfarn*). 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Athyrium Filix femina (*Frauenfarn*). 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

✳ **Asplenium Trichomanes** (*braunstieliger Milzfarn*). 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **viride** . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

✳ **Blechnum Spicant** (*Rippenfarn*). 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Onoclea sensibilis (Sumpffarn) . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Osmunda cinnamomea
„ **Claytoniana**
„ **gracilis**
} (*amerikanische Königsfarne*).
alle 3 Sorten: 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Osmunda regalis (*Königsfarn*) 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Struthiopteris germanica (*Straussfarn*). 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

✳ **Scolopendrium vulgare** (*Hirschzunge*). Dieser Farn ist als ältere Pflanze sehr widerstandsfähig und zur Anpflanzung in unseren Gärten besonders zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—

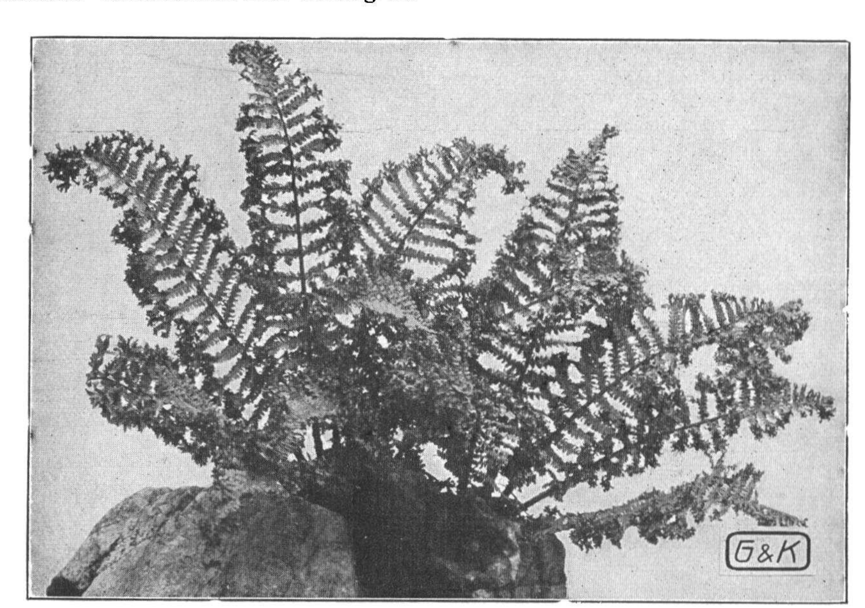
Winterharte Freiland-Farne (Kulturformen).

Unsere Sammlung von Freiland-Farnen umfasst über 200 verschiedene Sorten, doch können wir im Katalog nur immer diejenigen anführen, von denen für den Allgemein-Gebrauch genügender Vorrat ist.
Alle mit ✳ versehenen Kulturformen sind wintergrün.

Aspidium (Schildfarn).

Die Aspidien-Formen sind mit ihren wintergrünen, zum Teil sehr langen Blättern ein hervorrag. Schmuckmaterial schattiger Plätze. Besonders erfreuen uns die Wedel im Spätherbst mit ihrem saftig frischen Grün.

✳ **Aspidium angulare capitatum** 1 St. ℳ 1,— 10 St. ℳ 9,—
✳ „ **angulare cruciato-polydactylum** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
✳ „ „ **divisilobum** . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
✳ „ „ „ **decorum** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
✳ „ „ „ **grande** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
✳ „ „ **cristatum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
✳ „ „ **grande** . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
✳ „ „ **polydactylum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
✳ „ „ **revolvens** . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
✳ „ „ **stipulatum** . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
✳ „ „ **vestitum** . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **dilatatum gracile.** Eine zierliche, feinblättrige Abart des schönen, besonders im Schwarzwald vorkommenden Farnkrauts 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ **dilatatum gracile cristatum** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ „ „ **crispatum cristatum** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **Filix mas cristatum** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ **fluctuosum cristatum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—



Aspidium F. mas fluctuosum cristatum.

Aspid. Fil. mas gracile . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ **grandiceps** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ **polydactylum** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ **propinquum cristatum** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Scolopendrium vulg. digitato-cristatum.

Scolopendrium (Hirschzunge).

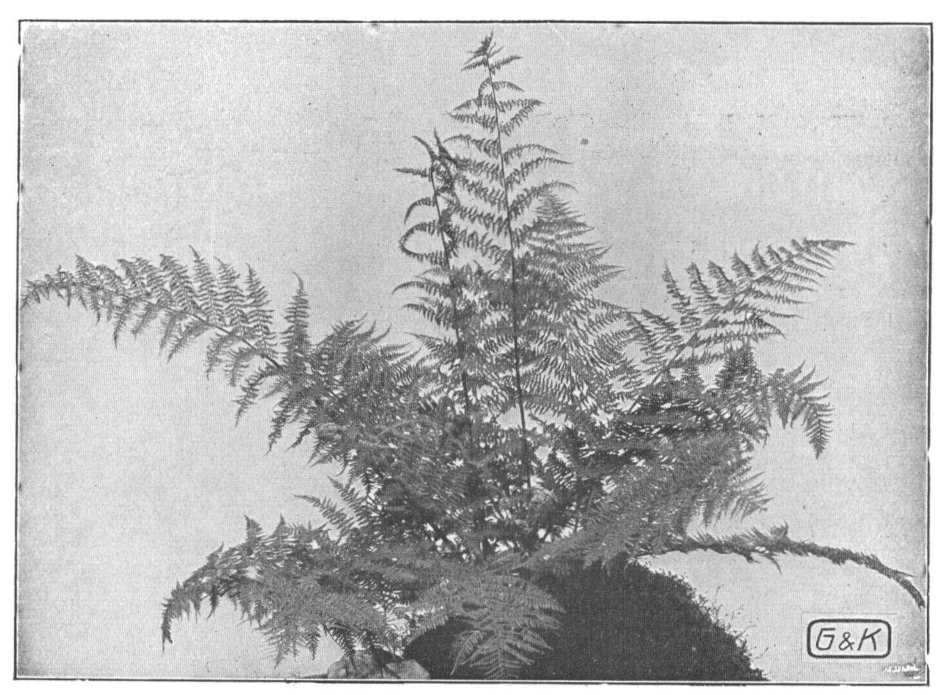
Die Hirschzungen oder Scolopendrium bilden mit ihren Mutationen eine reiche Abwechslung. Die 30—40 cm langen, lederartig hellgrünen Blätter sind teils gewellt, geschlitzt und scharf gesägt, andere wieder haben an den Blattenden grosse Quäste, die fingerartig auseinandergespreizt und gekraust oder hirschhornähnlich gegabelt sind. Sie alle vertragen noch tiefen Schatten, kommt doch die Urform in tiefen feuchten Schluchten vor. Für Mauern und schattige Felspartien empfehlenswert.

✳ **Scolopendrium vulg. coronat.**
✳ „ **vulg. congregatum**
✳ „ „ **digitato-crist.**
✳ „ „ **marginat.**
✳ „ „ **muricat.**
✳ „ „ **nepentheoides**
✳ „ „ **pterioides**
✳ „ „ **Pseudo-grandiceps**
✳ „ „ **ramo-digitatum**
✳ „ „ „ **cristatum**
✳ „ „ **subcapitatum**

Obige Varietäten kosten: 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. in 5—10 Sorten unserer Wahl ℳ 50,—.

Scolopendrium vulgare undulatum mit schönen gewellten Blättern 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—.

Winterharte Freiland-Farne (Kulturformen).



Athyrium F. F. setigerum.

Athyrium Filix femina-Varietäten.

Die Frauenfarne bilden in ihren Varietäten mit den verschiedenartigsten Wedeln eine grosse Gruppe. Sind sie doch so abwechslungsreich und mannigfaltig, dass wir diese monströsen Arten jedem Liebhaber empfehlen können. Allerdings schon im zeitigen Herbst bräunen sich die Blätter und sterben ab.

Athyrium fil. fem. angustato-congestum 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ **fil. fem. angust. cristatum** . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ „ „ **capitatum** . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ „ „ **congestum** . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ „ **lacin. cristatum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ „ „ **coronatum** . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ „ „ **corymbiferum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ „ „ **Craigii laciniatum** . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ **cruciatum cristatum** 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
„ „ „ **cruciato-robust.** . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ „ „ **Elworthy** . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
„ „ „ **Fritzelliae** . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ **Fritz.-cristatum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Athyrium fil. fem. Fritzelliae multifidum 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ „ „ **graminicon lineare** . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
„ „ „ **laciniatum polydactylum** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
„ „ „ **multifidum** . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ „ „ **pannosum,** sehr feinfiedrig. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ „ „ **plumoso-multifidum** 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
„ „ „ **plumosum „Axminster“** . . . . . 1 St. ℳ 5,—
„ „ „ **retroflexum cristatum** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ „ „ **sagittato lunulatum** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ „ „ **setigerum** . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ „ „ **Victoriae** . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—
„ „ „ **Varietäten.** Eine Mischung feiner Sorten ohne Namen . 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

Eine Auswahl von Farnen nach unserer Wahl: 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.
Eine Auswahl nur feinster Sorten unserer Wahl: 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—.
Eine Auswahl mit Zugabe feinster Sorten: 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—.

Drei ganz besonders schöne und zierliche Farne für den Liebhaber.

Athyrium f. f. congestum minus (A. Edwardsii).

Dieser kleine liebliche winterharte Zwergfarn ist nicht neu, aber trotzdem recht selten in den Kulturen sowohl, als in Liebhabergärten anzutreffen. Er scheint freilich etwas empfindlich, insofern als der Wurzelstock wie bei vielen Farnen beim Wachsen heraustritt und dann bei nicht genügendem Wurzel- und Bodenschutz durch Laub oder Lauberde in strengen Wintern leidet. Ist man in dieser Hinsicht aber vorsichtig, so wird man keinen Verlust zu beklagen haben. Die kleinen smaragd-frischgrünen Rosetten schmiegen sich in die schattig feuchten Stellen im Felsengarten, sind aber auch überall an passender schattiger Stelle im Garten von lieblichster Wirkung. Man gebe ihm beim Pflanzen viel groben Torf oder brockige Lauberde und halte den Boden um die Pflanze herum stets mit Torf oder Laub gedeckt.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Athyrium f. f. congestum minus cristatum.

Eine Abart der vorigen, mit an der Spitze und an den Seiten zierlich gekrausten Wedelchen und noch frischerer moosgrüner Farbe; in der Tat ein kleiner Edelstein unter den vielen an sich schon so zierlichen Formen des Frauenfarns. Behandlung und Kultur wie bei der vorigen.

1 St. ℳ 1,50

Athyrium fil. fem. plumosum (Druery).

In guter Kultur ist dieser Frauenfarn unter den starkwachsenden Formen sicherlich der edelste und schönste. Die kräftigen, aber ungemein zart gegliederten, frisch moosgrünen Wedel bilden ein spitzenartiges, zierliches Gewebe, das jedem Naturliebhaber Staunen und Bewunderung entlockt. Verlangt keine besondere Behandlung.

1 St. ℳ 3,—

Grossblumige Canna.

Sämtliche unten angebotenen Canna liefern wir in gesunden kräftigen Knollen und verstehen sich die Preise für solche. Die letzten Canna-Neuheiten werden in der Frühjahrsliste erscheinen.

Die beste Bezugszeit für Canna ist das zeitige Frühjahr. Die Knollen werden sofort in sandige Erde gelegt und bei einer Wärme von 15—18⁰ R zur Bewurzelung gebracht.

Nach Bildung der Blätter werden die Pflanzen langsam abgehärtet und Mitte Mai, wenn keine Nachtfrostgefahr mehr vorliegt, ins Freie gepflanzt.

Im Herbst hebt man die Knollen auf und überwintert sie, nachdem man die Stengel auf 20 cm abgeschnitten, mit der daranhaftenden Erde an einem ziemlich trockenen Ort, am besten von 8—10⁰ Wärme.

Unter den vielen schönen Sorten zeichnen sich unter manchen anderen, als ganz **besonders reichblühend** *und wertvoll die folgenden 4 Sorten aus, die wir unserer verehrten Kundschaft als etwas* **ganz Hervorragendes** *empfehlen möchten.*



Gruppe von Canna indica „Rheinstein" (G. & K.).

Es sind dies:

Hungaria. Die sehr grossen prachtvollen Blumen in reinem lebhaften Hellrosa mit weissem Schlund bilden eine runde geschlossene Dolde, die frei über grünes, graubeduftetes Laubwerk ragt. Petalenbreite 5-5$^1/_2$ cm. Höhe 100 cm.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Karl Luz. Rein leuchtend dunkelzitronengelb, in sehr frischer Farbe stehen die edel geformten Blumen über grünem Laub. 130—150 cm.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Meteor. Ueber grossem musaähnlichem Laube, grün mit dunkelbraunen Rändchen, stehen feste Dolden grosser Blumen, zinnoberrot mit Karminhauch. Die beste rote Gruppensorte, die existiert, und eine der schönsten aus dem ganzen Canna-Geschlecht überhaupt. 140—150 cm. Petalenbreite 5 cm.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Rheinstein. (G. & K.) Neuheit eigener Zucht. Sie hat ein auffallend breites, saftig frischgrünes Blatt, über welchem sich die rundgebauten festen Blütendolden in reicher Zahl und schneller Aufeinanderfolge **frei, weithin leuchtend,** erheben. Die Farbe ist die der „Begonia Bavaria", ein reines leuchtendes Rosakarmin; dabei ist die Sorte frühblühend und putzt sich selbst.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Zwei Neuheiten eigener Zucht „Fanal" und „Ehrenfels" siehe unter Neuheiten Seite 6.

Die besten Canna-Neuheiten von 1913.

Canna indica:

Oiseau de feu (*Feuervogel*). Saftig grünes, sehr breites und lederartig festes Laub bildet den harmonischen Untergrund für die grossen frei herausstehenden Dolden der wahrhaft Riesenblumen von 5—6 cm Petalenbreite und leuchtend scharlachroter Farbe. Die Neuheit verdient die allergrösste Beachtung; Höhe der Pflanze: 1,10 m . . . . 1 St. ℳ 5,—

Riche Poitou (*V.-Brt.*). Diese Canna nennt der Züchter die bei weitem leuchtendste seiner sämtlichen rotblühenden Canna. Sie fordert also entschieden einen Vergleich mit unserer eigenen Neuzüchtung „Fanal" heraus. Das Urteil überlassen wir unserer verehrten Kundschaft. — Die Pflanze wächst stark, das Laub ist grün, braun gerandet, Farbe intensiv zinnoberrot. 1 St. ℳ 3,—

Rosenstock (*V.-Brt.*). Blätter breit, dunkelgrün. Blütenfarbe karminrosa . . . . 1 St. ℳ 3,—

Sangadia (*V.-Brt.*). Zu etwa 1,20 m Höhe erheben sich die starken Dolden der grossen runden Blüten von 4—5 cm Petalenbreite von feurig, klar orangeroter Farbe frei über den dunkelgrünen, braungerandeten Blättern . . . . 1 St. ℳ 3,—

Die folgenden 10 Neuheiten sind Züchtungen des bekannten ungarischen Züchters A. Mühle. Die Beschreibungen sind dessen Original-Beschreibungen.

Cartesius. Grünblättrig mit braunem Rand. Blüte enorm gross, intensiv zinnoberrot.

Curie. Laub blaugrün, sehr üppig wachsend, Verbesserung der bekannten Marg. Mühle; Blumen gross, rund und fest von intensiv dunkelrosa Farbe.

Czuczor. Grünblättrig von niederem Wuchs, Blumen edel, fein gekräuselt, zartrosa mit creme Rand und Mitte.

Donizetti. Sehr robust, Blätter saftiggrün, Blüten und Dolden sehr gross, bronziert goldgelb mit ockergelber Zeichnung,

Edison. Wuchs niedrig, Blätter üppig saftiggrün, Dolden enorm gross, Blüten sehr gross, sehr breit und edel. Farbe weiss mit etwas creme.

Petöfi. Von niedrigem, gedrungenem Wuchse. Die grossen runden Blumen sind weiss mit lila gefleckt.

Rossini. Mittelhoch, grünblättrig, grosse Dolde und grosse edle Blumen. Farbe zartlachsrosa mit lila Reflex. Rand gewellt mit feiner goldgelber Einfassung, Schlund goldgelb.

Schopenhauer. Blätter dunkelgrün, Dolde kompakt, gut gebaut. Blumen rund, edel, mennigrot mit strohgelbem Schlund. Gute Gruppensorte.

Szasz. Halbhoch, grünblättrig, Dolde enorm, Blüten sehr gross; ziegelorangerot, sehr reichblühend.

Tesla. Ueppiger Wuchs, Laub saftig grün, Blume sehr gross und breit. Lachsrot mit ziegelrot getuscht.

Preis der obigen 10 Neuheiten pro Stück ℳ 2,50.

Grossblumige Canna.

Hervorragende Canna-Neuheiten von 1912 und 1911.

Beethoven. Die leuchtend orangefarbenen festen Einzelblüten stehen zu reichverzweigten Dolden vereinigt auf starken Stielen frei über dem lichtgrünen Laub. Ungemein reichblühend. Petalenbreite 4 cm. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Gartenverwalter Schmeiss. Grosse, prächtig blutrot gefärbte Einzelblüten stehen zu imposanten Rispen vereinigt; sehr reichblühend, vorzügliche Gruppensorte . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Hohenzollern. Die klar kanariengelbe Farbe der sehr festen guten Einzelblüten mit am Grunde bräunlich gefärbtem Schlunde, die festen wohlgeformten Dolden frei über saftig grünem Laubwerk sichern dieser Neuheit bleibenden Wert . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Richard Wagner. Die grossen leuchtend scharlach-orangefarbenen Blüten sind mit breitem Goldrand versehen und stehen in grossen Dolden frei über dem dunkelgrünen Laube. Eine bedeutende Verbesserung der „Königin Charlotte" und wie diese zu Gruppen vorzüglich geeignet . 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—

Souvenir de Madame Albert Florence (*Crozy*). Diese Neuheit bringt wahre Riesenblumen von 5—6 cm Petalenbreite. Die Grundfarbe derselben ist goldgelb, stark orangerot, im Verblühen lachsrot punktiert und gefleckt. Die Belaubung ist blaugrün. Die grossen, aus den mächtigen Einzelblüten gebildeten Dolden stehen auf festen Stielen und erreichen eine Höhe von etwa 1 m . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Stephan Olbrich. Blumen karmin mit scharlachrot gedeckt, frei über dem saftiggrünen Laub, in grossen Dolden blühend . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Uhlberg. Farbe karminrosa mit gelber Einfassung und gelbem Schlund. Der Wert dieser Sorte beruht ganz besonders auf ihrer Reichblütigkeit frei über dem graugrünen Laube . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Wilhelm Mast. Die breitpetaligen Blüten sind glühend rot mit zinnoberrot getuscht. Von dem sehr üppigen dunkelbraunen Laubwerk heben sich die hohen starken Schäfte sehr wirkungsvoll ab . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,

Auslese feinster grossblumiger Canna der letzten Jahre.

Die für grosse Gruppenwirkungen geeigneten Blüten-Canna sind umrahmt.

Carl Cropp. Die braunrot umsäumten Blätter sind dunkelgrün, über diesen erheben sich freistehend die schönen Blütendolden, welche leuchtend karminrot mit scharlachrot getuscht sind. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Dr. Marcus. Runde, dichte Dolden, feurig zinnoberrot, straff und frei über rotem Laubwerk 130 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Dr. W. Scheuermann. Die feurig scharlach blutroten Blumen stehen schön über dem braunroten Laub. Reichblühend . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Goethe. Die hochwachsenden Dolden stehen frei über dem musaartigen, grünen Laube, und die grossen Blüten sind leuchtend bronziert gelborange. 140—150 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Graf M. Tolstoi. Grosse Dolden leuchtend scharlachroter Blumen über braunrotem Blattwerk. 130—140 cm hoch. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Karl Kirsten. Hellleuchtend zinnoberrot mit grossen ausgebreiteten Blumen. Blätter sind dunkelgrün. 150 cm . . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

König Humbert I. ist eine Aufsehen erregende Sorte. Die Riesenblumen mit einer Blütenblätterbreite v. 5—5½ cm sind scharlachrot, während das majestätische Laub purpurbraun und 140 bis 150 cm hoch ist . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Le Lys. Lichtcreme, im Verblühen in reinweiss übergehend mit lichtrosa punktiert. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Mad. Marguerite Mühle. Kräftig reinrosa in Farbe stehen die dichten grossblumig. Blütendolden in Fülle gedrängt straff und frei über dem Laubwerk, alle verblühten Blumen selbst abstossend und sich putzend. Das Laub ist grün mit schmalem rotem Rande. Höhe 100—110 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Maros. Die runden Blumen, in grossen Dolden vereinigt, sind im Aufblühen cremeweiss, im weiteren Erblühen reinweiss werdend. Eine der besten weissen Sorten. Petalenbreite 4—4½ cm . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Nadir. Die kräftige, 150 cm hoch wachsende Pflanze hat rotes Laub und grosse karminrote Blumen mit 4 cm breiten Petalen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Papa Nardy mit karminkirschroten Blütenrispen über grünem Blattwerk. 120 cm . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

P. Hüttig. Frei über dem grünen Laubdach stehen die Blumen von hellterrakotta Farbe mit Zartkarminrosa getuscht. Sehr feine Farbe. Petalenbreite 4½—5 cm . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Prof. Schleich. Die leuchtend karminrot gefärbten Blüten ragen über bräunlichrotem Laubwerk frei hervor. 1 St. ℳ 1,25, 10 St ℳ 10,—

Professor Hugo de Vries wird mit den zahlreichen Blütenschäften von rein karminrosaroter Farbe über hellgrünem Blattwerk 90 cm hoch. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Reichskanzler Graf v. Bülow. In unvergleichlich leuchtender, samtig blutroter Farbe wirken die Blütenrispen über frischgrünen Blättern. 100—120 cm . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Stolzenfels. **(Neuheit eigener Zucht.)** Ueber hellbraunem Laube erheben sich frei die zahlreichen starken Blütenschäfte, welche die zartfleischfarben-rosa Blüten, zu runden Dolden geformt, tragen. Petalenbreite 4½ cm . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Stuttgardia. Blätter breit, dunkelgrün, von majestätischem Wuchs. Blumen glühend scharlachorange mit Kanariengelb umrandet und eigenartig getuscht und getigert. Petalenbreite 5 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Terisa. Das dunkelgrüne und lederartige Laub ist eigenartig und von ovaler Form. Blüten stehen dicht gedrängt zu einer schön geformten Dolde vereinigt von leuchtend feurig zinnoberroter Farbe. Der Schlund ist goldgelb und rotgefleckt. Ein teilweiser gelber Saum ziert die Einzelblume. Blüht frei über dem Laub und gehört zu den niedrigsten Sorten. Petalenbreite 5—5½ cm . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

The Gaikwar of Baroda. Blätter blaugrün, Blüten tief goldgelb, dicht und gleichmässig, forellenartig, blutrot getigert. Die beste getigerte Varietät. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Undine. Ungewöhnlich zahlreich sind die Blütenrispen, deren zinnoberrote Blüten von goldgelbem Rande umsäumt werden. Blattwerk grün. Vorzügliche Gruppensorte. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Obige feinste grossblumige Canna der letzten Jahre nach unserer Wahl . . . 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Aeltere bestbewährte Blüten-Canna.

Braun-rotlaubige Sorten.

Andenken an J. H. Krelage. Die riesengrossen Blumen sind feurig zinnoberrot, in tadellos gebauten Dolden vereinigt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Bronze Poitevin. Mit mächtigem, bis 25 cm breitem braunrotem Laube und runden Dolden orangefarbener Blumen. 125 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen. Scharlach-orangerot. 130 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

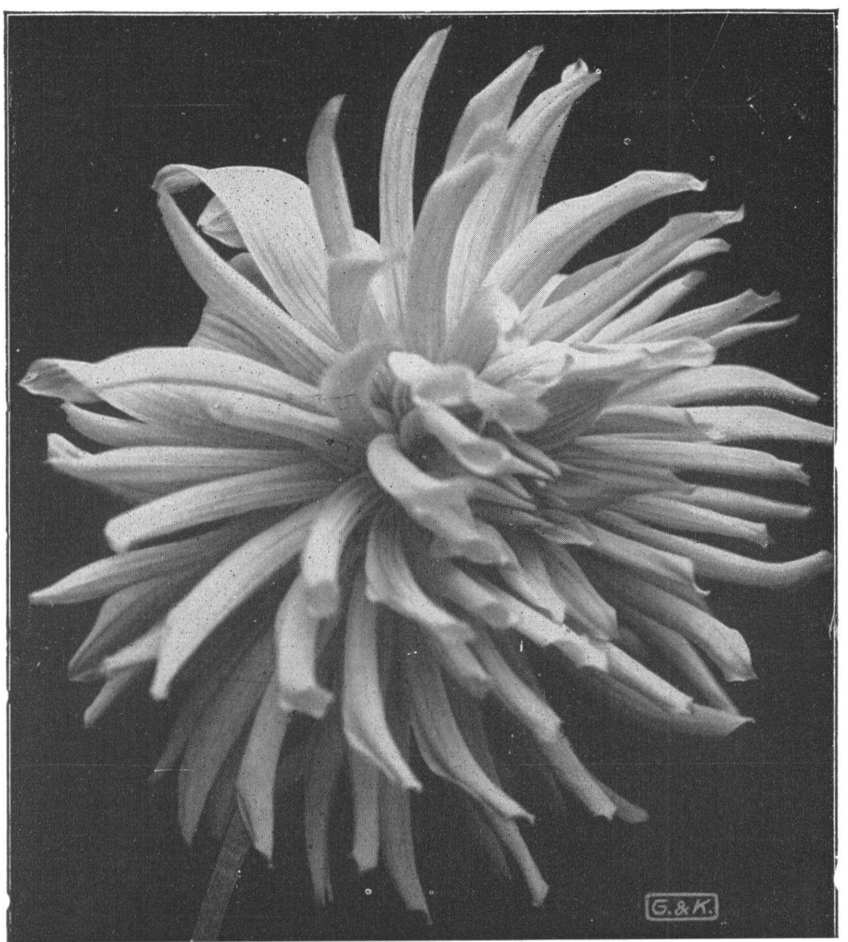
Rubin. Scharlachrot. 100 cm . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Stadtrat Heidenreich. Leuchtend mennigzinnoberrot. 130 cm. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Grünlaubige Sorten.

Direktor M. Holze. Reichblühend, leuchtend zitronengelb mit dunkelkarmin punktiert. 100 cm . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Königin Charlotte. Blutrot mit goldgelb umsäumt. 100—110 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—



„Wacht am Rhein". (G. & K. 1913.)



„Rheinischer Frohsinn". (G. & K. 1912.)

Dahlien.

Zwei Edel=Dahlien.

(Eigene Züchtungen für 1915.)

Gerhilde
Helmwige } siehe unter Neuheiten, Seite 6.

Zwei Edel=Dahlien.

(Eigene Züchtungen von 1914.)

Walküre
Mondscheibe } siehe unter Neuheiten, Seite 7.

Zwei Edel=Dahlien=Neuheiten.

(Eigene Züchtungen von 1913.)

„Rheinkiesel" (G. & K.). Die sehr feinstrahligen, mittelgrossen Blüten in englischer Form erscheinen in reicher Fülle auf drahtharten und langen Stielen frei herausragend. In erster Linie aber bedingt die frische karminrosa Farbe, die sich nach der Mitte zu verdunkelt, den besonderen Wert dieser Neuheit.

Knollen: 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„Wacht am Rhein" (G. & K.). Abstammend von Dahlie „Königin Luise", stehen die grossen, tadellos im Typus der echten Edel-Dahlie geformten Blüten auf langen straffen Stielen frei über dem Laub. Die Farbe, ein ungemein zartes, duftiges Licht-Lila mit weisser Abtönung, macht die Sorte ganz besonders wertvoll für Binderei.

Knollen: 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

(Eigene Züchtungen von 1912.)

„Rheinischer Frohsinn" (G. & K.). Der Grund der Blume ist schmelzend weiss, in halber Länge aber erglühen dann die einwärts gebogenen, langen Petalen in warmer leuchtend karminrosafarbener Tönung. Die beiden Farben wirken so stimmungsvoll und harmonisch, dass sich jeder von ihrer Lieblichkeit angezogen fühlt. Der Habitus der ganzen Pflanze ist gut und der Flor sehr dankbar.

Knollen: 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„Nibelungenhort" (G. & K.). Die mächtigen, edelgebauten, nicht feinstrahligen Blumen erscheinen in grosser Menge auf wuchtigen Stielen. Die Petalen sind von zartester lachsrosafarbener Tönung mit einem Anflug von Terrakottafarben. Ueber der ganzen Blüte liegt, von der goldenen Mitte ausgehend, ein feiner Goldschimmer. Einzig schöne Farbenwirkung.

Knollen: 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—



Edel-Dahlie „Rheinkönig" (G. & K. 1911).



Edel-Dahlie „Rheintochter" (G. & K. 1911).

Unsere eigenen Edel-Dahlien-Züchtungen, die ihren bleibenden Wert erwiesen haben.

Eigene Züchtungen von 1911.

„Rheinkönig" (G. & K. 1911). Die blendend schneeweissen Blüten von etwa 15 cm Durchmesser werden von festen Stielen frei getragen und sind von gleichmässig typischer deutscher Edeldahlienform. Sie bedecken die Pflanze in überreicher Fülle, und was dieselbe noch ganz besonders wertvoll macht, ist ihre Haltbarkeit in abgeschnittenem Zustande, eine ihr geradezu eigentümliche Eigenschaft, die sie vor vielen anderen Sorten auszeichnet.

„Rheinkönig" hat sich überall zu unserer Freude und Genugtuung in den klimatisch verschiedensten Gegenden Deutschlands gleich gut bewährt; in Norddeutschland scheinen die Blumen nach freundlichen Berichten unserer Kundschaft sogar noch edler und vollkommener zu werden.

1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„Rheintochter" (G. & K. 1911). Die Blüten in sehr edler Form mit langen Petalen und ungemein zarter und weicher lilarosa Färbung erscheinen in grosser Menge auf festen Stielen frei über dem Laubwerk. Es ist eine vorzügliche Bindefarbe und die Pflanzen blühen lange und reich. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Balmung" (1905). Leuchtend zinnoberrot, langstielig und reichblühend. 120 cm hoch.

„Berlichingen" (1905). Karminrosafarbene Blüten mit Silberspitzen. 140 cm hoch.

„Brunhilde" (1902), leuchtend pflaumfarben. 100 cm.

„Frigga" (G. & K. 1909). Sehr zierlich nadelspitz gestrahlt in voller Form, cremeweiss in ausserordentlich reicher Menge an festen Stielen blühend, für den Schnitt sehr geeignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Kriemhilde" (1902). Frischrosa mit creme Mitte auf kräftigen, festen Stielen. 140 cm hoch.

„Nerthus" (G. & K. 1909). Bringt wahre Prachtblumen in auffallend schöner Form in der Grösse von 15 cm im Durchmesser auf sehr kräftigen Stielen. Die wirkungsvolle Blume ist rosakarmin, nach aussen zu lilarosa und in Silberspitzen auslaufend, während in der Mitte ein leuchtend gelber Schein die Farbenwirkung stark hervorhebt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„Parzival" (1908). Grosse weisse Edel-Dahlie von kreisrunder Form, auf drahtharten Stielen in grosser Menge frei über dem Laube blühend. 140 cm.

„Rother" (1904). Vom frühen Sommer bis in den späten Herbst blüht diese Sorte in samtig scharlachroter Fülle über dem Laube. 80 cm.

Obige Sorten kosten, wo kein Sonderpreis angegeben:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Halskrausen= und Halskrausen=Stern-Dahlien.

Carl Bechstädt (Süpt.). Die in grosser Menge auf starken Stielen erscheinenden Blüten zeigen auf gelbem Grunde leuchtend hellkarminrote Farbe. Die Pflanze hat mittelhohen gedrungenen Wuchs. Ausserordentlich wirkungsvoll und empfehlenswert . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Comtesse Icy Hardegg (G. & K. 1909). Halskrausendahlie. In lachend frischer Farbenzusammenstellung leuchten die Blumen in klarem Karminrosa mit weissen Spitzen und heller Längsaderung; in der Mitte aber strahlt ein schneeweisser Kragen heraus . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Diadem (G. & K. 1911). Die Farbe der leicht gedrehten, zugespitzten Blütenblätter mit silbriger Spitze ist ein klares, warmes Rosakarmin, ohne jede Zeichnung, und auf diesem liegt der schneeweisse Kragen in entzückendem, klarem Farbenkontrast. Die Blüten stehen auf festen, langen Stielen und erscheinen in unerschöpflicher Folge. Besonders geeignet für lockere Vasensträusse . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Frau Dora Fischer (Süpt.). Neue Form unter den Halskrausendahlien. Jedes der karminrosa gefärbten Blumenblätter ist nach innen röhrenartig gerollt wie bei den alten Georginen, auf diese legt sich die schneeweisse Krause. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Goldstern (G. & K. 1908). Gedrungen wachsend und kugelartig bedeckt mit grossen goldgelben Blütensternen mit langfedriger gelber Krause. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Kätchen vom Schwarzathal (Süpt.). Die grossen rundgebauten Blumen haben einen Durchmesser von 13—15 cm und stehen auf festen Stielen frei über dem Laub. Ueber die auf weissem Grunde kräftig leuchtend kirschrot getuschten und weiss geränderten Blumenblätter legt sich die grosse ³/₄ der Blume bedeckende, sehr gut entwickelte weisse Krause. Ausserordentlich wirkungsvoll und schön . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

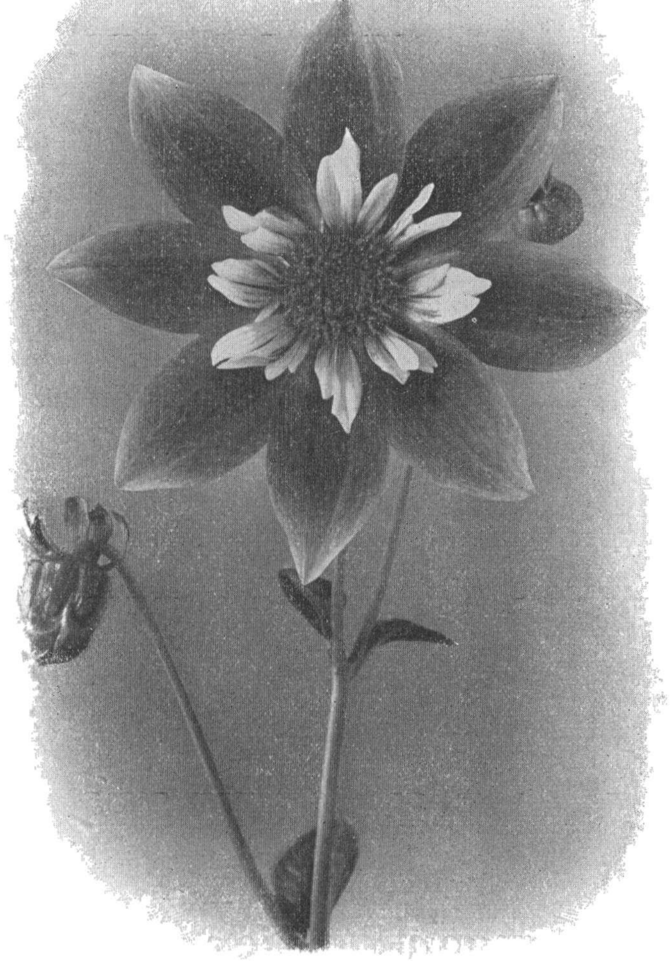
Leitstern (G. & K. 1911). Auf einem ganz regelmässigen spitzstrahligen Stern von satt kastanienbraunroter Farbe hebt sich ein zierlicher regelmässiger Kranz blendend schneeweisser Strahlenblüten leuchtend ab, und der seltsame Eindruck wirkt um so stärker, aus je weiterer Entfernung man die ganze Pflanze betrachtet. Reichblütigkeit und lange Haltbarkeit in abgeschnittenem Zustande machen die Sorte besonders wertvoll. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Lichtblick (G.&K.). Die klar zitronengelben Blüten sind von zierlich sternartiger Tulpenform mit lichtgelbem Kragen . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Meteor (G. & K. 1908). Sehr grosse, leuchtend karmesinrote Blütensterne mit weissem Federkragen auf straffen, kräftig langen Stielen. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Sirius (G. & K. 1908). In scharlachrotem Stern leuchtet der weisse, langstrahlige Kragen. Die Blumen werden von hohen Stielen straff nach oben gezeigt. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

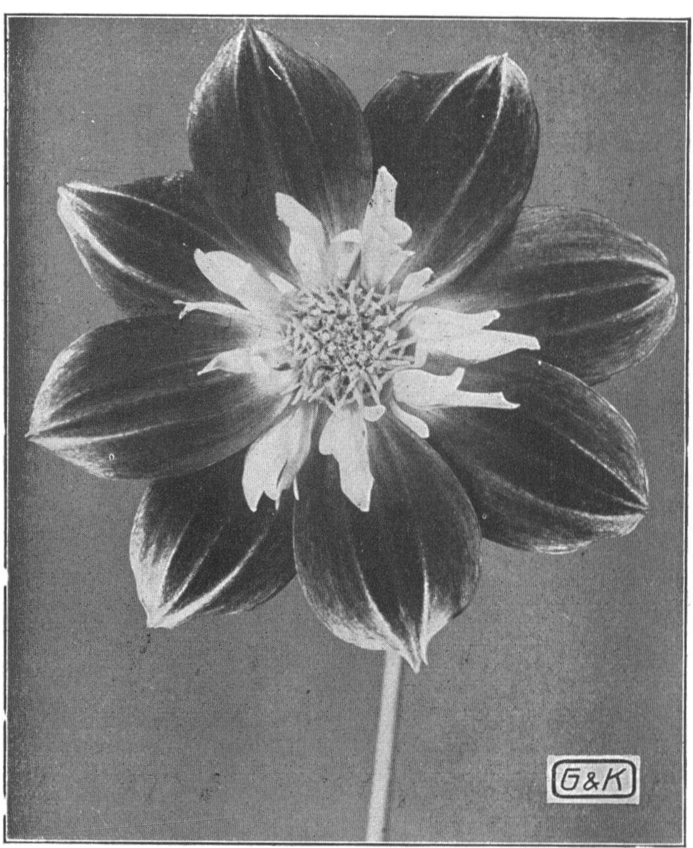
Wartburg (Süpt.). Dunkelorange auf gelbem Grund und hellgoldgelbe Krause. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



„Diadem“.



Halskrausen-Stern-Dahlie „Leitstern“ (G. & K. 1911).



Halskrausen-Dahlie „Comtesse Icy Hardegg“.

Edel-Schmuck-Dahlien.

Wir haben uns seit Jahren bestrebt, eine neue Richtung in der Zucht der Edel-Dahlien zu verfolgen, die darauf hinausgeht, Sorten zu erzielen, die in der Blüte bei gedrungenem Wuchse eine dichte Farbemasse zeigen sollen.

Diese Gruppe, die unter anderem auch dazu dienen soll, bei grösseren Anlagen durch einfaches Auspflanzen in hundert oder mehr Knollen einer Sorte ohne störende Stäbe ein weithin wirkendes, einheitliches Farbenbild zu schaffen, nennen wir Edel-Schmuck-Dahlien.

„Füllhorn“ (1905). Dunkelkarminrot, sehr reichblühend. 130 cm hoch.

„Lawine“ (1906). Eine reinweisse Edelschmuck-Dahlie, grossblumig, in reicher Fülle über dem Laube blühend. 120 cm hoch.

„Quelle“ (1906). Zwergsorte, orangerot. 80 cm hoch.

„Ueberfluss“ (1905). Langstrahlig, fein geformt, hell ziegelrot, 130 cm hoch.

„Verschwendung“ (1906). Ganz besonders leuchtendrot mit violetten Lichtern durchsetzt, ungemein reichblühend. 130 cm hoch.



„Verschwendung“.

Weitere Edel-Schmuck-Dahlien.

Aristokrat (1908). Deckt mit den straff aufrechten karminroten Blumen das Laub völlig. 100 cm.

Charlotte. Von der bekannten Sorte **„Havel“** abstammend, hat sie deren Reichblütigkeit geerbt, dabei noch sehr frühblühend. Hellbernsteinfarben, mittelhoher Wuchs . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Edelweiss (1906). Frei und reichblühend auf straffen Stielen elfenbeinweiss. 50 cm

Feronia (1906). Auf straffen Stielen reichblühend in zart nelkenrosa Farbe, 90 cm hoch.

Glückauf (1909). Grossblumig leuchtend hellscharlach, Petalen gut gedreht und lang gestrahlt. Der Wuchs straff und gedrungen. 90 cm hoch.

Marianne (1908). Breitstrahlige Blumen stehen auf straffen Stielen und sind altgold gefärbt. 120 cm hoch

Piccolo. Eine Zwerg-Edel-Dahlie mit dunkelscharlachroten Blüten.

Puck (1904). Eine der besten reichblühenden Schmuck-Dahlien, niedrig scharlach-orange, 80 cm hoch.

Sämtliche Schmuck-Dahlien kosten, wenn kein Sonderpreis angegeben: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Pompon-Dahlien.

Pompon-Dahlien.

Durch Zierlichkeit des Wuchses, grossen Blütenreichtum und Reiz der Formen ausgezeichnet, bilden die Pompon-Dahlien gutes Material zur Ausschmückung von Rabatten und in Gärten. Die kleinen runden Blumen sind dicht gefüllt und stehen auf straffen Stielen frei über dem Laube.

Bräutchenschmuck. Weiss.
Cardinal. Purpurrot.
Censor. Pflaumfarbig.
Dainty. Weiss, nachd. Mitte fliederfarbig.
Diana. Gelb.
Dr. Hirschbrunn. Lilarosa.
Ernst Schleicher. Violettpurpur.
Frau Dr. Knabbe. Milchweiss.
Frau Helene Lambert. Gelb.
Ganymed. Orange mit lila Hauch.
Golden Queen. Goldgelb.
Gretchen Heine. weiss mit rosa Anflug.
Hermann Zindel. Rot.
Juwel. Chromgelb.
Komet. Rot.
Ladybird. Rot.
Lilian. Fliederfarben.
Little Mary. Tiefdunkelrot, kleinblumig.
Lyra. Blauviolett. 1 St. ℳ 1,25.
Modekind. Fliederfarbig.
Mohrenkind. Schwarzrot.
Mme. Morel Farey. Rosa mit lachs.
Neatness. Chamoisfarben.
Nerissa. Nelkenrosa.
Peacemaker. Reinweiss.
Puppenfee. Neu! Reinweiss, niedrig bleibend, sehr reichblühend. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
Pure Love. Fliederfarben,
Queen of Hearts. Grossblumige Pompon-Dahlie m. schneeweissen Blüten. Die Pflanzen bleiben niedrig und bilden sehr reichblühende, gedrungen wachsende Büsche. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—.
Rosa Perle. Zartrosa mit heller Mitte.
Sunset. Goldorange.
Venus. Cremefarben mit chamois.
White Aster. Weiss.

Alle nicht mit Preisen versehenen Pompon-Dahlien kosten per Knolle: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 45,—

Mignon-Dahlien.

Eine niedrig bleibende, kaum über 50 cm hoch wachsende einfachblühende Rasse, die besonders zur Beetbepflanzung geeignet ist. Bei dieser Rasse wirkt allein die Farbe. Die Farben sind: **glühendscharlach und goldgelb. Beide Sorten kosten in kräftigen Knollen 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—.**

Deutsche Edel=Dahlien=Neuheiten von 1914

lieferbar in Knollen.

Achtzehnhundertdreizehn (Schö.). Neue Seerosendahlie, leuchtend dunkelkarmoisin, nach innen in leuchtend scharlach karmoisin übergehend. Die Pflanze ist von niedrigem, graziösem Wuchs (wie „Havel"), blüht auf festen Stielen frei über dem Laube. Zur Erinnerung an die Erhebung Deutschlands vor hundert Jahren mit dem Namen Achtzehnhundertdreizehn belegt. Nur in jungen Pflanzen Frühjahr 1915 . . . . 1 St. ℳ 1,50

Chamisso (N. & H.). Edelschmuckdahlie mit leuchtend kanariengelben, grossen, sehr haltbaren Blumen von bester Kaktus-Form. Gleich wertvoll als Gruppenpflanze wie als Schnittblume . . . . 1 St. ℳ 2,—

Claus Groth (N. & H.). Diese neue Zwergkaktusdahlie wird nur 60 cm hoch. Die locker gebauten Blumen stehen auf festen langen Stielen und sind von hellbordeauxroter Farbe mit lachsrot beleuchtet. Unter den Zwergkaktusdahlien dürfte „Claus Groth" bei weitem die grössten und edelsten Blumen zeigen . . . . 1 St. ℳ 1,50

Ernst Severin (Sev.). Feurig dunkelblutrot mit matter terracotta Grundtönung, auffallend früh- und reichblühend, stammt ab von der schönen „Pastor Neumann" 1 St. ℳ 2,50

Geh. Hofrat Thieme (Schö.). Ziemlich feinstrahlige Blüte, zart orange-scharlachrot auf gelbem Grunde, weithin leucht. Auf starken Stielen aufrecht getragen. 1 St. ℳ 1,50

Kalif (C. Englhrdt.). Diese Riesen-Edeldahlie, abstammend von der Riesendahlie „Rheingau", ist ein Sinnbild von Kraft und Schönheit, denn ihre Blumen erreichen die erstaunliche Grösse von 22 cm im Durchmesser und tragen sich prachtvoll auf langen starken Stielen. Die Farbe der tadellos gefüllten Blumen ist ein brillantes Scharlachrot mit geringer Beimischung von Ziegelrot; die Blumen sind von bester Füllung, im höchsten Entwicklungsstadium einer grossen, flachgedrückten roten Kugel gleichend. Ausgezeichnet als Schnittblume, als einzelne Pflanze ein Prunkstück ersten Ranges bietend, da sich schöne Farbe, edle Haltung, dankbarer Flor und auffallende Form harmonisch zu einem Ganzen von durchschlagender Wirkung vereinigen. Kräftige Knollen: 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Sonnengold (Schö.). In der äusseren Erscheinung den Seerosendahlien nahestehend, zeigt die Färbung der Blumen das so volle und satte Gelb, wie man es am untertauchenden Sonnenball oft sehen kann. Gleich wertvoll für Schnitt- und Gartendekoration . . . . 1 St. ℳ 2,—

Deutsche Edel=Dahlien=Neuheiten von 1912 und 1913

lieferbar in Knollen.

Aennchen von Tharau (C. Englhrdt.). Die Blüten sind hellbernsteinfarben, nach der Mitte zu heller. Wuchs mittelhoch, zeichnet sich besonders durch sehr frühe und reiche Blüte aus; Laub auffallend fein zerschlitzt. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Blanda (N. & H.). Eine Riesen-Edeldahlie, deren Blüten einen Durchmesser von 25—30 cm erreichen. Farbe blendend reinweiss mit zartgrün schillernder Mitte. Die Pflanze wächst robust und treibt lange feste Stiele; sehr widerstandsfähig. 1 St. ℳ 1,25

Breslau (N. & H.). Farbe pflaumenfarbig mit dunkelkarmin schattiert, nach den Spitzen regelmässig weiss. Von den zweifarbigen Sorten die beste. Der Wuchs der Pflanze ist mittelhoch, sie blüht sehr reich und die Blumen sind sehr haltbar . . . . 1 St. ℳ 1,25

Freibeuter (C. Englhrdt.). Blüten breitpetalig, leicht gelockt, zwischen Hybrid- und Edel-Dahlien stehend. Farbe leuchtend samtartig rein scharlachrot, blüht auf langen festen Stielen reich und frei über dem Laube. Mittelhoher Wuchs, frühblühend . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Glückskind (C. Engelhardt). Der köstliche Farbenton ist pfirsichrosa mit lachsfarben vermischt. Sehr geeignete Bindefarbe. Endspitzen der Petalen gelblich und leicht gefranst. Auf langen festen Stielen, früh und reichblühend. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Liebreiz (Tölkh.). Farbe weich hellblutrot, nach den Spitzen in weiss verlaufend, eigenartig und schön . . . 1 St. ℳ 2,50

Prinzessin Irene von Preussen (Ans.). Gefüllte Paeonien-Dahlie, Blumen sehr gross, reinweiss auf starken Stielen frei über dem Laube blühend . . . . 1 St. ℳ 3,—

Rosennymphe (N. & H.). Die breitpetaligen Blüten in der bekannten Seerosenform sind zart fleischfarben, mit rosaweiss abgetönt. Auffallend ist die grosse Haltbarkeit und Unempfindlichkeit der Blumen gegen regnerische Witterung 1 St. ℳ 1,25

Spirale (Kn.). Neue Form. Blumenblätter von der Mitte ab nach der Spitze hin spiralförmig gedreht. Farbe leuchtend karmoisinrot, am Grunde eine leuchtend goldgelbe Zone bildend, Rückseite silberrosa. Durch die eigenartige Form treten die Farben verschiedenartig hervor . . 1 St. ℳ 1,50

Aeltere deutsche Züchtungen früherer Jahrgänge.

Aristokrat (08). Deckt mit den straff aufrechten karminroten Blumen das Laub völlig. 100 cm.

Aurora (05). Zart hellgelblich rosa mit weissen Spitzen und goldener Mitte in prachtvoller Form. 140 cm.

Bismarck (10). Petalen sind leicht einwärts gebogen und von leuchtender feurigroter Farbe 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Blaustrumpf (10). Tiefviolett mit veilchenblauen Lichtern, die der Blume einen blauen Schimmer geben, wird 1 m hoch und trägt die Blumen auf langen steifen Stielen frei über dem Laub. Reich und frühblühend.

Cattleya (10). Die Blumen sind von guter strahliger Form und von brillantlila oder Fliederfarbe. Wertvoll als Bindeblume . . . . 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Havel (06). Reizvolle Seerosenform. Klar lachsfarben blüht diese prächtige Sorte reich auf starken Stielen. 90 cm. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Königin Luise (07). Als Gruppensorte und für Blumenschnitt wertvoll, feinstrahlige Blumen stehen frei aufrecht, zartrosa mit silberiger Mitte. 150 cm.

Parade (09). Leuchtend feuerrot auf langen starken, festen Stielen.

Pastor Neumann (08). Die Blumen sind feinstrahlig, feurig dunkelrot mit karmesin Schein.

Piccolo (10). Eine Zwerg-Edel-Dahlie mit dunkel scharlachroten Blüten.

Rosenelfe (10). Die Farbe ist ein reines frisches Rosa. Blumen sind mittelgross von sternförmigem spitzstrahligem Bau. Reichblühend auf straffen Stielen über dem Laub.

Reform (N. & H.). In der Art der schönen Bornemannschen Züchtung Fortschritt stehen auch die Blumen dieser Sorte in rechtwinkliger Haltung zum straffen Stiel. Farbe ist ein schönes, leuchtendes Scharlachpurpur . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Stern (06). Sattes, tiefes Gelb, die Haltung der Blumen ist ideal aufrecht.

Trautlieb (10). Grosse, leicht einwärts gebogene Blume; äussere Petalen zartrosa mit lila vermischt, nach dem Zentrum zu allmählich in helleren Farbenton übergehend, kompakt wachsend . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Wolfgang v. Goethe (09). Eine dunkle Aprikosen-Tönung mit zart. violetter Schattierung. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Obige Sorten kosten, wenn kein Sonderpreis angegeben: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

Die besten englischen Edel-Dahlien-Neuheiten von 1914.

Carrie Hammond. Farbe lilarosa, nach dem Grunde grünlichweiss, sehr feinstrahlige, edle Form, spätblühend.

Critic. Die mittelgr. Blumen erscheinen in reich. Menge üb. d. Laub, auf gut. fest. Stielen. Farbe: frisch rosa, n. d. Mitte zu weiss.

Conqueror. Die mittelgrossen Blüten stehen auf ausserordentlich festen, gleichmässig starken Stielen frei nach oben. Farbe: zinnoberrot; sehr reichblühend.

Decorator. Zart rosa, nach der Mitte zu fast weiss.

Edith Carter. Blumen zitronengelb mit rosa Spitzen; sehr zarteFarbe u. ausserordentlich reichblühend.

F. W. Fellowes. Die Riesenblüten von 20 cm Durchmesser haben eine ungemein edle, spitzstrahlige Form. Die Farbe ist leuchtend rotorange, nach der Mitte zu sich vertiefend, Wuchs kräftig, feste Blütenstiele.

Jenny Wren. Die Blumen stehen auf starken festen Stielen, frei nach oben zeigend, und erscheinen in reicher Menge. Die Farbe ist hellachsrosa, nach dem Grunde zu gelblich grün; sehr schöner Farbenkontrast.

John Riding. Enorm grosse Blumen von 18—20 cm Durchmesser. Spitzstrahlige Petalen von samtig karmoisinroter Farbe bilden grosse lockergebaute Blumen auf festen Stielen.

Mrs. Henry Randle. Mittelgrosse Blume von frisch rosa Farbe, am Grunde und nach den Spitzen zu heller, spätblühend.

Sunray. Flachgebaute, tief goldgelbe Blüten.

Useful. In Form unserer Rosetten-Dahlien. Farbe leuchtend karminrosa, Spitzen der Blumenblätter häufig gespalten und gesägt. Neuer, interessanter Typus.

Knollen von obigen besten englischen Neuheiten von 1914 kosten: 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—.
Ein Satz von 10 Stück aus obigen Neuheiten unserer Wahl kostet: ℳ 22,50

Die besten englischen Edel-Dahlien-Neuheiten von 1913 u. 1912.

Ariel. In ihrer wunderbar schönen Mischung von lachsfarben, rosa, orangegelb gleicht die Färbung einem Regenbogen. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Cavalier. Leuchtend karmoisinrot, Blüten mittelgross und feinpetalig. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Claudius. Edle Form. Farbe scharlachrot, am Grunde gelb, feste straffe Stiele, sehr reichblühend. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Dr. Roy Appleton. Frei über dem Laub auf starken langen Stielen in vorzüglicher edler Form stehen die hellterrakottafarbenen Blumen, nach den Spitzen rosa auslaufend. Der Durchmesser beträgt 18—20 cm. In Form die edelste aller englischen Neuheiten . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Frederick Wenham, hellrehbraun, Mitte lachsfarben getönt, sehr grosse krallige Schaublume. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Golden Eagle. Die sehr feinstrahligen Blumen stehen auf langen drahtharten auffallend schwarzen Stielen frei über dem Laub. Farbe golden orange . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Golden Wave. In der Farbe sehr ähnlich der wohlbekannten und mit Recht sehr geschätzten Sorte **Harold Peerman,** nur sind bei ersterer die Petalen mehr einwärts gebogen. Eine sehr edle haltbare Mitte, zahlreiche und feste Blütenstiele und robuster Wuchs stempeln „Golden Wave" zu einer der besten gelben Sorten . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

John Woolman. Sehr grossblumig auf langen Stielen; Farbe scharlach mit rosa schattiert, am Grunde gelb. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Miss Stredwick. Die ausserordentlich zarte Farbe, lichtgelb am Grunde, dann in tief rosa wechselnd, nach den Spitzen wieder heller werdend, lassen den Züchter selbst diese Sorte als seine beste Einführung bezeichnen. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Mrs. Stephans. Einzig in der Farbe, zart primelgelb, blüht früh an langen und festen Stielen. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Mrs. Brandt. Lachsfarben, nach der Mitte zu gelb schattiert, sehr grossblumig . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Millicent. Von niedrigem Wuchs. Die Blumen in sehr feinstrahliger Form sind von rot-orange Färbung. 80—100 cm. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Mrs. C. Wyatt. Sehr edle Kaktusform, von reinweisser Farbe, nach dem Grunde grünlich. auf langen straffen Stielen stehend. Sehr reich, aber leider etwas im Laube blühend. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Mrs. Barron. Die Blütenfarbe dieser sehr edlen Sorte ist ein fein. Lilarosa. Straffe feste Stiele, reichblüh. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Mrs. Douglas Fleming. Hat eine sehr edle feinstrahlige Kaktusform. Farbe elfenbeinweiss, in Büscheln frei und reich über dem Laube blühend. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Record. Orangerot, am Grunde gelblich gefärbt, sehr reichblühend. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Richard Box. Trotz der Ungunst der Witterung zeigte sich diese englische Neuheit hier als etwas ganz Vorzügliches; die Farbe der einwärts gebogenen Petalen ist ein zartes weiches Gelb. Die wohlgeformten grossen Blumen stehen auf besonders festen starken Stielen. Empfehlenswert in jeder Beziehung . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Stability. Farbe leuchtend rosa, wird als Schnittblume geschätzt . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Stargazer. Farbe rot orange, nach den Endspitzen der Blumenblätter golden auslaufend. Feste straffe Blütenstiele, sehr reichblühend, mittelhoher Wuchs. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Sweet briar. Feinstes Lilarosa, in Form und Farbe ganz vorzüglich, als Bindefarbe ganz besonders geeignet, reich und über dem Laube blühend. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

White Ensign. Eine ganz vorzügliche Sorte. Auf harten langen Stielen, in guter Haltung stehen edle, etwas flache Blumen. Farbe elfenbeinweiss, reichblühend . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Drei besonders wertvolle ausländische Dahlien.

Délice (10). Durch ihre frische rosa Tönung ist diese herrliche Hybrid-Dahlie berufen, eine bedeutende Stelle in unseren Sortimenten einzunehmen. Die sehr haltbaren Blüten stehen auf langen steifen Stielen und ihre Farbe ist ein so zartes Rosa mit weissen Reflexen, dass sich niemand dem bestrickenden Eindrucke derselben wird entziehen können. **Knollen** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Perle de Lyon (07). Weisse Hirschhorndahlie. Die Petalen von reinstem, schneeigstem Weiss, sind ähnlich der bekannten und wertvollen Progenitor, an den Spitzen mehrfach gespalten, eigenartig schöne Bindeblume . . . **Knollen** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Ruth Forbes (11). Diese schöne aus Amerika eingeführte Edeldahlie wurde auf den Dahlien-Ausstellungen und auf dem Frankfurter Versuchsfelde mit Recht sehr bewundert. Starke Stiele tragen die festen haltbaren Blumen von ungemein zarter cattleyenrosa Färbung . . . . **Knollen** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Drei besonders wertvolle, einfachblühende Dahlien.

Danebrog. Die einzelnen weissen Blumenblätter sind von scharf begrenztem rotem Saum eingefasst. Ungemein reichblühend und von leuchtendster Farbenwirkung . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Lucifer. Die metallisch schwarzbraune Belaubung, sowie die dunklen Blütenstiele und Knospen, die zu den tief scharlachroten Blumen in vornehmstem Kontrast stehen, haben dieser schönen Dahlie in kurzer Zeit mit Recht viele Freunde erworben. Wuchs kompakt, nur ca. 75 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Owen Thomas. Ist englischen Ursprungs und sehr zu empfehlen. Die mittelgrossen, rund gebauten Blumen sind purpurbraun mit goldgelben Spitzen, erinnern lebhaft an eine Gaillardia-Blüte. Die Pflanze wird etwa 1 m hoch . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Aeltere englische Dahlien.

Acrobat (1907). Reichblühend auf festen Stielen; zweifarbig, am Grunde reinweiss, nach aussen leuchtend karmin. 110 cm.

Dr. G. Grey (1909). Dunkelblutrot, formvollendete, sehr krallig gebaute Blume, reichblühend. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Erecta (Stredwick, 1910). Die fedrig untermischten lilarosafarbigen Blumen stehen auf straffen Stielen frei über dem Blattwerk. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Gracie (1907). Reichblühend, in zarter, wechselnder Farbenmischung, ziegelrot und reinweiss auf gelblichem Grunde.

Gwendoline Tucker. *Eine ganz vorzügliche Sorte. Auf festen starken Stielen in guter Haltung stehen frei über dem Laub die lang ausstrahlenden lockeren Blumen, in der Mitte elfenbeinweiss, nach aussen zu in Rosalila auslaufend. Der Durchmesser beträgt 18—20 cm. In Form die edelste aller englischen Neuzüchtungen.* ***1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—***

Harold Peerman (1909). Gedrungen wachsend, rein reichgelbe Blumen, die tief und langstrahlig gebaut sind.

J. H. Jackson (1908). Edelste und schönste schwarze Dahlie, tiefsamtig schwarzrot. 120 cm.

Joan of Arc. Die äusseren Spitzen der Blumen sind von herrlich lachsorange Färbung, nach der Mitte in Gelb übergehend. Blüht frei über dem Laub auf festen straffen Stielen, jedoch etwas später als die übrigen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Johannisburg. Hellorange, edle Blüten auf festem Stiel. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Mary Purrier. Durch eine äusserst feinstrahlige Blütenform von wunderbar schön blutroter Färbung ist diese Neuheit ausgezeichnet. Die straffe Haltung und die Blütengrösse, 17—18 cm, sind weitere gute Eigenschaften. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Mauve Queen (1909). Feinstes Lavendellila, in Form und Farbe gleich vorzüglich, namentlich für Binderei geeignet.

Mrs. Alfred Dyer (1910). In der Mitte lichtzitronengelb, läuft diese ungemein zarte Färbung in weiches Rosa und weissen Spitzen hinaus. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Pink Pearl (1905). Lebhaft rosa, nach der Mitte und dem Rande in licht fleischfarben übergehend. 140 cm.

Progenitor (1901). Leuchtend rote Hirschhorndahlie. 110 cm.

Star (1907). Gekrümmte Blumenform. Die Farbe ist gelb mit bronze, 130 cm.

The Imp **(Teufelchen).** Die Farbe dieser ganz feinstrahligen, kralligen Blume ist fast schwarz und mit einem samtartigen Glanz überzogen, wie man es bei den Dahlien selten findet. 130—140 cm. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Uncle Tom. Tiefsamtig schwarzbraun. 130 cm.

Yellow Hammer. Die feinstrahligen Blüten sind von gelber Färbung und tragen sich in guter Haltung auf festen Stielen. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Obige Sorten, wenn kein besonderer Preis angegeben ist: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Riesenblütige Dahlien.

Zwei Riesen-Edel-Dahlien eigener Zucht.

Ein Kreuzungs-Produkt von einfachen Paeonien-Dahlien mit echten Kaktus-Dahlien.

Wodan. (G. & K. 1910.) Trotz ihrer riesigen Grösse von 18—20 cm Durchmesser zeigt sich die herrliche Blüte doch gefällig und locker auf 25 cm hohen, straffen Stielen frei über dem Laub. Die Blumenblätter sind Gloriosa-ähnlich geröhrt. Die Farbe ist orangerosa mit altgoldgelber Mitte. Ein prachtvolles Schmuckmaterial für grosse Vasen. Knollen: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Vater Rhein. (G. & K. 1910.) Die 20 cm im Durchm. haltenden Riesenblumen stehen auf wuchtigen festen Stielen frei über dem Laubwerk. In der Mitte lachsfarben, laufen dieselben nach aussen zu in lilarosa aus auf golden durchschimmerndem Grund. **Knollen: 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—**

Riesen-Halb-Edel-Dahlie

Rheingau. (G. & K. 1909.) Hohe, über das Laub ragende kräftige Stiele tragen in stolzer Haltung die sehr grossen, dekorativen Blumen, halbgefüllt, in Edeldahlien-Form lang ausstrahlend, scharlachrot, in zinnoberrot übergehend. Der Blumendurchmesser ist 17—18 cm. Ein prachtvolles Material für Schmückung grosser Vasen. Knollen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Neuheiten von 1911 und 1912.

Cäcilia (1911). Rahmweiss, grossblumig . . . . . 1 St. ℳ 1,—

Flamingo (1911). Karminrosa, stark gefüllt . . . . 1 St. ℳ 0,75

Kakadu (1912). Schwefelgelb, nach den Spitzen in weiss übergehend . . . . 1 St. ℳ 1,—

Mrs. Fleers (1911). Rot und rosa, erhielt Wertzeugnis I. Klasse. 1 St. ℳ 1,—

Prinzessin Irene von Preussen (1913). Gefüllt, Blumen sehr gross, reinweiss, auf starken Stielen frei über dem Laub. 1 St. ℳ 2,—

Von älteren bewährten Sorten bieten wir ferner an:

Bertha von Suttner. Zartlilarosa auf gelblichem Grunde. 1 St. ℳ 0,75

Germania. Dunkelrot . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Kleopatra. Leuchtend chromgelb frei über dem Laube blühend. 1 St. —,50, 10 St. 4,—

Königin Wilhelmina. Reinweiss, reichblühend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Paeonia. Leuchtend karminrosa . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Princess Juliana (1910). Mit Recht wurde diese herrliche Dahlie auf dem Versuchsfeld der D. D.-Gesellschaft in Frankfurt sehr bewundert. Lange starke Stiele tragen in vorzüglicher Haltung die Riesenblumen von schönstem, reinem Weiss mit lichtgrünem Unterton . . . . 1 St. ℳ 1,—

Riesen-Edelweiss. Die sehr langen reinweissen Petalen stehen 2—3 reihig, sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

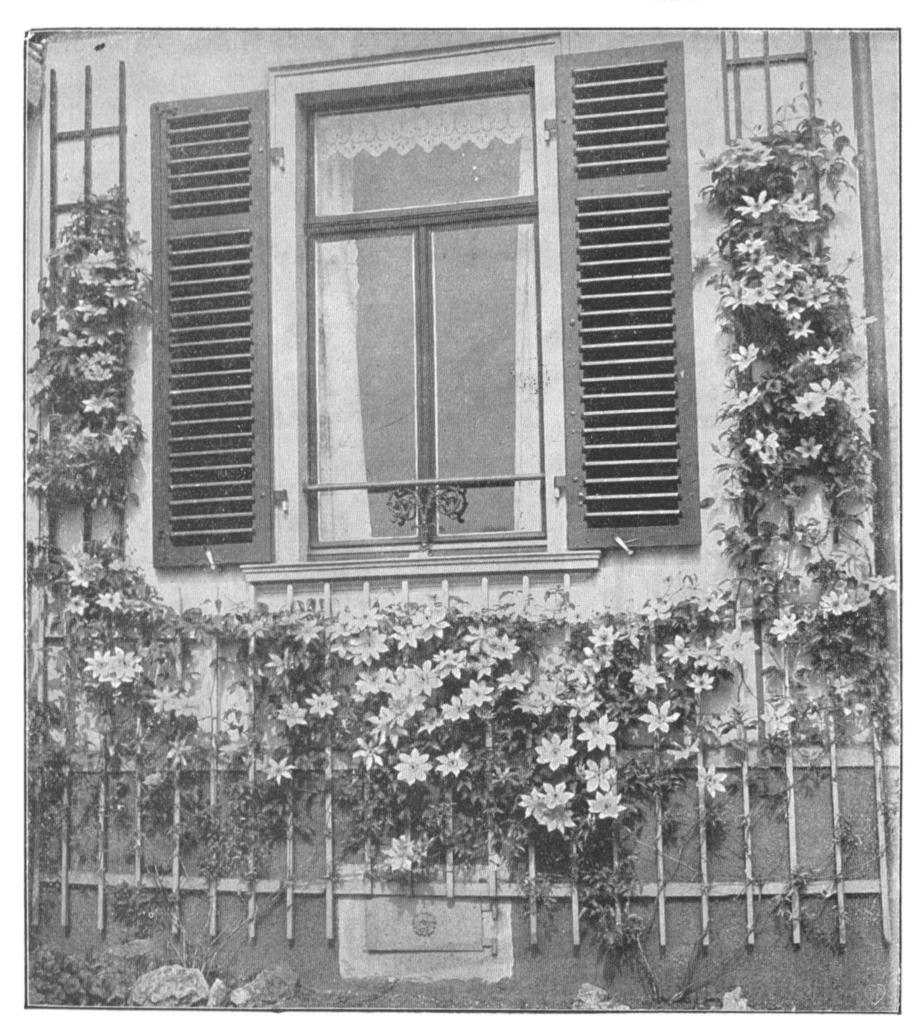
Semiramis. Cattleyen-lila, am Grunde gelb . . . 1 St. ℳ 0,50

Souvenir de Gustave Doazon. Zinnoberrot gefüllt. 20 cm Durchmess. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Türkenbund. Einfach, scharlachrot mit leuchtend goldgelben Spitzen. 1 St. ℳ 0,50

Weber. Die edlen langgestielten Blüten zeigen ein schönes frisches Rosa, lila beduftet. Ausserordentlich schön und wirkungsvoll. 1 St. ℳ 0,75

Schlingpflanzen.



Clematis (Waldrebe).

Zur gefälligen Beachtung.

Um den vollen Genuss der herrlichen Schönheit der Clematis-Blüte zu haben, pflanze man:

1. die richtigen Sorten, 2. vermeide man die heisse Mittagssonne für die Pflanzen und 3. dürfen die Pflanzen niemals zu nass werden.

Beachtet man diese 3 Faktoren genau, so hat man nicht mehr den Aerger über das plötzliche Absterben der Blütenranken.

Die richtige Sortenauswahl geben wir untenstehend an. Als Standort ist die Ostseite des Hauses die beste; Süd- und Südwestseite wähle man nicht, oder nur dann, wenn das Terrain zugleich abschüssig ist.

Unter keinen Umständen darf Wassertraufe die Pflanzen treffen. Jeder Standort im Garten, der nicht feucht und mittags Schatten, morgens aber Sonne gewährt, ist günstig.

Man gebe beim Pflanzen kräftige Düngernahrung, ist der Boden undurchlässig schwer, so mische man ihn mit Kies zum Wasserabzug.

Angewachsene Pflanzen vertragen im Frühjahr den Rückschnitt gut bis kurz über den Boden, nur die am alten Holze blühenden Sorten der patens- und florida-Klasse dürfen nicht kurz abgeschnitten werden, da sonst das Blütenholz entfernt würde.

Wo es angängig ist, raten wir, kräftige, junge Topfpflanzen mitten im Wachstum Anfang August auszupflanzen. Doch ist letzteres nicht unbedingt erforderlich.

Besonders widerstandsfähige Clematis.

Comète, halbgefüllt, weiss mit rosa Aussenrand.
Colette Deville, purpurrot.
Countess of Lovelace, bläulich lila gefüllt.
Duchess of Albany. Eine coccinea-Hybride. Blüten krugförmig. Leuchtend rosa, nach der Mitte zu dunkler.
Duchess of Edinburgh, weissgefüllt.
Duke of Edinburgh, dunkelblau.
Etoile rose. Eine coccinea-Hybride. Blüten krugförmig, leuchtend rosa-karmin.
Henryi, reinweiss und besonders grossblumig.
Jackmanni, die bekannte, reichblühende Sorte, violettblau, ist immer ausserordentlich dankbar.
„ **rubra.** Obwohl keine eigentliche Neuheit mehr ist diese herrliche Clematis leider noch so wenig bekannt und verbreitet, dass wir nicht unterlassen möchten, sie ganz besonders zu empfehlen. Die Blütezeit fällt 8 bis 10 Tage vor der bekannten blauen Jackmanni und dauert wie bei dieser mehrere Wochen. Die Farbe ist ungemein vornehm, leuchtend samtig weinrot, ohne in der Sonne zu verblassen. Reichblühend und hart . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **superba,** dunkelpurpurviolett.
Integrifolia Durandi, die bekannte Eisern-Kreuz-Clematis. Stahlblau, in Büscheln blühend und nur ca. 3 m hoch wachsend.
Lady Caroline Neville, weiches Hellblau, dunkel gebändert.
Lanuginosa, blaugrau.
Lucie Lemoine, weissgefüllt.
Mad. Edouard André, leuchtend samtig amarantrot, reichblühend.
Mad. Baron Veillard, lilarosa.
Marcel Moser ist eine gesundbleibende Sorte mit sehr grossen Blumen; hellblau mit rötlich violetten Mittelstreifen.
Max Leichtlin, reinweiss, reichblühend.
Miss Lily Harris. **Neu!** Zart malvenfarbige Blüten mit purpurroten Staubfäden. Grossblumig. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
Miss Strick, gefüllt, violett, später sich lila färbend, aussen grün gestreift.
Orientalis tangutica. Die langgestielten goldgelben Blüten bedecken in reicher Fülle im Juni die Enden der Blütentriebe. Die Sorte ist starkwachsend. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
Proteus, lilarosa, gefüllte und einfache Blumen.
Ramona, lavendelblau.
The President, dunkelblau.
The Queen, zart lavendelblau.
Ville de Lyon ist eine prächtige, rote Clematis. Diese verbindet mit kräftigem, widerstandsfähigem Wachstum grossen Reichtum herrlicher, leuchtend karmesinroter Blumen. Grossblumig.
Ville de Paris, sehr grosse, weisse Blumen mit rötlichen Adern.
Viticella kermesina, sehr gesund wachsend und reichblühend, karmesinrot.
Xerxes, violett mit rot gestreift.

Der Preis der Sorten ist nach Bestellers Wahl per Sorte: 1 Stück ℳ 1,25, 10 Stück ℳ 10,—, 100 Stück ℳ 90,—.
Clematis in Sorten unserer Wahl kosten: 1 Stück ℳ 1,—, 10 Stück ℳ 9,—, 100 Stück ℳ 80,—.

Schlingpflanzen.

Clematis (Waldrebe).

Neuere Sorten.

Clematis „Abendstern“ (G. & K.).

Clematis viticella „Abendstern“ (G. & K.). Das Resultat einer Kreuzung der alten Viticella kermesina mit grossblumigen Patens-Sorten.

Die Neuheit hat die Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, das starke Wachstum und die Winterhärte von der Mutterpflanze geerbt, hat dieselbe Reichblütigkeit wie diese, unterscheidet sich aber durch ihre klare, frisch **samtig-weinrote** Farbe, von welcher sich die zuerst cremeweissen, im Verblühen reinweissen Staubgefässbündel in leuchtendem Kontrast abheben . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Armandi. Neu!** Aus China eingeführt, mit **immergrüner**, glänzend lederartiger Belaubung. Die reinweissen, 5 cm im Durchmesser haltenden Blüten erscheinen im April in achselständigen Dolden in reicher Menge. Bedarf guten Winterschutz . . . . 1 St. ℳ 2,—

„ **Gloire de St. Julien.** Sehr grosse schneeweisse Blüte mit leuchtend goldgelben Staubfäden . . . . 1 St. ℳ 2,—

„ **Lasurstern** (G. & K.). Prachtvoll rein tiefblau ist der 6—8 blättrige Blütenstern, in dessen Mitte sich ein weisses Strahlenbündel von Staubfäden in leuchtend scharfer Farbenwirkung abhebt. Die zahlreichen Blumen haben selbst an jungen Pflanzen bis 16 cm Durchmesser. Die Neuheit gehört zur Patens-Klasse und eignet sich wegen ihrer frühen und reichen Blüte ganz besonders gut zum Treiben in Töpfen.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—



Clematis montana rubens. Eine **reinrosa** blühende Clematis für das Frühjahr. Seit langem ist uns keine so wertvolle Pflanze beschert worden wie diese Neueinführung aus der Mandschurei. Absolut winterhart, in dichter Fülle reinrosa, April-Mai blühend, mit mittelgrossen Blüten von 8 cm Durchmesser ist sie eine starkwachsende Schlingpflanze mit rötlichen Trieben und rötlich schattiertem Laube. Zum Treiben ganz besonders geeignet.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **montana perfecta.** Aus einer Kreuzung von Clematis mont. grandifl. mit Clematis mont. rubens. — Die Blüten sind wenig grösser als Clematis mont. grandifl. und zeigen licht azurblaue Färbung.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **montana Wilsoni.** Aus China eingeführt, ebenso reichblühend wie Clematis montana, nur sind die Einzelblüten grösser. Blütezeit im August . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **montana undulata.** Die weissen, zart azurblau getönten Blüten erreichen einen Durchmesser von 7—8 cm.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **nutans. Neu!** Diese schöne Clematis wurde aus dem westlichen China eingeführt. Ein vollkommen winterharter, halbholziger Schlingst' auch mit dreiteiligen Blättern. Die creme-weissen, glockengestalteten Blütchen erscheinen in zahlreichen Büscheln am vorjährigen Holze im Juli und August. Eignet sich für Säulen oder Pergolabekleidung.
1 St. ℳ 1,50



Clematis Lasurstern. (Ausschnitt aus nebenstehendem Bilde) (G. & K.).

Zwei überall und schnell gedeihende Clematis.

Clematis montana grandiflora

(für die Blüte im April-Mai)

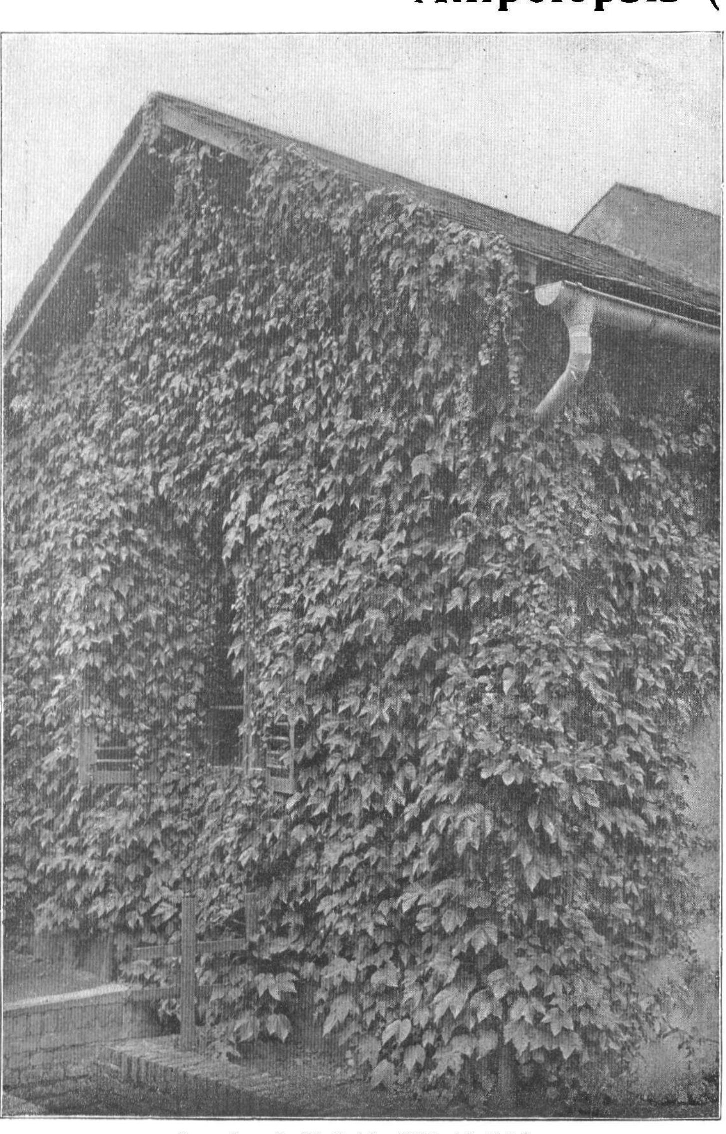
wächst am kräftigsten von allen Clematis und bildet starke Holztriebe, daher zur Laubenbildung und Berankung grosser Flächen besonders geeignet. Die berankten Stellen sind dann im April bis Mai überschüttet mit 4—5 cm grossen, schneeweissen Blüten. Extra starke Pflanzen . . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Clematis paniculata

(für die Blüte im September-Oktober)

eine japanische Schlingpflanze von kräftigem Wuchse, die sehr schnell die zu berankende Fläche mit schönem, glänzend grünem Laube bedeckt. Die kleinen Blüten sind reinweiss und überschütten — in Büscheln blühend — in unglaublicher Menge das Laub mit einer weissen Schicht von köstlichem Wohlgeruch. Die Blütezeit ist im September . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Ampelopsis (Wilder Wein).



Ampelopsis Veitchi (Vitis Veitchi).

Selbstklammernde Schlingpflanzen.

Nicht nur kahle Hauswände, Mauern und unschöne Schornsteine werden durch diese rasch wachsenden und sich selbst anklammernden Schlingpflanzen in angenehm wirkende, gleichmässig grüne Flächen oder grüne Säulen umgewandelt, sondern auch zur Belebung der Architektur bei Villen, Kirchen oder Brücken finden diese schönen Pflanzen immer mehr Anwendung. In rauhen Gegenden oder für besonders grosse Flächen ist es ratsamer, Ampelopsis hederacea oder Engelmanni zu verwenden, während für sonnige Lagen und für architektonischen Schmuck die Ampelopsis (Vitis) Veitchi-Arten anzuraten sind.

Ampelopsis Veitchi (Vitis Veitchi).

Eine zur Bekleidung von Wänden nicht genug zu empfehlende Rankpflanze, die sich mit kleinen zierlichen Klammern wie mit kleinen Füsschen festhält und die berankte Fläche mit einer dicht übereinander liegenden Blattschicht bedeckt, die sich im Herbst blutrot färbt. Im ersten Winter verlangt die Pflanze Schutzdeckung. Sonniger Standort ist notwendig.

Pflanzen mit Topfballen:

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—, 100 St. ℳ 80,—

Ampel. radicantissima (hederacea hort.), der festhaftende, selbstkletternde, wilde Wein, der sich im Weiterwachsen selbst festklammert. Die dunkelgrünenBlätter haben fast die Grösse des wilden Weines.

1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

„ **radicantissima Engelmanni** ist eine schöne, ebenfalls selbstklammernde Form des vorigen, hat aber kleinere Blätter und ausgeprägte, braunrote Herbstfärbung.

1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Ampelopsis dumetorum laciniata. Eine neue stark wachsende Art mit gefiederten Blättern und tieflappigen Blättchen . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Ampelopsis Henryana (Neu!) der buntblättrige wilde Wein ist eine prächtige Neuheit, die aus China eingeführt worden ist. Die dunkelgrünen Blätter sind an der Unterseite bronzekarminrot und oben in scharfen Linien silberweiss geadert. An älteren Pflanzen bekommen die Klammern Haftfüsschen und klammern sich dann selbst fest. **Die Neuheit ist im Alter gänzlich winterhart,** doch raten wir die jungen Pflanzen noch gut zu schützen. Ein Bedecken der Pflanzen mit Tannenreisig ist zu empfehlen . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Ampelopsis St. Pauli. Starkwachsender Selbstklimmer; die grossen Blätter färben sich im Herbst leuchtend scharlachrot.

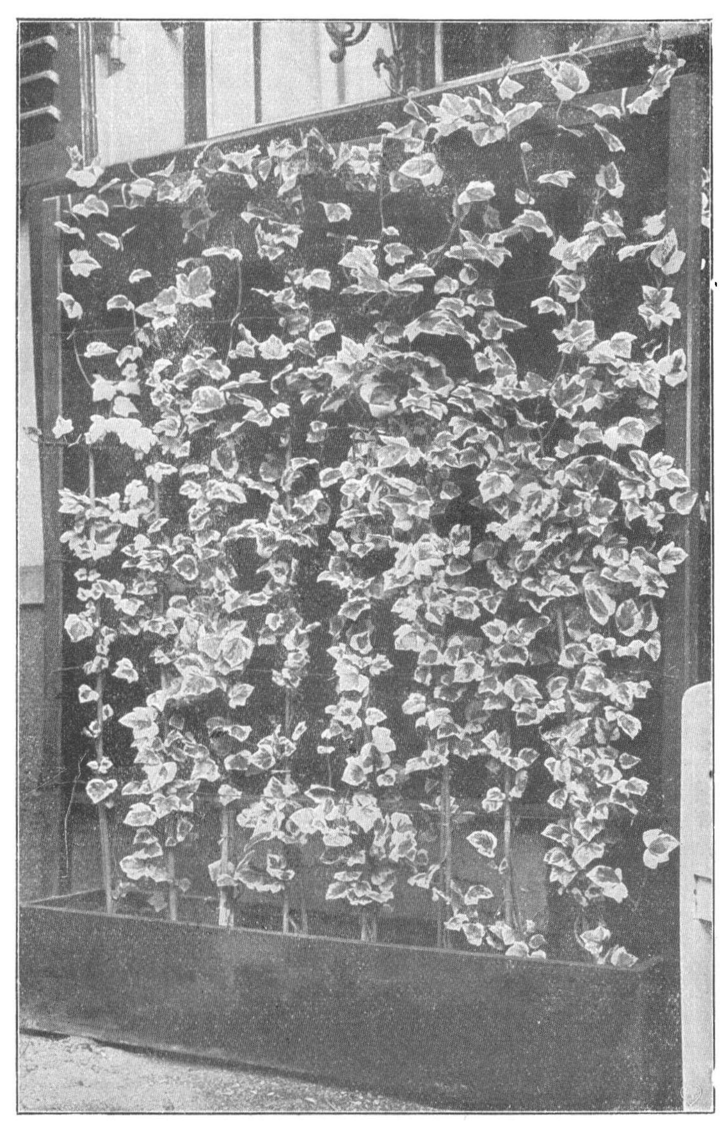
1 St. ℳ 1,25

Ampelopsis quinquefolia (*Wilder Wein*). Der bekannte wilde Wein sollte überall dort angepflanzt werden, wo es sich darum handelt, ein rasches Wachstum selbst bei geringer Pflege zur Bildung von Lauben oder zur Mauerdeckung zu erzielen.

Starke aufgebundene Pflanzen

1 St. ℳ 0,45, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Schlingpflanzen (Hedera).



Weissbunter Efeu.

Wie die obenstehende Abbildung zeigt, kann auch dem kleinsten Hausgarten durch die veranschaulichte Verwendung der vielgestaltigen Efeu-Formen ein dauernder auffallender Schmuck verliehen werden. Als Umrahmung von Sitzplätzen oder als Deckung gegen die Hauswand, besonders an schattigen Stellen, eignen sich die Efeu-Kästen ungemein. Deren Herstellung ist sehr einfach und in guter nahrhafter Erde entwickeln sich die Pflanzen sehr rasch und können, wenn man hier und da mit flüssigem Dünger noch nachhilft, mehrere Jahre in den Kästen verbleiben.

Letztere überwintert man am besten in einem hellen, wenn auch nur eben frostfreien Raum im Wohnhause, wo sie dann auch während der Wintermonate zierend wirken können.

Alle nachgenannten Efeu-Varietäten eignen sich für diesen Zweck, ganz besonders aber die herrliche, weissbunte **Hedera madeyriensis,** *ebenso auch die kleine* **Hedera elegantissima variegata.**

Wir liefern **Pflanzen aus Töpfen** *zum Auspflanzen in die Kästen.*

Hedera-Efeu.

Hedera Helix. Der bekannte kleinblättrige Efeu. Starke aufgebundene Topfpflanzen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Hedera Helix hibernica. **Grossblättrig. Efeu,** der für alle Zwecke immergrüner Flächenbekleidung, insbesondere auch im Schatten, sich stets eignet und an Gebäuden, Mauern, Säulen, Gräbern, vielfach Verwendung findet. **Starke Topfpflanzen** mit 4—5 Ranken
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

Hedera Helix arborea speciosa. Eine völlig winterharte, weissbuntblättrige Efeuart, die sehr gut im Freien aushält . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„ **Helix madeyriensis.** Ein leuchtend weissbuntblättriger Efeu, der seiner herrlichen Blattfärbung wegen ganz besondere Empfehlung verdient, doch muss er im Winter in einem geschützten Raume stehen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **Helix elegantissima var.,** der kleinblättrige, weissbunte Efeu ist vollkommen winterhart und bei seiner leuchtenden Färbung in der zierlichen Form der Blättchen und Triebe zur Berankung niederer Mauern besonders zierend. . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Helix colchica syn. Roegeneriana** mit sehr breiten, dicken lederartigen, verschieden gestalteten Blättern . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **dentata,** kaukasischer Efeu, sehr grossblättrig
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **atropurpurea,** dunkelblättrig, **syn. palm. nova.**

„ „ **„Clouded Gold“** mit gelbgewölkten Blättern.

„ „ **arb. digitata,** mit fingerförmigen Blättern.

„ „ **digitata aurea,** mit goldgelben Blättern.

„ „ **„Emerald Gem“,** tief dunkelgrün, grossblättrig.

„ „ **Golden Blotch,** mit goldgelben Flecken.

„ „ **gracilis,** fein und zierlich.

„ „ **hibernica varieg.,** grossblättrig, gelbbunt.

„ „ **laciniata,** zierliche, geschlitzte Blätter.

„ „ **maculata,** bunt.

„ „ **„microphylla elegans“,** sehr zierliche, tief eingeschnittene Belaubung.

„ „ **obovata rhomboidea.**

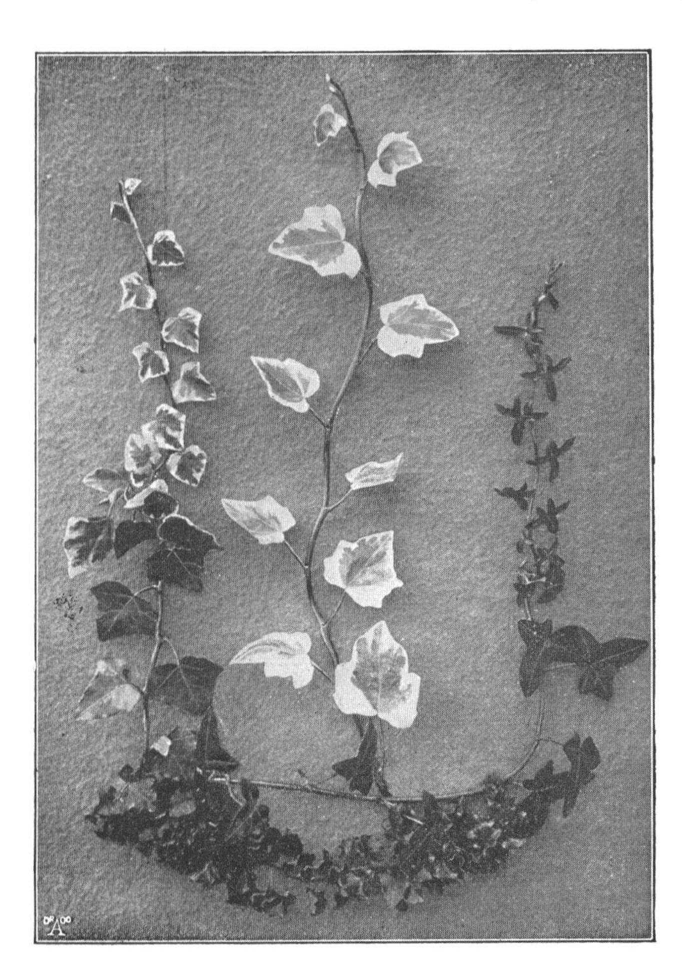
Obige Sorten kosten per Sorte:
1 St. ℳ —,75, 10 St. ℳ 6,--, 100 St. ℳ 55,—.

(Siehe auch Abbildung auf folgender Seite).

Schlingpflanzen (Glycinen).



Glycinen-Laubengang (aus unseren Anlagen).



Efeu-Sorten
in der Mitte der weissbunte Efeu **Hedera madeyriensis.**

Glycinen (Glycine oder Wistaria).

Pflanzen aus dem freien Lande.

Glycine sinensis ist die bekannte schöne Art, die im Mai, noch ehe sie vollbelaubt ist, dicht behangen ist mit den grossen, blauen Blütentrauben und bis zu 30 m hoch wächst. 1 St. *M* 1,50
10 St. *M* 14,—

Glycine sinensis alba, eine prachtvolle Abart der vorigen mit reinweissen Blütentrauben.
Starke Pflanzen . . . . . . 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Glycinen=Topfpflanzen.

Die Topfpflanzen der Glycinen haben zwar nicht so starke Ranken wie die Freilandpflanzen, dafür aber den Vorteil des leichteren Anwachsens.

Glycine sinensis (siehe oben).
Extra starke Pflanzen mit Topfballen . . . . 1 St. *M* 3,50

„ **sinensis alba** (siehe oben).
Extra starke mit Topfballen . . . . 1 St. *M* 3,50

Schlingpflanzen (Bignonien, Polygonum).

Bignonien-Blüten.

Bignonien.

Die Bignonien mit ihren prächtigen Dolden grosser, trompetenartiger Blumen an den Endspitzen der Triebe, werden immer mehr beliebte Schlingpflanzen.

Bignonia sinens. grdfl. Princei coccinea, stark wachsend, mit leuchtend roten Trompetenblumen. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **sinens. grdfl. Mad. Galen,** reichblühend, etwas dunkler als die vorige . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **grandiflora speciosa,** sehr reichblühend mit orangefarbenen Trompetenblumen. Diese Sorte verlangt Schutz im Winter . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **radicans grandiflora.** Ist eine Form der starkwachsenden Ursprungsart mit grösseren Blüten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Polygonum.

Polygonum baldschuanicum, ist eine sehr starkwachsende, prächtige Schlingpflanze, deren Zweigspitzen von August an bis zum Herbst in reicher Fülle leichte, fedrige, weisse Blütenrispen mit rosa Anhauch tragen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

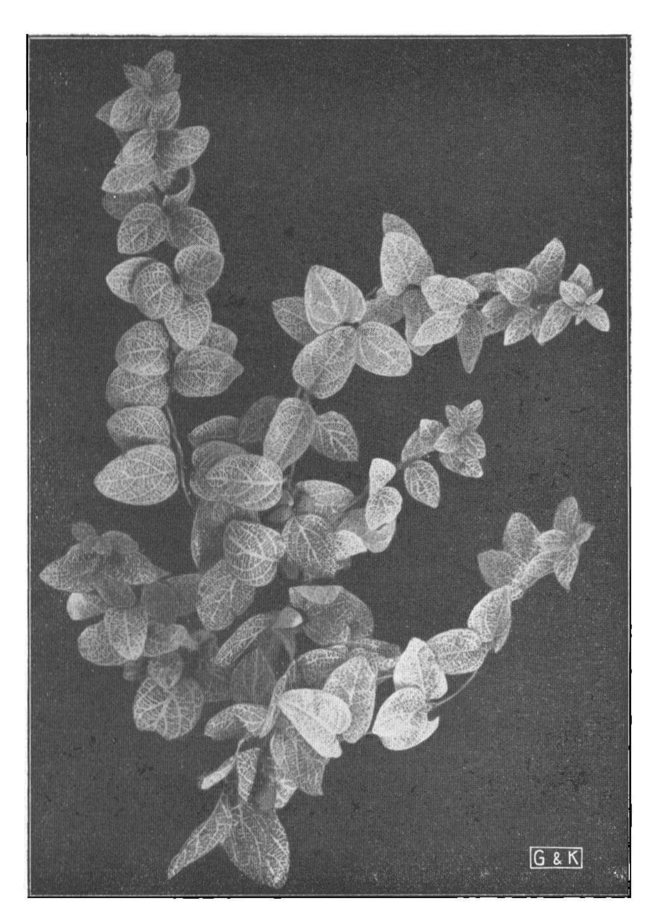
„ **Aubertii.** Neu! Eine ungemein stark wachsende Art, die in einem Jahre über 4 m Höhe erreicht. Vorzüglich um grosse Flächen schnell zu bekleiden. Die zahlreich an den äussersten Triebenden erscheinenden Blütenrispen haben eine reinweisse Farbe. Die jungen Triebe dieser Sorte sind bräunlich gefärbt.

Starke Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—



Polygonum baldschuanicum.

Schlingpflanzen (Lonicera, Aristolochia, Jasminum, Akebia, Periploca).



Lonicera brachypoda aureo-reticulata.

Akebia quinata ist eine Schlingpflanze mit zierlichen, blaugrünen Blättern, die Anfang Mai in violetten Trauben blüht . . . . . 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—

Aristolochia Sipho. Der Pfeifenschlingstrauch oder Osterluzei ist eine beliebte, stark- und raschwachsende Schlingpflanze, die mit ihren grossen, herzförmigen, dunkelgrünen Blättern eine dichte Wand bildet, und deren Blüten die Form einer kleinen Pfeife haben.
Starke Pflanzen . . . . . 1 St. *M* 1,75, 10 St. *M* 16,—

Jasminum nudiflorum. Wohl die frühblühendste Art. Schon im Februar erscheinen die schönen gelben Blüten an den noch kahlen Trieben.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Periploca graeca, die griechische Schlinge mit dunkelgrünen Blättern und braunen wohlriechenden Blüten.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Lonicera oder Caprifolium

(Geissblatt) Jelängerjelieber.

Die volkstümliche Beliebtheit dieser duftenden, schönblühenden Schlingpflanzen hat sie wie mit einem poetischen Hauche umgeben. — Lauben, Guirlanden oder Säulen- und Geländerumrankungen von Jelängerjelieber dürfen in keinem deutschen Garten fehlen.

Lonicera brachypoda aureo-reticulata ist ein schönes, goldbuntblättriges Geissblatt, das ebensowohl als Schlingpflanze, wie auch als rankende Pflanze für Felspartien geeignete Verwendung finden kann . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50, 100 St. *M* 40,—

„ **ciliosa.** Aus Kalifornien eingeführt, mit gelblichroten Blüten.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **fragrantissima.** Blüten sind von rosaweisser Färbung und stark duftend. Bringt blutrote Früchte. Blütezeit April-Mai.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **fuchsioides,** das reizende fuchsienblütige Jelängerjelieber ist von allen feineren Arten die härteste, die bis in den Spätherbst dankbar blüht und besonders schön ist durch seine granatroten Blüten, die innen einen gelben Schlund haben.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **gigantea superba.** Von sehr starkem Wuchs mit bläulich grüner Belaubung. Bedeckt sich im Mai und Juni mit zahlreichen goldgelben Blumen.
1 St. *M* 0,90 10 St. *M* 8,—

„ **Halleana** mit köstlich duftenden weissgelben Blüten in verschwenderischer Fülle. . . . 1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,—

„ **hirsuta grandiflora.** Die grossblütige Form des behaarten Geissblatts, sehr stark wachsend. — Die herrlichen gesättigt goldgelben Blüten von den oberen zusammengewachsenen Blättern wie von einer Hülle umgeben, färben sich später nach und nach in schöner Kontrastwirkung rötlich. Eine noch selten echt anzutreffende Pflanze.
1 St. *M* 2,—

„ **Periclymenum** ist ein schönes wohlriechendes Geissblatt mit gelblichen Blüten, vom Juni bis September blühend.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **sempervirens flava nova** mit hellgelben Blüten.
1 St. *M* 1,40, 10 St. *M* 12,50

„ **sempervirens punicea** mit lederartig festem, grünem Laube und roten Blüten. Sehr reichblühend und nicht stark wuchernd. . . . . 1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,—

II. ABTEILUNG:

Baumschulen

Bei Anlage von Obstgärten und grösseren Baumpflanzungen vorherige Kostenberechnung.

ZUR NEUANLAGE VON GÄRTEN

machen wir auf unsere grossen Vorräte

verpflanzter Zierbäume

(Seite 104—106)

und auf unsere herrlichen Bestände **prachtvoller Koniferen** besonders aufmerksam.

Wir laden Interessenten freundlichst zur Besichtigung unserer

BAUMSCHULEN

ein.

Zur freundlichen Beachtung!

Da uns häufig von Seiten unserer geehrten Kundschaft die Aufforderung zugeht,

die Anlage von Gärten und Obstanlagen

zu übernehmen, wir aber als Versandgeschäft im Herbst und Frühjahr mit eigener Arbeit vollkommen in Anspruch genommen, vielmehr oft überlastet sind, so haben wir uns mit tüchtigen

Gartenarchitekten

in Verbindung gesetzt, die — ***unter Benutzung des Pflanzenmaterials aus unseren Anlagen*** *— gern bereit sind, die Anlagen für eigene Rechnung zu übernehmen. Wir bitten Sie im gegebenen Falle um entsprechende Mitteilung und würden Ihnen die Adresse des betreffenden Gartenarchitekten übermitteln.*

Unsere Firma ist Mitglied des Verbandes der Baumschulbesitzer der Provinz Hessen-Nassau und des Grossherzogtums Hessen, sowie des Bundes der deutschen Baumschulbesitzer. Diese Vereinigungen nehmen nur solche Firmen als Mitglied auf, deren Betrieb Gewähr dafür bietet, dass sie durch Lieferung erstklassigen Materials Nutzen stiften.

II. ABTEILUNG: BAUMSCHULEN.

Eine unserer Formobst-Baumschulen.



Eine unserer Koniferen-Baumschulen.

Segensspruch beim Pflanzen eines Obstbaumes.

Wachse, Bäumchen, wachse
Hin zur Erdenachse!
Bohre deine Sauger
In den Nahrungsgrund,
Recke deine Zweige
Auf zum Himmelsrund!
Blätter, Blüten, Früchte
Bilden sich im Lichte.
Lasst uns Sonn' und Wasser loben,
Aller Segen kommt von oben!
Heinr. Quensel.

OBSTBÄUME.

Hochstämme mit prachtvollen, starken, geraden Stämmen und guten Kronen.

Zwergformen, sorgfältig gezogen, mit kräftigen Trieben.

Sorten — echt! — auf eine Auswahl der besten beschränkt. Wir machen darauf aufmerksam, dass unsere Firma in einem Vertragsverhältnis mit der Landwirtschaftskammer steht und für die Echtheit der von letzterer empfohlenen Kernobstsorten garantiert.

Das Pflanzen der Obstbäume.

Eine nicht sorgfältig ausgeführte Pflanzung stellt den ganzen Erfolg in Frage, weshalb wir unsere Kunden bitten, folgende Winke genau zu beachten:

1. Die Herbstpflanzung ist, wenn tunlich, entschieden der Frühjahrspflanzung vorzuziehen.
2. Vor dem Pflanzen lasse man die Baumlöcher auswerfen, für Hochstämme immer wenigstens 1 m im Durchmesser und 80 cm tief.
3. Ein kräftiger, glatter Pfahl wird vor dem Pflanzen fest in das Baumloch gesteckt: derselbe muss bis an die Krone — nicht aber hinein — reichen.
4. Die Wurzelenden werden glatt geschnitten, mit der Schnittfläche nach unten.
5. Der Baum darf — und das ist das wichtigste von allem — um nichts tiefer zu stehen kommen, als er in der Baumschule gestanden; besser um ein Weniges höher, weil er sich noch setzt.
6. Es ist empfehlenswert, die Pflanzerde mit Torfstreu, die man erst mit verdünnter Jauche gut angefeuchtet hat, zu vermischen, der Baum bildet in dem Torf sehr schnell Wurzeln und wird viel leichter anwachsen.
7. Nach dem Pflanzen darf man den Baum vorläufig nur leicht anheften, nicht fest anbinden, weil er sich sonst beim Setzen leicht am Pfahl aufhängt und dann nur kümmerlich anwächst.
8. Nach dem Pflanzen decke man die Baumscheibe mit verrottetem Dung; ist der Boden nicht sehr reich, so mische man für Kernobst beim Pflanzen verrotteten Dünger unter, für Steinobst nicht.
9. Steinobst muss im ersten Frühjahr schon geschnitten werden, Kernobst aber immer erst im zweiten.

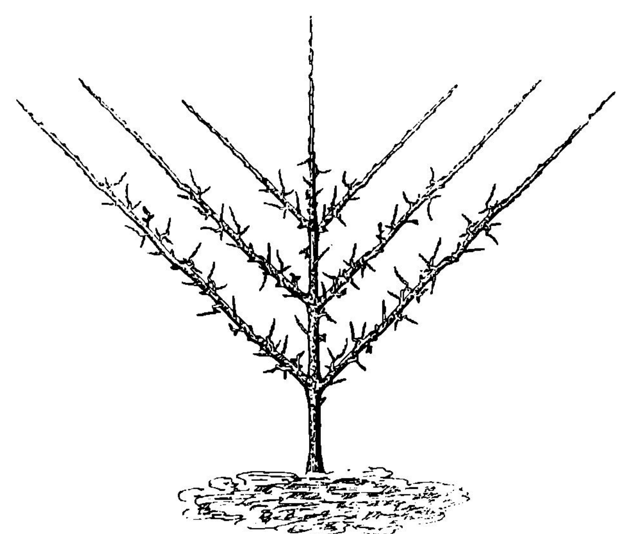
Sollten die Ballen — bei eintretendem Frost während der Reise — in gefrorenem Zustande ankommen, so packe man sie nicht aus, sondern lasse sie erst in frostfreiem Raume (Keller) vollständig auftauen.

Preise der Hochstämme u. der Formobstbäume.

	1 St. ℳ	10 St. ℳ	100 St. ℳ
Hochstämme in kräftiger, junger Ware mit gutem Wurzelvermögen.			
Aepfel, in nur erster Wahl	1,60	15,—	140,—
Birnen	1,60	15,—	140,—
Pflaumen, Zwetschen	1,60	15,—	140,—
Kirschen	1,60	15,—	140,—
Reineclauden und Mirabellen,	1,60	15,—	140,—
Aprikosen	2,50	24,—	230,—
Pfirsiche	2,50	24,—	230,—
Halbhochstämme			
Aepfel und Birnen	1,25	11,—	100,—
Mirabellen	1,25	11,—	100,—
Pflaumen	1,25	11,—	100,—
Pfirsiche	2,—	18,—	—
Aprikosen	2,—	18,—	—
Pyramiden in herrlicher Ware, sorgfältig gezogen und formiert.			
Aepfel, je nach Stärke und Ausbildung, mit einer Serie sorgfältig formiert	1,50—1,80	14—16	130—150
„ „ „ „ „ „ „ zwei Serien „ „	2,50—3,—	24—27,50	230—260
Birnen, je nach Stärke und Ausbildung, mit einer Serie sorgfältig formiert (auch zur Heranzucht v. Spindeln)	1,50—1,80	14—16	130—150
„ „ „ „ „ „ „ zwei Serien „ „	2,50—3,—	24—27,50	230—260
„ „ „ „ „ „ „ drei „ „	3,50—4,—	35,—	—
Aepfel- und Birnen-Buschbäume. Als Buschbäume verkaufen wir regelrechte, einserige Pyramiden (siehe oben) als am besten dazu geeignet			
Aprikosenbüsche, 1 jährig	1,30	12,—	110,—
„ extra starke, mehrjährige	2,—	18,—	—
Pfirsichbüsche, 1 jährig	1,30	12,—	110,—
„ extra starke, mehrjährige	2,—	18,—	—
Süsskirschenbüsche, 1 jährig	1,10	10,—	90,—
„ extra starke, mehrjährige	1,50	14,—	130,—
Sauerkirschenbüsche, extra starke	1,50	14,—	130,—
Mirabellen-, Reineclauden- und Pflaumenbüsche auf 30 cm hohen Niederstämmen	1,25	11,—	100,—

Preise der Obstbäume.

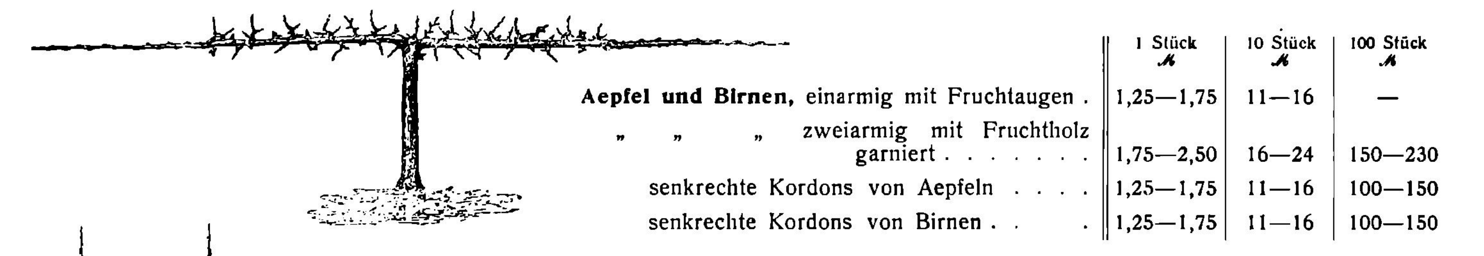
Spaliere.



	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Aepfel mit einer Etage	1,50—1,80	14—16	130—150
„ „ zwei Etagen . .	2,50—3,00	24—27,50	230—260
Birnen mit einer Etage . . .	1,50—1,80	14—16	130—150
„ „ zwei Etagen . .	2,50—3,00	24—27,50	230—260
„ „ drei „	3,50—4,—	—	—
Pfirsiche und Aprikosen			
mit einer Etage . . .	2,00—2,50	18—24	160—200
„ zwei Etagen	3,00—4,00	27,50—35	260—330
„ drei „ . . .	5,—	—	—
Kirschen mit einer Etage . .	1,50	14	130
„ „ zwei Etagen . .	2,50	24	230
„ „ drei „ . .	4,00	35	—

Unser gesamtes Formobst ist in der denkbar sorgfältigsten Weise formiert.

Kordons (Schnurbäume).



	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Aepfel und Birnen, einarmig mit Fruchtaugen .	1,25—1,75	11—16	—
„ „ „ zweiarmig mit Fruchtholz garniert	1,75—2,50	16—24	150—230
senkrechte Kordons von Aepfeln	1,25—1,75	11—16	100—150
senkrechte Kordons von Birnen . . .	1,25—1,75	11—16	100—150

U-Formen und Verrier-Palmetten.

(U-Form siehe Abbildung nebenan und Verrier-Palmetten siehe Abbildung Seite 95).

	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Aepfel- und Birnen-U-Formen, Prachtware, mit Fruchtholz besetzt	2,00—2,50	18—24	—
Aepfel- und Birnen-Verrier-Palmetten, tadellos gezogene und formierte Ware, 3—5jährig	4,50	40,—	—

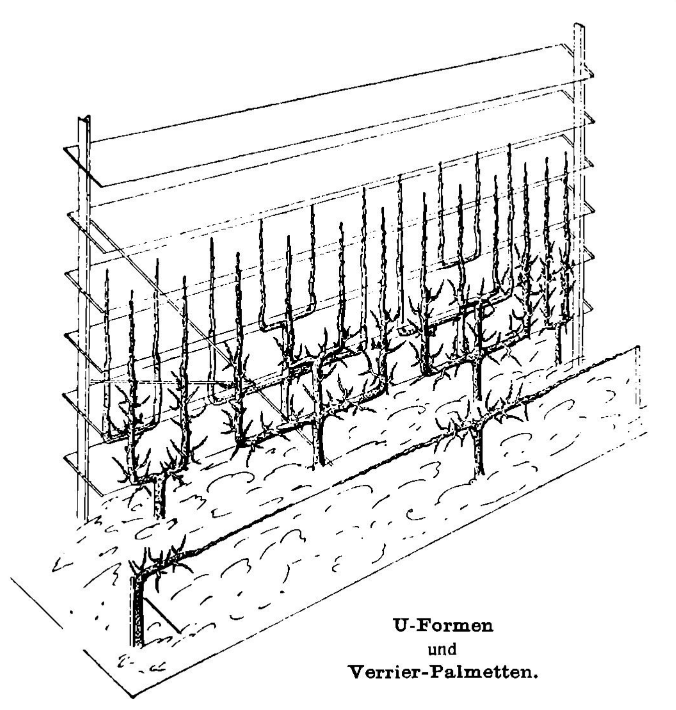
U-Form.

Zur Beachtung!

Um die Auswahl zu erleichtern, sind jeder Sorte kurze Angaben über besondere Eigenschaften und Reifezeit beigefügt; ferner ist durch besondere Kennzeichen ersichtlich gemacht, in welchen Formen die betreffende Sorte vorrätig ist.

Es bedeutet: H = Hochstamm, H½ = Halbhochstamm, ⧋ = Pyramide, Ψ = Spalier, ┬ = Kordon, Y = Uform, Ш = Verrier-Palmette, S = senkrechter Kordon, B = Busch, ① = einjährige Veredlung.

Aepfel.


U-Formen
und
Verrier-Palmetten.

In U-Formen und Verrier-Palmetten

sind hauptsächlich folgende Aepfel- und Birnensorten vorrätig.

Apfelsorten.

Ananas-Rtte. Y, **Baumanns Rtte.** YΨ, **Berlepsch-Gold-Rtte.** Y, **Bismarck-Apfel** Y, **Canada-Rtte.** YΨ, **Charlamowsky** Y, **Cox' Orangen-Rtte.** YΨ, **Grosse Casseler Rtte.** Ψ, **Gelber Bellefleur** YΨ, **Kgl. Kurzstiel** Y, **Minister v. Hammerstein** YΨ, **Pfirsichroter Sommerapfel** Y, **Renette von Zuccalmaglio** Y, **Ribston Pepping** Ψ, **Schöner von Boskoop** YΨ, **Transparente de Croncels** Y, **Winter-Goldparmäne** YΨ, **Weisser Winter-Kalvill** YΨ, **Weisser Klarapfel** Y.

Birnensorten.

Amanliser Birne Ψ, **Bergamotte, Esperens** YΨ, **Butterbirne, Bacheliers** Ψ, **Butterbirne, Clairgeau** Y, **Butterbirne, Diels** YΨ, **Butterbirne, Gellerts** Y, **Butterbirne, holzfarbige** Ψ, **Butterbirne, Hardenponts** YΨ, **Christbirne, Williams'** YΨ, **Clapps Liebling** YΨ, **Dechantsbirne, Vereins-** YΨ, **Dechantsbirne, Winter-** YΨ, **Doktor Jules Guyot** Y, **Edel-Crasanne** Y, **Gute Louise von Avranches** YΨ, **Herzogin von Angoulême** YΨ, **Le Lectier** Y, **Marguerite Marillat** YΨ, **Minister Dr. Lucius** Y, **Pastorenbirne** Ψ, **Regentin** YΨ.

Neuere Apfelsorten.

San Jacinto, sehr empfehlenswerter, Ende Juli, Anfang August reifender Sommerapfel. Frucht mittelgross bis gross, gleichmässig karminrot gefärbt; Fleisch weiss, saftreich, süss gewürzt. — Die regelmässige Form und die lebhafte Farbe der Frucht, sowie der gesunde Wuchs und die regelmässige Fruchtbarkeit machen diese Sorte sowohl für den Liebhaber als auch für den Erwerbsobstbau gleich gut geeignet. 1jährige Veredlungen 1 Stück *M* 2,—, Pyramiden 2jährig *M* 3,—

La Clermontoise. Frucht hellgelb, leicht gerötet, festfleischig, vorzügliche Marktfrucht, reift Dezember—März.

Marbrée de Watervliet. Lebhaft rote Frucht mit gelben Zickzacklinien und feinem renettenartigem Fleisch.

Beide kosten, senkrechte Kordons 1 Stück *M* 2,—, 1jährige Veredelungen 1 Stück *M* 1,—
Pyramiden mit 1 Serie *M* 2,50, Pyramiden mit 2 Serien *M* 3,50

Allgemeine Apfelsorten.

Astrachan, roter, reift Mitte August, gute Marktfrucht. ♤

Bellefleur, gelber, vorzüglicher Tafel- und Wirtschaftsapfel von feinem Aroma und schönem Aussehen, für jede Zwergform zu empfehlen. November-März. H ♤ ¥ ┬ YΨ

Bismarckapfel, eine grosse lebhaft gefärbte, dem „Kaiser Alexander" ähnliche Frucht, die Sorte ist erstaunlich fruchtbar, da sie schon am einjährigen Holze trägt. Nov. bis Febr. H H½ ♤ ┬ Y S

Boikenapfel. Kalvillartig geformt, goldgelb mit rotem Anflug. Für rauhe Lage und jeden Boden passend. Jan.-Mai. H H½

Bohnapfel, Friedberger, eine in der Wetterau sehr geschätzte Lokalsorte. H

Bohnapfel, grosser, ist ein ausgezeichneter Apfel, der im Dezember lagerreif ist und sich bis Juni hält. H

Cellini ist eine sehr frühtragende gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht. Okt.-Nov. ♤ ┬ YΨ S

Charlamowsky ist von den Sommeräpfeln einer der besten. Frucht gelb mit rot gestreift; sehr reichtragend. August-September. H H½ ♤ ¥ ┬ Y

Cox' Orangen-Renette, ein sehr edler, tragbarer Tafelapfel. November-März. H ♤ ¥ ┬ YΨ S

Cox' Pomona, sehr grosse Wirtschafts-, Schau- und auch Tafelfrucht, reichtragend. ♤ S

Danziger Kantapfel, ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum trägt früh und reichlich, für alle Formen und für jede Lage geeignet. H H½.

Doberaner Borsdorfer Renette, neue, grünlichgelbe Frucht mit lackroten Bäckchen, mittelgross, von süssweinig gewürztem Geschmack. Die Sorte trägt sehr reich, wird nicht pilzfleckig und hängt fest am Baum. ♤ S

Allgemeine Apfelsorten.

Eiserapfel, roter, ein schöner, rotgestreifter Apfel, die besthaltbare Frucht. Januar-Sommer. H H½

Ernst Bosch, ein weinsäuerlicher, schwachwachsender und reichtragender Tafelapfel. Okt.-Jan. ♤┬Y S

Flessers Erstling übertrifft an früher Fruchtbarkeit den Bismarck-Apfel. Die grosse, runde Frucht ist gelb mit rotgestreifter Sonnenseite; das Fleisch ist erfrischend weinsäuerlich. November-Februar. ♤

Filippas Apfel, eine feine, neuere, dänische Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die im November-Januar lagerreif wird. ♤

Fürstenapfel, grüner, ein guter Winterapfel mit grasgrünen Früchten. Februar-Juni. H

Geflammter Kardinal, grosse Wirtschaftsfrucht, gelb mit roten Streifen. Oktober-Februar. H H½

Geheimrat Wesener. Eine reichtragende, mittelgrosse Gold-Renette, die Oktober—April reift. ♤┬YS

Gelber Edelapfel, grosse, goldgelbe Tafel- und Wirtschaftsfrucht, reichtragend und nicht empfindlich. Nov.-Dez. H♤Ψ┬

Gelber Richard, fruchtbare und schöne Marktfrucht. November-Dezember. ♤S

Grahams Jubiläumsapfel, grosse goldgelbe Frucht von festem Fleisch und gutem Geschmack. Sehr tragbar. Oktober-März. ♤

Gravensteiner, sehr fruchtbare Sorte mit fein gewürzigen schönen Früchten; verlangt guten Boden. Oktober-Januar. H♤S

Gustavs Dauerapfel, festes Fleisch, lebhafte Farbe und süssweiniger Geschmack. Dezbr.-Mai. S

Grossherzog Friedrich von Baden, dem weissen Winter-Kalvill ähnlicher grosser Apfel von feinem, säuerlichem Geschmack. Oktober-Dezember. ♤S

Himbeerapfel von Holowaus, von reinem himbeerartigen Geschmack, sehr reichtragend. Ein köstlicher Tafelapfel. November-Februar. ♤S

Jakob Lebel, grosser, flachrunder gelber Tafel- und Wirtschaftsapfel; sehr fruchtbar. Okt.-Nov. H

Kaiser Alexander, ungewöhnlich gross; als Schau- und Marktfrucht zu empfehlen. Okt.-Dez. H♤┬S

Kalvill, weisser Winter-, ist die feinste Tafelfrucht, bedarf aber geschützter, warmer Lage. Nov.-März. ♤Ψ┬YШS

„ **Aderslebener.** Kalvillartige, vorzügliche Tafelfrucht. Anspruchsloser als der weisse Winter-Kalvill. Dez.-März. H♤Ψ┬S

Klarapfel, weisser (durchsichtiger Sommerapfel). Ein prächtiger wachsartig bereifter Frühapfel von süssweinsäuerlichem Geschmack. Juli. H♤ΨYS

Königlicher Kurzstiel, ist eine vorzügliche Tafelfrucht, blüht sehr spät und trägt sehr reich. Jan.-Mai. ♤┬YS

Lord Grosvenor, sehr grosse Frucht. Aug.-Sept. ♤S

„ **Suffield,** grosser, sehr geschätzter, weissgelber Tafel- und Wirtschaftsapfel, ausserordentlich ertragreich. Oktober-November. ♤S

Matapfel, leichter, gelbgrüner, rotgestreifter vorzüglicher Wirtschafts- und Mostapfel. H

Minister von Hammerstein. Eine Geisenheimer Züchtung, die zu unseren besten Tafeläpfeln gezählt werden kann. Frucht gross und glatt, wachsartig weissgelb, nach der Sonnenseite goldig mit rot angehaucht, reift auf Lager von Anfang Januar an und hält sich in voller Güte bis Ende April. H♤Ψ┬YШS

Ontario. Dankbar tragende, amerikanische Tafel- und Wirtschaftssorte; mittelgrosse, gute Frucht. Jan.-April. ♤S

Parmaine, Gold-. Dieser Apfel ist als Tafel- und Marktfrucht von ganz hervorragend. Werte. Dez.-März. HH½♤Ψ┬YШS

Pepping, Ribstons, der Baum wächst stark, ist selbst für trockene Böden zu empfehlen und trägt reichlich. Dez.-April. Vorzügliche Tafelfrucht. HH½♤ШS

„ **Parkers,** reich- und frühtragender, grauer Apfel von gelblich weissem, saftigem Fleisch. Dez.-April. ♤

Peasgoods Sondersgleichen ist eine grosse, fruchtbare Tafel- und Wirtschafts-Renette. Nov.-Jan. ♤┬YS

Renette, Ananas-, ein sehr saftiger, gewürziger Apfel, wächst kurz gedrungen und gedeiht auch in magerem Sandboden. H♤Ψ┬YS

„ **Baumanns,** mittelgrosse, braunrote Frucht, sehr empfehlenswert. Dez.-April. HH½♤Ψ┬YШS

„ **Champagner-,** mittelgrosse, plattrunde Frucht von feinem gewürzigen Geschmack. H

„ **Gold-, Berlepschs,** ein sehr haltbarer Winterapfel, plattrund, hellgelb, etwas rot gestreift von süssweinigem Geschmack. Januar-März. H♤Ψ┬YS

„ **Gold-, Blenheimer,** eine sehr schöne fruchtbare Sorte, für alle Zwecke gut und in jedem Boden gedeihend. November-März. ♤S

„ **graue, französische,** eine sehr gute, lang haltbare graue Renette. Dezember-Mai. H

„ **graue Herbst-,** ein wohlschmeckender Herbstapfel. Oktober. H

„ **grosse Kasseler,** ist einer der vorzüglichsten Aepfel für alle Zwecke, die Früchte sind gross und dauerhaft. März-Juli. HH½♤┬ШS

„ **Harberts,** grosser gelber, gestreifter Apfel, der gut wächst und reichlich trägt. Dez.-April. H

„ **Kanada-,** ein sehr grosser, vorzüglicher, flachbreiter Apfel mit feinem, körnigem Fleische. Dez.-April. HH½⊙♤Ψ┬YШS

„ **Landsberger,** sehr guter, gelbgrüner Apfel, für jeden Boden geeignet. Nov.-Februar. HH½♤

„ **Orléans-,** ist eine prächtige grosse Frucht, ein vorzüglicher Tafelapfel, der reichlich trägt, aber guten Boden verlangt. Dez.-März. ♤

„ **von Zuccalmaglio,** ein sehr grosser, kugelförmiger Tafelapfel, goldgelb; sehr reichtragend. Sept.-März. ♤ΨYS

Rosenapfel, virginischer, ein reichtragender, gestreifter Sommerapfel. Anfang August. H♤

Schöner von Boskoop, grosser gelber, sehr feiner Apfel, für Tafel und Wirtschaft gleich wertvoll. Februar-März. HH½♤Ψ┬YШS

Schöner aus Nordhausen. Die Frucht ist ähnlich der Kanada-Renette; ein prächtig gefärbter Tafelapfel. Das Fleisch ist zart und saftreich und hält sich bis April, ohne zu welken. Der Apfel soll in trockenen, wie feuchten Lagen gut gedeihen. ♤

Sommerapfel, Pfirsichroter, mittelgrosser, sehr schöner Tafel- und Marktapfel. Aug.-Sept. ♤┬YS

Taffetapfel, weisser. Ein Mostapfel, mittelgross und plattrund, gelblich. Baum kräftig und fruchtbar. Okt.-Jan. H

The Queen, Königinapfel, gross, prachtvoll, goldgelb mit rot getuscht; sehr ertragreich. Oktober—November. ♤S

Transparente de Croncels, sehr fruchtbarer feiner Tafel- und Wirtschaftsapfel. Sept. ♤Ψ┬YШS

Weinapfel, roter Trierscher, einer der vorzüglichsten Mostäpfel; Baum wüchsig, reichtragend. Okt.-Nov. HH½

Neuere Birnsorten.

Beurré d'Avril. Baum starkwachsend und sehr fruchtbar. Früchte zu mehreren in Büscheln hängend und von mittlerer Grösse, grünlich gelb, etwas grau berostet. Fruchtfleisch fest, sehr saftig, süss und angenehm duftend. — Wegen ihrer späten Reifezeit, die sich von Mitte März bis Ende April und sogar bis in den Mai hinein verlängert, ist diese vorzügliche Frucht ganz besonders wertvoll . . . . . . ① ℳ 2,—, S ℳ 3,—

Doyenné Mad. Th. Levavasseur ist eine sehr grosse, schöne Frucht von feingewürztem Geschmack, die sich bis in den Mai hält. 1 serige ⇞ ℳ 2,—, 2 serige ⇞ ℳ 3,50, S ℳ 2,—

Eva Baltet ist eine ausgezeichnete, französische Neuheit mit sehr grosser, schön gefärbter Frucht von saftreichem, schmelzendem Geschmack . . . . S ℳ 2,—

Jeanne d'Arc ist eine sehr saftreiche, grosse, edle Tafelfrucht, die süss und fein gewürzt ist. Der Baum ist reichtragend. Dez.—Jan. . ⇞ 1 serig ℳ 2,—, 2 serig ℳ 3,50, S ℳ 2,—

Lexington, sehr grossfrüchtige, vorzügliche, Ende September reifende Herbstbirne . . . . ① ℳ 2,—, S ℳ 3,—

Mortillets Bttb., grosse feine Tafelfrucht. Ende Aug.-Sept. ⇞ 1 serig ℳ 2,—, ⇞ 2 serig ℳ 3,50, S ℳ 2,—

Minister Viger, gross, hellgelb, auf der Sonnenseite rosa und rostfarbig punktiert, gewürzig und schmelzend süsses Fleisch. Dezember—Ende Januar . . . . S ℳ 2,—

Präsident Roosevelt, sehr gross, mit süssem, weissem Fleisch. Okt. . . . . . ⇞ 1 serig ℳ 2,—, 2 serig ℳ 3,50, S ℳ 2,—

Président Deviolaine. Eine Birne ähnlich der bekannten Sorte Clairgeau's Butterbirne, jedoch von bedeutend besserem Wachstum wie diese . . . . ① ℳ 2,—, S ℳ 3,—

Allgemeine Birnsorten.

Amanliser Birne, eine schmelzende feine Herbst-Tafelbutterbirne. September. H ⇞ Ψ Ш S

Andenken an den Kongress. Grosse frühe Tafelfrucht. September. ⇞

Baronin von Mello, braunrostige, sehr schmackhafte Herbstbirne. ⇞ S

Bergamotte, Esperens, mittelgrosse Frucht mit schmelzendem Fleisch. Januar—März. H ⇞ Ψ ┬ Y Ш S

Butterbirne, Bacheliers, reichtragende, feine aromatische Sorte. Oktober—November. ⇞ Ψ Ш S

„ **Blumenbachs** (Soldat laboureur), ist eine sehr feine Tafelfrucht und von starkem Wuchse. Oktober-November. ⇞ Ψ S

„ **Clairgeau,** grosse, würzige, orangerotgefärbte Frucht. November. ⇞ Ψ Y S

„ **Diels,** sehr grosse, fein gewürzige Tafelbirne allerersten Ranges. November—Dezember. H ⇞ Ψ ┬ Y Ш S

„ **Gellerts,** sehr saftreiche, schmelzende, reichtragende Herbstsorte, September—Oktober. ⇞ Ψ ┬ Y S

„ **Giffards** ist eine mittelgrosse, gute Tafel-Frühbirne. Ende Juli—Mitte August. ⇞

„ **graue Herbst-,** dicke übersaftreiche Frucht von säurigem Gewürz. Oktober. ⇞ S

„ **Hochfeine,** grosse, gelb-grüne, reichtragende Birne von feinem Geschmack. Oktober. ⇞ Ψ ┬ S

„ **Holzfarbige,** sehr fruchtbar, grosse, schmelzende Frucht. Oktober—November. ⇞ Ψ ┬ Ш S

„ **Hardenponts,** grosse, hellgelbe Frucht; die Sorte verlangt nahrhaften Boden. Nov.-Jan. H ⇞ Ψ ┬ Y Ш S

„ **Liegels Winter-,** eine zur allgemeinen Anpflanzung sehr zu empfehlende, widerstandsfähige Sorte. Frucht mittelgross und sehr saftig. Oktober—November. H ⇞

„ **Sternebergs,** eine flaschenförmige Sommerbirne, zitronengelb, mit rot gestreift, von schmelzendem Geschmack. August. ⇞ S

Christbirne, Williams', grosse, länglich bauchige schmelzende Frucht. Gut für jeden Boden. September. H ⇞ Ψ ┬ Y Ш

Clapps Liebling, grosse, vortreffliche Sommerfrucht für geschützte Lage. September. H ⇞ Ψ ┬ Y Ш S

Comtesse de Paris ist eine sehr saftreiche, schmelzende, süsse Frucht, ziemlich gross. Dez.—Jan. H ⇞

Dechants, Rote. Mittelgrosse Tafel- und Marktfrucht, reichtragend. Als Strassenbaum geeignet. Nur H

Dechantsbirne, Vereins-, eine schöne, gelbgrüne Tafelbirne mit leicht geröteten Backen. Für warme Lagen zu empfehlen. Oktober—November. H ⇞ Ψ ┬ Y Ш S

„ **Winter-,** eine für guten Boden und warme Lage sehr reichtragende Sorte mit grosser, fein schmelzender roter Frucht, Dezember—März. H ⇞ Ψ ┬ Y Ш S

Doktor Jules Guyot. Eine frühe, sehr grosse und schöne Frucht. Das Fleisch ist zart, schmelzend und süss. August bis September. H ⇞ Ψ Y S

Edel-Crassane. Grosse Frucht von edlem Geschmack, für geschützte Lagen passend. Januar—Februar. ⇞ Ψ

Eierbirne, Sommer-(Bestebirne), sehr starkwüchsige, auf jedem Boden immer tragende Sorte. Frucht eiförmig, klein. August. H

Finthener Schmalzbirne, mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr gute Marktfrucht, Baum schon früh- und reichtragend. August. H.

Frau Louise Goethe. Eine der edelsten Winterbirnen, besonders saftreich, schmelzend, von feiner, reicher Würze. Reifezeit Ende Dezember bis März. Eine Züchtung des verstorbenen Herrn Oekonomierat Goethe in Geisenheim. H ⇞ Ψ ┬ Y S

Geheimrat Dr. Traugott Mueller. Diese Birne ist eine sehr wertvolle Neuheit, auffallend reichtragend mit mittelgrosser Frucht, grün, leicht gerötet und berostet, mit sehr saftreichem, edelgewürztem Fleische. Ende Nov.-Dez. ⇞ S

Geheimrat Dr. Thiel, blassgelb, mit zart zinnoberrot und fein punktiert. Das Fleisch ist schmelzend und würzig mit feiner Zitronensäure. Dez.—Jan. ⇞ Ψ S

Geisenheimer Köstliche gehört zu den besten frühen Tafelbirnen, sehr saftreich, schmelzend, süss mit feiner Säure. Die Farbe ist grün, sonnenwärts gelblich. Mitte—Ende August. ⇞ Ψ S

Gute Luise von Avranches ist eine der besten Herbstbirnen von gewürztem Geschmack. Frucht rot punktiert. Sept.-Okt. H ⇞ Ψ ┬ Y Ш S

Herzogin von Angoulême, eine wegen ihrer Grösse sehr geschätzte Frucht, von süssem, schmelzendem Geschmack. Oktober-November. H ⇞ Ψ Y Ш

Hofratsbirne, fruchtbare, feine Tafelfrucht für geschützte Lage. Okt.-Nov. ⇞ S

Josephine von Mecheln, sehr gute, tragbare, gelbliche Winterbirne. Januar-März. ⇞ S

Allgemeine Birnsorten (Fortsetzung).

Katzenkopf, grosser, eine sehr grosse Koch- und Mostbirne, eine der besten Wirtschaftsfrüchte. H

Köstliche von Charneu ist eine sehr reichtragende, grosse Tafel- und Marktfrucht. Okt.-Nov. ♀

Le Lectier. Eine köstlich gewürzige, saftreiche Winterbirne mit schmelzendem, weissem Fleische. Die Frucht ist goldgelb berostet. Dez.-Jan. H♀Y┬Y

Mad. Verté ist eine der wohlschmeckendsten, köstlichsten Tafelbirnen von erfrischend saftreichem Geschmack und von den spätreifenden Sorten eine der wertvollsten. H♀Y┬

Magdalene, grüne, vorzügliche fruchtbare Sommerbirne. Juli-August. H

Marguerite Marillat, eine grosse Ausstellungsfrucht mit sehr saftreich schmelzendem Fleische. Schale gelbrot gefleckt mit zimmetbraunen Punkten. Ende Aug.-Ende Sept. ♀YΨ

Martin, trockener, eine sehr reichtragende, längliche braunrote Wirtschaftsbirne. Dezember-Februar. H

Minister Dr. Lucius, Tafelfrucht mit feinstem, schmelzendem Fleisch, sehr gross, hellgelb mit rötlichem Anflug. Sept.-Okt. ♀┬YS

Notaire Lepin soll an Güte der Winterdechantsbirne gleich sein, aber auch noch in ungünstiger Lage reiche Ernten bringen. ♀

Olivier de Serres, grünlich gelb, stark berostet, bergamotteförmig, mittelgross, fein gewürzig. Dezember-März. ♀┬

Pastorenbirne, eine langgebaute, grünliche, halbschmelzende Tafel- und Kochbirne, die sehr reich trägt. Oktober. H♀YΨS

Poiteau, eine reichtragende, delikate, grosse, längliche Birne. Oktober-November. H♀S

Präsident Drouard, reichtragend und grossfrüchtig; Schale grün, in der Reife goldgelb. März. S.

Regentin, eine mittelgrosse, vorzügliche Wintertafelbirne. Dezember. ♀Y┬Y ΨS

Sparbirne, mittelgrosse Tafel- und Marktfrucht für warme Lagen. August. H

Stuttgarter Russelet (Stuttgarter Geisshirtle), vollsaftige Birne mit zimmetartigem Geschmack. Aug. H♀S

Triumph von Jodoigne, sehr grosse, reichtragende Birne; gut für feuchten Boden. Frucht schmelzend, trüb-rötlich. Nov.-Dezember. ┬

Triumph von Vienne, eine sehr grosse, flaschenförmige Frucht, die wegen ihrer Grösse, Schönheit und Güte besonders empfehlenswert ist. Das Fleisch ist gelblich, saftig, angenehm gezuckert und aromatisch. Aug.-Sept. ♀

Neuere Pflaumen und Mirabellen.

Diese neueren Sorten sind in Hochstämmen abgebbar zu ℳ 2,— das Stück.

Mirabelle „Gloire de Louveciennes“ ist weit grösser als die Mirabelle von Nancy, der sie sonst in Form und Farbe gleicht.

„ **von Flotow** ist eine mittelgrosse, schöne Frucht, die schon Ende Juli bis Anfang August reift.

Reineclaude „Gabriel Combes“. Die Frucht ist dunkelviolettrot mit goldgelb punktiert; das Fleisch ist sehr saftig und süss gewürzt, vortrefflich. Ende September.

Satsuma ist eine der besten japanischen Pflaumensorten, sehr starkwüchsig, mit grosser Frucht, deren feines Fleisch vollständig blutrot ist. Die Schale ist karminrot.

The Czar ist eine ertragreiche, englische Sorte mit grossen, dunkelpurpurfarbenen, gewürzigen Früchten.

Zwetsche „Früheste der Welt“ ist eine grosse, blaue Zwetsche, die schon am 20.—25. Juli reift.

Wiener Frühzwetsche, reift noch 10—12 Tage vor der Bühler Frühzwetsche. Frucht gross, von tiefblauer Farbe, gut vom Stein lösend.

Allgemeine Sorten von Pflaumen, Zwetschen und Mirabellen.

Preise siehe Seite 93.

Anna Späth, eine sehr reichtragende, zwetschenartige Pflaume.

Bunter Perdrigon, gross, violettblau und hellrot. Ende August.

Eierpflaume, gelbe, Frucht sehr gross, gelb. September.

Frankfurter Pfirsichzwetsche, grosse schwarzblaue Tafel- und Marktfrucht. Mitte bis Ende Sept.

Frühzwetsche, Bühler, die beste aller Frühzwetschen, die durch ihr festes Fleisch, ihre frühe Reifezeit und ihren vorzüglichen Geschmack sehr empfohlen wird. Aug.

„ **Auerbacher,** reift Mitte August, ist dicker und rundlicher als die Hauszwetsche, hat goldgelbes saftreiches Fleisch, löst gut vom Stein und wird auch der Fruchtbarkeit wegen sehr gerühmt.

„ **Esslinger,** ziemlich grosse, vorzügliche Frucht von braunroter Farbe. August.

„ **Eugen Fürst,** violettblaue Zwetsche, sehr reichtragend und stark wachsend.

„ **Wangenheims,** ovale, dunkelviolette Zwetsche, sehr fruchtbar. Ende Aug.-Anfang Sept.

„ **Zimmers.** Aehnlich der Bühler Frühzwetsche, übertrifft diese jedoch durch Grösse der Frucht und 8—10 Tage frühere Reifezeit.

Grossherzog, sehr gross, blauschwarz, süss. Ende September. B

Hauszwetsche, grosse, für jeden Zweck empfehlenswerte Frucht. Mitte-Ende September.

Herrenpflaume, gelbe. Mitte August reifend, goldgelb, sehr wohlschmeckend; auch in trockener Lage reichtragend. B

Jefferson, gelb mit rot ist die Frucht; saftreich und süss. Reichtragend. Anf. September.

Katalonischer Spilling, klein bis mittelgross, gelb, wegen der frühen Reife sehr gesuchte Marktfrucht, Baum fruchtbar.

Kirkes Pflaume, grossfrüchtige, runde, dunkel-violette Pflaume, die sehr reich trägt. Anf. September.

Königin der Mirabellen ist eine besonders grossfrüchtige Mirabelle, die Ende August reift.

Königspflaume, dunkelrot, mit blauem Duft überzogen. Reifezeit Ende Juli.

„ **von Tours,** gross, bläulich-rot, reichtragend. Ende August.

Königin Viktoria, gelb mit rot; sehr grosse Frucht und reichtragend. Ende August.

Mirabelle, Herrenhäuser, mittelgrosse goldgelbe Frucht.

„ **Metzer,** ist die reichtragendste Mirabelle mit kleiner, gelber, rotgefleckter Frucht, die zum Dörren und Einmachen sehr zu empfehlen ist.

„ **Nancy,** grosse, gelbe Tafelfrucht, gut zum Dörren und Einmachen.

Ontario, goldgelb, sehr gross. Mitte-Ende August.

Reineclaude, frühe, hat weiches, pflaumenartiges Fleisch und reift Mitte August. B

„ **grosse, grüne,** sehr saftige süsse gewürzreiche Frucht. Aug.-Anf. Sept.

Rote Nektarine ist eine schöne rote Pflaume. Anf. Aug.

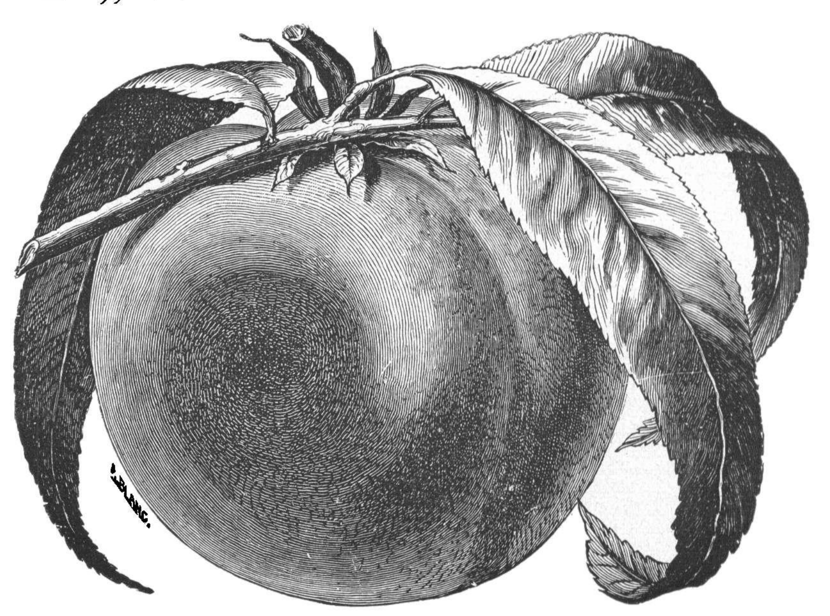
Rivers' Frühpflaume, schwarzblau und mittelgross. Ende Juli-Anf. August.

Zwetsche, grosse Zucker-, grosse, blauschwarze Frucht mit hellgelbem, süssem Fleische. Ende August.

„ **italienische,** eine grosse, ovale, dunkelblaue Frucht mit grünlich-gelbem, saftreichem Fleische. Mitte September.

Washington, sehr grosse, gelbe Frucht mit goldgelbem, saftreichem Fleische; reineclaudenartig. Anf. Sept.

Pfirsiche.



Die Pfirsiche, von denen wir alljährlich mehrere Tausend in Spalier- und Strauchform heranziehen, bilden eine Spezialität unserer Obstbaumschulen, so dass wir darin besonders leistungsfähig sind.

Wahre Pfirsiche (mit wolliger Schale).

Neuheiten.

Admiral Dewey, eine der besten und frühesten Pfirsiche mit gelbem Fleisch von vorzüglichem Geschmack.

Arp Beauty, Frucht gross, melonenförmig, gelb und stark gerötet, von vorzüglichem, süss weinigem Geschmack. Stein leicht lösend und nach der Beschreibung des Züchters die schönste und beste der gelben Pfirsiche. Reifezeit Ende Juli.

Bishop. In der ersten Hälfte des August reifende, vorzügliche Sorte, die sowohl für den Garten des Liebhabers, als auch für den Erwerbsobstbau gleich gut geeignet ist. Frucht gelb, auf der Sonnenseite lebhaft karminrot, steinlösend und von ausserordentlich süssem Wohlgeschmack.

Cote d'Azur. Enorm grosse Frucht, schön gefärbt, Fleisch weiss, saftreich, fein parfumiert, steinlösend, reift 10 Tage vor Amsden. Baum starkwüchsig und reichtragend.

Obige 4 Sorten kosten:

Büsche à ℳ 3,—, einetag. Ɏ ℳ 3,50, zweietag. Ɏ ℳ 4,50.

Vorrat beschränkt.

Mayflower, Frucht gross, von lebhaft karminroter Farbe, Fleisch weiss, von vorzüglicher Qualität. Baum starkwachsend und sehr fruchtbar. Reifezeit 10—12 Tage früher als Amsden und deshalb wertvoll.

Peregrine, Frucht kugelig, 7 cm Durchmesser, dunkelkarmesinrot, von ausgezeichnetem Geschmack, Baum in allen Formen fruchtbar.

Uruguay. Aus Süd-Amerika eingeführt. Frucht gross, 250 bis 400 g schwer. Schale weiss, sonnenwärts leicht rosa gefärbt. Fleisch steinlösend, weiss, saftreich, köstlich und sehr fest; hält sich mehrere Tage und daher für den Markt sehr geschätzt. Juni.

Obige 3 Sorten kosten: Büsche 1 jähr. ℳ 1,80, 2 jähr. ℳ 2,50, einetag. Ɏ 2,50, zweietag. Ɏ ℳ 4,—, dreietag. Ɏ ℳ 5,—.

Bewährte alte Sorten:

Amsden, eine der frühesten Sorten, mittelgross, sehr reichtragend. Anfang Juli.

Alexander, frühe, der Amsden an früher Reifezeit und Güte gleich. Anfangs Juli.

Beatrix, frühe, eine ausgezeichnete grosse Frucht und im Holz sehr widerstandsfähig. Juli-Anfang August.

„Earliest of all" (Sneed), reift schon 8—10 Tage vor Amsden mit etwas grösseren, schön geröteten Früchten.

„Früher York", weisslichgelb mit purpurkarmin Färbung; steinlösend. Erste Hälfte August.

La France, sehr gross, tief karminrot gefärbte Frucht mit feinem, weissem, saftreichem Fleische, das sich gut vom Stein löst. Baum wächst kräftig und reichtragend. Reifezeit: Ende Juli bis Anfang August.

„Le Vainqueur" („Der Sieger") wird wohl der beste Frühpfirsich werden, da er noch vor „Earliest of all" reift, lebhaft gefärbte, feine Frucht hat und vollständig steinlösend sein soll.

Magdalenenpfirsich, rote, ein bekannter, mittelgrosser, purpurner Pfirsich. Ende August.

„Mamie Rose", die beste der mittelfrüh reifenden, steinlösenden Pfirsiche, reift Mitte bis Ende August, also zu einer Zeit, wo es wenige Pfirsiche gibt. Die sehr grossen Früchte hängen fest am Stiel und sind von köstlichem Wohlgeschmack.

Mignonne, grosse, frühe. Frucht sehr gross, von gewürzigem Geschmack. Ende August.

„ **grosse,** reift 15 Tage später als die vorhergehende. In der Güte ist sie gleichwertig. September.

„Oberpräsident von Schorlemer", reift Mitte August zwischen den frühen u. den französischen Pfirsichen, purpurrot gefärbt mit schmelzendem, vom Stein lösenden Fleisch.

„Perle von Muffendorf", reift Ende August mit sehr grosser Frucht, grünlichgelb mit hellrot marmoriert.

„Proskauer Pfirsich", braunrot, Ende August. Für rauhe Lagen empfehlenswert.

„Reghs Liebling", grosse feine Frucht, purpurrot gefärbt. Anf. September reifend.

Rivers, frühe, sehr grosse, blassgelbe Frucht von fein schmelzendem Fleische. Juli.

„Triumph". Frucht sehr gross, orangerot, an der Sonnenseite dunkler gefärbt; Fleisch goldgelb und saftreich. Reifezeit: erste Hälfte des August.

Valparaiso - Pfirsich, rote Frucht mit blutrotem Fleisch, sehr saftreich, die zum Einmachen sehr empfohlen wird.

Waterloo, Ende Juli, mittelgross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkelpurpur, saftreich.

Ausser obigen Hauptsorten noch folgende:

Aprikosenpfirsich, Prachtvolle, Ende Sept.
Arkansas, Ende Juli.
Belle de Doué, Ende August.
Bon ouvrier, Ende September.
Briggs rote Mai, Anfang Juli.
Eiserner Kanzler, Ende August.
Galande, Ende August.
Grosse Montagne, Ende August.
Königin der Obstgärten, Anf. September.
Leopold I., Mitte September.
Lord Palmerston, Ende September.
Prince of Wales, September.
Venusbrust, Mitte September.
Weisse Magdalene, Ende August.

Nektarinen (mit nackter Schale).

Die Nektarinen-Pfirsiche liefern äusserst gewürzreiche, saftige Früchte und werden auch mit Vorliebe zur Treiberei verwandt.

Advance, Ende August.
Cardinal, Anfang August.
Lord Napier, Anfang August.

Aprikosen.

Ambrosia, sehr saftreich, prächtig gefärbte grosse Frucht, von edlem, süssem Geschmack. Juli-August.

Aprikose von Breda, mittelgrosse, feine Frucht, zum Einmachen sehr empfohlen. Anfang August.

„ von Nancy (Pfirsichaprikose), eine sehr saftige aromatische, grosse Frucht. August.

Frühe Moorpark, mittelgrosse, rundliche, weisslich-gelbe, rötlich angehauchte Frucht. Anfang August.

„ von Montplaisir, orangegelbe, rot getüpfelte Frucht mit rotem Fleische, sehr wohlschmeckend. Mitte Juli.

Grosse frühe, eine sehr grosse und reichtragende Aprikose, dabei eine der frühesten. Mitte Juli.

Holubs Zuckeraprikose, sehr grosse, vortreffliche böhmische Sorte. Anfang-Mitte August.

Königliche Aprikose, eine grosse Frucht mit fein schmelzendem, süssem Fleische. Mitte August.

Königin Olga von Württemberg, grosse ausgezeichnete, sehr tragbare Aprikose. Juli.

Luizet, orangegelb, rundlich ovale Frucht mit zartem schmelzendem Fleische. Ende Juli.

Mandelaprikose, sehr grosse, edle Frucht. Die Sorte wächst sehr üppig bei reicher Fruchtbarkeit. Juli.

Ungarische Beste, sehr grosse, zuckerige Frucht mit festem Fleische. Ende Juli.

Ausserdem sind noch folgende gute Aprikosensorten in beschränkter Anzahl vorrätig:
Ananas-Aprikose, Della Bella, Kesterter Schafnase, Red Muskadine, Uhlhorns Wunder.

Kirschen.

Alle angeführten Kirschen-Sorten sind in Hochstämmen vorrätig. Die Zwergsorten sind besonders angegeben.

I. Süsskirschen (Herzkirschen).

Ramon Oliva. Diese neuere Kirschensorte hat sich ausserordentlich bewährt als besonders reichtragende, durch Grösse und Schönheit der Frucht sich auszeichnende, süsse Herzkirsche. Die Farbe ist glänzend schwarzrot.

Adamsthaler Leberkirsche. Feste vorzügliche schwarze Knorpelkirsche. H Ψ B

Camper rote (Geisepeter), eine sehr früh reifende rote Kirsche. Anfangs Juni.

Frühe Kronenburger ist in den Kirschgegenden Rheinhessens die beliebteste Frühkirsche. Anfangs Juni. Ψ B

Frühe Maiherzkirsche, mittelgrosse, frühe Kirsche. Anfangs Juni. Ψ B

Früheste der Mark, sehr reichtragende, schwarze Herzkirsche, eine der frühesten Kirschen. Anfang Juni.

Frühe schwarze aus Camp, frühe rheinische Herzkirsche. Anfangs Juni.

Kassins Frühe. Tiefschwarz, vorzüglich im Geschmack. Ende Mai.

Schwarzer Adler, mittelgrosse schwarze Herzkirsche. Ende Juni.

Weisse Wachskirsche, eine wachsgelbe, harte Kirsche von vorzüglichem Geschmack. Mitte Juni. Ψ B

Winklers weisse, sehr grosse, gelbe Kirsche, leicht rot getuscht von würzigem Geschmack. Mitte Juni.

Knorpelkirschen.

Büttners gelbe, glänzend gelb, festfleischig, saftig. Mitte Juli.

Esperens, sehr gross, süss und saftig. Frucht gelb mit leichter Röte. Anfang Juli. Ψ B

Frauensteiner Hängelkirsche. Lokalsorte.

Grosse schwarze, gross und von vorzüglichem Geschmack. Juli. Ψ B

Hedelfinger Riesen, sehr grosse, schwarzrote, haltbare Frucht. Anfang Juli. Ψ B

Knorpelkirsche von Jaboulay. In den ersten Tagen des Juni reifende vorzügliche bräunlich rote, feste Frucht, Baum stark wachsend, von grosser Fruchtbarkeit. H Ψ B

Leberkirsche, schwarzbraun, sehr vollsaftig und süss. Anfang Juli.

Lauermanns Knorpelkirsche (Grosse Prinzessinkirsche), sehr schöne, grosse, bunte Frucht. Anfang Juli. Ψ B

Napoleons, sehr grosse, bunte Frucht. Ende Juni. Ψ B

von Lades, späte Knorpelkirsche, ist die späteste aller Süsskirschen, die erst im September reift und sehr reich trägt. Hellrot,von angenehmem Geschmack.

II. Sauerkirschen (Weichseln und Glaskirschen).

Sauerkirschen-Neuheit „Minister von Podbielski“, eine verbesserte Obstheimer Weichsel, die wegen ihrer Grösse und ihres hervorragenden Wohlgeschmackes Aufsehen erregt. Ψ B

Bettenburger Glaskirsche, Frucht gross, dunkelrot beste zum Einmachen. Ende Juni. Ψ B

Grosse Schattenmorelle (Lotkirsche, Nordkirsche), langstielige, dunkelrote Weichselkirsche. Ende Juli. Ψ Ш B

Grosser Gobet, eine sehr grosse, kurzstielige, ausgezeichnete Glaskirsche. Juli. Ψ B

Königin Hortense. Sehr grosse rötliche Frucht von ausserordentlichem Wohlgeschmack; reift in der 3. Kirschenwoche. H

Langsurer Prachtweichsel, sehr gross, dunkelrot. Anfang August. Ψ B

Ostheimer Weichsel, schwarz. Mitte Juli. Ψ B

Schöne von Chatenay, gelb, rot gestreift und marmoriert, sehr saftig, mittelgross. Juli. B Ψ

Süssweichsel von Olivet. Eine feine, wohlschmeckende Kirsche für die Tafel und zum Einmachen von glänzend braunroter Farbe und süssweinigem Geschmack.

Verschiedene Fruchtsträucher.

Quitten.

Halbstämme . . . . 1 St. *M* 2,—
Büsche . . . . . 1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,—, 100 St. *M* 70,—

In den Sorten:

Apfelquitte, mittelgross, gelb; Apfelform. H½B

Champion, früh- und reichtragend. B

De Bourgeaut, birnförmig, gross, dunkelgelb, zartfleischig. B

Reas Mammouth, sehr grosse, orangegelbe, frühreifende Frucht. B

Bereczki ist eine neue Sorte, ungewöhnlich gross, mit sehr mildem und süssem Fleisch. H½B

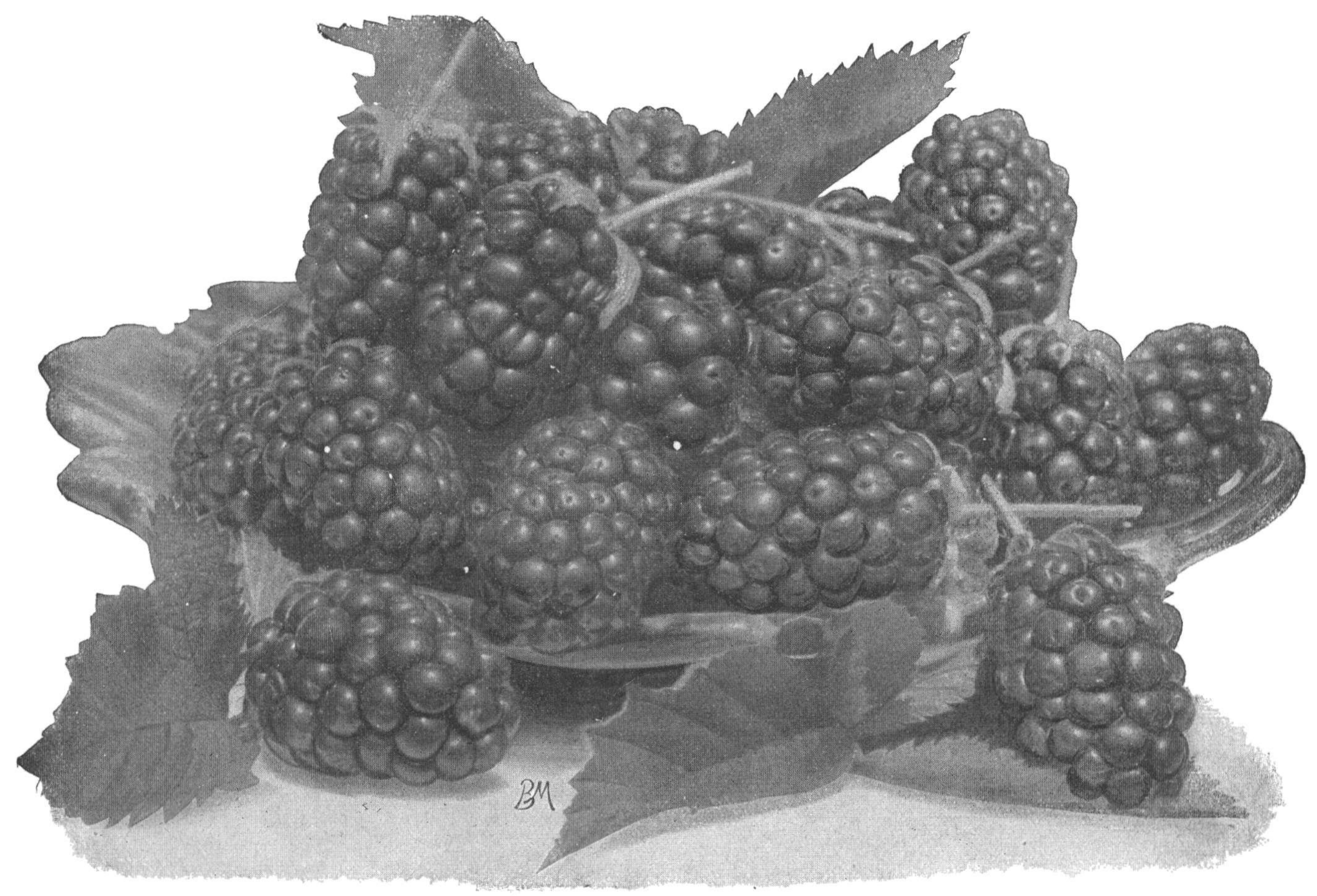
Riesenquitte von Lescovac. Neu! Neueinführung von der Balkanhalbinsel, soll bis zu 1500 g schwere Früchte liefern.
H½B . . . . 1 St. *M* 1,50

Mispeln.

Büsche . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Walnuss-Hochstämme.

Schöne, gerade gewachsene Hochstämme m. vorzüglichen Wurzeln
1 St. *M* 2,50—3,00, 10 St. *M* 22,50—27,50.



Brombeere Lucretia.

Brombeeren.

Die Brombeeren finden immer weitere Verbreitung, da sie bei gänzlicher Anspruchslosigkeit reiche Ernten ihrer köstlich erfrischenden und gewürzreichen, grossen Früchte liefern. Die Fruchttriebe des vergangenen Jahres werden stets wieder über dem Erdboden entfernt und die jungen Triebe zum Fruchttragen für das folgende Jahr aufgebunden.

Lucretia. Die Lucretia ist unter den erprobten Brombeersorten entschieden die beste. Die erstaunlich grossen Früchte sind von tiefschwarzblauer Farbe und von vorzüglichem, gewürzreichem Geschmack, dabei sind die rankenden Pflanzen von ganz ausserordentlicher Fruchtbarkeit.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—

Th. Reimers, strauchartig, nicht rankend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Wilsons, junior . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50

Japanische Weinbeere.

(Rote Himbeer-Hybride, Rubus phoenicolasius.)

Diese Beere ist eine Art Zwischenfrucht von Himbeere und Brombeere, sehr reichtragend mit roter Frucht von erfrischendem Geschmack. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50

Himbeeren.

Der ausserordentlich reiche Ertrag einer Himbeer-Anlage, auf den man sich in jedem Jahre verlassen kann, und die vielseitige Verwendbarkeit dieser erfrischenden Frucht sollte jeden Obstzüchter zur Anpflanzung derselben veranlassen.

Gelbe Antwerpener, ziemlich feste, hell- bis rötlichgelbe, süsse Frucht. Sehr ertragreich.

Goliath. Die Frucht ist gross, dunkelrot, sehr süss und würzig, sehr widerstandsfähig gegen Trockenheit . 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Hornet, eine der besten grossfrüchtigen roten Sorten, ganz besonders reichtragend, für Massenkultur geeignet.

Marlborough, hellrote, grosse, gute Frucht, extra stark wachsend, sehr empfehlenswerte Sorte.

Neue Fastolf. Sehr gross, dunkelrot, reichtragend, besonders die zweite Ernte.

Superlativ, neu, spitzkegelförmig, dunkelrot, saftreich, süss.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Obige beste Himbeersorten in reichbewurzelten Ablegern kosten per Sorte (mit Ausnahme von Superlativ und Goliath) 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

Erdbeeren.

Aus dem grossen Sortiment der grossfrüchtigen Erdbeeren kultivieren wir nur folgende bestbewährte Sorten wie:

Jucunda, Garteninspektor Ad. Koch, Sharpless, Leitstern, Laxtons Noble, Waterloo usw.

Preis für **verpflanzte,** reichbewurzelte Ausläufer, per Sorte 10 Stück ℳ 0,50, 100 Stück ℳ 4,—, 1000 Stück ℳ 35,—

Haselnüsse.

Eine Anpflanzung mit grossfrüchtigen Haselnusssträuchern ist eine ausserordentlich dankbare Anlage, da die Haselnüsse bei geringen Ansprüchen an Boden und Pflege reichen und sichern Ertrag bringen.

Wir liefern mehrjährige, kräftige, verpflanzte Ableger.

Bronswik Cub, sehr grossfrüchtig und reichtragend.
Dickschalige Nikita.
Gubener Barceloner, mittelgross, rundlichkantig, dichte Büsche bildend.
Hallesche Riesennuss, sehr grossfrüchtig, kugelige Form. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—
Lambertnuss, rotfrüchtige, von feinem, mandelartigem Geschmack, mit karminroter Färbung der Kernhaut.
Lambertnuss, weissfrüchtige, mittelgross, spitz-eiförmig, dünnschalig.
Lambertnuss, rotblättrige, ist durch ihr rotes Laub ein schöner Zierstrauch.
Lange von Downton. Mittelgross, länglich. Strauch fruchtbar.
Lange Landsberger, gross bis sehr gross, lang verkehrt-eiförmig, Strauch fruchtbar.
Webb's Preisnuss ist eine sehr grosse Nuss, deren Kern die ganze, nicht dicke Schale ausfüllt und sehr wohlschmeckend ist. . . . . 1 St. ℳ 1, 10 St. ℳ 8,—
Wunder von Bollweiler, eine grosse, runde Frucht mit harter Schale.
Zellernuss, Ludolfs, eine grosse, ovalkantige, reichtragende Nuss.
Zellernuss, Truchsess, ist eine der grössten Nüsse, sehr lang gebaut.

Obige Sorten grossfrüchtiger Haselnüsse kosten in starker, verpflanzter, dreijähriger Ware (mit Ausnahme der mit besonderen Preisen versehenen Sorten) . . . . **1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—**

Stachelbeeren.

Wir liefern die Stachelbeersträucher in verpflanzten kräftigen Exemplaren zu 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—

Wir liefern aus den roten, gelben, grünen und weissfrüchtigen die besten Sorten, wie:

Rote:

Rote Preisbeere,
„ Triumphbeere,
Sämling von Maurer,
Frühe Rote,
Rote Eibeere.

Gelbe und grüne:

Hellgrüne Samtbeere,
Grüne Riesenbeere,
Früheste von Neuwied,
Smaragdbeere,
Duckwing,
Früheste Gelbe,
Golden Crown,
Grüne Flaschenbeere,
Hönings Früheste,
Beste Grüne.

Weisse:

Prinz von Oranien,
Riesen-Citronenbeere,
Crystallbeere,
Weisse Volltragende,
„ Triumphbeere.

Johannisbeeren.

Rote Sorten.

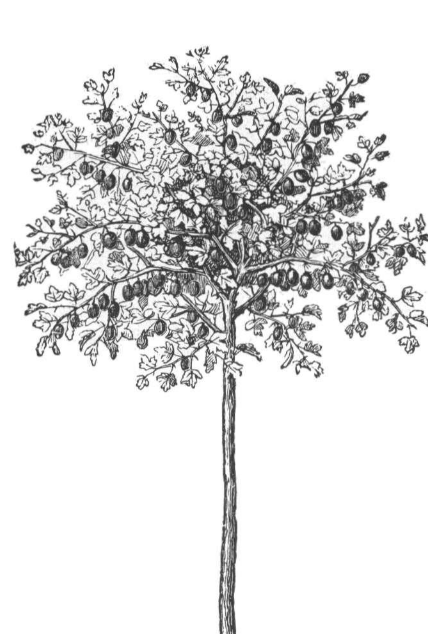
Kirschjohannisbeere, Beere gross, dunkelrot.
Versailler rote, äusserst saftreich, Beere gross, glänzend dunkelrot in langer, lockerer Traube. Besonders fruchtbar.
Fays new prolific, die Traube ist lang mit dunkelroten, grossen Beeren. Reichtragend.
Kaukasische, dunkelrot.
Holländische rote, hellrot, sehr fruchtbar.
Langtraubige rote.

Weisse Sorten.

Langtraubige, weisse.
Weisse Holländische, gelblichweiss, von mildem Geschmack.
Weisse Versailler, lange Traube mit grossen Beeren.

Schwarzfrüchtige.

Lees Schwarze, grossbeerig und saftreich.
Kräftige, verpflanzte Exemplare kosten:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 30,—



Stachel- u. Johannisbeer-Hochstämmchen in extra schöner, kräftiger Ware . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,— 100 St. ℳ 130,—

Edelreiser

(kräftig, mit 8 bis 10 Augen).

Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen:

Aeltere Sorten:	1 Reis	ℳ 0,15
	10 Reiser einer Sorte	„ 1,—
	100 Reiser einer Sorte	„ 9,—
	10 Sorten je ein Reis	„ 1,40
	100 Reiser in 10 Sorten	„ 12,—

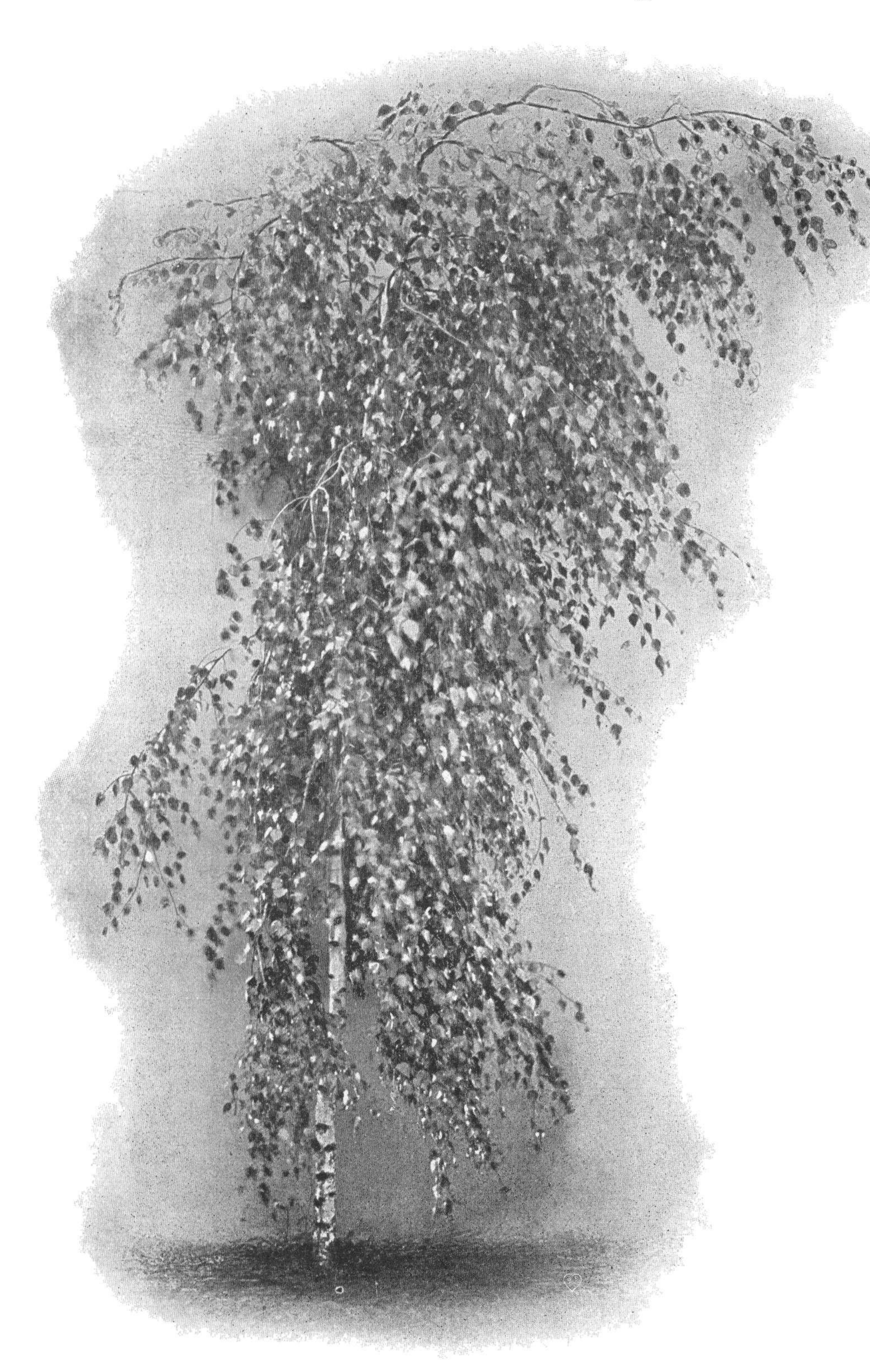
Pfirsiche und Aprikosen:

1 Reis	ℳ 0,30
10 Reiser einer Sorte	„ 2,—
100 Reiser einer Sorte	„ 15,—
10 Sorten je 1 Reis	„ 2,50
100 Reiser in 10 Sorten	„ 20,—

Neuere Sorten: 1 Reis 1/3 des Preises einer einjährigen Veredlung.

Besonders starke, verpflanzte Schaupflanzen.

Für neu anzulegende Gärten,



denen durch Pflanzung extra starker Einzel-Exemplare sogleich der Charakter einer fertigen Anlage gegeben werden soll, haben wir starke verpflanzte Zierbäume und Gehölze vorrätig, die wir auf Seite 104 und 105 anführen.

Diese Bäume und Gehölze sind in weitem Abstande nochmals verpflanzt und gewährleisten durch ihr dadurch bedingtes reiches Wurzelvermögen ein leichtes Anwachsen und rasches Gedeihen.

Wenn in einer Neu-Anlage die Hauptmasse in Gehölzen gewöhnlicher Stärke (Bäume s. Seite 106—108, Sträucher s. Seite 109—121) gepflanzt ist, so genügen einige Hauptpunkte in extra starken Pflanzen, um dem Ganzen ein fertiges Gepräge zu geben.

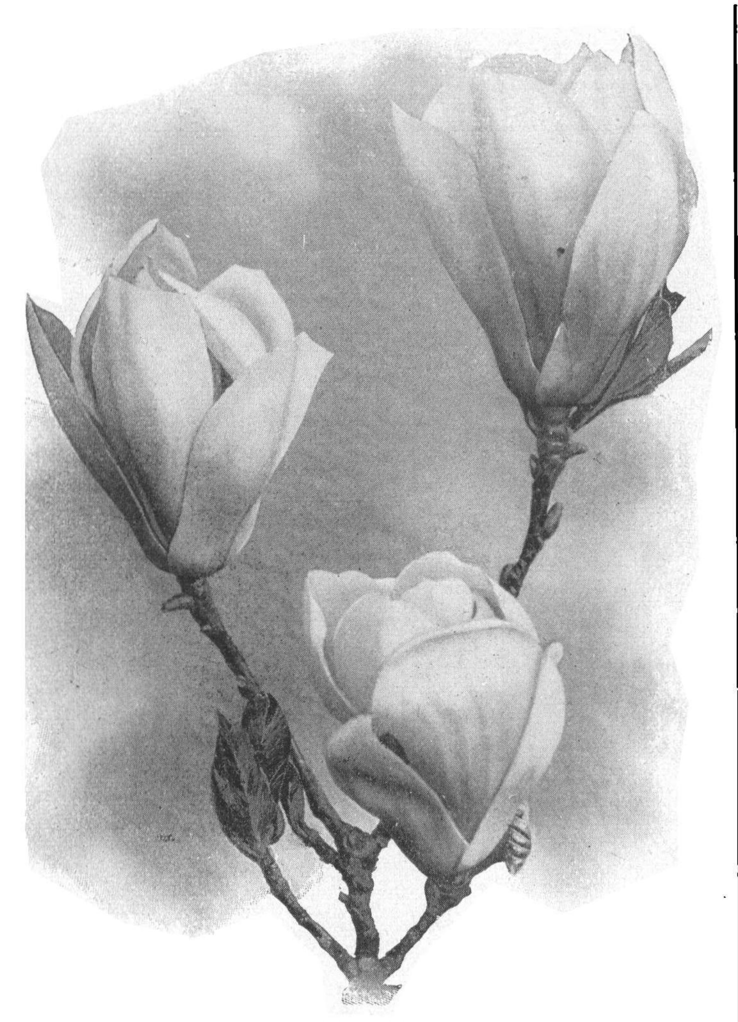
Ausser diesen namentlich angeführten sind nun noch in unseren Anlagen besonders starke, mehrmals verpflanzte Schaupflanzen vorrätig, die bei Gelegenheit zu (dem Werte der Pflanzen entsprechenden), von uns vorher bestimmten Preisen abgegeben werden, und teilen wir Interessenten gerne näheres schriftlich mit.

Diese letztgenannten Exemplare sind ihrer Grösse wegen nur bei Waggonladungbezug beizupacken.

Wir machen auch noch an dieser Stelle auf unsere reiche Auswahl regelmässig verpflanzter Koniferen in extra starken, schönen Solitärpflanzen aufmerksam.

(Seite 127—133).

Verpflanzte Ziersträucher und Pyramiden.



Magnolia.

Magnolien mit Blütenknospen.

Starke Exemplare mit grossen Ballen.

Magnolia Alexandrina, weiss, aussen braunrot	1 St. *M*	6,50
„ **amabilis,** weiss	1 „ „	6,—
„ **Lenné,** dunkelrot	1 „ „	8,—
„ **rustica flore rubro,** dunkelrot	1 „ „	6,50
„ **Soulangeana,** weiss, wenig braunrot gestreift	1 „ „	6,—
„ „ **nigra**	1 „ „	6,50
„ **speciosa,** weiss, aussen blutrot gestreift	1 „ „	6,50

Ahorn-Pyramiden.

Acer. Besonders die buntlaubigen Abarten der A. Pseudo-Platanus (siehe Seite 112) . . . . 1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 24,—

Birken-Pyramiden.

Verpflanzte ohne Ballen.

Betula pubescens atropurpurea (*Blutbirke*),	1,50—2,00 m hoch	1 St. *M*	2,50
	2,00—2,50 „ „	1 „ „	3,—
	2,50—3,00 „ „	1 „ „	3,50
	3,50—4,00 „ „	1 „ „	4,—
„ **verrucosa elegans Youngi,**	1,50—2,00 „ „	1 „ „	2,50
	2,00—2,50 „ „	1 „ „	3,—
	2,50—3,00 „ „	1 „ „	3,50

Davon Ballenpflanzen.

Betula Maximowiczii	1,50—2,00 m hoch	1 St. *M*	3,—
	2,00—2,50 „ „	1 „ „	4,00
	3,50—4,00 „ „	1 „ „	6,—
„ **pubescens atropurpurea**	1,20—1,50 „ „	1 „ „	3,—
	1,50—2,00 „ „	1 „ „	3,50
	2,00—2,50 „ „	1 „ „	4,—
„ **verrucosa elegans Youngi**	2,00—2,50 „ „	1 „ „	4,—
	2,50—3,00 „ „	1 „ „	5,—
„ **verrucosa laciniata**	1,50—2,00 „ „	1 „ „	3,50
	2,00—2,50 „ „	1 „ „	4,—
	3,00—3,50 „ „	1 „ „	5,—

Haselnuss-Pyramiden.

Corylus Avellana pendula (*Trauerhasel*)		1 St. *M*	2,50
extra stark		1 „ „	5,—
„ **Colurna** (*Baumhasel*)	1,00—1,50 m hoch	1 „ „	1,50
	2,00—2,50 „ „	1 „ „	3,—
	2,50—3,00 „ „	1 „ „	4,—
	3,00—3,50 „ „	1 „ „	5,—
	3,50—4,00 „ „	1 „ „	6,50

Buchen-Pyramiden.

Fagus sylvatica atropurpurea major (*grossblättr. Blutbuche*)		
ohne Ballen	1,50—2,00 m hoch *M*	2,50
	2,00—2,50 „ „ „	3,50
Ballenpflanzen	1,00—1,50 „ „ „	3,—
	1,50—2,00 „ „ „	4,50
	2,00—2,50 „ „ „	6,—
	2,50—3,00 „ „ „	8,—
	3,00—3,50 „ „ „	10,—
„ **sylvatica asplenifolia** (*farnblättr. Buche*)		
Ballenpflanzen	1,50—2,— „ „ „	4,50
	2,00—2,50 „ „ „	6,—
	2,50—3,00 „ „ „	7,—
„ **sylvatica pendula** (*Hängebuche*)		
ohne Ballen	0,80—1,— „ „ „	2,00
	1,00—1,50 „ „ „	3,—
Ballenpflanzen	3,00—3,50 „ „ „	6,—
	3,50—4,00 „ „ „	8,—
	4,00—4,50 „ „ „	10,—
„ **sylvat. atropurp. pendula** (*Hängende Blutbuche*)		
Ballenpflanzen	0,60—0,80 m hoch *M*	2,50
	0,80—1,00 „ „ „	3,50
	1,00—1,20 „ „ „	4,—
„ **sylvatica tricolor** (*dreifarbige Buche*)		
ohne Ballen	1,50—2,00 „ „ „	3,—
	2,00—2,50 „ „ „	4,—
mit Ballen	1,50—2,00 „ „ „	4,50
	2,00—2,50 „ „ „	6,00
	2,50—3,00 „ „ „	8,—
	3,00—3,50 „ „ „	10,—
Blutbuchen-Sämlinge	1,50—2,00 „ „ „	2,—
	2,00—2,50 „ „ „	3,—
	2,50—3,00 „ „ „	4,—
	3,00—3,50 „ „ „	5,—

Morus alba aurea (*goldbunte Maulbeere*)
1 St. *M* 2,50, 10 St. *M* 24,—

„ „ **pendula** (*Trauer-Maulbeere*),		
	1,50—2,00 m hoch *M*	2,50
	2,50—3,00 „ „ „	3,50
	3,00—3,50 „ „ „	4,—
Liriodendron tulipifera (*Tulpenbaum*)		
ohne Ballen	2,00—2,50 „ „ „	3,—
	2,50—3,00 „ „ „	3,50
	3,00—3,50 „ „ „	4,—
	3,50—4,00 „ „ „	4,50
	4,00—4,50 „ „ „	6,—
Ballenpflanzen	1 St. *M*	6,—

Syringen, Flieder

in vielen Sorten, wie auf Seite 119 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—

Verpflanzte Zierbäume und Gehölze.

Siehe Notiz auf Seite 103. :: Volle Liste aller abgebbaren Zierbäume siehe Seite 106-108. :: Der angegebene Stammumf. ist bei 1 m Höhe gemessen.

† **Bei Bäumen mit festen Wurzelerdballen (Ballen-Birken, Ballen-Buchen) machen wir darauf aufmerksam, dass dieselben naturgemäss durch das schwere Gewicht der Ballen bei der Höhe der Pflanzen im einzelnen nur auf kurze Entfernungen praktisch zu beziehen sind; auf weite Entfernungen jedoch ist deren Bezug nur als Beipack zu Waggonladung praktisch.**

	Stamm-Umf. cm	1 St. M	10 St. M
Acer platanoides (*Spitzahorn*)	10—12	2,—	18,—
	12—14	2,50	22,50
	14—16	3,—	27,50
	16—18	4,—	—
	18—20	5,—	—
	20—22	6,—	—
„ **plat. globosum** (*Kugelahorn*)	8—10	3,—	27,50
	10—12	3,50	—
	12—14	4,—	—
„ **platanoides Schwedleri** (*rotblättriger Spitzahorn*)	10—12	2,75	25,—
	12—14	3,50	30,—
	14—16	4,50	40,—
	16—18	5,—	—
	18—20	5,50	—
	20—22	6,—	—
„ **Pseudo-Platanus** (*Bergahorn*)	12—14	2,25	20,—
	14—16	2,75	25,—
	16—18	3,50	30,—
	18—20	4,80	42,50
	20—22	5,50	—
	22—24	6,—	—
	25—26	6,50	—
„ „ „ **purpureum**	10—12	2,—	18,—
	12—14	2,50	22,50
	14—16	3,—	27,50
	16—18	4,—	—
	22—24	6,50	—
„ „ **Leopoldi**	10—12	2,75	25,—
	12—14	3,50	30,—
	14—16	4,25	—
„ „ **Simon Louis Frères**	8—10	2,25	20,—
	10—12	3,—	27,50
	12—14	4,—	—
„ „ „ **tricolor**	10—12	2,75	25,—
	12—14	3,50	30,—
	14—16	4,50	40,—
	16—18	5,50	—
„ „ „ **Worléei**	10—12	2,75	25,—
	12—14	3,50	30,—
	14—16	4,50	—
	16—18	5,50	—
Aesculus Hippocastanum (*weissblühende Kastanie*)	12—14	2,25	20,—
	14—16	3,—	27,50
	16—18	4,—	35,—
	18—20	5,—	45,—
	20—24	7,50	67,50
	24—26	8,50	—
„ **rubicunda** (*rotblühende Kastanie*)	10—12	3,—	—
	12—14	4,—	—
	14—16	5,—	—
† **Betula pubescens purpurea** (*Blutbirke*), **Ballenpflanzen**		5,—	—
„ **verrucosa laciniata** (*geschlitztblättrige Birke*), **Ballenpflanze**		5,—	—
Catalpa speciosa (*Trompetenbaum*)	8—10	2,25	20,—
	10—12	3,—	—
	12—14	4,—	—
† **Fagus sylvatica atropurpur. major** (*Blutbuche*), **Ballenpflanzen**		8,—	—
Fraxinus excelsior (*Esche*)	10—12	1,80	17,—
	12—14	2,25	20,—
	14—16	3,—	27,50
	16—18	4,—	—
„ **excelsior aurea**	10—12	3,—	27,50
	12—14	4,—	—
Gleditschia triacanthos (*Christusdorn*)	12—14	3,50	—
	14—16	5,—	—
	16—18	6,—	—

	Stamm-Umf. cm	1 St. M	10 St. M
Platanus occidentalis (*Platane*)	8—10	3,—	27,50
	10—12	3,50	32,50
	12—14	4,—	37,50
	14—16	5,—	45,—
	16—18	7,—	65,—
	18—20	8,—	—
	20—22	10,—	90,—
	24—26	15,—	—
Robinia Bessoniana (*Bessons Kugelakazie*)	10—12	2,50	22,50
	12—14	3,—	27,50
	14—16	3,75	35,—
	22—24	6,50	—
„ **inermis** (*echte Kugelakazie*)	10—12	2,50	22,50
	12—14	3,—	27,50
	14—16	4,—	—
Sorbus aucuparia (*Vogelbeere*)	8—10	1,60	15,—
	10—12	2,—	18,—
	12—14	3,—	—
Tilia platyphyllos (*grossblättrige Linde*)	10—12	2,50	22,50
	12—14	3,—	27,50
	14—16	4,—	37,50
	16—18	5,—	47,50
„ **tomentosa** (*Ungarische Silberlinde*) (syn. argentea)	12—14	4,50	40,—
	14—16	5,50	50,—
	16—18	7,—	65,—
	18—20	9,—	85,—
	20—22	12,—	—
	22—24	15,—	—
	24—26	18,—	—
„ **alba** (*hängezweigige Silberlinde*)	12—14	4,—	35,—
	14—16	5,50	50,—
	16—18	7,—	65,—
	18—20	9,—	80,—
	20—22	12,—	—
	22—24	15,—	—
	24—26	18,—	—
„ **euchlora** (*Krimlinde*)	8—10	2,25	20,—
	10—12	2,75	25,—
	12—14	3,75	35,—
	14—16	4,75	45,—
	16—18	6,—	—
	18—20	7,—	—
Ulmus campestris (*Feldulme*) }	12—14	2,50	22,50
	14—16	3,50	30,—
	16—18	5,—	45,—
„ **montana** (*Bergulme*) }	18—20	6,—	—
	20—22	7,—	—
„ **Pitteursi**	10—12	2,50	22,50
	12—14	3,50	30,—
	14—16	4,50	—
	18—20	6,—	—
	20—22	7,—	—
	22—24	8,—	—
„ **vegeta**	10—12	2,50	22,50
	12—14	3,50	30,—
	14—16	4,50	—
	16—18	5,50	—
„ **camp. Rueppellii** (*schwach wachsende Kugelulme*)	8—10	2,50	22,50
	10—12	3,—	—
„ **effusa variegata**	8—10	2,50	22,50
	10—12	3,—	27,50
	12—14	3,50	—
„ **montana atropurpurea**	8—10	2,50	22,50
	10—12	3,—	27,50
	12—14	3,50	—
	14—16	4,—	—
„ **van Houttei**	8—10	2,50	22,50
	10—12	3,—	27,50
„ **Wheatleyi**	10—12	3,—	27,50
	12—14	4,—	—
	14—16	5,—	—
	16—18	6,—	—

Allee-, Zier- und Gartenbäume.

Hochstämme von Trauerbäumen.

† **Betula verrucosa elegans Youngi** (*Zierliche Trauerbirke*). 1 St. ℳ 2,50
Dieselben mit **Ballen** . . . . 1 St. ℳ 5,—

Caragana arborescens pendula (*Hängender Erbsenbaum*). 1 St. ℳ 1,75

† **Fagus sylvatica pendula** (*Trauerbuche*) mit **Ballen** 1 St. ℳ 8,—

Fraxinus excelsior pendula (*Traueresche*) . . . . 1 St. ℳ 2,—

„ **excelsior pendula**, starke, **verpflanzte** Bäume. 8—10 cm 1 St. ℳ 3,—

„ **excelsior aurea pendula** (*Trauergoldesche*) . 1 St. ℳ 2,50

Dieselben **verpflanzt**. 8—10 cm . . . . . . 1 St. ℳ 3,—
„ „ 10—12 cm . . . . . . 1 St. ℳ 4,—
„ „ 12—14 cm . . . . . . 1 St. ℳ 5,—

Morus alba pendula (*Trauer-Maulbeere*) . . . . 1 St. ℳ 3,50

Prunus Chamaecerasus pend. (*Trauer-Zierkirsche*). 1 St. ℳ 2,—
„ „ „ verpfl. 1 St. ℳ 2,50
Sorbus aucuparia pendula (*Trauereberesche*) . . . 1 St. ℳ 3,—
Salix alba vitellina pendula nova (*Trauer-Dotterweide*) . . . . 1 St. ℳ 2,—
Ulmus campestris suberosa pendula (*Trauer-Korkrüster*). 1 St. ℳ 1,75
Dieselben **verpflanzt**, Stammumfang 10—12 cm 1 St. ℳ 3,—
„ 12—14 cm 1 St. ℳ 4,—
„ 14—16 cm 1 St. ℳ 5,—
„ 16—18 cm 1 St. ℳ 6,—
„ 18—20 cm 1 St. ℳ 7,50
„ 20—22 cm 1 St. ℳ 9,—
„ **montana pendula** (*Grossblättrige Trauerrüster*) . 1 St. ℳ 1,75
Dieselben **verpflanzt**, Stammumfang 10—12 cm 1 St. ℳ 3,—
„ 12—14 cm 1 St. ℳ 4,—
„ 14—16 cm 1 St. ℳ 5,—
„ 16—18 cm 1 St. ℳ 6,—
„ 18—20 cm 1 St. ℳ 7,—

Acer platanoides (*Spitz-Ahorn*) . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **platanoides globosum** (Kugelahorn). 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—
„ „ **Schwedleri** (*roter Ahorn*), blutrote Zweigspitzen. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—
„ **Pseudo-Platanus** (*Berg-Ahorn*). 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,— 100 St. ℳ 130,—
„ „ **Leopoldi** (*Leopolds bunter Ahorn*), weissbunt mit rot- und weissbunten Jungtrieben.
„ „ **Simon Louis Frères** (*Simons bunter Ahorn*), rosa und weissgrün.
„ „ **tricolor** (*dreifarbiger Ahorn*), weiss, grün und rosarot schattiert.
„ „ **Worléei** (*goldblättriger Ahorn*), goldgelbes Laub.
Obige 4 Sorten: 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—
Aesculus Hippocastanum (*Rosskastanie*). 1 St. ℳ 1,60, 10 St. ℳ 15,—
Ailanthus glandulosa (*Götterbaum*), grossgefiederte Blätter, starkwachsend . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—
Alnus glutinosa (*Schwarz-Erle*) . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
Betula verrucosa (*Weissbirke*) . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
„ **verrucosa laciniata** (*geschlitztblättrige Birke*). 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—
„ **pubescens atropurpurea** (*Blutbirke*). 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—
Catalpa speciosa (*Trompetenbaum*), ausgezeichnet durch die schöne lichtgrüne Belaubung und die grossen weissen Blütendolden. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
Crataegus media rubra splendens (*Granat-Rotdorn*), leuchtend rot, einfach blühend.
„ **monogyna kermesina plena** (*gefüllter Scharlachdorn*), Pauls New Scarlet.
„ „ **rosea plena** (*gefüllter Rosa-Rotdorn*).
„ „ „ **pl. Maseki.**
„ **oxyacantha alba plena** (*gefüllter Weissdorn*), weissgefüllt blühend.
Obige 5 Sorten 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
Fraxinus excelsior (*gemeine Esche*) 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **excelsior aurea.**
„ „ **elegantissima**, zierlich gefiedert.
„ **Novae Angliae**, dunkelgrün.
„ **americ. fol. argent. marg.**, weiss gerändert.
„ **pubescens aucubaefolia**, goldbunt.
Obige 5 Sorten 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Gleditschia Triacanthos (*Christusdorn*). 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
Juglans nigra (*schwarze Walnuss*) bildet auch in geringem Boden mächtige Bäume von imposanter Wirkung. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50
Laburnum vulgare (*gemeiner Goldregen*). 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
Platanus occidentalis (*Platane*) . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50
Populus alba nivea (*Silberpappel*) 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
„ „ **Bolleana** (*Pyramiden-Silberpappel*). 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
„ **balsamea** . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
Prunus cerasifera purpurea (*syn. Pr. Pissardi*). 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—
„ „ „ **Moseri** (*syn. Pr. Pissardi Moseri fl. pl.*) 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—
Robinia Pseudacacia (*gemeine Akazie*). 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ „ **Bessoniana** (*starkwachsende Kugel-Akazie*). 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
„ „ **inermis** (*dichte Kugel-Akazie*). 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
Sorbus aucuparia (*Vogelbeere oder Eberesche*). Allgemein bekannt durch seine leuchtend roten Fruchtdolden. Anspruchslos im Boden und Standort. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **aucuparia moravica** (*süssfrüchtige mährische Eberesche*). Die grossen Früchte lassen sich wie Preiselbeeren konservieren und geben ein gutes Kompott. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50
Tilia tomentosa (*Ungarische Silberlinde*). 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,50
„ **euchlora** (*Krim-Linde*), goldgelbes Holz, dunkelgrüne Blätter. 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—
Ulmus americana aurea. Von mittelstarkem Wuchs mit goldgelber Belaubung . . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
„ **hollandica (Pitteursi)** (*Holländische Rüster*). 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
„ **glabra vegeta** (*starkwüchsige Rüster oder Huntingdon-Ulme*). 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—
„ **campestris umbraculifera** (*Kugel-Ulme*). 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—
„ „ **Rueppellii.** Sehr geschätzt für enge Strassen, schwachwachsend, kugelig, feinblättrig. 1 St. ℳ 2,25, 10 St. ℳ 20,—
„ **mont. atropurpurea** (*blutrote Ulme*). 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Zier-Hochstämme für den Garten

in kräftiger Ware nach unserer Wahl . . . . 10 St. ℳ 18,—, 100 St. ℳ 160,—

Schmuck-Halbhochstämmchen.

Da Zier-Halbhochstämmchen zum lieblichsten Schmuck des Rasens gehören, so haben wir von allen reizenden Gehölzarten, die sich dazu eignen, solche herangezogen und bieten in nachfolgendem eine reiche Auswahl derselben mit einer Stammhöhe von 1—1,40 Meter an.

Acer (*Ahorn*). Die hier unter Halbstämmchen angeführten Ahorne sind sämtlich buntblättrige Sorten, die sich durch ihre leuchtende Färbung immer als ein besonderer Schmuck im Garten bewähren.
„ **Negundo fol. marg. elegans.** (*anmutiger, goldbunter Ahorn*). 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—
„ „ **Odessanum.** (*Bronze-Gold-Ahorn*), 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—
„ „ **fol. var.** (*Weissbunter Ahorn*). 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—
„ „ „ „ **verpflanzt** . . . . 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—
„ **Pseudo-Plat. Prinz Handjery** (*rosabunter Ahorn*). 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—

Amygdalus **nana** (*Zwergmandel*) . . . . . . 1 St. *M* 2,—
„ **persica dianthiflora.**
„ „ **Kaiser Friedrich III.**
„ „ **Klara Meyer.**
„ **fol. purpureis,** die rotblättrige Pfirsich, blüht rosa und bringt kleine dunkelrote Früchte.
Vorstehende 4 Sorten: 1 St. *M* 1,75, 10 St. *M* 16,—.

Buxus **arborescens** (*Buchsbaum*). Die kleinen Kugelbuxus kommen heute in unseren Gärten wieder mehr in Aufnahme, besonders im regelmässigen Garten werden sie auf Rabatten gern verwendet, da die immergrüne Pflanze einen Winterschmuck bildet. Mit 35—55 cm hohem Stämmchen und starker Krone . . . . 1 St. *M* 4,—

Calophaca **wolgarica,** goldgelbe Blüten, graufilziges Laub. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—
Dieselbe verpflanzt . . . . 1 St. *M* 2,50

Caragana (*Zwerg-Erbsenbaum*). Die zwergigen Caraganen bilden auf Halbstämmchen schöne runde Kugeln, bedeckt mit der Fülle der zierlichen gelben Schmetterlingsblüten.
„ **Chamlagu,** mit dunkelgrünen bis spät in den Herbst haltenden Blättern.
„ **jubata** (*Mähnen-Caragane*). Zweige sind dicht mit braunzottigen Stacheln besetzt, die der ganzen Pflanze ein eigenartiges Aussehen verleihen.
„ **pygmaea,** sehr feinzweigig.
„ **pygmaea aurantiaca erecta.**
„ **microphylla,** kleinblättrig, sehr zierlich,
Obige 5 Sorten 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—
Dieselben auch **verpflanzt** . . . . 1 St. *M* 2,50

Cornus (*Hartriegel*).
„ **alba Späthi,** Blatt leuchtend goldgelb, leidet nicht in der Hitze.
„ „ „ **robusta,** stärker wachs. Abart der vorigen, bronzefarb.
Preis obiger 2 Sorten 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

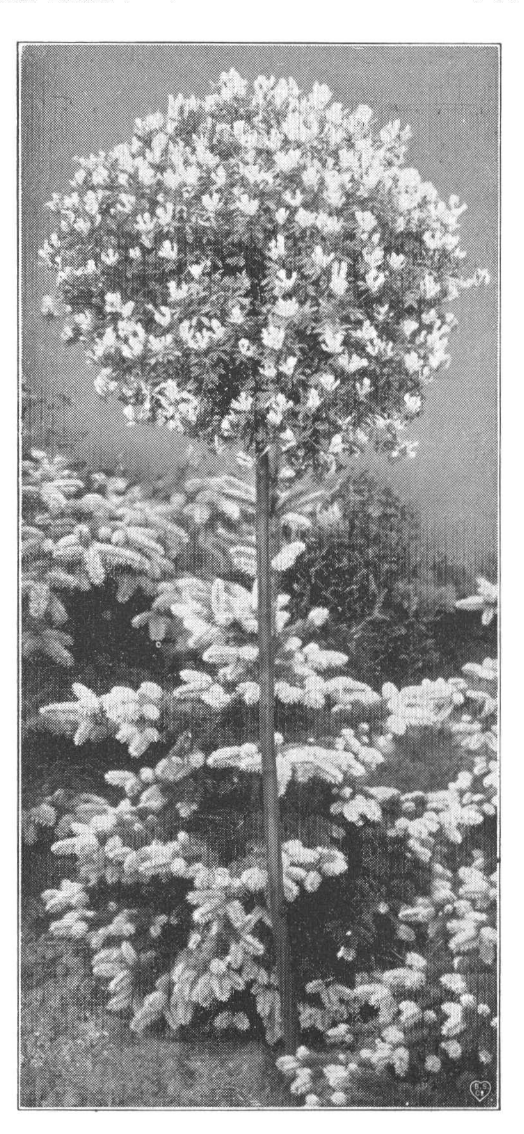
Corylus **Avellana aurea** (*Goldhaselnuss*),
„ **Avellana pendula** (*Trauerhaselnuss*),
Preis obiger 2 Sorten 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Crataegus (*Rot- und Weissdorn*). Zu den reichblühendsten Garten- und Parkbäumen gehören unstreitig alle Rot- und Weissdorn-Arten. Wir haben Halbstämmchen herangezogen, die man besonders im kleinen Hausgarten gut verwenden kann.
„ **rosea plena Maseki,** grossblumig gefüllt, lebhaft rosa.
„ **media rubra splend.** (*Granatdorn*), leucht. rot, einfach blüh.
„ **monogyna kermesina plena** (Paul's new scarlet). (*gefüllter Scharlachdorn*).
„ „ **rosea plena.**
„ **oxyacantha alba plena** (*gefüllter Weissdorn*).
Preis obiger 5 Sorten: 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 12,—

Cytisus (*Geissklee*). Die hier angeführten Cytisus- oder Geisskleearten sind durch ihren kugeligen Wuchs als Halbstamm von grossem Werte. Der überaus reiche Flor kleiner Schmetterlingsblüten ist es, der die Schönheit noch erhöht. Die beigegebene Abbildung zeigt deutlich die Reichblütigkeit und den kugeligen Bau von Cytisus Schipkaënsis (siehe nebenstehend).

Cytisus **Schipkaënsis,** bildet festgeschlossene Kugelkronen, die von Juni bis August dicht bedeckt sind mit den weissen Schmetterlingsblüten . . . . 1 St. *M* 3,—
„ **Heuffeli,** wie vorige, aber gelbblühend . . . 1 „ „ 3,—

Genista tinctoria fl. pl. (*gefülltblühender Färbeginster*), wertvoll durch seinen lang anhaltenden Flor hübsch gefüllter, goldgelber Blüten . . . . 1 St. *M* 3,50



Cytisus Schipkaënsis.

Fagus **sylv. atropurp. tricolor,** verpflanzt . . 1 St. *M* 4,—
„ „ **atropurpurea major** . . . . . . 1 „ „ 4,—
„ „ **Zlatia.** Mit gelber Laubkrone, prachtvoll im Frühjahr beim Austrieb . . . . 1 St. *M* 4,—

Halimodendron ***(Silber-Salzstrauch).***
„ ***argenteum,*** ***mit silbergrauem Laub und rosavioletten Schmetterlingsblüten,***
„ „ ***fl. purpureo,*** ***purpurrote Blüten.***
Beide Sorten 1 St. M 1,50, 10 St. M 14,—
Dieselben verpflanzt *. . . . 1 St. M 2,50, 10 St. M 24,—*

Hydrangea **paniculata grandifl.** 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—

Schmuck-Halbhochstämmchen.

Ligustrum ovalifol. aureum elegantiss. *Der Gold-Liguster mit seinen lederartigen, leuchtend goldbunten Blättern ist in der Kronenform als Halbstämmchen eines unserer wirkungsvollsten bunten Gehölze. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—*

Pirus floribunda purpurea. Zeichnet sich durch die prachtvoll purpurrote Belaubung, die später in dunkelbronzegrün übergeht, aus. Die sehr zahlreichen Blüten sind einfach karmoisinrot mit rosa Staubbeuteln; die Knospen tief blutrot. Die lebhaft rote Farbe der Blüte hebt sich besonders effektvoll gegen die dunkle Belaubung ab. Die kleinen dunkelblutroten Früchtchen sind in Grösse u. Farbe denjenigen der Blutpflaumen ähnlich. Baum sehr kräftig wachsend, soll sich auch vorzüglich zur Treiberei eignen. **Wir bieten diesen schönen Zierapfel an in starken kleinen Halbstämmen zur Einzelpflanzung** 1 St. ℳ 2,00

„ **Frau Louise Dittmann,** neue japanische halbgefüllte, blühende Form, Blüte sehr gross, weiss mit rosa . . . 1 St. ℳ 2,—

„ **malus pendula „Elise Rathke".** Dieser schöne Trauerbaum erfreut uns nicht allein durch reichen Blütenschmuck, sondern auch durch seine prächtig gefärbten Tafelfrüchte. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Pirus Scheideckeri (*gefülltblühender Zierapfel*). *Wunderbar schön. Im Frühjahr mit Blumen geradezu überschüttet . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—*

Zier-Mandel.

Prunus triloba. Die gefüllte Mandel ist eines der beliebtesten Zierbäumchen, dessen Zweige rundum wie mit Rosenknöspchen dicht besetzt sind. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—, 100 St. ℳ 100,—
Fussstämmchen, mit niederen nur ca. 30 cm. hohen Stämmchen . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 7,50

Zier-Pflaumen.

Prunus cerasifera purpurea (syn. Pr. Pissardi) *Blutpflaume*, stark verpflanzt . . . . 1 St. ℳ 1,75

„ **cerasifera purpurea Moseri** (syn. Pr. Pissardi Moseri fl. pl.), stark verpflanzt . . . . 1 St. ℳ 2,00

Zier-Kirschen.

In ihrer überschwänglichen Blütenfülle, der Pracht ihrer lebhaft rosa und weissen Blüten, bilden diese Zierkirschen den edelsten Frühjahrsschmuck unserer Gärten.

Prunus Avium fl. pl. (*gefülltblühende Süsskirsche*).
„ **Cerasus Rhexi fl. pl.** (*gefülltblüh. Sauerkirsche*).
Beide Sorten: 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—



Zierkirsche „Hisakura".

Prunus sinensis fl. albo pl. }
„ „ „ **roseo** „ } 1 St. ℳ 1,25, 10 „ „ 12,—

Japan. Zierkirschen.

Prunus serrulata (syn. Cerasus hortensis roseo pl.) 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ **serrulata Hisakura.** Neue japanische Einführung, die mit ihren 5 cm breiten, halbgefüllten, lebhaft rosafarbenen Blüten, zu grossen Büscheln vereinigt, überall Bewunderung erregt, 1 St. ℳ 2,50

„ **serrulata James H. Veitch,** dichtgefüllt, rosafarb. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

„ **serrulata Sieboldi rosea suberba,** eine der herrlichsten Zierkirschen . . . . 1 St. ℳ 2,50

Robinia hispida (**rotblüh. Akazie**).

„ **angustifolia elegans** (*anmutige Akazie*).
„ **viscosa** (*Kleb-Akazie*), hellrosafarben.
Alle 3 Sorten: 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Sorbus Aria lutescens, mit grossen filzig silberweissen Blättern. Schöner pyramidaler Wuchs . . . . 1 St. ℳ 1,60

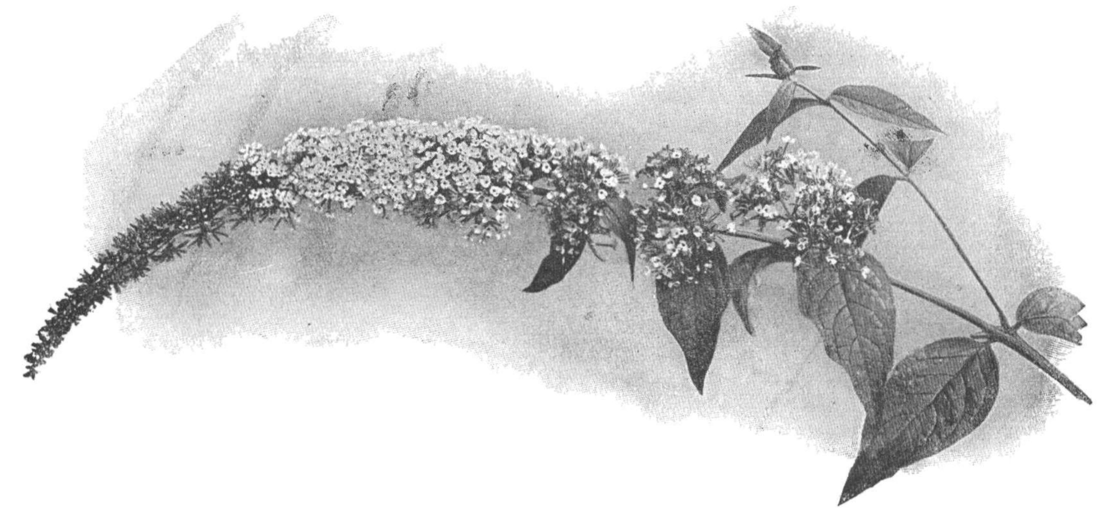
Syringa vulgaris (einfach und gefüllt blühende Sorten) . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Ulmus americana aurea. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
„ **Dampieri Wredei** (*Gold-Ulme*). 1 St. ℳ 2,—

Viburnum Opulus sterile (*Schneeball*). Die weissen grossen Blütenbälle erscheinen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Von buntblättrigen und Blütengehölzen liefern wir Halbhochstämmchen nach unserer Wahl
10 St. ℳ 14,—, 100 St. ℳ 120,—.

Wertvolle neuere Ziergehölze.



Buddleia variabilis-Varietäten (Frühjahrs-Pflanzung geboten).

Ganz hervorragende neue Ziersträucher sind die Buddleia variabilis-Varietäten. Sie blühen zu einer Zeit, wo wenige Blütensträucher den Garten beleben. Die Blütenrispen stehen in langen Endtrauben frei über dem Laubwerke. Jedes kleine Nebentriebchen bringt kleine Rispen und ist eine Pflanze im Schmucke ihrer dunkelpurpurvioletten Färbung von wunderbarem Effekt. Der Flor beginnt Ende Juli und dauert bis zum Eintritt des Frostes fort. Der Strauch wird bis 2 Meter hoch. Zur Einzelstellung im Rasen, wo sich die neigenden Zweige nach allen Seiten hin ausbreiten können oder auch zu ganzen Trupps vereinigt, sind sie durch ihren lang andauernden Flor während der Sommermonate von grossem Werte. Wenn auch gegen Winterkälte etwas empfindlich, so treiben sie doch von neuem aus dem Wurzelstock aus und blühen gleichwohl gut. Wir raten daher, den Boden um die Pflanze herum dick mit Laub zu decken und den unteren Teil der Pflanze mit Tannenreisig zu schützen.

Buddleia variabilis Veitchiana ist eine auffallend schöne neue Abart der aus Tibet eingeführten Stammform. Ueber dem weisslichgrünen Laube stehen dichte und glänzende Blütenähren, malvenlila mit orangegelber Mitte.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **variabilis magnifica** ist eine verbesserte Varietät von B. var. Veitchiana und an Reichtum der endständigen Blütenrispen der ersteren gleichend, übertrifft sie diese durch den dunkleren Ton der purpurrosafarbenen Blumen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **variabilis superba.** Diese herrliche Sorte übertrifft noch die vorige an Schönheit, durch die grössere Länge und intensivere Färbung der Blütenrispen. Letztere ist ein weiches Lilarosa. Die Blütezeit beginnt 2 Wochen später als bei Veitchiana und magnifica. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

Buddleia nivea. Neu! Diese neue, aus West-China stammende schöne B. unterscheidet sich charakteristisch von den vorigen dadurch, dass die Triebe und die Unterseite der Blätter mit weisser Wolle dicht besetzt sind. Die Blüten sind lavendelblau und erreichen eine Länge von 15—20 cm.
Pflanzen aus Töpfen . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„ **variabilis amplissima. Neu!** Hat riesige Aehren von schöner Haltung und Form. Farbe: tief violett mit gelbem Auge. Pflanzen aus Töpfen . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„ **officinalis (Wilson). Neu!** Eine ganz niedrige, durch Wilson aus China eingeführte Art; trägt lange Rispen blassblauer Blüten mit orangerotem Auge.
Pflanzen aus Töpfen . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

Acer platanoides Drummondi, besonders schöne bunte Form des Spitzahorns. Blatt graugrün mit scharf abgesetztem weissem Rande.
1jährige Veredlungen 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—

Cytisus austriacus Heuffeli. Die goldgelben Blüten erscheinen in Büscheln an den Enden der Zweige. Der Strauch erreicht eine Höhe von ca. 30 cm.

„ **Beanii.** Ein herrlicher Strauch mit hängenden Zweigen. Blüht sehr reichlich mit goldgelben Blumen gegen Ende Mai.

„ **decumbens.** Schöne kriechende Art des Geissklee, die sich im Mai—Juni vollständig mit goldgelben Blüten bedeckt.

„ **Kewensis.** Strauch von kriechendem Wuchse. Die zahlreichen milchweissen Blüten erscheinen im Mai.

„ **Schipkaënsis.** Blüht von Juni bis August überreich mit weissen Schmetterlingsblüten, die an den Enden der Zweige in Büscheln erscheinen.

Obige 5 Sorten liefern wir in starken Pflanzen aus Töpfen
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Deutzia crenata latiflora. Wie D. cren. magnifica aus Kreuzung von D. cren. candid. fl. pl. mit D. Vilmorinae entstanden. Die mächtigen aufrechten Rispen vereinigen bis 20 einfache grosse Blüten von enormer bis zu 40 mm Grösse. Letztere sind reinschneeweiss mit goldgelben Staubbeuteln. Eine sehr zur Treiberei geeignete Sorte. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Deutzia crenata magnifica. Aus erstmaliger Kreuzung der alten bekannten D. crenata candid. fl. pl. mit D. Vilmorinae entstanden. Die neue Pflanze hat den starken Wuchs und die absolute Winterhärte der D. crenata; die überaus zahlreichen Blütenrispen sind aus grossen, gut gefüllten und weit geöffneten Blüten gebildet. Dieselben sind wie kleine Röschen geformt und von schneeweisser Farbe. Blütezeit 14 Tage vor der D. crenata.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **discolor arcuata.** Aus einer Kreuzung der echten D. scabra mit D. discolor purpurascens entstanden. Die elegant bogenförmigen überhängenden Zweige sind mit grossen, weissen Blüten vollständig gedeckt, bis zu zehn in einer Rispe vereinigt . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **discolor densiflora.** Ein mit milchweissen grossen Blüten vollständig überdeckter Strauch aus einer Kreuzung von D. csabra mit D. disc. grandiflora entstanden.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **discolor excellens.** Die reinweissen grossen Einzelblüten mit goldgelben Staubfäden sind zu grossen, sehr gut getragenen Blütenrispen vereinigt und bilden einen wirksamen Kontrast zu der dunkel glänzendgrünen Belaubung.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Wertvolle neuere Ziergehölze.

Deutzia discolor major. Durch Veitch neu eingeführt aus Zentral-China. Diese Neuheit wächst gedrungen und blüht im Juni in Büscheln an der ganzen Länge der vorjährigen Zweige, die Blumen sind reinweiss und gross.

„ **longifolia.** Neu. Die purpur überlaufenen Einzelblüten sind zu grossen, lockeren, breiten Rispen vereinigt. Die Blätter sind schmal lanzettlich, 6—9 cm lang, unterseits weisslich. Eine unserer schönsten Deutzien.

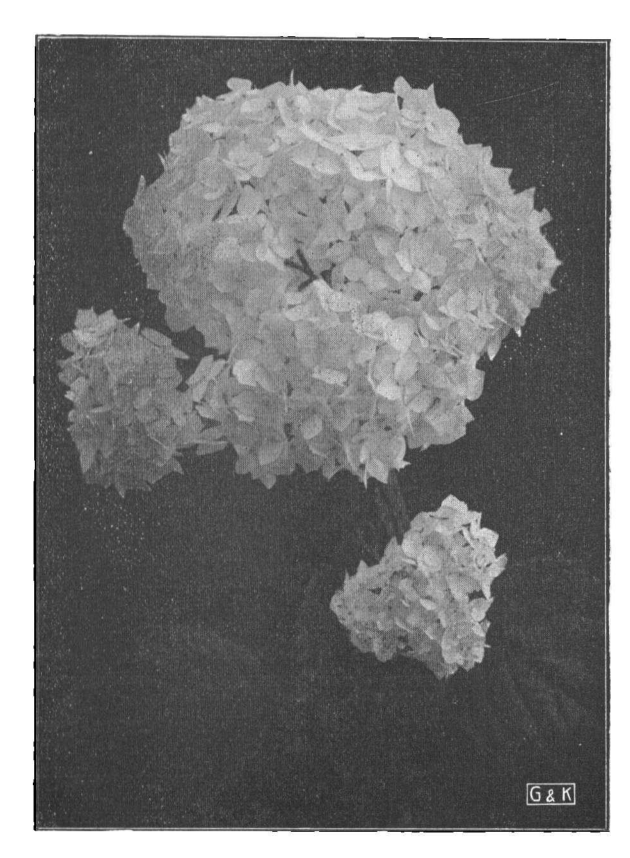
„ **myriantha.** Dünne Zweige mit grossen, verzweigten Dolden grosser, schneeweisser Blumen.

„ **Vilmorinae,** aus China neu eingeführt, mit aufrechten Zweigen, bedeckt mit Dolden schneeweisser Blüten.

Vorstehende 4 Sorten . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Exochorda Alberti macrantha. Glückliche Kreuzung zwischen E. Alberti und E. grandiflora. Ueberschüttet mit schneeweissen 6—8 blütigen Trauben, noch recht selten. Starke zweijährige Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 2,50

Genista sagittalis. Ein kleiner reizender, nur 20—30 cm hoch werdender Felsenstrauch, der sich von Mai bis Juni mit einer Fülle goldgelber Blütchen schmückt. Die eigentümlich pfeilförmigen, miteinander verwachsenen Blätter und Zweige geben der Pflanze den Namen.



Hydrangea arborescens (Einzelblüte).

Hydrangea arborescens grandifl. alba. *Prachtvolle, völlig winterharte Neuheit aus Amerika. Die grossen Blütenbälle sind rein schneeweiss u. blühen von Anf. Juni—Aug., in der Form den Hortensien ähnlich.*
Pflanzen aus Töpfen 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7, 100 St. ℳ 65
„ aus d. fr. Lande 1 „ „ 0,60, 10 „ „ 5, 100 „ „ 45

„ ***arb. cinerea sterilis.*** *Neu! Wie die vorige, ist diese neue Hydrangea völlig winterhart. Das Blatt ist breiter als bei der vorigen u. dunkelgrün; die Blüten sehr gross, reinweiss. Der Strauch wächst sehr kräftig und gedeiht in jedem Boden.*
Pflanzen aus Töpfen 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7, 100 St. ℳ 65

Jasminum Beesianum. An sonnigen Wänden gedeihende, vollkommen winterharte Schlingpflanze Blüten erscheinen Ende Mai, leuchtend blutrot, ca. $1^1/_2$ cm gross, in reicher Fülle. Diese Neueinführung wächst üppig und bedeckt eine Wand in verhältnismässig kurzer Zeit.

Lonicera depressa. Harter, bis 1 m hoher Strauch mit zierlicher Belaubung. Blumen lang, glockenförmig, hellrosa. Im Mai—Juni blühend . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **myrtilloides.** Die weissen, unten rötlichen, wohlriechenden Blüten erscheinen Ende Mai bis zum Spätsommer, hernach sind die leicht überhängenden Aeste mit rotglänzenden Beeren behangen. Der Strauch wird ca. 1—$1^1/_2$ m hoch.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„ **pileata.** **Neu!** Ein sehr zierlich wachsendes, immergrünes, kriechendes Geissblatt, das für Felspartien besonders geeignet ist. Die Blüten erscheinen in Menge achselständig an den Spitzen der Triebe, sind wohlriechend und gelblichgrün gefärbt.
Pflanzen aus Töpfen . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
Topfpflanzen: 1 St, ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Perowskia atriplicifolia. Zweige u. Blätter mit weisslich silbriger Wolle bedeckt, blüht im Spätsommer u. Herbst in langen blauen Aehren. Strauch etwa 1 m hoch, sehr schöner Zierstrauch.
Pflanzen aus Töpfen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Pirus floribunda purpurea. Zeichnet sich durch die prachtvoll purpurrote Belaubung, die später in dunkelbronzegrün übergeht, aus. Die sehr zahlreichen Blüten sind einfach karmoisinrot mit rosa Staubbeuteln; die Knospen tief blutrot. Die lebhaft rote Farbe der Blüte hebt sich besonders effektvoll gegen die dunkle Belaubung ab. Die kleinen dunkelblutroten Früchtchen sind in Grösse und Farbe denjenigen der Blutpflaumen ähnlich. Baum sehr kräftig wachsend, soll sich auch vorzüglich zur Treiberei eignen.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„ **malus „Frau Louise Dittmann“,** neue japanische, halbgefüllt blühende Form, Blüte sehr gross, weiss mit rosa.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

Ribes Marshalli. Sehr seltener, kleiner Strauch mit 8—12 cm langen Blütentrauben. Die purpurroten Blumen sind grösser als bei allen anderen Ribesarten. Frucht schwarzrot, so dick wie eine mittelgrosse Stachelbeere, aber weit schöner.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—

„ **sanguineum splendens.** Eine ausserordentliche Verbesserung der bekannten rotblütigen Johannistraube sowohl was Grösse der Blüte, als Glanz und Tiefe der Farbe betrifft. Sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Rubus bambusarum (neu!) Halbschlingender Brombeerstrauch, der ausserordentlich rasch und stark wächst, die Blätter sind 3—5 teilig, oberseits glatt, unterseits mit dichtem dunkelbraun gefärbtem Filz bedeckt, Blüten endständig, im Herbst essbare schwarze Früchtchen.
Pflanzen aus Töpfen 1 St. ℳ 1,25

Spiraea assurgens. Stammt aus dem gebirgigen Zentral-China, gehört zur Klasse der Spiraea sorbifolia und zeichnet sich durch besonders schönen Wuchs und Blütenreichtum aus. . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Spiraea canescens myrtifolia. Die in zierlichen Bögen herabhängenden Zweige bedecken sich mit einer Ueberfülle von weissen Blütchen, die zu Dolden vereinigt sind. Ein sehr edler, noch selten anzutreffender Strauch.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Spiraea sorbifolia var. stellipeda. In jeder Beziehung ist diese neue Spiraea eine Vervollkommnung der alten bekannten Spiraea sorbifolia. In Farbe, Form und Belaubung der alten Sorte ähnlich, erreichen jedoch die Blütendolden dieser schönen Neuheit eine Länge von 40—50 cm und eine Breite von 25—30 cm. Auch erscheint die Farbe der Blüten reiner und weisser als die der Stammart.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 55,—

Spiraea Wilsoni. Eine neue Art, aus Hu-pe (China) eingeführt. Die prachtvollen doldentraubigen Blüten werden von langen, sich zierlich herabneigenden Zweigen getragen, was die ganze Pflanze zu einer ungemein vornehm wirkenden Erscheinung macht. Eine herrliche Neuheit!
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Wertvolle neuere Ziergehölze.

Philadelphus Lemoinei-Hybriden (zur Vorpflanzung ganz besonders geeignet).

Philadelphus Lemoinei „Bouquet Blanc“. An langen Zweigen, sehr reichblühend mit reinweissen gefüllten und halbgefüllten Blüten . . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **Lemoinei „Dame blanche“.** Die aufrecht wachsenden Zweige sind auf ihrer ganzen Länge mit kleinen dichtstehenden Blütendolden bedeckt. Blüten halbgefüllt, rahmweiss, von köstlichem Wohlgeruch . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **Lemoinei „Étoile rose“.** Entstammt einer Kreuzung zwischen Fantaisie und purpureo-maculatus. Die in endständigen Trauben erscheinenden Blüten sind ausserordentlich gross, aussen purpurrosa, nach der Mitte zu heller werdend . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **Lemoinei „Oueil de pourpre“.** Blüten schalenförmig, cremeweiss, am Grunde mit purpurnen Flecken; äusserst wohlriechend. Laub: klein, ähnlich wie bei der Stammform microphyllus . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Philadelphus Lemoinei „Nuée blanche“. Aufrecht wachsend mit sehr grossen, runden, regelmässigen Blüten, schneeweiss . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **Lemoinei „Dresden“.** Diese schöne deutsche Züchtung entstammt einer Kreuzung zwischen Ph. Lem. erectus und Ph. latifolius, wächst niedrig buschig, und blüht sehr dankbar mit grossen schneeweissen Blüten.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **brachybotrys.** Eine ganz neue, in China entdeckte Art mit sehr grossen weissen, wohlriechenden Blüten. Anfang Juni . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **sericanthus.** Neue Einführung aus China, mit länglichen Blättern und roten, blaubereiften jungen Trieben.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Fünf besonders empfehlenswerte, neueste und grossblumige Philadelphus Lemoinei-Hybriden.

Philadelphus Lemoinei „Bannière“. Mit langen, unter der Blütenlast sich beugenden Zweigen. Die sehr grossen Einzelblüten erreichen 6 cm Durchmesser, sind halbgefüllt und von schneeweisser Farbe.
1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 11,—

„ **Mer de glace** (Eismeer). Wuchs aufrecht und sehr regelmässig. Die kurzen aufrechten Zweige sind mit zahlreichen rosettenartigen gefüllten, silbrig weissen Blumen bedeckt, die alle bekannten Sorten an Grösse übertreffen.
1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—

Philadelphus Lemoinei „Rosace“. Von leichtem, gefälligem Bau, trägt der kleine Strauch grosse, halbgefüllte, milchweisse Blüten, die einen sehr feinen Duft ausströmen.
1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 11,—

„ **Lemoinei „Virginal“.** Die sehr stark wachsende Art trägt grosse dichte Dolden von 5—7 grossen, gefüllten, schneeweissen Blüten. Ueberaus reichblühend und wohlriechend. Eine der besten der schönen Lemoinei-Hybriden.
1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 11,—

„ **Lemoinei „Voie Lactée“.** Eine besonders edle Erscheinung unter den entzückenden Lemoinei-Hybriden. Die Riesenblüten sind schneeweiss und lassen die goldenen Staubfäden besonders klar hervortreten 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—



Philadelphus Lemoinei-Hybride.

Zier-Gehölze.

Eine Auswahl schönblühender und buntblättriger Sträucher für Gruppen und zur Einzelpflanzung.

Acer, Ahorn.

Siehe auch unter „Hochstämmen" und „Halbstämmen" Seite 105—107 und unter verpflanzten Gehölzen Seite 104.

„ **dasycarpum** (*Silber-Ahorn*) . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **dasycarpum pulverulentum.** Blätter weissbestäubt, Austrieb rosa. Starke verpfl. Pyramiden . . . . 1 St. ℳ 2,50

„ **Ginnala** (*sibirischer Ahorn*), mit dreilappigen Blättern, die sich im Herbst dunkelkarminrot färben 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Negundo aureum Odessanum** (*Eschen-Gold-Ahorn*), ist leuchtend sattgelb mit bronzefarbenen Trieben. Die herrliche Goldfärbung leidet auch bei starkem Sonnenbrand nicht . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **Negundo fol. arg. var.** (*silbr. Eschen-Ahorn*), der bekannte, fiederblättrige, buntweisse Ahorn, dessen helles Laub weithin leuchtet . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Negundo fol. aur. marg. elegans,** leuchtend goldbunt gerändert. Die älteren Blätter werden weissbunt. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Pseudo-Platanus Leopoldi** (*Leopolds Berg-Ahorn*). Die jungen Triebe sind rot und weissbunt gefärbt. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Pseudo-Plat. fol. purp. Prinz Handjery.** Die Oberseite der Blätter dieses Bergahorns ist rosa, in ziegelrot übergehend, grün und gelbgrau marmoriert. Wächst nur schwach und ist namentlich beim ersten Austreiben von eigenartiger Schönheit . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Ps.-Pl. Simon-Louis-Frères.** Die Blätter zeigen rosafarbene und weissgrüne Farbenschattierung, prachtvoll. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,50

„ **Pseudo-Pl. tricolor.** Blätter weiss, grün und rosenrot schattiert . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Pseudo-Pl. Worléei.** Die schöne konstante goldgelbe Belaubung, die sich auch bei grosser Hitze sehr widerstandsfähig zeigt, sichert dieser herrlichen Abart die grösste Beachtung . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Pseudo-Plat. fol. varieg.,** buntblättrig. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **striatum** mit leuchtend weiss gestricheltem Holze. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Alnus, Erle.

„ **glutinosa imperialis** (*Kaiserliche Schwarz-Erle*), mit sehr zierlich geschlitzten Blättern . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **incana aurea.** Goldgelbe Blätter und Zweige. Sehr zierend sind die langen, sehr zahlreichen, prachtvoll lachsfarbigen Blütenkätzchen im Februar-März. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Amorpha canescens (*grauhaariger Bastardindigo*). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **fruticosa** (*gemeiner Bastardindigo*), dichte, violette Blütenähren über gefiederten Blättchen 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Amygdalus Davidiana. Schon Ende März entfaltet diese Ziermandel ihre hellrosa in weiss übergehenden Blüten in verschwenderischer Fülle, einen reizenden Anblick gewährend . . . . 1 St. ℳ 1,30, 10 St. ℳ 12,—

„ **nana** (*Zwergmandel*). Ein sich im März reich mit rosafarbenen Blüten bedeckender reizender Zierstrauch. 1 St. ℳ 1,30, 10 St. ℳ 12,—

Amygdalus persica (*Zierpfirsiche*).

„ **persica alba plena,** reinweiss gefüllt.

„ „ **rubra plena,** rot gefüllt.

„ „ **dianthiflora,** mit halbgefüllten grossen lebhaft rosa Blüten.

„ „ **magnifica,** prachtvoll leuchtend karminrot gefüllt.

„ „ **Kaiser Friedrich III.** Neue sehr zierende Pfirsichsorte mit leuchtend rosa gefüllten Blüten, auch die Früchte sind wohlschmeckend.

„ „ **Klara Mayer.** Grossblumig, ebenfalls leuchtend rosa gefüllt, ist von grösster Wirkung, hat gleichfalls Wert als Obstbaum.

„ „ **fol. purpureis,** die rotblättrige Pfirsich, die rosa blüht, und kleine, dunkelrote Früchte trägt.

Obige 7 Sorten 1 St. ℳ 1,30, 10 St. ℳ 12,—.

Aucuba japonica aurea var. (*jap. Goldorange*).

Pflanzen mit festen Erdballen,	20—30 cm Höhe,	1 St. ℳ 0,80
„ „ „ „	30—40 „ „	1 „ „ 1,25
„ „ „ „	40—50 „ „	1 „ „ 1,50
„ „ „ „	50—60 „ „	1 „ „ 1,75
„ „ „ „	60—70 „ „	1 „ „ 2,—
„ „ „ „	90—100 „ „	1 „ „ 3,—
„ „ „ „	100—110 „ „	1 „ „ 3,50

Azalea mollis. Ein Farbenspiel, wie es in solchem Reichtum kaum an einer anderen Pflanze gesehen werden kann, bieten die Azalea mollis in herrlicher Leuchtkraft in den Hauptfarben rot, orange und gelb in allen Tönen, Mischungen und Schattierungen. Blüte drängt sich an Blüte in verschwenderischer Ueberfülle. Eine Beimischung von Heide- oder Moorerde ist den Azaleen lieb, jedoch gedeihen sie auch in jedem lockeren Gartenboden.

„ **mollis sinensis** ist eine herrliche, neue Azaleenart für das freie Land, deren Blüten weit grösser als Azalea mollis und die in der Leuchtkraft und der Verschiedenheit des Farbenspiels die Azalea mollis-Hybriden weit übertrifft. Beide Sorten starke Pflanzen . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 19,—, 100 St. ℳ 180,—

Berberis vulgaris (*gewöhnl. Berberitze*), die gemeine Berberitze mit roten Beeren . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **vulgaris fol. purp.** (*rotblättr. Berberitze*) mit dunkelpurpurfarbenen Blättern . . . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **Thunbergi.** Niedriger Strauch mit blassgelben Blüten und korallenroten Früchten. Wunderbare mennigrote Herbstfärbung . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50

Betula, Birke.

Siehe auch Hochstämme und Trauerbäume und verpflanzte Gehölze, Seite 104—106.

„ **Maximowiczii,** Einführung aus Japan, starkwachsend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **pubescens atropurpurea.** Die herrliche, tiefdunkelrote Belaubung im Gegensatz zu der schneeweissen Rinde der alten Stammteile gibt dieser schönen Birke höchsten landschaftlichen Wert . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
Extra starke verpfl. Pyramiden . . . . 1 St. ℳ 3,—
Ballenpflanzen 1,20—1,50 m hoch . . . . . 1 St. ℳ 3,—

„ **verrucosa (B. alba)** (*Weissbirke*). Starke Pyramiden 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **laciniata** (*geschlitztblättr. Weissbirke*). An Zierlichkeit kaum von einem andern Gehölz erreicht, Zweige leicht hängend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **verrucosa elegans Youngi** (*Hängebirke*). 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Zier-Gehölze.

Bignonia (siehe Seite 89).
Buddleia, siehe Neuheiten, Seite 109.

Calycanthus floridus (*Gewürzstrauch*), mit braunen, gewürzartig riechenden Blumen . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ **praecox** (*frühblühender Gewürzstrauch*). 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Catalpa (*Trompetenbaum*).
„ **speciosa**, eine neuere Abart des Trompetenbaumes, deren Blätter grösser sind, als die der gewöhnlichen syringaefolia. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Caragana (*Erbsenbaum*).
„ **arborescens**, baumartiger Erbsenstrauch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **Chamlagu** . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—
„ **jubata** (*braunzottige Mähnen-Caragane*), selten und eigenartig . . . . 1 St. ℳ 1,50
„ **microphylla.** Eine im Mai sehr reichblühende gelbe Art. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ **pygmaea** (*feinzweigige Zwerg-Caragane*). 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ „ **aurantiaca**, eine feine Abart der reizenden Zwerg-Caragane mit braungelben Blüten. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Carpinus Betulus (*Weiss- oder Hainbuche*), Pyramiden:
Verpflanzt:
75—100 cm hoch 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—
100—150 cm hoch 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—, 100 St. ℳ 90,—
150—200 cm hoch 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—, 100 St. ℳ 150,—
200—250 cm hoch 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—
250—300 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 3,50
300—350 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 4,—
350—400 cm hoch . . . . 1 St. ℳ 4,50

Caryopteris mastacanthus ist ein herrlicher, spätblühender Herbststrauch, der im Oktober mit dunkelblauen Blütentrauben überschüttet ist. Da er noch spät im Herbst in Vegetation, so raten wir zur Frühjahrspflanzung.
Junge Pflanzen aus Töpfen 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Ceanothus azureus grandiflorus, grossblumig, blassblau.
„ **Ceres**, rosa.
„ **Gloire de Versailles**, dunkel azurblau.
„ **Gloire de Plantières**, dunkelblau.
„ **Marie Simon**, lilarosa.
„ **Perle rose**, lilarosa.
Schöne starke Topfpflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Cercis Siliquastrum (*gemeiner Judasbaum*). 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—
Clerodendron trichotomum, japanischer Strauch, 150—200 cm hoch werdend, blüht im Spätsommer mit 3 cm breiten, weissen Blüten . . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—
Clethra alnifolia (*Erlenblättr. Clethra*). Blüht in weissen 12 cm langen Trauben. Blumen weiss, wohlriechend.
Pflanzen aus Töpfen . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
Colutea arborescens (*baumartiger Blasenstrauch*) 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Cornus (Hartriegel).

Cornus sibirica . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **alba marg. elegantissima** (*buntblättrig. Hartriegel*), mit sehr konstanter, leuchtend weissbunter Belaubung, sehr zu empfehlen . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ **alba var. Spaethi**, die schönste der bunten Cornus-Arten, Blätter im Frühjahr bronzefarben, im Sommer gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb, am schönsten in Gruppen von 2 bis 3 Stück vereinigt frei auf Rasenplätzen vor dunklem Hintergrund. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—
„ **alba Spaethi robusta**, kräftiger wachsend als die vorige, doch ist die Färbung der Blätter weniger bunt. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Cornus mascula (*Kornelkirsche*) 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
„ **sanguinea** . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

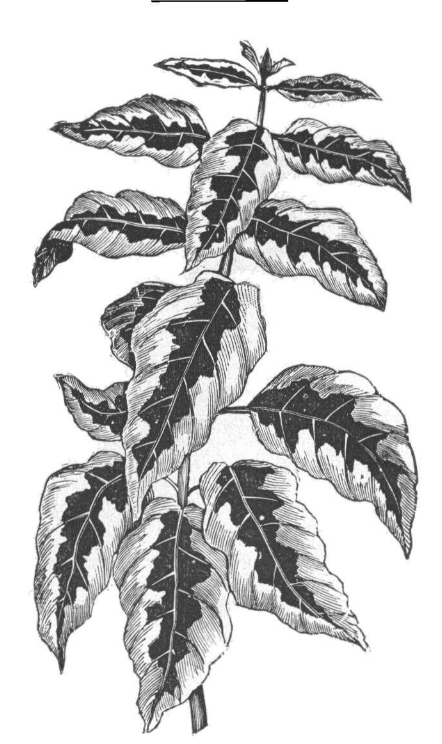
Corylus (Haselnuss)
siehe auch Seite 102 u. 104.

Corylus Avellana laciniata (*geschlitztblättrige Haselnuss*) . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ **Avellana fol. purpureis**, Blätter dunkelpurpur. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ „ **nana** . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ „ **fol. aureis** (*goldblättrige Haselnuss*). 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ „ **pendula** (*Trauerhaselnuss*) mit straff niederhängenden Zweigen . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—
„ **Colurna** (*Baumhasel*) . . . . 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Crataegus (Weiss- und Rotdorn), **in weiss, rosa und rot gefüllten und einfachen Spielarten.** 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ **Azarolus** . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—
„ **Carrierei** . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

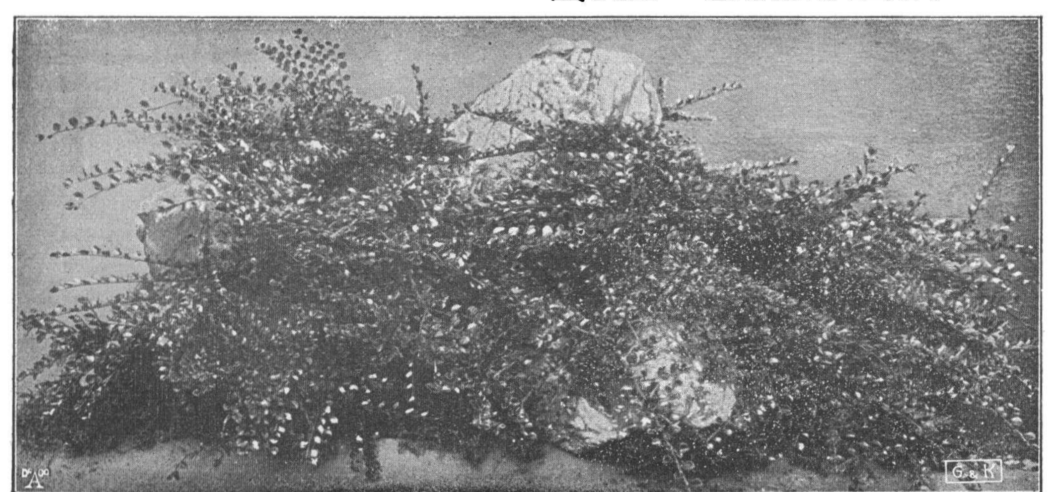
Cydonia japonica. Die japanischen Quitten gehören mit ihren leuchtenden, dichtbehangenen Blütenzweigen zu den schönsten Frühjahrs-Blütensträuchern. In verschiedenen Farben von weiss bis dunkelrot.
„ **jap. candida.**
„ „ **extus coccinea.**
„ „ **grandiflora alba.**
„ „ **grandiflora rosea.**
„ „ **grandiflora rubra.**
„ „ **Mallardi**, hellrot.
„ „ **multiflora.**
„ „ **sanguinea plena**, hellscharlach, leicht gefüllt.
„ „ **umbilicata**, hellrosa.
Obige Sorten 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Cytisus purpureus, mit purpurfarbenen Blüten im Mai 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—



Buntblättriger Cornus (Hartriegel).

Zier-Gehölze.



Kriechende Cotoneaster

(Zwergmispel).

Die kriechenden Cotoneaster sind mit ihren immergrünen Blättchen und den roten Herbstbeeren die reizendsten, niederliegenden, wintergrünen Sträucher, insbesondere auch zum Schmuck der Felspartien.

Cotoneast. horizontalis breitet sich fächerartig flach und weit aus, Erde und Steine mit den zierlich., immergrünen Zweigen dicht deckend, die im Herbst und Winter mit roten Früchten geschmückt sind. Topfpflanzen 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 65,—

Cotoneaster microphylla. Kleinblättrige Zwergmispel mit ebenfalls roten Früchten, vorzügliche Pflanze für Felspartien . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **acuminata.** Mit gelbgrünen bis rotgelben, hellgefleckten Zweigen, länglichen Blättern mit starker Stachelspitze. Blüten weiss, Frucht braunviolett. Blüht in milden Wintern lange. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Cotoneaster buxifolia, niedrig, breitwachsend u. immergrün m. runden Blättern u. rot. Früchten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Simonsi,** ein halbimmergrüner, ca. 2 m hoch werdender Strauch, durch seine roten Beeren im Herbst und Winter von unvergleichlicher Wirkung . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **thymifolia.** Eine Abart von C. microphylla, jedoch noch kleinblättriger . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Strauchartige Cotoneaster (Zwergmispel).

Cotoneaster pannosa, mit schönen roten Früchtchen . . . . 1 St. ℳ 1,—

„ **pyracantha Lalandi** (*Feuerdorn*). In dem reichen Schmucke der feurig orangeroten Früchtchen ist dieser Feuerdorn einer unserer schönsten Ziergehölze . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Alle vorgenannten Cotoneaster sind in Töpfen vorrätig und zu jeder Zeit lieferbar.

Deutzia (Deutzien).

Neuere Hybriden.

Deutzia kalmiaeflora. An grossen Dolden grosse runde Blumen, weit geöffnet, deren Blättchen gekraust u. die weiss und zartrosa gefärbt sind . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Lemoinei „Avalanche“.** Schneeweisse Blüt., d. den Strauch in vielblüt. Doldentrauben bedecken. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Lemoinei „Fleur de pommier“.** Die 60 cm lang. Zweige sind bedeckt m. Dolden, die je 20-30 aufrechte Blüt. tragen, zartrosa in weiss übergehend. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

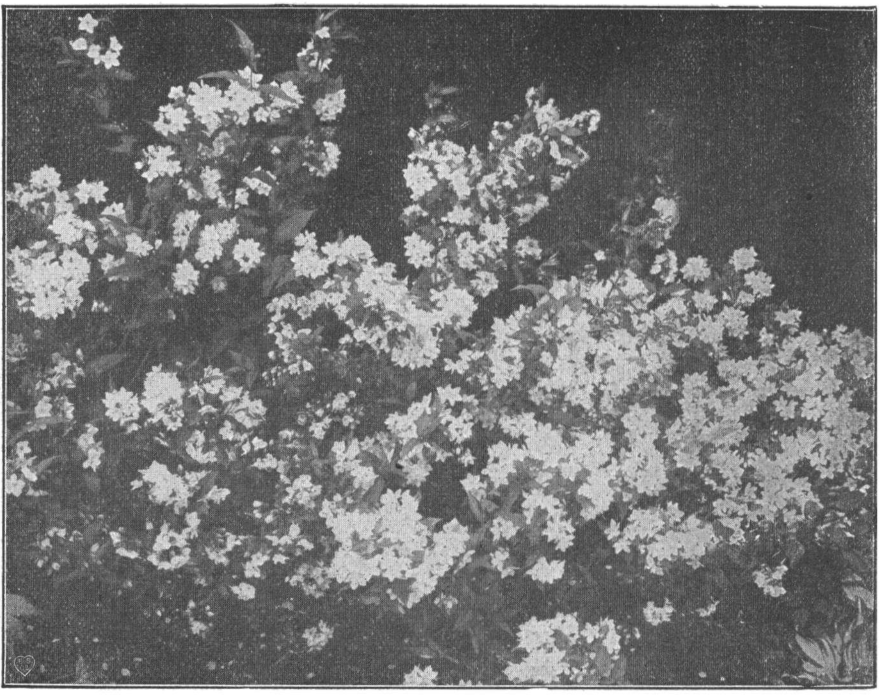
„ **Lemoinei Boule rose.** Die runden Blumenblätter sind weisslich rosa gerandet 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Lemoinei compacta.** Von niedrigem Wuchs m. zahlreich erscheinend. reinweissen Blumen. Blütezeit Mai . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **discolor floribunda,** von aufrechtem Wuchs, Blumen in dichten Rispen rein weiss. Juni bis Juli . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **discolor grandiflora.** Bei hellgrünem Laube lange Dolden grosser Blüten, weiss mit hellrosa u. roten Knosp. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **gracilis campanul.** Der buschige Strauch blüht sehr reich mit milchweiss. Blumen in glockenart. Form. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Deutzia hybrida.

„ **gracilis carminea.** Der feinzweigige Strauch blüht sehr reich und sind die Knospen und die Aussenseite der Blütenglocken dunkel karminrot, während das Innere der Blüte zart rosa gefärbt ist . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **gracilis rosea.** Eine rosa blühende Form von Deutzia gracilis . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Deutzia grac. eximea. Die Blütchen sind innen weiss, aussen hellrosa m. karminrot. Knospen 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **gracilis venusta.** Die langen Blütenrispen sind reinweiss und die für eine Deutzia sehr grossen Einzelblüten reizend geformt, da ihr Rand gewellt ist. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Weitere Deutzien-Sorten siehe nächste Seite!

Zier-Gehölze.

Deutzia (Deutzien): Fortsetzung.

Deutzia crenata fl. pl. . . . . . . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—
„ „ **candidissima fl. pl.** . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—
„ „ **fl. roseo pl.** . . . . . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—
„ „ **Fortunei** . . . . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—
„ **Pride of Rochester** . . . . . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Desmodium penduliflorum, besonders als Solitärpflanze auf Rasen zu empfehlen. Die langen, rutenartigen Zweige bedecken sich im Herbst mit einer grossen Menge violetter Blütenrispen . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Dimorphanthus mandschuricus (Aralia spinosa). Schöne Einzelpflanze mit grossen gefiederten Blättern und mit starken Stacheln bewehrt . . . . . . 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Elaeagnus angustifolia, schmalblättrige Oelweide. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—
„ **argentea,** Silberölweide mit silbrigen Blättern und hellgelben Blüten . . . . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Exochorda grandiflora (Sp. grandifl.). Eine unserer edelsten Spiraeen mit einer Fülle grosser reinweisser Blütentrauben. 1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,—

Evonymus europaeus, mit roten, aufklappenden Früchtchen. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50
„ **radicans fol. varieg.** Ein sehr harter, immergrüner, auf dem Boden sich ausbreitender Strauch. Diese buntblättrige Art eignet sich auch sehr gut als Einfassungspflanze. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—

Buchen, siehe Seite 104—105.

Forsythia intermedia vereinigt mit dunklem Laube sehr grosse, gelbe Blüten . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50
„ **Fortunei.** Die gelben Blüten erscheinen in verschwenderischer Fülle an den grünholzigen Zweigen vor den Blättern im März-April und machen die Pflanze so überaus wirkungsvoll . . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50
„ **suspensa,** mit überhängenden Zweigen, eignet sich zum Bepflanzen alter abgestorbener Baumstümpfe ca. 1 m hoch über dem Erdboden . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Fraxinus exc. elegantissima, zierlich gefiedert. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—
„ **americana fol. arg. marg.,** weiss gerändert. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—
„ **Novae Angliae,** dunkelgrün. 1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,—
„ **pubescens aucubaefolia,** goldbunt. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Halimodendron argenteum (*silberhaariger Salzstrauch*). Die ganze Belaubung des schönen Strauches ist einfarbig silbergrau, im Juni blühend, mit rosa-violetten Schmetterlingsblüten . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—
„ **argenteum flore purpureo** mit lebhaft purpurrosafarbenen Blütchen 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Hedysarum multijugum (*Mannaklee*). Winterharter Blütenstrauch, im Juni und Juli in langen, karminpurpurnen Blütentrauben blühend; der Bau des Strauches ist rundlich und fein verzweigt, Blätter graugrün-seidig, weiss behaart. Bedarf eines sonnigen Standortes. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Hydrangea pan. grandiflora, die grossblumige, winterharte Hortensie. Der schönste der Herbstblütensträucher mit mächtig grossen, reinweissen, im Verblühen rosa angehauchten dichten Blütenrispen. Der auffallenden Schönheit und Reichblütigkeit wegen bei gedrungenem Wuchs ist dieser Strauch auch sehr zu Gruppen oder Beetpflanzung zu empfehlen. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 40,—
„ **pubescens,** weichhaarige Hydrangea, aus den Gebirgen von Peking stammend, winterhart. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Hippophaë rhamnoides, Sanddorn. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Hibiscus-Eibisch.

Die verschiedenen Spielarten des syrischen Eibisch — reichblühend mit grossen, glockenförmigen Blumen rund um die Zweige, in den schönsten Farben mit bunten Flecken am Grunde der Blumenblätter — sind ein prächtiger Schmuck für jeden Garten. In rauhen Lagen verlangen die Eibisch Winterschutz. Sie erfreuen uns mit ihrer reichen vielfarbigen Blüte zu einer Zeit — im August bis September — wenn fast alle anderen Gehölze keinen Blumenschmuck mehr zeigen. Wir besitzen eine reiche Auswahl gefüllt- und einfachblühender Sorten und erwähnen als beste die schönen einfachen: Rubin, fl. albo, coelestis.

Pflanzen aus Töpfen: *1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—*



Hibiscus syriacus.

Hydrangea quercifolia ist nicht neu, aber noch ziemlich selten. Der Strauch hat edles, eichenblattartig gezacktes Laub und blüht mit rötlich-weissen Rispen im Juli bis August. Besonders interessant macht die Pflanze der zimmetbraune wollige Ueberzug der jungen Triebe. Starke Pflanzen aus Töpfen: 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Kerria japonica fl. pl. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Koelreuteria paniculata, ist in der Jugend leider etwas empfindlich, gewährt aber namentlich in der Blütezeit im Schmucke seiner grossen endständigen gelben Blütenrispen einen prächtigen Anblick, wozu noch die zierliche Belaubung in hohem Maße beiträgt . . . . 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Laburnum vulgare, der gewöhnliche, bekannte Goldregen. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Ligustrum ovalifolium . . . . 1 St. *M* 0,40, 100 St. *M* 35,—
„ **ovalifolium aureum elegantissimum.** Eine vor einigen Jahren eingeführte Sorte, deren Schönheit Bewunderung erregt. Man denke sich die dichtgesetzten lederartigen Blätter des Liguster in prachtvoll leuchtender, goldbunter Färbung, die alle bisherigen Sorten weit übertrifft . . . . 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,— (Siehe auch Halbhochstämme Seite 108.)
„ **vulgare** . . . . 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Zier-Gehölze.

Liriodendron tulipifera, der Tulpenbaum.

Verpflanzte starke Pyramiden: siehe Seite 104.

Lonicera Alberti, mit feinen hängenden Zweigen und rosa Blütchen, für Felsanlagen geeignet 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Ledebouri,** Blüte rötlich gelb; die schwarzen Früchte sind von roten Deckblättern umgeben 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **tatarica alba** . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ „ **rosea** . . . . 1 „ „ 0,40, 10 „ „ 3,50

„ „ **virginalis grandiflora,** mit grossen reinweissen Blüten. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **syringantha.** Die feinen dünnen Zweige sind mit syringenartigen feinen, äusserst wohlriechenden Blütchen besetzt. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Mahonia Aquifolium ist mit seinem immergrünen, glänzenden scharfgezähnten Laube ein immer gern gesehener Gartenschmuck, um so mehr, da er auch an allen Schattenstellen willkommene Verwendung findet. Blüten gelb; Beeren blaubereift . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—

Morus alba (*weissfrüchtige Maulbeere*). 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ „ **aurea** . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

„ „ **pendula,** (*Trauer-Maulbeere*), deren lange Zweige mit grossem Laube glatt herunterhängen. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Starke verpflanzte Pyramiden siehe Seite 104.

Pavia macrostachya (*Strauch-Kastanie*). Blüht im Sommer in grossen, weissen Rispen . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Philadelphus (Pfeifenstrauch, Jasmin).

Philadelphus coronarius (*wohlriechender Pfeifenstrauch*). 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Philadelphus coronarius grandifl. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ „ **nivalis** . . . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—

Philadelphus Lemoinei-Hybriden.

Ist schon der liebe alte Jasmin unserer Gärten (Philadelphus coronarius) so erstaunlich reichblühend, so sind diese neuen Hybriden geradezu das Sinnbild der Verschwendung, wie untenstehende Abbildung zeigt.

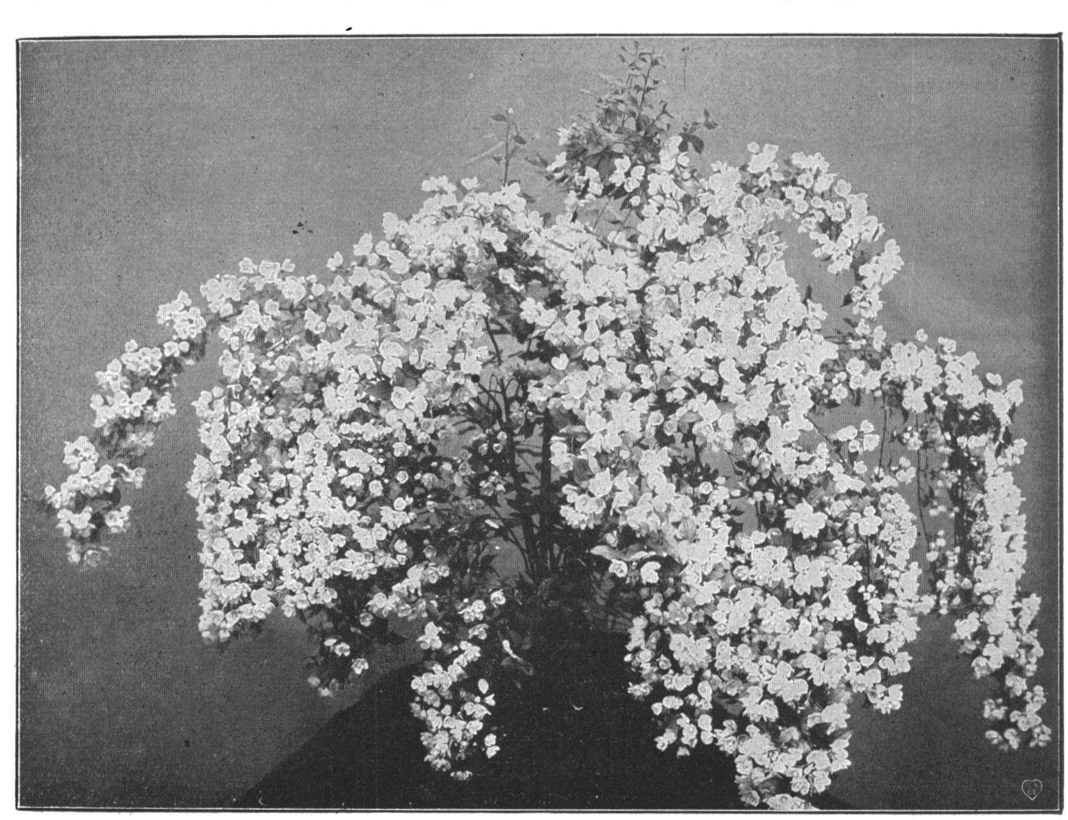
Candelabre. Die Neuheit ist von einzigartiger Schönheit, niedrig und in der Blütezeit vollkommen überschüttet m. gross., weissen, gewellten Blüten. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Conquête, Blumen gross, gefüllt, tulpenförmig, reichblühend. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Erectus, aufrecht wachsend, weiss blühend. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Fantaisie. Die lang. Zweige dieser schönen Pflanze sind mit grossen, wohlriechenden flachen Blumen bedeckt, reinweiss mit zartrosa Mitte. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Manteau d'hermine. **Die ganze Pflanze ist mit einem milchweissen Blütenmantel völlig zugedeckt von gefüllten und halbgefüllten Blumen. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—**



Philadelphus Lemoinei: Manteau d'hermine.

Mont blanc, kräftig aufrecht wachsend, reinweiss. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Perle blanche . . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Purpureo-maculatus . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Bouquet blanc
„Nuée blanche“
„Rosace“
„Dame blanche“
„Etoile rose“
„Oeuil de pourpre“
„Dresden“
„Bannière“
„Mer de glace“
„Virginal“

Nebenstehende Sorten siehe Neuheiten Seite 111.

Zier=Gehölze.

Zier=Aepfel.

Die zarte Schönheit der verschwenderischen Blütenfülle im Frühjahr und die grosse Zierde der gelben oder roten Aepfelchen im Spätsommer lassen die Zieräpfel zu den schönsten Schmucksträuchern gehören.

Pirus angustifolia flore pleno ist sehr reichblühend mit besonders grossen, hellrosa gefüllten, wohlriechenden Blumen. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ **baccata fructu luteo.** Frucht gross, goldgelb. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **floribunda var. Arnoldiana.** Die Neueinführung bildet einen 2 m hohen, im Mai mit blassrosa gefärbten, grossen Blüten überzogenen Strauch. Die dunkelkarminroten Knospen bilden zu den hellrosa Blüten einen wirkungsvollen Gegensatz. Zur Herbstzeit zieren goldgelbe kirschgrosse Früchte den Strauch . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ **baccata floribunda atrosanguinea.** Dieser Strauch zählt, wenn in Vollkommenheit, im Schmucke seiner zahllosen, leuchtend roten Blütenknospen zum schönsten, was uns der Garten bieten kann . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Halliana** (syn. P. Parkmanni). Zahlreiche Blüten, leuchtend rosa, halb gefüllt . . . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Sargenti** (ähnlich Pirus Toringo). Blüte reinweiss, Früchte gross, dunkelrot . . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ ***Scheideckeri*** ***ist eine der schönsten Spielarten.*** *Der Strauch ist überreich geschmückt mit den grossen, gefüllten, leuchtend roten Blüten, die mit den röschenartigen, dunkelroten Knospen gemischt stehen.*
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—

„ **spectabilis flore pleno,** hellrosa gefüllt mit dunkelrosa Knospen . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Tenori carnea plena,** hellrosa gefüllt. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **prunifolia fr. coccineo,** scharlachfrüchtiger Wachsapfel, ist im Spätherbst eine grosse Zierde unserer Gärten. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **Zumi** aus Japan, neu . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Populus (*Pappel*).

„ **alba nivea,** echte Silberpappel 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Bolleana,** die Pyram.-Silberpappel. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
in extra starken Pyramiden . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Populus fastigiata, Italienische Pyramiden-Pappel,
„ „ 100—150 cm hoch. 1 St ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—
„ „ 150—200 cm hoch. 1 St. ℳ 1,30, 10 St. ℳ 12,—
„ „ 200—250 cm hoch. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—
„ „ 250—300 cm hoch, **verpflanzt,** vorzügl. garniert 1 St. ℳ 3,50, 10 St. ℳ 30,—

Potentilla fruticosa . . . . 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Ptelea trifoliata, Hopfenstrauch . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **aurea,** mit herrlicher, sehr konstanter, goldgelber Belaubung, eignet sich ausnehmend als Solitärpflanze. 1 St ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Prunus Padus, Traubenkirsche 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **virginiana,** virginische Traubenkirsche. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Zier=Pflaumen und Mandeln.

Prunus cerasifera purpurea (*Pr. Pissardi*) — *Blutpflaume ist eines der schönsten rotblättrigen Gehölze, das die dunkelblutrote Blattfärbung während des ganzen Sommers behält . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—*

„ ***cerasifera purpurea Moseri*** (*Pr. Pissardi Moseri fl. pl.*) *ist eine neue Spielart von Pr. Pissardi mit der gleichen purpurroten Belaubung wie diese, aber mit rosa gefüllten Blüten 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—*

***Prunus* sinensis fl. albo pl.** Die weissgefüllte, japanische Strauchkirsche . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **fl. roseo pl.** folgt in der Blütezeit der Prunus triloba mit überreichlich blütengeschmückten Zweigen in dunkelrosa Farbe . . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **triloba fl. pl.** (*Ziermandel*). Die gefüllte Mandel ist ein prachtvoller Blütenstrauch, dessen Zweige dicht mit rosagefüllten Blütchen wie mit kleinen Röschen bedeckt sind, ehe noch die Blätter austreiben . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Prunus Laurocerasus, Kirschlorbeer.

Von diesem sehr dekorativ wirkenden Strauche, der sich zur Einzel- und Gruppenpflanzung sowohl als auch zur Zwischenpflanzung zwischen Koniferen vorzüglich eignet und noch den Vorzug hat, auch im Schatten zu gedeihen, bieten wir starke, wiederholt verpflanzte Ballenpflanzen in verschiedener Grösse an. Die genauen Preise werden der Stärke und Schönheit der Einzelexemplare angemessen und sollen nachstehende Höhenangaben nur als Anhalt dienen:

Prunus lusitanica pyramidalis (*Portugiesischer Kirschlorbeer*). Wächst schön pyramidal, Belaubung schwarzgrün und vollständig hart. Pflanzen aus Töpfen ca. 40—60 cm hoch 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Prunus Laurocerasus
von 40—50 cm Höhe . . . . . 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—
„ 50—60 „ „ . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50
„ 60—70 „ „ . . . . 1 St. ℳ 1,75
„ 70—80 „ „ . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50
„ 80—90 „ „ . . . . 1 St. ℳ 2,50
„ 90—100 „ „ . . . . 1 St. ℳ 3,50
„ 110—120 „ „ . . . . 1 St. ℳ 4,—

„ **Laurocerasus Schipkaënsis**
von 30—40 cm Höhe . . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—
„ 60—80 „ „ . . . . . 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—

Pterocarya caucasica (*Flügelnuss*). Ein besonders in feuchten Böden gut wachsender, bis 20 m hoch werdender Zierbaum mit schön gefiederter Belaubung . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Rhamnus cathartica, gemeiner Kreuzdorn. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Frangula,** der gemeine Faulbaum. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Rhododendron=Hybriden.

Mit Knospen.

Durch ihre prächtigen Farben sind die Hybriden der Alpenrose sehr beliebt zu **Gruppenpflanzungen.** — In ungeschützter Lage tut man gut, sie mit Tannenreisig vor dem Erfrieren der Knospen zu hüten.
Starke Pflanzen 1 St. ℳ 2,50—3,50, 10 St. ℳ 20—30,—

Rhododendron Catawbiense.

Zur **Frühjahrspflanzung** empfehlen wir eine beschränkte Zahl ungewöhnlich starker Exemplare des schönen **lila** Rhododendron Catawbiense, das noch den besonderen Vorzug vollkommener Winterhärte hat . . . . 1 St. ℳ 7,50

Echte Alpenrosen.

Rhododendron ferrugineum, rostfarbige Alpenrose nach der Blattunterseite genannt, mit dunkelrosenroten Doldentrauben. 1 St. ℳ 1,50—2,00

„ **hirsutum.** Almrausch, mit blassrosa Blüten. Beide Alpenrosen vorzüglich für Felspartien geeignet 1 St. ℳ 1,50—2,00

Rhodotypus kerrioides . . . . . 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Rhus Cotinus, der Perückenstrauch 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **atropurpureus,** neu, mit blutroten Blüten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **glabra laciniata,** Abart mit fein geschlitzten, sehr zierlichen Blättern; sehr zu empfehlen zur Einzelpflanzung. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **typhina laciniata,** ganz neue, in Amerika entstandene Varietät mit prachtvollen, geschlitzten Blättern. Dieselbe wächst viel stärker als Rhus glabra laciniata und ist auch widerstandsfähiger . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Zier=Gehölze.

Ribes alpinum, die Alpengoldtraube, ist ein vorzüglicher Strauch für schattige Lagen . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **Gordonianum** . . . . 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—

„ **sanguineum.** Die rotblühende Gold- oder Johannistraube ist mit ihrem Reichtum roter Blütentrauben ein immer beliebter Zierstrauch . . . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Robinia hispida, prächtig rotblüh. Akazie. Die Zweige sind braunrot borstig behaart, die Blüten hängen in langen, lockeren Trauben. Strauch anspruchslos, gedeiht noch an jedem Platz. Blütezeit von Mai bis Sommer. 1 St. M 1,30, 10 St. M 12,—

Rubus deliciosus. *Die Schönheit dieses Prachtstrauches ist bezaubernd, ist er doch im Mai mit grossen, 4—5 cm im Durchmesser haltenden Blumen dicht bedeckt. Er wird ungefähr 1½ m hoch . . . . . . 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—*

Salix, Weide, siehe auch unter Trauerbäume Seite 106.

„ **alba vitellina** (*gelbe Dotterweide*). 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Sambucus (Holunder).

Sambucus nigra (*gemeiner Holunder*) 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **nigra fol. luteis,** goldgelb. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ „ **laciniata** (*geschlitztblättriger Holunder*). 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ „ **variegata aurea** . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Sambucus nigra latisecta. Neu! Schöner Strauch mit grob geschlitzten dunkelgrünen Blättern. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **pubens maxima** (*Riesenblumen-Holunder*), im August blühend mit ½ m grossen weissen Dolden. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,50

„ **racemosa** (*Traubenholunder*) . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ „ **plumosa** . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ ***racemosa plumosa aurea*** (*goldgelbblättriger Holunder*). *Unter den bunten Gehölzen eines der besten. Die Blätter sind den ganzen Sommer über goldgelb, treten daher vor und zwischen anderen Gehölzen stark hervor, sind aber nur für halbschattige Plätze geeignet, da sie in starker Sonne leicht verbrennen. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—, 100 St. M 55,—*

„ **racemosa plumosa tenuifolia,** neu, mit ganz fein geschlitztem farnähnlichen Laubwerk . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

Sorbus Aria lutescens. Blätter sind unterseits prachtvoll weissfilzig, in der Jugend hellgelb gefärbt, Beeren orangerot. Ausserordentlich wüchsig . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—
starke Pyramiden . . . . 1 St. M 2,—

„ **Aria chrysophylla,** mit goldgelber Belaubung. 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—

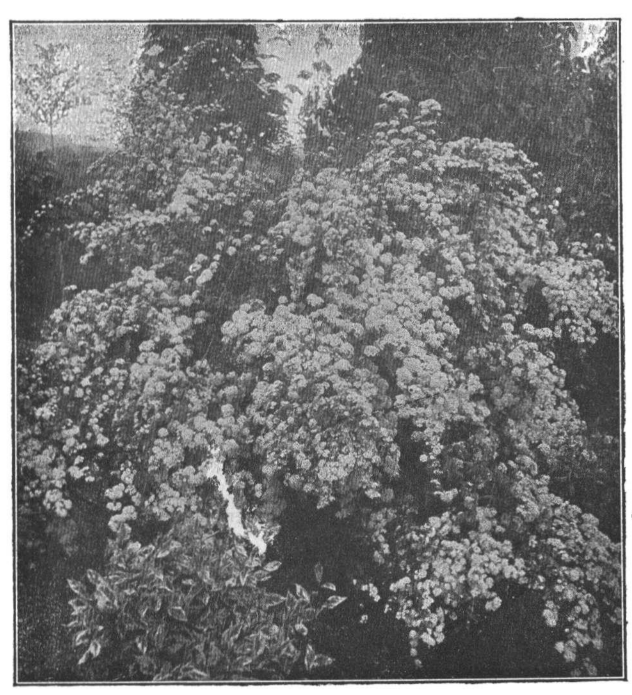
„ „ **quercifolia** (*eichenblättrige Mehlbeere*). 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„ **aucuparia fol. luteis var.** Sehr schöne gelbbunte Eberesche . . . . 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,—

„ **aucuparia moravica laciniata,** neu! . . . . 1 St. M 1,50

Spiraea (Spierstrauch).

Mit ihren mannigfaltigen Vertretern ist diese in ihren Blütengaben so verschwenderische Gehölzart vom Frühjahr bis zum späten Sommer der Liebling in allen Gärten.



Spiraea arguta.

Im Frühjahr blühende Spiraeen.

Spiraea arguta, *ein entzückend reichblühender Strauch für das erste Frühjahr. Er ist eine Kreuzung von Sp. multiflora und Thunbergi und seine Zweige sind im April weiss überschüttet. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—*

Spiraea confusa, weissblühend. Anfang Mai. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **opulifolia** (*schneeballblättrige Spiraea*). 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Spiraea opulifolia aurea . . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **prunifolia fl. pl.,** die dichtgefüllten weissen Blütendolden blühen an allen Zweigen . . . 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Reevesi fl. pl.** Diese zierlich feinblättrige, blaugrün belaubte Spiraea ist mit ihrem Reichtum weisser Blütendolden besonders schön, verlangt aber etwas geschützten Standort. 1 St. M 0,50. 10 St. M 4,—

„ **thalictroides** (Sp. hypericifolia truncata). Mit ihren langen Rispen grosser weisser Blüten, die von Mai bis Juni blühen, gehört sie zu den schönsten ihrer Gattung. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **Thunbergi** ist besonders früh- und reichblühend, weiss. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **van Houttei,** bringt Anfang Juni einen reichen Flor schneeweisser Blüten . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Im Sommer blühende Spiraeen.

Spiraea ariaefolia, blüht mit grossen Rispen cremeweisser Blumen . . . . 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **Billardi** mit roten Blüten . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ „ **alba** mit weissen Blüten . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **Bumalda,** dunkelrosa blühend . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ „ **Anthony Waterer,** Blüte schön karmesinrosa. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ „ **Walluf** (G. & K.). Diese neue Spiraea Walluf ist ein Sport von Spiraea Bumalda Anthony Waterer, sie hat die guten Eigenschaften der letztgenannten Sorte, sie bleibt niedrig und von kompaktem Wuchs, blüht ausserordentlich reich und lange, ist anspruchslos in der Kultur und dabei völlig winterhart . . . . 1 St. 0,80, 10 St. M 7,—

„ **callosa alba** ist bei ihrem langdauernden Blütenflor und dem niederen Wuchs sehr zu Randpflanzungen geeignet . . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ „ **Froebelii** m. prächtigen dunkelpurpurnen Dolden blühend. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ „ **rubra,** rotblühend . . . 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

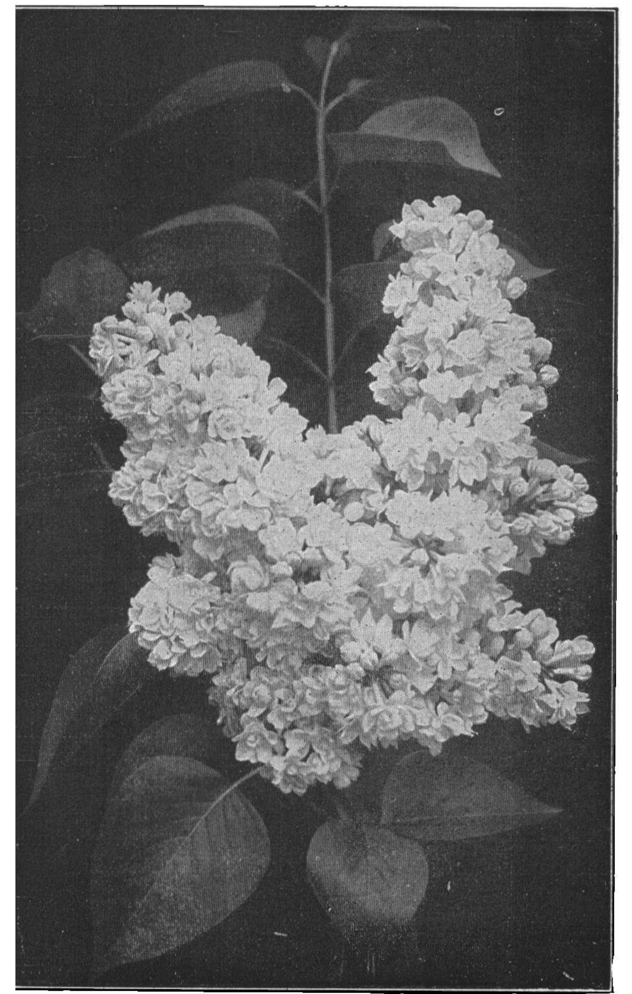
„ „ **superba** mit rosafarb. Dolden. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **Douglasi** mit schmalen purpurrosa Blütenrispen. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Zier-Gehölze.

Syringen oder Flieder.

Einfachblühende Syringen.



Fliederdolde.

Syringa Josikaea, mit grossen lederartigen Blättern und violetten Blüten. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **japonica.** Prächtiger japanischer Flieder mit grossen weissen Rispen, im Juni—Juli blühend. Pflanzen aus Töpfen: 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **Rothomagensis** (*chinensis*), rot violett. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ „ **Saugeana,** eine herrliche, leuchtend rote Abart der vorigen. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **vulgaris „Andenken an Ludwig Späth",** ist ein prachtvoller Flieder mit sehr grossen, dunkelpurpurroten Blütenrispen.

„ „ **Charles X.,** mit dichten, blauen Rispen.

„ „ **Congo,** prächtig dunkelrot, grossrispig.

„ „ **de Marly alba grandiflora,** mit prachtvollen, grossen, weissen Dolden, sehr zu empfehlen.

„ „ **Duchesse de Nemours,** silbrig graublaue Blütendolden, ist eine der allerfrühestblühenden von wunderbar zarter Farbe.

„ „ **Hyazinthenflieder.** Aus der allbekannten Andenken an L. Späth entstanden, zeigt diese schöne Neuheit leuchtend purpurlila Färbung mit hellblauer Mitte. In ihrer ganzen Erscheinung ist die mächtige Blüte einer Hyazinthe täuschend ähnlich . . . . 1 St. M 2,—

„ „ **L'oncle Tom, neu!** Dunkelviolettpurpur . . . 1 St. M 1,25

„ „ **Marie Legraye,** der schönste weisse Flieder, mächtige Blütendolden, leicht cremegefärbt und von köstlichem Wohlgeruch.

„ „ **Negro,** dunkelpurpur-violett, neu! . . . . . . 1 St. M 1,25

„ „ **Pasteur,** neu! Dunkelweinrot, enorme Rispen 1 St. M 1,25

„ „ **Professor Sargent,** dunkelviolett mit weissem Schlunde.

„ „ **Réaumur,** neu! Stark verzweigte Rispen von dunkelkarminroter Farbe . . . . 1 St. M 1,75

„ „ **Stadtgärtner Rothpletz,** ähnlich Andenken an L. Späth, von reichem, gesättigtem Purpurrot, auch als Treibsorte empfehlenswert . . . . 1 St. M 1,25

„ „ **Volcan,** dunkelrubinrot . . . . 1 St. M 1,25

Die genannten Syringa vulgaris-Varietäten kosten, wenn kein besonderer Preis angegeben ist: 1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

Gefülltblühende Syringen.

Arthur William Paul, die grosse Rispe ist dunkelweinrot, mit heller Unterseite der Petalen.

Belle de Nancy, grossblumig, glänzend seidenrosa mit weissem Schlund.

Charles Joly, dunkelweinrot.

Cavour. Neu! Blüht mit hochaufgerichteten Rispen von tiefschieferblauer Farbe . . . . 1 St. M 2,50

Dr. Masters. Die grossen Rispen sind fast 30 cm lang von gefälligem, leichtem Bau. Farbe lila, nach der Mitte zu heller.

Edouard André, sehr dicht gebaute Rispen, zart lila-rosa, Knospen dunkler, frühblühend . . . . 1 St. M 1,25

Jeanne d'Arc, grosse Dolden schneeweisser Blüten, Knospen grünlich-cremefarben, erinnert an Levkojenblüten, blüht sehr reich und gern . . . . 1 St. M 1,75

Léon Simon, glockige Blütenform, blassrote Knospe, lila-blaue Blume.

Mad. de Miller, gross, alabasterweiss.

Mme. Antoine Buchner, blüht in über 30 cm langen zart malvenrosa Rispen. Herrlich! . . . . . 1 St. M 2,50

Mad. Lemoine. Mit grossen 25 cm langen Rispen dichtgefüllter reinweisser Blumen von ganz besonders köstlichem Wohlgeruch.

Mad. Casimir Périer ist die schönste der weissgefüllten Syringen mit grossen und breiten Rispen.

Marc Micheli. Gabelige Rispen mit kugelförmig gefüllten Blüten von sehr zarter, lila-azurblauer Farbe.

Mr. Maxime Cornu, grosse verästelte Rispen, Knospen dunkelrosafarben, Blüten hellilarosa.

Michel Buchner, pyramidale Rispen, stark gefüllt, blass lilafarben, eine der besten Sorten.

Miss Ellen Wilmot. Grosse lockere Rispe schneeweisser rundgebauter Blüten . . . . 1 St. M 1,25

Président Carnot, blasslila mit weissem Schlund.

Président Grévy, mit mächtigen breiten Rispen grosser heliotropfarbener Blüten. Sehr zu empfehlen!

Président Loubet, grosse mächtige Rispen; von der rötlichlila Farbe der aufgeblühten Blumen heben sich die karminfarbenen Knospen scharf ab; dadurch wird eine besonders schöne Wirkung erzielt . . . . 1 St. M 1,75

Sénateur Volland, hellila mit lebhaft roten Knospen.

Siebold. Die ambrafarbenen Knospen zwischen den rahmweissen, fleischfarben überhauchten, schön geformten Blüten sind von eigenartiger bestechender Wirkung; ein vollständig neuer Farbenton . . . . 1 St. M 2,50

Virginité. Eine der allerschönsten. Leicht gebaute Rispen, herrliche zartrosafarbene Blüten. Strauch schwachwüchsig.

Waldeck-Rousseau, zart lilarosa, Mitte weiss 1 St. M 1,75

Preis dieser gefüllten Sorten, wenn kein besonderer Preis angegeben ist: 1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

Zier-Gehölze.

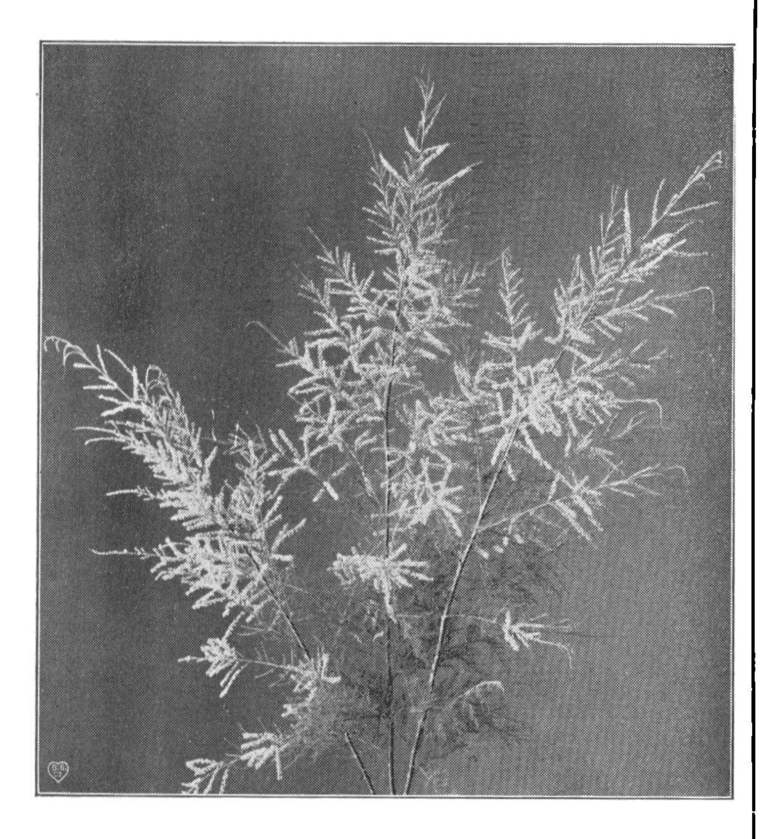
Staphylea colchica ist ein sehr schöner Blütenstrauch mit grossen, reinweissen Blüten von starkem Wohlgeruch.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **pinnata** (*gemeine Pimpernuss*). 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Symphoricarpus Heyeri, mit rosafarbenen Blüten.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

„ **racemosus** (*gemeine Schneebeere*).
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Tamarix (Tamariske).



Tamarix hispida aestivalis (*Spiraeen-Tamariske*). Jeder junge Zweig dieser überraschend hübschen neuen Tamariske ist im Juli-August bis zur Hälfte seiner Länge mit den langen Rispen lebhaft rosafarbener Blütchen in ganz lockerer, zierlicher Anordnung geschmückt.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **gallica** (*Tamariske*) ist in ihrer ganzen Erscheinung ein edelwirkendes Gehölz mit seinen anmutig gebogenen, langen Zweigen und dem langgestreckten, nadelartig feinen Laube. Im Juli endigen die Zweigspitzen dann in grossen, lockeren rosafarbenen Blütenrispen. Liebt Halbschatten und nicht zu trockenen Boden, auch etwas geschützte Lage.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Odessana** mit graugrünem, zierlichem Laube und zartrosafarbenen Blüten . . . . 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Linden, siehe auch Hochstämme Seite 105—106.

Tilia platyphyllos filicifolia. Sehr hübsche elegante Linde mit farnähnlich geschlitzten Blättern.
Extra starke, verpflanzte Pyramiden . . 1 St. *M* 8—10,—

Ulmen (*Rüster*). Siehe auch Hochstämme und verpflanzte Gehölze Seite 104—106.

Ulmus campestris „Louis van Houtte", die buntgefleckte Ulme von ausserordentlich kräftigem Wuchs, mit goldgelber, grünlich gefleckter Belaubung.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **campestris Berardi**, die zierliche Ulme, mit dünnen, zierlich überhängenden Zweigen und dunkelgrünen Blättern.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **campestris medio argenteo-variegata** ist eine prächtige, weissbunte Ulme, die auch in der Sonne die weissbunte Färbung vorzüglich hält. Noch selten und kaum verbreitet.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **campestris corylifolia purpurea**, dunkelrot belaubt, sehr starkwüchsig, sehr zu empfehlen 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **montana atropurpurea.** Die blutrote Ulme, schöne dunkelrotblättrige Rüster, sehr empfehlenswert.
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—
Extra starke, verpflanzte Pyramiden.
1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—

„ **mont. fastigiata (exoniensis)** (*Schottische Pyramiden-Rüster*).
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

„ **montana fastigiata Dampieri Wredei**, eine prächtige, gedrungen wachsende Pyramiden-Ulme mit leuchtend goldgelbem Laube; extra! Eines der schönsten Gehölze zur Einzelpflanzung. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

„ **effusa fol. variegatis** (*buntblättrige Rüster*).
1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—

Viburnum (*Schneeball*).

„ **Lantana,** der wollige Schneeball, mit grossen, graugrünen Blättern und grossen Dolden weisser Blüten, die später rote und violette Beeren ansetzen. Vorzüglicher Schattenstrauch.
1 St. *M* 0,45, 10 St. *M* 3,50

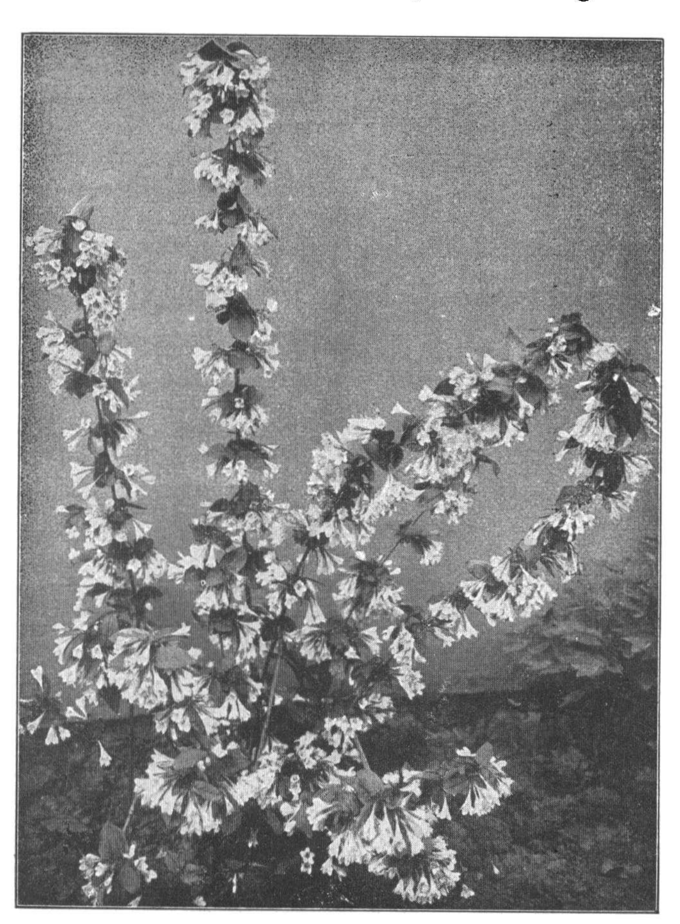
„ **opulus sterile** (*gemeiner Schneeball*). Ende Mai bis Anfang Juni ist die schöne Zeit, wenn der Schneeball blüht, und jeder kennt und liebt ihn, den Strauch mit den vielen, grossen weissen Blütenballen. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Siehe auch unter Halbhochstämmchen Seite 108.

Zier=Gehölze.

Weigelien.

Die Weigelien blühen ausserordentlich reich in dem mannigfachsten Farbenspiel von weiss durch das zarteste Rosa bis zum dunkelsten Rot, alle gleich schön in ihrer Art, und einige derselben den ganzen Sommer hindurch remontierend. Der Strauch selbst ist anspruchslos und gedeiht in jedem kräftigen, gutgedüngten Boden in freier Lage vorzüglich.



Frühblühender Weigelien-Strauch.

Weigelia praecox=Hybriden.

In den letzten Jahren ist besonders der herrlichen, 3 bis 4 Wochen vor den übrigen Arten blühenden Varietät hortensis praecox die grösste, wohlverdiente Aufmerksamkeit zugewendet, und ist es gelungen, von dieser ungemein lieblichen, schon Mitte Mai blühenden Sorte mehrere gleich reichblühende Abarten zu züchten, deren Blütezeit noch einige Tage früher, oft schon gegen den 10. Mai eintritt.

Weigelia praecox, japanischer Herkunft, starkwüchsig. Die Zweige sind als Blütenruten mit den glockenartigen Blumen dicht bedeckt . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **praecox Bouquet rose.**
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **Espérance,** sehr grosse Blumen, rosaweiss mit lachsrosa gefärbt. Eine der frühblühendsten.
1 St: ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **Fleur de Mai,** blüht in den ersten Tagen des Mai mit hellrosa Blumen.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Weigelia praecox Floréal, Blüten zartrosa mit lebhaft karmin im Schlunde . . . 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **praecox Le Printemps,** mit zahlreichen, aufrechten Blütendolden, zart fleischfarbig rosa.
1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

Neuere Weigelien-Sorten.

Von den so zahlreichen neueren Abarten der schönen Weigelia hortensis haben wir nach jahrelanger, sorgfältiger Prüfung eine kleine Zahl der allerschönsten herausgegriffen und bieten dieselben nachstehend an:

Weigelia hortensis Abel Carrière, lebhaft rosakarmin mit grossem, gelbem Fleck im Schlunde, sehr schön.

„ **hortensis Alwine Roemer,** neu, innen violettrot, aussen dunkler rot, besonders schön und reichblühend.

„ „ **Anton Rathke,** leuchtend rot.

„ „ **Conquête.** Die ganz besonders grossen Blüten sind tiefrosa, ausserordentlich schön.

„ „ **Descartes** ist die dunkelste aller Weigelien und extra schön; die Knospen sind fast schwarz.

„ „ **Eva Rathke,** ist besonders reichblühend, und die Blumen sind von intensiv leuchtender, karmesinroter Farbe.

„ „ **Obergärtner R. Müller,** ähnlich der vorigen, nur etwas stärker wachsend und tiefer in der Farbe.

„ „ **Prauster Perle.** Die mittelgrossen, milchweissen Blüten bilden mit den lebhaft karminrosa Knospen einen äusserst lieblichen Gegensatz und machen diese Sorte dadurch besonders empfehlenswert.

„ „ **rosea nana variegata,** schöne, weissbunte Belaubung. Blüten hellrosa, niedrig wachsender Strauch.

Diese obigen Weigelien kosten: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aeltere Weigelien-Sorten.

Chamaeleon, reichblühend, karmin mit hellrosa.

Candida, bis jetzt noch die beste und härteste der reinweissen Sorten.

Isoline, hellrosa.

Van Houttei, rosa mit weiss.

Obige ältere Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Xanthoceras sorbifolia — selten! — zählt im Schmucke seiner grossen, weissen, am Grunde rötlichen Blütentrauben und seiner überaus zierenden Belaubung zu unseren edelsten Gehölzen. Blütezeit Mai-Juni. Er bedarf in harten Wintern einer leichten Deckung von Laub und Tannenreisig.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Vogelschutzgehölze.

Schützet unsere heimischen Vögel!

Eine freundliche Bitte an unsere verehrte Kundschaft!

Der rastlosen bahnbrechenden Tätigkeit des Freiherrn von Berlepsch und der mächtig einsetzenden Bewegung für zielbewussten Naturschutz zum Segen für Landwirtschaft, Wein-, Obst- und Gartenbau verdanken wir das immer mehr sich ausbreitende Interesse für **„Vogelschutz“.**

Wer in der Pflanze und ihrer Entwicklung und Pflege eine seiner schönsten Lebensfreuden findet, dem ist ja die Liebe auch zu seiner heimischen Vogelwelt eigentlich wie selbstverständlich und er sucht — nicht zu seinem Schaden — dieselbe mit allen verfügbaren Mitteln an seinen Garten zu fesseln. Er erreicht dieses durch Aushängen künstlicher Nistkästen, durch Vertilgen der natürlichen Feinde, sowie ganz besonders auch durch **richtige Anpflanzung der passenden Gehölze.**

Aber auch weiter ausserhalb seines gepflegten Gartens wird der richtige Vogelfreund immer neue Anregungen geben zur Bepflanzung von Oedländereien, die bisher unverwertet dalagen, mit solchen Gehölzen, die namentlich den insektenfressenden Vögeln sicheren Schutz und Nistgelegenheit bieten. Die erst seit kurzer Zeit bereits in diesem Sinne ausgeführten Anpflanzungen haben schon befriedigende Erfolge gezeitigt und laden dringend zur Nachfolge ein.

Möge es gelingen, unserer deutschen Heimat eine ihrer anmutigsten und schönsten Zierden zu eigenstem Segen und Nutzen zu erhalten!

Nachstehend aufgeführte Gehölze eignen sich besonders zur Anpflanzung für Vogelschutzanlagen, teils durch ihren dichten, charakteristischen Wuchs, teils durch die Früchte, die von vielen Vogelarten mit Begier aufgesucht werden.

Berberis vulgaris
„ Thunbergi
Caragana-Arten
Colutea arborescens
Cornus-Arten
Corylus Avellana
Cotoneaster-Arten
Crataegus-Arten
Cydonia japonica
Deutzia-Arten
Elaeagnus angustifolia
Evonymus europaea

Forsythia-Arten
Halimodendron
Hippophaë rhamnoides
Ligustrum
Lonicera-Arten
Mahonia aquifolium
Philadelphus-Arten
Pirus-Arten
Prunus Padus
„ Mahaleb
Ribes alpinum
Rubus-Arten

Rhamnus cathartica
„ frangula
Rhodotypus kerrioides
Rhus-Arten
Sambucus nigra und Abarten
„ racemosa und Abarten
Sorbus-Arten
Spiraea-Arten
Staphylea pinnata
Symphoricarpus
Viburnum Lantana
„ Opulus
Auch diverse **dichtwachsende Koniferen!**

Zier-Gehölze.

Zusammenstellungen von Gehölzen für Park- und Garten-Anlagen.

(Nach unserer besten Auswahl.)

Zur Gruppenpflanzung

Sträucher (Deck- und Vorsträucher):

Gewöhnliche Auswahl	10	St. ℳ	3,50
In reicher Sortenwahl mit Namen (nach unserer Wahl)	100	„ „	30,—
Feine Auswahl	10	„ „	4,50
In reicher Sortenwahl mit Namen (nach unserer Wahl)	100	„ „	40,—
Feinste Auswahl in edlen Blüten- und buntlaubigen Gehölzen	10	„ „	5,50
In reicher Sortenwahl mit Namen (nach unserer Wahl)	100	„ „	50,—
Buntblättrige Gehölze (nach unserer Wahl)	10	„ „	6,—
	100	„ „	55,—
Pyramiden und Halbstämmchen feiner Gehölze zu Einzelpflanzungen	10	„ „	14,—
	100	„ „	125,—

Rosen.

Einige Ratschläge über Rosenkultur. Die häufigen Misserfolge bei Neuanpflanzungen von Rosen werden, trotzdem meist grobe Fehler bei der Pflanzung und späteren Behandlung geschehen, fast immer dem Lieferanten zur Last gelegt. Wir sehen uns daher veranlasst, in Kürze einige Anweisungen über das Pflanzen und weitere Behandlung der Rosen zu geben.

Ankunft der Sendungen: Das Auspacken der Rosensendungen soll stets in einem vor Zug und Frost geschützten Raume geschehen. Der Sonne dürfen die Pflanzen nicht ausgesetzt werden, **da die Rosenwurzeln gegen das Austrocknen sehr empfindlich sind.** Die meisten Misserfolge sind hierauf zurückzuführen. Die Pflanzen werden sofort überspritzt und die Wurzeln in einen dicken Lehmbrei, vermischt mit Torfmull und Kuhdünger, getaucht, der sich durch seinen Ueberzug vor der Berührung mit der Luft und vor dem Austrocknen schützt.

Pflanzung: Die Frühjahrspflanzung ist, besonders bei Hochstämmen, unter allen Umständen der Herbstpflanzung vorzuziehen. Zu tiefes Pflanzen ist zu vermeiden. Niedrig veredelte Rosen können mit der Veredlungsstelle 3—5 cm in die Erde kommen, Hochstämme nur so weit, wie sie vorher gestanden haben. Dünger darf nicht direkt an die Wurzeln gebracht werden, sondern erst, wenn diese etwas mit feiner Erde bedeckt sind. Nach der Pflanzung giesse man die fest angetretenen Pflanzen kräftig und ausgiebig an.

Bei niedrig veredelten Rosen ist ein Anhäufeln ratsam, während es sich bei Hochstämmen empfiehlt, die Stämme flach auf die Erde zu biegen und auf die Dauer von 14 Tagen bis 3 Wochen mit Erde zuzudecken. Sie sind so nicht allein gegen Spätfröste, sondern auch gegen die austrocknenden Frühjahrswinde geschützt. Wo dieses nicht angängig ist, sind Stamm und Krone mit Moos zu umwickeln, das stets feucht gehalten werden muss.

Trauer-Rosen.

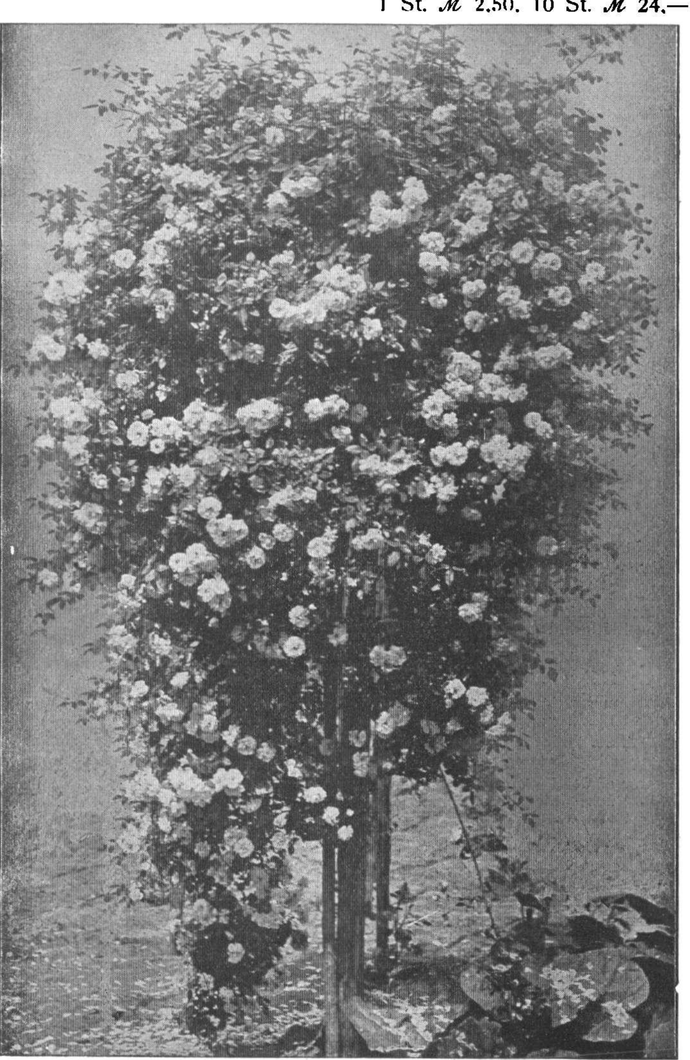
Schönster Gräberschmuck.

Geeignet auch zur Einzelstellung auf Rasen oder auch als Schmuckstücke auf langen Rabatten zu beiden Seiten eines Weges in einer regelmässigen Anlage.

Hohe Hochstämme mit rankenden Trieben, die auch zugleich in Schirmform gezogen werden können. In Sorten wie:

Maréchal Niel, Immerblühende Crimson Rambler, La Perle, White Dorothy, Dorothy Perkins, Sodenia.

1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 24,—



Remontant, Tee und Teehybriden.

Hochstämme von	0,90-1,20 m Höhe	**1 St. ℳ 1,50,**	**10 St. ℳ 14,—**
„	„ 1,20-1,50 „ „	1 „ „ 1,75,	10 „ „ 16,—
Halbstämme	„ 0,60-0,90 „ „	1 „ „ 1,25,	10 „ „ 11,—

Zusammenstellungen v. Rosen-Hochstämmen.

Die Auswahlen sind aus den besten Sorten von Remontant-, Tee- und Tee-Hybriden zusammengestellt.

12 Hochstämme in 12 Sorten	ℳ 18,—
25 „ „ 25 „	„ 36,—
50 „ „ 50 „	„ 70,—

Unsere Rosen-Hochstämme sind vorzüglich bewurzelte, gesunde Stämme mit kräftigen Kronen in einer Auslese bestbewährter Sorten.

Niedere Remontant-Rosen.

1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Niedere Tee-Rosen und Tee-Hybriden.

1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,50, 100 St. ℳ 40,—.

Niedere Rosen-Sorten, aus allen Klassen gemischt, nach unserer Wahl: 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—.

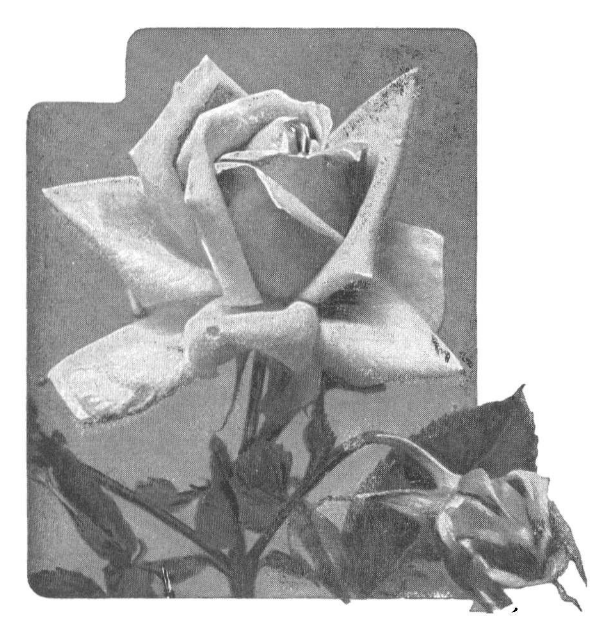
Einige wertvolle Neuheiten der letzten Jahre.

Duchess of Westminster, *TH,* terracotta rosafarbig.
Ethel Malcolm, *TH,* elfenbeinweiss.
General S. A. Janssen, *TH,* dunkelkarminrot.
Harry Kirk, *TH,* dunkelschwefelgelb.
Lady Hillingdon, *TH,* orange-aprikosengelb.
Lieutenant Chauré, *TH,* granatkarmoisinrot.
Marquise de Sinety, *TH,* ockergelb.
Morgentau, *TH,* weiss mit zart rosa.
Rayon d'or (*Pernet.*), tief goldgelb.
Souv. de Gust. Prat, *TH,* schwefelgelb.

Hochstämme obiger Sorten 1 St. ℳ 2,50.

Rosen. Hochstämme und niedere.

Vorzüglich bewurzelt. Kräftige Kronen. Eine Auswahl nur bestbewährter Sorten.



Tee- und Teehybriden.

Weiss.
Kaiserin Auguste Viktoria.
White Killarney.
Mildred Grant.

Gelb mit orange.
Belle Lyonnaise.
Betty.
Edu Meyer.
Franziska Krüger.
Gloire de Dijon.
Goldelse.
Harry Kirk.
Herzogin Marie Antoinette.
Jacobs Perle.
Mad. Jules Gravereaux.
„ Ravary.
„ Jenny Gillemot.
Marie van Houtte.
Marquise de Sinety.
Mrs. Aaron Ward.
Natalie Böttner.
Perle des Jardins.
Prince de Bulgarie.
René Wilmart Urban.
Souv. de Gustav Prat.
„ de Pierre Notting.
Sunset.
Sénateur Mascuraud.

Rosa.
Belle Siebrecht.
Dean Hole.
Duchess of Westminster.
Ethel Malcolm.
Farbenkönigin.
Grace Darling.
Königin Carola.
Kronprinzessin Cecilie.
La Tosca.
Lady Ashtown.
Lyon Rose.
La France.
Mad. Abel Chatenay.
„ Segond Weber.
„ Jules Grolez.
„ Maurice de Luze.
Mad. Bérard.
„ Léon Pain.
„ Lucien Baltet.
„ Caroline Testout.
Max Hesdörffer.
Mrs. Th. Roosevelt.
My Maryland.
Pharisäer.

Rot.
Blumenschmidt.
Etoile de France.
Freiherr von Marschall.
Friedrichsruh.
General Mac Arthur.
Gruss an Teplitz.
J. B. Clark.
Laurent Carle.
Liberty.
Reine Marie Henriette.
Richmond.
General S. A. Janssen.
Lieutenant Chauré.

Remontant-Rosen.

Weiss.
Frau Karl Druschki.

Rosa.
Baronne de Rothschild.
Captain Christy.
Mad. Gabriel Luizet.

Rot.
Alfred Colomb.
General Jacqueminot.
Georg Arends.
Jean Liabaud.
Mad. Victor Verdier.
Marie Baumann.
Mrs. Charles Lefébvre.
Mrs. John Laing.
Oberhofgärtner Singer.
Rote Captain Christy.
Ulrich Brunner fils.

Dunkelrot.
Baron Bonstetten.
Eugène Fürst.
Fisher & Holmes.
Prince Camille de Rohan.
Princesse de Béarn.
Van Houtte.

Einige ganz besonders schöne und empfehlenswerte Neuheiten aus der Klasse der Kapuziner-Rosen (Rosa lutea) und Schottischen Zaunrose (Rosa rubiginosa).

Entente cordiale (1909). Die grossen halbgefüllten Blüten sind becherförmig geformt, kapuzinerrot auf goldgelbem Grunde, Rückseite goldig lachsfarben. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Juliet (Pernet 1910). Diese mit Recht das grösste Aufsehen erregende Kapuzinerrosen-Hybride zeigt eine so eigenartig schöne Farbenmischung von altgold, rosa und rot, wie sie bisher noch nicht vorhanden. Der Wuchs ist kräftig. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Mad. Edouard Herriot (The Daily-Mail-Rose, Pernet Ducher 1914). Diese Sorte erhielt auf der grossen Gartenbau-Ausstellung in London 1912 den Goldpokal der grossen engl. Tageszeitung im Werte von 10000 Mk. als beste Neuheit unter mehr als 100 Mitbewerberinnen! Ein Beet mit dieser Rose bepflanzt, ist zweifellos das Schönste, was es unter den Rosen gibt. Die Farbe ist kupfrig-rosa und schwer zu beschreiben. Die Blume ist von edler hoher Form und gut gefüllt. Sie öffnet sich willig bei jedem Wetter. Der Wuchs ist stärker als bei Mad. Carol. Testout. Jedenfalls ist diese Rose das Schönste, was seit langem angeboten wurde . . . . 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,—

Refulgence. Schottische Zaunrosen (Rosa rubiginosa) -Hybride (1909). Die 8 cm im Durchmesser haltenden, **leuchtend scharlach-zinnoberroten** Blüten, aus denen sich die goldenen Staubfäden-Bündel strahlend abheben, bilden so einen herrlichen Farbenkontrast und machen die Neuheit als Einzel- und als Gruppenrose im Park unübertrefflich . . . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Rayon d'or (Pernet 1910). Die grossen gefüllten Blüten sind von kanariengelber Farbe, in Sonnengelb übergehend. Knospe kupfrig orange, scharlachkarmin gestreift. Schönste gelbe Gruppenrose, glänzendes Laub. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Rosa Willmottiae. Eine herrliche neue Wildrosenspecies. An den vorjähr., leicht übergebogenen Trieben erscheinen während des Juni in reicher Zahl an kurzen Stielen die 32 mm im Durchmesser haltenden einfachen Blüten von wunderbar zart rosa-karmin Farbe. Vorzüglich als Einzelpflanze oder als kleine Gruppe in Parks. Eine eigenartig schöne neue, von der bekannten Wildrose abweichende Art . . . . 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Sunburst. Stark und aufrecht wachsend, rotgrün glänzende Belaubung. Blume gross, kadmiumgelb mit orangegelber Mitte. Prachtrose. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Schlingrosen-Neuheiten.

Letzte Neuheiten:

Andenken an Breslau. (Wich.). Leuchtend kirschkarmin, sehr lebhafte Farbe, Laub glänzend, stark und schnell rankend . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Bürgermeister Schmiedigen. (Multifl.). Apfelblütenfarbe, sehr reichblühend und starkrankend . . . . 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Donau. (Wich.). Das Beste in blauen Schlingrosen, Veilchenblau weit übertreffend. Einzelblüte gross, im Aufblühen rötlichlila, später in leuchtend schieferblau übergehend. Eine der wohlriechendsten Kletterrosen, stark und schnell rankend, grosses glänzend grünes Laub. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Geisha. (Multifl.). Von Crimson Rambler abstammend, Blüten schalenförmig, gut gefüllt, blendend scharlachkarmoisin, ähnlich Gruss an Teplitz, innere Blumenblätter weiss gestreift. Vorzügl. Neuheit. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Gruss an Freundorf. (Wich.). Blume halbgefüllt, am Grunde reinweiss, im Aufblühen glänzend karmoisinrot, wenn ganz offen, schwärzlich dunkelrot, weithin leuchtend, von langer Dauer . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Perle vom Wienerwald. (Multifl.). Halbgefüllt, schalenförmig, innen karminrosa, nach aussen zart nelkenrosa, mächtige Sträusse bis zu 50 Blüten bildend. Hält sich abgeschnitten ausserordentlich lange . . . . . . 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Beste Neuheiten der letzten Jahre:

Aviateur Blériot (Wich.). Der sehr wüchsige Strauch hat dunkelglänzend grüne Blätter. Die mittelgrossen Blumen stehen zu Trauben vereint, gut gefüllt, safrangelb, Mitte goldgelb.

Edgar Andreu. Lebhaft blutrot in leuchtend karmoisin übergehend. Die Rückseite der Blumenblätter frisch rosa, die inneren Petalen sind weiss gestreift; glänzendes tiefgrünes Laub; der Wuchs ist kräftig und die Blühwilligkeit eine sehr grosse.

Source d'or. Blüht in enormen Dolden, goldgelb, im Verblühen sich heller abtönend, Knospen tief goldgelb.

Shower of Gold, eine der schönsten gelben Schlingrosen, leuchtend grünes Laub, Rückseite braunrot, Blume gut gefüllt, mittelgross.

Obige 4 Sorten . . . . 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Dauernd blühende Kletter- und Halb-Kletterrosen (Neuheiten von 1910).

Arndt. **Neu!** Halbrankend, Blumen aufrecht in grossen lockeren Sträussen, hellrosa. Knospe gelbrot. Ausserordentl. reichblühend bis zum Herbst.

Fritz Reuter. **Neu!** Blüten in lockeren, aufrechten Trauben, mittelgross, gut gefüllt, hellkarminrosa mit gelblichem Ton, ausserordentlich reich und willig an jedem Neben- und Haupttrieb blühend.

Schiller. **Neu!** Blumen an den Enden der Triebe, in grossen langgestielten Trauben, zart pfirsichblütenrosa, in hellrosa übergehend, gut und schnell remontierend.

Obige 3 Sorten kosten: 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 11,—.

Adrian Reverchon (Remontierende Leuchtstern). Dunkelkarminrosa mit grosser, weisser Mitte.

Exzellenz Kuntze. Rahm- bis schwefelgelb, Knospe chromgelb, rund, gut remontierend und duftend.

Exzellenz von Schubert. Dunkelkarminrosa, gut gefüllt.

Geheimrat Dr. Mittweg. Rosarot mit gelber Mitte.

Kommerzienrat W. Rautenstrauch. Zart lachsrosa, Mitte hellgelb.

Obige 5 Sorten kosten: 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—.

Schlingrosen.



Schlingrosen-Laubengang aus unseren Anlagen.

Aeltere bewährte Schlingrosen.

Alberic Barbier. Halbgefüllt, milchweiss mit gelber Mitte.
Alexandre Trimoullet. Gefüllt, weiss mit leicht rosa und lachsfarbig in der Mitte.
Alice Garnier (Wichur). Frischrosa mit hellgelb.
Augenschein. Milchweiss, stark duftend, von sehr starkem Wuchs.
American Pillar. Die einfachen 6—10 cm im Durchmesser haltenden Blumen bilden mächtige Sträusse von herrlich zartrosa Färbung mit gelben Staubfäden.
Babette. Dunkelzinnober mit weiss.
Carmine Pillar. Leuchtend karminrot.
Casimir Moullé. In Trauben von 20—50 Blumen mittlerer Grösse zusammenstehend, sind diese gut gefüllt und zeigen lebhaft purpurrosa Färbung. Die Rückseite der Petalen ist silbrigrosa.
Coquina. Blüte einfach, zartes Porzellanrosa mit gelben Staubfäden.
Crimson Rambler. Die bekannte reichblühende dichtgefüllte karmesinrote Sorte.

Dorothy Perkins. Grosse Dolden gefüllter, reinrosafarbener Blumen überschütten die Pflanze.
Lady Gay. Ist eine prächtige Ergänzung zu „Dorothy Perkins", noch grossblütiger und schärfer in rosa als letztere.

Delight. Die karmesinfarbenen Blumen sind weiss am Grunde.
Diabolo. Die schwärzlich purpur- und feuerroten Blumen sind halbgefüllt in grossen Trauben blühend.
Ethel (Wich). Sämling von D. Perkins. Sehr zart fleischfarbene halbgefüllte Blütchen bilden mächtige Dolden, die in reicher Menge erscheinen; sehr starkwachsend.
Evangeline (Wichur). Blüht in grossen Trauben einfach zart pfirsichrosa mit weissem Grunde über bronzefarbenem Laub.
Edmond Proust. Fleischfarbigrosa mit kupfriger Mitte.
Excelsa (Wich.). Die gut gefüllten Blüten sind ganz besonders glänzend scharlachrot, starkwachsend.
Frl. Octavia Hesse. Starkwüchsiger Strauch, Jahrestriebe bis 3 m lang. Blütezeit Juni-August. Blumen für die Wichuraiana-Klasse gross, weisslichgelb mit dunkelgelber spitzer Mitte.
Gerbe rose. Schalenförmig gefüllt, von schöner rosa Farbe.
Goldfinch. Mit dunkelgelben Knospen, in der halbgefüllten Blume in orange übergehend, die gelben Staubfäden zeigend.
Hiawatha. Karmesinrote einfache Blüten mit weissem Mittelring und goldenem Staubfädenbündel.
Jean Girin (Wich.). Als remontierende D. Perkins zu bezeichnen. Die mittelgrossen Blüten von lebhaft rosa Färbung auf weissem Grundton bilden grosse Dolden, die sich, auch abgeschnitten, lange halten. Blüht von Juni bis Herbst.
Joseph Billard. Der goldgelbe Mittelstern wird von einer karminroten Schale umgeben.
La Perle. Milchweiss gefüllt, von regelmässiger Form.
Leontine Gervais. Gefüllt, karmin- und lachsrot mit lebhaft gelber Mitte.
Lily Ito. An Trier erinnernd, nur von reinerem Weiss und grösseren Blütendolden.
Louis Barbier (Pernett). Die halbgefüllten Blumen dieser sehr stark rankenden Rose sind lebhaft kupferigrot, zuweilen gelb gestreift. Reich und frühblühend.
Minnehaha. Dunkelrosa, grossblumig, kräftige Dolden bildend.
Mrs. F. W. Flight. Rosa, halbgefüllt, die Blüten zu grossen Dolden vereinigt.
Milky Way (Wich.). Die sehr langen reinweissen Blütchen sind meist einfach, hie und da auch halbgefüllt; reichblühend.
Newport Fairy. Aehnlich der bekannten schönen Sorte „Leuchtstern", jedoch noch edler.
Paradise Rambler. Sternartig in neuer spitzstrahliger Form leuchten die einfachen Blüten in köstlicher Farbenfrische mit weissem Mittelstern und rein rosafarbenen Aussenstrahlen.
Polyantha. Ungemein reichblühend, weiss.
Queen Alexandra. Aehnlich der bekannten Crimson Rambler, nur lichter in der Farbe.
Remontierende immerblühende Crimson Rambler. Eine hervorragende Säulen- und Spalierrose. Blüht so reich und andauernd wie Mme. Norbert Levavasseur, treibt aber höher und wird buschiger.
René André. Goldgelb mit orange gestreift.
Seagull. In überschwenglicher Fülle bedecken die reinweissen Blüten, gehoben durch die leuchtend goldgelben Staubfäden, die starken Jahrestriebe, für den herrschenden Geschmack am natürlich Einfachen, eine besonders empfehlenswerte Sorte.
Snowstorm. Busch halbrankend, blüht während des Sommers bis Herbst beständig. Die reinweissen Blumen erscheinen in dichten Büscheln und bedecken zuweilen die ganze Pflanze.

„Sodenia" (Wichuraiana). Diese üppig wachsende Schlingrosen-Neuheit bringt locker gestellte Dolden rein leuchtend karmin- bis scharlachroter Blumen, eine Farbe, wie sie noch nicht unter den Wichuraiana-Sorten vertreten ist.

Tausendschön. Lockere Dolden sehr grosser balsaminenartiger Blüten von zartrosa in karminrosa übergehend.
The Farquhar Rose. Lachsrosa in weiss übergehend.
Veilchenblau. Die Blumen erscheinen in grossen Dolden, halbgefüllt, im Aufblühen teils rötlichlila, teils rosalila, dann in Amethyst übergehend und im Verblühen stahlblau auf glänzend grünem Laube.
White Dorothy. Reinweisser Sport der berühmten Rankrose Dorothy Perkins.
Wichmoss. Bemooste Wichuraiana-Hybride (Wichuraiana × Moosrose Salet). Kräftig rankende Varietät. Die Zweige sind, wie bei den Moosrosen, mit zahlreichen kleinen Dornen besetzt. Blüten in Dolden von 6—15 halbgefüllten Blumen von rosa, unterseits karminrosa Farbe, wohlriechend. Stiel und Kelch bemoost wie bei der Moosrose Salet. **Eine wirkliche Rank-Moosrose.**
Yersey Beauty. Die lichtgelben einfachen Blumen stehen in grossen lockeren Trauben und sind stark duftend.

Obige Sorten kosten . . . . 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,50, 100 St. ℳ 50,—

Polyantha-Rosen. (Niedrige vielblumige Rosen.)

Polyantha-Rosen eignen sich vorzüglich zu niedrigen Gruppen und Einfassungen. Sie bleiben meistens nur niedrig und blühen in Dolden überreich bis spät in den Herbst hinein. Erst in den letzten Jahren ist der Wert dieser Rosen voll erkannt worden und verwendet man sie jetzt, um grössere Farbenwirkungen zu erzielen.

Neueste und neuere Polyantha-Rosen.

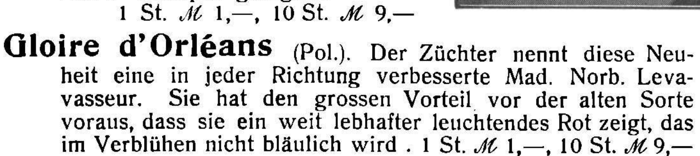
Loreley (Pol.). Frisch centrifolienrosa, blüht in grossen Dolden lang andauernd bis zum Frost.
1 St. M 1,25, 10 St. M 11,—

Mad. J. Gouchault (Pol.). Blüht in grossen, aufrechten Dolden von 25—30 Blumen. Farbe der Knospen zinnoberrot mit orangezinnober schattiert, eigenartige neue Farbe.
1 St. M 1,25, 10 St. M 11,—

Feuerzauber (Bengal-Hybride). Die Farbe der schalenförmigen und sehr wohlriechenden Blüten ist samtig leuchtend rot, an den Spitzen der Blütenblätter ein schwarzer Sammetfleck. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig, die Zweige sind stark bewehrt.
1 St. M 1,25, 10 St. M 11,—

George Elger (Pol.). Blüht in grossen Dolden, goldgelb mit kupferfarben, im Verblühen heller werdend. Knospen goldgelb.
1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—





Gloire d'Orléans (Pol.). Der Züchter nennt diese Neuheit eine in jeder Richtung verbesserte Mad. Norb. Levavasseur. Sie hat den grossen Vorteil vor der alten Sorte voraus, dass sie ein weit lebhafter leuchtendes Rot zeigt, das im Verblühen nicht bläulich wird . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Le Ponceau (Pol.). Leuchtend tief granatrot, sehr niedrig wachsend . . . . 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Bordure. Niedrige remontierende Wichuraiana-Hybride. Eine wahre Zwergpflanze, nicht über 30 cm Höhe erreichend, von gedrungenem Wuchs, während des ganzen Sommers mit Blütchen bedeckt. Letztere sind 3—5 cm breit, gefüllt, klar karminrot, Knospen noch lebhafter gefärbt, verblasst nicht in der Sonne. Besonders geeignet zu Einfassungen und zu Topfkultur.

Ellen Poulsen (Pol.). Mad. Norb. Levavasseur × D. Perkins. Farbe herrl. tief leucht. rosa, wohlriech. Grosse Verbesserung der Mrs. Cutbush, die sie durch 3mal so grosse Einzelblüten übertrifft.

Maman Turbat (Pol.). Blüht in grossen 30—50 blumigen Dolden von zart pfirsichrosa Farbe, die nach unten zu in goldgelb und weiss übergeht, äusserst frische anmutige Farbenzusammenstellung.

Rödhätte (Rotkäppchen) (Pol.-Hybr.). Dänischen Ursprungs, wie Ellen Poulsen; Mad. Norb. Levavasseur × Liberty. Blume leuchtend dunkelrot, nicht verblassend, ca. 60—70 cm hoch werdend.

Obige 4 Sorten kosten: 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Aeltere, gut bewährte Polyantha-Rosen.

Erna Teschendorff. Eine prächtige neue Rose; das beste und schönste, was bis jetzt in leuchtend roten Polyantha-Rosen existiert. Die Farbe ist leuchtend karmoisinrot und infolge ihrer Schärfe ausserordentlich wirkungsvoll. Erna Teschendorff — ein Sport von Mad. Norb. Levavasseur — besitzt dieselben guten Eigenschaften, wie kräft. Wuchs, gesund. Laub u. Reichblütigkeit. Nur 40—50 cm hoch werdend, eignet sich diese Neuheit vorzüglich für Gruppen und zur Einfassung.

Yvonne Rabier. Blüht in grossen Trauben von guter Haltung, Blüte: reinweiss mit leichtem schwefelgelben Anflug. Völlig winterhart, mit leuchtend grünem Blattwerk, wohl die beste weisse Polyantharose.

Jeanne d'Arc. Die Blühwilligkeit ist die gleiche wie bei Mad. Levavasseur; die Blumen sind rein milchweiss.

Jessie. Ueber dem saftiggrünen Laub, das völlig mehltaufrei ist, stehen in lockeren Trauben die glänzend kirschzinnoberroten Blumen. Der Blütenflor dauert von Juni ab bis Frost eintritt. Die Pflanze wird kaum 40 cm hoch.

Orléans Rose. Die ungemein reichblühende Rose hat die Haltung der bekannten Mrs. W. Cutbush. Die Blüten stehen in riesigen Dolden frei über dem glänzendgrünen Laube, sind geranienrot u. verblassen nicht im Verblühen. Vorz. Gruppensorte.

König Eduard VII. Der Bau, das Laub und die Blühwilligkeit sind die gleichen wie bei Mme. Norb. Levavasseur. Die Farbe der Blumen ist ein wunderbares zartes Pfirsichrosa. Die Blumen, namentlich von getriebenen Pflanzen, sind dicht gefüllt, wie die Blüten der Prunus triloba.

Aennchen Müller. Von Juni—November mit grossen Rispen korallenroter Blumen blühend.

Louise Walter (Pol.) 1909. Farbe der Schlingrose „Tausendschön" mit porzellanweisser Aderung. Wuchs niedrig und buschig. Winterveredlungen.

Mad. Norb. Levavasseur. Blüht in niederen Büschen ununterbrochen von Juni bis Herbst in leuchtendroter Farbe.

Mrs. Wm. H. Cutbush. Ein Sport von Mad. Levavasseur mit hellrosafarbenen Rispen.

Vorstehende Sorten kosten: 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,50

Für kleinere Ziergärten besonders geeignet:

Halbstämmchen von Polyantharosen 1 St. M 1,25, 10 St. M 11,—

Bengal-Rosen.

Chin Chin. Sport von Mme. Eugène Résal. Schwefelgelb, verblasst nicht, ist vielen ähnlichen Teerosen vorzuziehen. Sehr gut remontierend; für Gruppen und Dekoration geeignet.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,50

Leuchtfeuer. Eine leuchtend rote, niedere, kaum 40—50 cm hoch werdende Monatsrose. Blüht einzeln und in Büscheln, ist als Schnittrose sehr gut und hat einen herrlichen Duft. Feine Gruppensorte, gegen Kälte unempfindlich. Die leuchtendste Monatsrose der Gegenwart 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,50

Koniferen (Nadelhölzer).

Sämtliche Koniferen sind mehrmals verpflanzt und werden mit festen Lehmboden-Ballen versandt, auch sind unsere Pflanzen durch trocken-windige Lage abgehärtet, während sie durch reichliche Bewässerung einen herrlichen Wuchs haben.

*Die **beste Pflanzzeit** ist für den **Herbst** im August bis Oktober und für das **Frühjahr** April bis Mai.*



Abies, Weiss- oder Edeltanne.

Abies (siehe auch Picea.)	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **arizonica glauca**	40—50	3,50	—
„	50—60	4,50	—
„	60—70	6,—	—
„ **balsamea** (*Balsam-Tanne*)	40—60	0,80	7,50
„ „	60—80	1,25	11,—
„ „	80—100	1,75	16,—
„ **cephalonica**	400	40,—	—
„ **Douglasi**	80—100	1,50	14,—
„ „	100—120	2,—	18,—
„ „	120—140	2,50	22,—
„ „	160—180	4,—	—
„ „	180—200	5,—	—
„ „	200—220	6,50	—
„ „	230—260	8,—	—
„ „	300—320	12,—	—
„ „	320—340	15,—	—
„ „	400	25,—	—
„ „ **„Colorado"** (Pseudotsuga)	60—80	1,50	14,—
(*Douglas-Tanne*), dichter wachsend	80—100	2,—	18,—
als Douglasi	100—120	2,50	22,—
„ **Douglasi glauca** (*blaugrüne*	80—100	2,25	20,—
„ „ „ *Douglas-Tanne*)	100—120	2,75	25,—
„ „ „	120—140	3,50	—
„ „ „	180—200	7,—	—
„ „ „	200—220	8,—	—

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Abies concolor	40—60	3,—	25,—
„ „	60—80	4,—	35,—
„ „	80—100	6,—	55,—
„ „	100—120	8,—	75,—
„ „	120—140	10,—	—
„ „	140—160	12,—	—
„ „	160—180	15,—	—
„ „	180—200	17,50	—
„ „	200—210	20,—	—
„ „	220—230	25,—	—
„ „	230—250	27,50	—
„ „	250—260	30,—	—
„ „	270—290	35,—	—
„ „	300—320	40,—	—
„ „	320—340	45,—	—
„ „ **pendula**	450	85,—	—
„ „ **violacea**	30—40	2,50	—
„ „ „	50—60	4,50	—
„ „ „	60—80	6,—	55,—
„ „ „	80—100	8,—	75,—
„ „ „	120—140	12,50	—
„ „ „	150—160	15,—	140
„ „ „	170—180	17,50	160
„ „ „	180—190	20,—	—
„ „ „	200—220	24,—	—
„ „ „	220—240	27,50	—
„ „ „	250—270	35,—	—
„ „ „	280—300	40,—	—
„ „ „	300—350	45 —	—

Koniferen.

Abies (siehe auch Picea).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **nobilis glauca**	250—280	45,—	—
„ **Nordmanniana** (*Nordmannstanne*)	40—50	1,50	14,—
„ „	50—60	2,—	18,—
„ „	60—70	2,50	22,—
„ „	70—80	3,—	—
„ „	90—100	4,—	35,—
„ „	100—110	5,—	—
„ „	120—140	8,—	—
„ „	180—190	17,50	—
„ „	200—220	20,—	—
„ „	230—240	22,50	—
„ „	250—275	25,—	—
„ „	280—300	30—35	—
„ „	310—330	40,—	—
„ „	330—370	45,—	—
„ „	370—400	50,—	—
„ „ (150 cm breit)	80—90	12,—	—
„ **Pinsapo** (*Spanische Weisstanne*)	150—160	12,—	—
„ „	180—200	17,50	—
„ „	200—220	20,—	—
„ „	230—250	25,—	—
„ „	300—320	40,—	—
„ **subalpina**	40—50	1,50	—
„ „	50—60	2,—	—
„ „	60—70	2,50	—
„ **umbilicata**	50—60	3,—	27,50
„ „	60—80	4,—	37,50
„ „	80—100	6,—	57,50
„ „	100—120	8,—	75,—
„ „	120—140	10,—	—

Buxus (Buchsbaum).

Der Buchsbaum gehört nicht unter die Koniferen, wir führen ihn hier nur seiner immergrünen Belaubung wegen auf.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
Buxus sempervirens	40—50	1,50	14,—
„ „	50—60	1,75	16,—
„ „	70—80	2,50	22,—
„ „	80—100	4,—	35,—
„ „	100—120	5,—	45,—
„ „ Kronenbäumchen (Stammhöhe	70—80	4,—	—
„ „ Kugelbuxus . . (Durchmesser	30—40	6,—	—
„ „ **fol. aureo-var.** mit goldbunten Blättern	50—60	2,50	—
„ „ „	60—70	3,—	—
„ „ „	70—80	4,—	—
„ „ „	80—90	5,—	—
„ „ „	90—100	6,—	—
„ „ **Handsworthi** m. aufrecht. Wuchs	50—70	2,—	18,—
„ „ „	70—80	3,—	—
„ „ „	80—100	4,—	—
„ „ „	100—120	5,—	—
„ „ **macrophylla**, grossblätterig	40—50	2,50	22,50
„ „ „	50—60	3,50	32,50
„ „ „	60—90	4,50	—

„ „ **suffruticosa**, Einfassbux, per lfd. Mtr. ℳ 0,60, 10 Mtr. ℳ 5,—, 100 Mtr. ℳ 45,—

Biota orientalis.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ „	80—100	1,75	16,—
„ „	100—120	2,50	22,50
„ „	120—140	3,—	27,50

Cedrus (Ceder).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **atlantica**	100—120	4,—	—
„ „ „	200—220	12,—	—
„ „ **glauca**	80—100	6,—	—
„ „ „	110—130	7,—	—
„ „ „	130—140	8,—	—
„ **Deodara**	80—100	4,—	—
„ „	100—120	5,—	—

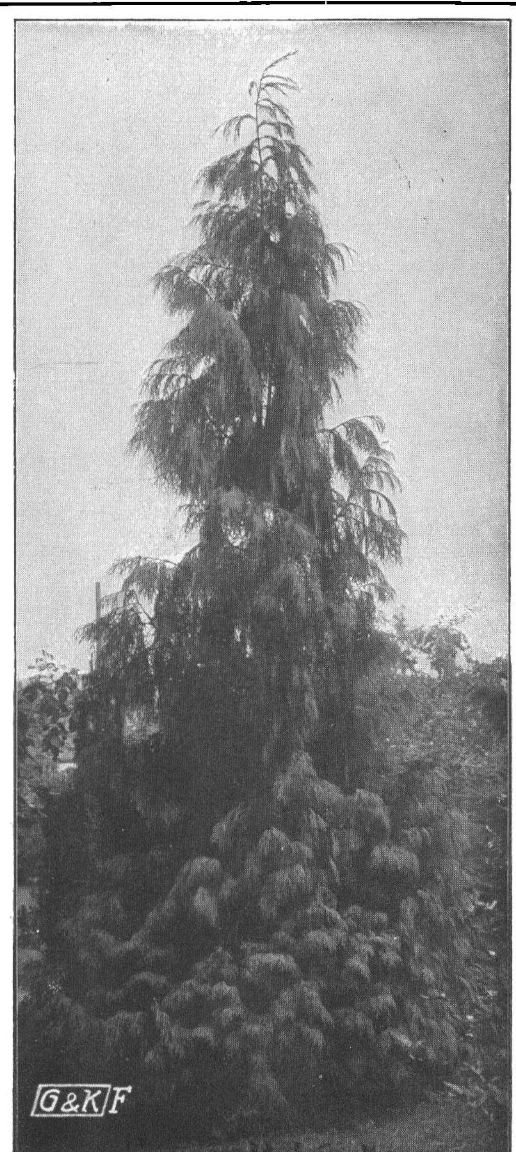
Cephalotaxus (Kopf-Eibe).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Fortunei**	100—120	7,—	—
„ **peduncul. fastigiata** (Podocarpus koraiana)	70—90	4,50	—
	140	10,—	—

Chamaecyparis (Lebensbaum-Cypresse).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Lawsoniana** (Cupressus Lawsoni)	50—70	0,80	—
„ „	70—90	1,25	—
„ „	90—110	1,75	16,—
„ „	120—140	2,50	22,50
„ „	140—160	3,—	27,50
„ „	180—200	4,50	42,50
„ „	220—240	8,—	—
„ „ **albo-spica**	90—110	2,50	—
„ „ „	110—130	3,50	—
„ „ **Alumi**, blaugrün, pyramidenförm.	60—80	2,—	17,50
„ „ „	80—100	2,50	22,50
„ „ „	100—120	3,—	—
„ „ „	120—130	4,—	—
„ „ „	130—150	5,—	—
„ „ „	150—160	6,—	—
„ „ „	160—180	7,—	—
„ „ „	180—220	8—10	—
„ „ **aurea**, tief goldgelb	80—90	4,50	—
„ „ „	100—120	6,—	—
„ „ **erecta viridis**, hellgrüne kompakte Pyramiden	80—100	2,50	22,50
„ „ „ „	100—120	3,50	32,50
„ „ „ „	120—140	4,50	42,50
„ „ **Drummondi**	100—120	3,50	—
„ „ **filifera**, selten	60—70	4,—	37,50
„ „ „	70—80	5,—	—
„ „ „	90—100	7,—	—
„ „ „	100—120	9,—	—
„ „ „ **compacta**, 40—50 cm breit	30—40	1,75	—
„ „ „ „ 50—60 cm breit	40—50	2,50	—
„ „ „ **erecta** zeichnet sich durch gr. Winterhärte vor erecta virid. aus. Vorzüglich!	50—60	2,50	22,50
	60—70	3,50	32,50
	70—80	4,50	—
„ „ „ „	80—90	5,50	—
„ „ „ **Fraseri**	80—100	2,25	20,—
„ „ „ „	100—120	3,—	—
„ „ „ „	120—140	4,—	—
„ „ „ „	140—160	6,—	—
„ „ „ „	180—200	7,50	—

Koniferen.



Chamaecyparis nutkaënsis pendula.

Chamaecyparis	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Lawsoniana glauca**	140—160	5,—	—
„ „ „	180—200	7,—	—
„ „ **intertexta**	100—120	3,—	—
„ „ „	140—160	5,75	52,50
„ „ „	160—180	7,—	65,—
„ „ „	180—200	9,—	80,—
„ „ „	200—220	11,—	—
„ „ „	220—240	13,—	—
„ „ „	280	18,—	—
„ „ **minima glauca**	20—30	2,—	—
„ „ „ „	30—40	3,50	—
„ „ „ „	40—50	5,—	—
„ „ **monumentalis nova**	80—100	2,50	22,50
„ „ „ „	140—160	5,50	50,—
„ „ „ „	180—200	8,—	—
„ „ „ „	220—230	12,—	—
„ „ **patula**	70—80	2,50	—
„ „ „	80—90	3,—	—
„ „ „	90—100	3,50	—
„ „ „	100—110	4,50	—
„ „ „	110—120	5,50	—
„ „ „	120—130	6,50	—
„ „ **pyramidalis**	170—180	7,—	—
„ „ „	200—210	10,—	—

Chamaecyparis	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **Lawsoniana Rosenthali**	280—300	18,—	—
„ „ „	300—320	20,—	—
„ **Lawsoniana Silver Queen,** m. silberweissen Spitzen	80—100	3,—	—
	120—140	4,—	—
„ „ „	140—160	5,—	—
„ „ „	160—180	6,—	—
„ „ „	180—200	7,50	—
„ „ „	200—220	10,—	—
„ „ „	220—270	12—18	—
„ „ „	300	22,50	—
„ „ **Triumph von Boskoop,** prachtvolle blaue Form	120—140	4,50	40,—
„	140—160	6,50	60,—
„ „ „	160—180	9,—	85,—
„ „ „	180—200	10,—	—
„ „ „	200—220	12,—	—
„ „ „	220—240	15,—	—
„ „ **versicolor**	100—120	2,50	—
„ „ „	120—140	3,50	32,50
„ „ „	140—160	5,—	—
„ „ „	160—180	6,—	—
„ „ „	180—200	8,—	—
„ „ „	350	25,—	—
„ „ **Westermannii,** zierl. gelbbunt	80—100	3,—	27,50
„ „ „	100—120	3,50	32,50
„ „ „	120—140	4,50	42,50
„ „ „	140—160	6,50	60,—
„ „ „	160—180	8,—	—
„ „ **Wisselii**	70—90	2,50	22,50
„ „ „	90—110	4,—	35,—
„ „ „	110—130	5,—	45,—
„ „ „	130—150	6,—	55,—

Chamaecyparis nutkaënsis.

Wir möchten diese schöne Konifere mit ihren Abarten ganz besonders empfehlen. — Ihre ganz ausserordentliche Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit und Hitze und ihre absolute Winterhärte machen sie im Verein mit ihrer Schönheit besonders der Varietät pendula und glauca, zu einer Pflanze, die noch unter ungünstigsten Verhältnissen Erfolge verspricht.

Chamaecyparis	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **nutkaënsis** (Thuyopsis borealis) . .	80—100	2,50	22,50
„ „	100—120	3,—	—
„ „	130—150	4,—	—
„ „	180	8,—	—
„ „ **compacta**	40—50	2,—	18,—
„ „ „	120—140	8—10	—
„ „ **glauca**	60—80	2,—	18,—
„ „ „	80—100	2,50	24,—
„ „ „	100—120	3,—	27,50
„ „ „	130—150	4,—	35,—
„ „ „	180—200	8,—	—
„ „ „	200—220	10,—	—
„ „ „	280—300	18,—	—
„ „ **pendula**	40—60	1,75	16,—
„ „ „	60—80	2,50	22,50
„ „ „	90—110	3,50	32,50
„ „ „	200—220	10,—	—
„ „ „	220—240	12,—	—
„ „ „	300—320	18,—	—
„ **obtusa Crippsii,** goldgelbe, vollkommen winterharte, neuere	40—50	2,50	22,50
	50—60	3,—	27,50
„ „ „	60—70	3,50	32,50
„ „ „	70—80	4,—	35,—
„ „ „	80—90	5,—	—
„ „ „	90—100	6,—	—
„ „ „	100—120	8,—	—
„ „ **gracilis aurea**	80—100	5,—	47,50
„ „ „ „	100—120	6,—	—

Koniferen.

Chamaecyparis.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **obtusa nana aurea**	60—70	4,—	37,50
„ „ „ „	70—80	5,—	47,50
„ „ „ „	80—90	6,—	57,50
„ „ „ **gracilis,** 20—25 cm breit	15—20	2,—	18,—
„ **pisifera filifera,** fadenförmig hängend	60—80	4,—	—
„ „ „	120—140	6,50	—
„ „ „	140—160	8,—	—
„ „ „ breite Pflanzen	160—180	10,—	—

Ilex.

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **aquifolium angustifolia**	80—100	2,50	—
„ „ „	120—140	4,—	—
„ „ „	140—160	5,—	—
„ „ „	160—180	6,—	—
„ „ „	180—200	8,—	—
„ **camelliaefolia**	120—140	3,—	—
„ „	140—160	4,—	—
„ **laurifolia**	120—140	4,—	—
„ „	140—160	5,—	—

Juniperus (Wacholder).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ **chinensis arg. variegata**	50—60	2,—	18,—
„ „ „	60—80	2,75	25,—
„ „ **pendula**	100—120	3,—	—
„ „ „	120—140	4,—	37,50
„ „ „	140—160	5,—	45,—
„ „ **aurea**	30—60	1,50 bis 2,50	—
„ „ „	70—90	4,50	—
„ **commun. hibernica,** säulenförmiger Wacholder	50—60	1,50	—
„ „ „	60—70	1,75	16,—
„ „ „	70—80	2,—	18,—
„ „ „	80—90	2,50	22,50
„ „ „ **von Nord-China**	40—60	1,50	—
„ „ „	60—80	2,—	—
„ „ „	80—100	2,50	—
„ **nana canadensis,** 50—60 cm breit	—	2,—	—
„ „ „ 60—70 „ „	—	2,50	—
„ „ „ 70—80 „ „	—	3,—	—
„ „ „ **aurea** 30—40 „ „	—	2,—	—
„ „ „ „ 40—50 „ „	—	2,50	22,50
„ „ „ „ 50—60 „ „	—	3,—	27,50
„ „ „ „ 60—80 „ „	—	3,50	—
„ **Sabina tamariscifolia,** zierlich, feinlaubig, blaugrün, kriechend wachsend, 20—30 cm breit	—	1,25	11,—
„ „ „ 30—40 „ „	—	1,50	14,—
„ „ „ 40—50 „ „	—	1,75	16,—
„ **virginiana** *(virgin. Wacholder)* 100 St. ℳ 120,—	80—100	1,50	14,—
„ „ „ „ „ 160,—	100—120	2,—	18,—
„ „	120—140	3,—	—
„ „	140—160	4,—	—
„ „	160—180	5,—	—
„ „ **elegantissima**	60—80	2,50	22,50
„ „ „	80—100	3,50	32,50
„ „ „	100—120	4,50	—
„ „ „	120—140	5,50	—
„ „ „	240—250	10,—	—
„ „ **glauca,** stahlblau	100—120	3,—	27,50
„ „ „	120—140	4,—	37,50
„ „ „	140—160	5,—	—
„ „ „	160—180	6,—	—
„ „ **globosa**	20—30	2,—	18,—
„ „ „	30—40	2,50	22,50
„ „ „	40—50	3,—	27,50
„ „ „	50—60	5,50	—
„ „ **pendula**	100—120	3,50	32,50
„ „ „	120—140	4,50	—
„ „ „	140—160	5,50	—
„ „ **polymorpha**	80—90	2,75	—
„ „ „	100—120	5.—	—
„ „ „	120—140	6.—	—
„ „ „	140—160	7,50	—
„ „ **tripartita** 60—70 cm breit	—	2,—	18,—
„ „ „ 70—80 „ „	—	2,50	22,50
„ „ „ 80—90 „ „	—	3,50	32,50
„ „ „ 90—100 „ „	—	4,—	37,50
„ „ „ 100—120 „ „	—	5,—	47,50
„ „ „ 120—140 „ „	—	6,—	—

Larix (Lärche).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 S ℳ
„ **europaea** *(gemeine Lärche)*	100—120	1,—	9,—
„ „	120—150	1,25	10,—
„ „	160—190	2,—	18,—
„ „	260—300	3,—	27,50
„ „	310—350	4,—	35,—
„ „	350—400	6,—	55,—
„ „	450—500	10,—	95,—
„ **leptolepis** *(japanische Lärche)*	210—240	2,50	22,50
„ „	300—350	4,—	35,—
„ „	350—400	6,—	—

Libocedrus (Kaliforn. Fluss-Zeder).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 S ℳ
„ **decurrens**	330—350	25,—	—

Picea (Fichte, Rottanne).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 S ℳ
„ **alba**	300—320	12,—	—
„ **Engelmannii**	50—60	2,—	18,—
„ „	70—80	2,50	22,50
„ „	80—100	3,50	32,50
„ „	100—120	5,—	—
„ „ **glauca**	50—60	2,50	22,50
„ „ „	70—80	3,50	32,50
„ „ „	80—100	5,—	—
„ „ „	100—120	6,—	—
„ „ „	120—140	7,—	—
„ „ „	140—160	8,—	—
„ **excelsa** 100 St. ℳ 50,—	40—60	0,75	6,—
„ „ 100 „ „ 80,—	60—80	1,—	9,—
„ „ 100 „ „ 110,—	80—100	1,50	12,—
„ „	100—120	1,75	16,—
„ „ **aurea**	130—150	5,—	45,—
„ „	150—170	6,—	—
„ „	170—190	7,—	—
„ „	190—210	8,—	—
„ „	210—250	9—10	—
„ „	300—320	15,—	—
„ „ **Clanbrasiliana**	20—30	1,50	12,50
„ „ „	50—60	3,50	—
„ „ „	60—70	6,—	—
„ „ **Gregoryana** 40—50 cm breit	50—60	5,—	—
„ „ „ 50—60 cm breit	50—60	6,—	—
„ „ **inversa,** die Trauerfichte mit glatt am Stamm herunterhängenden Zweigen	80—90	3,—	—
„ „ **Maxwelli,** niedr. krausstachelsp., 20—30 cm br.	15—20	1,50	14,—
„ „ „ 30—40 cm br.	20—30	2,—	18,—
„ „ „ 40—50 cm br.	—	3,—	27,50
„ „ „ 60 cm br.	40	4,50	—
„ „ „ 80—90 cm br.	50	8,—	—
„ „ **pygmaea**	20—30	1,50	12,50
„ „ „	30—40	2,—	18,—
„ „ „	40—50	2,25	20,—
„ „ „	50—60	3,—	—
„ „ „ extra breite Pflanzen	—	—	—
„ „	60—80	7,50	—
„ „ **Remonti**	30—40	2,—	18,—
„ „ „	40—50	2,50	22,50
„ „ „	50—60	3,—	27,50
„ „ „	100—120	8,—	—
„ „ **virgata** *(Schlangen- oder Rutenfichte)*	100—120	3,—	27,50
„ „ „	140—160	5,—	45,—
„ **Morinda**	140—160	10,—	—
„ „	160—180	12,—	—
„ **nigra**	200—220	10,—	—
„ „	280—300	18,—	—
„ „ **Doumetti**	80—100	6,—	—
„ „ „	100—120	8,—	—
„ „ **Mariana.** Wundervolle kegelförmige Konifere mit dichter Bezweigung und blaugrünen Nadeln	80—100	7,—	—

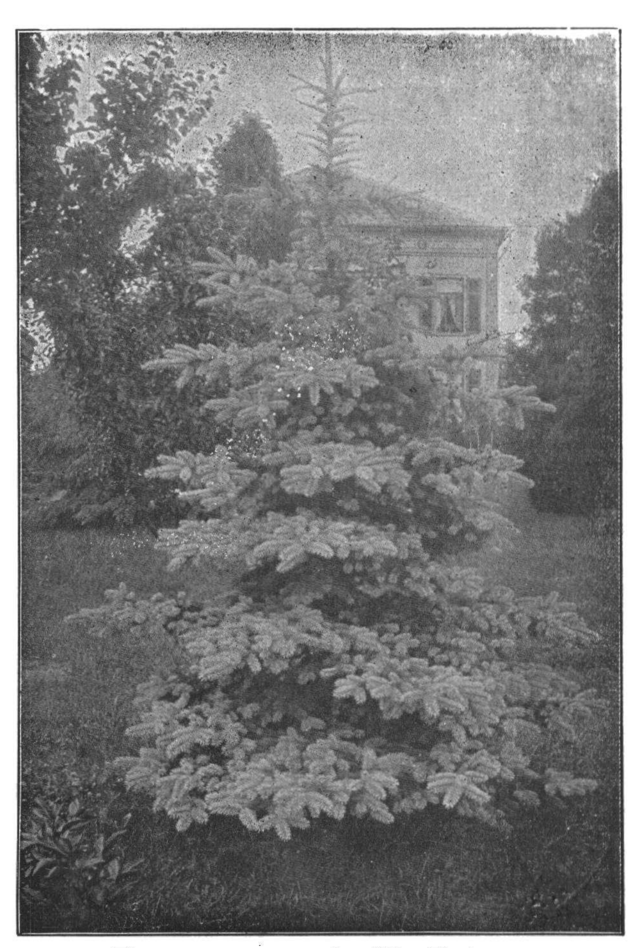
Koniferen.

Picea

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
„ **Omorica**	40—60	2,—	18,—
„ „	60—80	2,50	22,50
„ „	80—100	3,—	—
„ „	100—120	4,—	37,50
„ „	400—420	35,—	—
„ **orientalis** ist eine sehr zierliche Fichte mit glänzend grünen, dünn- und feinzweigigen Ästen.	50—70	2,—	18,—
„ „	70—90	2,50	22,50
„ „	90—100	3,—	27,50
„ „	150—170	9,—	—
„ „	400—450	45,—	—
„ **polita,** aus Japan stammend, mit sehr starken, dicken	100—120	6,—	—
Nadeln	120—140	8,—	—
„ „	140—160	10,—	—
„ „	170—190	13,—	—
„ „	190—210	18,—	—
„ „	200—220	20,—	—
„ „	240—260	25,—	—
„ **pungens,** eine sehr schöne Tanne mit steif ab-	40—50	1,25	10,—
stehenden Nadeln	50—70	1,75	15,—
„ „	70—90	2,50	22,50
„ „	90—110	3,25	30,—
„ „	110—130	4,50	42,50
„ „	220—240	12,—	—
„ „	240—260	15,—	—
„ „	260—280	18,—	—
„ „	280—300	20,—	—
„ „	300—320	22,50	—
„ „	330—350	25,—	—
„ „ **argentea** *(Silber-Blautanne)* ist eine der	40—50	4,—	37,50
schönsten Tannen mit leuchtend blauweissen	50—60	5,—	47,50
Trieben, sie hält die strengsten Winter ohne	60—70	7,—	67,50
Schutz aus	70—90	9—10	—
„ „ „	90—100	12,—	—
„ „ „	100—120	15—18	—
„ „ „	140—150	22,50	—
„ „ „	150—170	25,—	—
„ „ „	180—200	30,—	—
„ „ „	200—220	35,—	—
„ „ „	240—260	40,—	—
„ „ „	260—280	45,—	—
„ „ „	280—300	50,—	—
„ „ „	300—320	55,—	—
„ „ „	380—400	85,—	—
„ „ „ **Kosteri,** die leuchtendste Form der	60—70	8,—	77,50
Silber-Blautanne	70—80	10,—	97,50
„ „ „ „	80—100	13—15	120,— bis 140,—
„ „ „ „	100—120	16—20	150,— bis 190,—
„ „ „ „	120—140	25,—	240,—
„ „ „ „	140—160	30,—	275,—
„ „ „ „	160—180	35,—	325,—
„ „ „ „	180—200	40,—	375,—
„ „ „	240—260	55,—	—

Pinus (Kiefer).

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
„ **Laricio austriaca** *(Schwarzkiefer)* 100 St. M 250,—	120—140	3,—	27,50
„ „ „	140—160	4,—	37,50
„ „ „	160—180	5,—	47,50
„ „ „	180—200	6,—	57,50
„ „ „	200—250	8—10	75-95,-
„ „ „	260—280	12,—	—
„ **excelsa** *(Tränenkiefer)* 100 St. M 350,—	100—120	4,—	37,50
„ „ 100 „ „ 450,—	120—140	5,—	47,50
„ „	140—160	6,—	55,—
„ „	160—180	7,—	60,—
„ „	180—200	8,—	70,—
„ „	200—220	10,—	—
„ „	250—270	14,—	—
„ „	300—320	18,—	—
„ **montana** *(Mughus, Knieholzkiefer),* 40—60 cm breit	40—50	1,50	14,—
	60—70	2,—	18,—
	70—80	2,50	22,50
„ **Strobus** *(Weymouthskiefer)*	120—140	4,50	42,50
„ „	140—160	5,50	52,50
„ „	160—180	6,50	—



Picea pungens argentea (Silber-Blautanne).

Taxus (Eibe).

	Höhe in cm	1 St. M	10 St. M
„ **baccata** *(gew. Eibe),* eine sehr wertvolle dunkellaubige Konifere — **Pflanzen für Hecken geeignet!** — 100 St. M 70,—	30—40	1,20	11,—
„ „ — 100 „ „ 80,—	40—50	1,50	14,—
„ „ — 100 „ „ 100,—	50—60	2,—	18,—
„ „ — 100 „ „ 130,—	60—70	2,25	20,—
„ „ — 100 „ „ 170,—	70—80	2,75	25,—
„ „	80—90	3,75	35,—
„ „	90—100	4,50	42,50
„ „ breite, dichtgebaute Pflanzen	100—110	5,—	47,50
„ „	110—120	6,—	55,—
„ „	120—140	7,50	70,—
„ „	140—160	10,—	90,—
„ „ **adpressa**	20—40	2,—	18,—
„ „ „	40—60	3.50	32,50
„ „ „	60—80	4,50	—
„ „ **aureo-variegata**	30—40	1,50	14,—
„ „ „ „	40—50	2,—	18,—
„ „ „ „	50—60	2,50	22,50
„ „ „ „	60—70	3,—	27,50
„ „ „ „	70—80	4,—	35,—
„ „ „ „	80—90	5,—	45,—
„ „ „ „	90—100	6,—	55,—
„ „ „ „	100—110	7,—	60,—
„ „ „ „	110—130	8,—	70,—
„ „ „ „	130—150	10,—	90,—
„ „ **erecta** 100 St. M 100,—	40—50	1,25	11,—
„ „ „ 100 „ „ 110,—	50—60	1,50	12,50
„ „ „ 100 „ „ 170,—	60—70	2,—	18,—
„ „ „ 100 „ „ 210,—	70—80	2,50	22,50
„ „ „	80—90	3,—	27,50
„ „ „	90—100	3,50	32,50
„ „ „	100—110	4,—	35,—
„ „ „	120—130	6,—	—

Koniferen.

Taxus (Eibe).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ baccata fastigiata (Säulen-Taxus)	40—50	1,50	14,—
„ „ „	50—60	2,—	18,—
„ „ „	60—70	2,50	22,50
„ „ „	70—80	3,—	27,50
„ „ „	80—90	3,50	32,—
„ „ „	90—100	4,—	35,—
„ „ „	100—110	5,—	45,—
„ „ „	110—120	6,—	—
„ „ „	130—140	8,—	—
„ „ „	140—150	10,—	—
„ „ „	160—200	11—16	—
„ „ „ nova, winterhart	40—50	1,50	—
„ „ „ „	50—60	2,—	18,—
„ „ „ „	60-70	2,50	—
„ „ „ „	70—80	3,—	27,50
„ „ „ „	80—90	3,50	—
„ „ „ „	90—100	4,—	—
„ „ „ aurea (goldbunter Säulen-Taxus)	40—50	1,50	—
„ „ „	50—60	2,—	—
„ „ „	70—90	3,50	—
„ „ „	90—100	4,50	—
„ „ „	100—120	5,50	—
„ „ „	120—130	6,50	—
„ „ „	160—180	12,—	—
„ „ semper aurea goldgelb, dichtzweigig	30—50	2,50 bis 3,50	—
„ „ „	50—70	4—5	—
„ „ „	70—90	6,50-8	—
„ „ „	90—100	10,—	—
„ „ „	100—110	12,—	—
„ „ „	110—130	14—16	—
„ „ „	130—150	18,—	—
„ „ Washingtoni	40—50	2,50	22,50
„ „ „	50—60	3,—	27,50
„ „ „	60—80	4,—	35,—
„ „ „	80—90	5,—	—
„ „ „	90—100	6,—	—
„ „ „	120—140	7,50	—
„ „ „	140—160	10,—	—
„ „ Dovastoni	40—60	3,—	—

Thuya (Lebensbaum).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ gigantea, von kräftigem Wuchse	40—90	1,75	16,—
„ „ „	90—110	2,25	20,—
„ „ „	110—120	3,—	—
„ „ „	300—320	15,—	—
„ „ aureo-variegata	140—160	4,—	35,—
„ „ „ „	160—170	5,—	—
„ „ „ „	180—200	7,50	—
„ „ aurescens	120—140	3,—	—
„ „ „	240	10,—	—
„ „ „	300	15,—	—
„ occidentalis (Abendländ. Lebensbaum) 100 St. ℳ 80,—	60—80	1,—	9,—
„ „ Pflanzen für „ „ „100,—	80—100	1,25	11,—
„ „ Hecken geeignet „ „ „130,—	100—120	1,50	14,—
„ „ „ „ „150,—	120—140	1,75	16,—
„ „	140—160	2,50	—
„ „	160—180	3,—	—
„ „	300—350	12,—	—
„ „ aurea, prachtv. goldgelbe Spielart 100 St. ℳ 80,—	40—60	1,—	9,—
„ „ „ „ „ 100,—	60—80	1,25	11,—
„ „ „ „ „ 150,—	80—100	1,75	16,—
„ „ „ „ „ 250,—	110—130	3,—	27,50
„ „	130—180	4—5	35—45
„ „	180—200	6,—	55,—
„ „	200—220	8,—	—
„ „	220—240	10,—	—
„ „	240—260	12,—	—
„ „	260—280	14,—	—
„ „ Bodmerii	40—60	1,—	—
„ „ „	60—80	1,50	—
„ „ „	140—160	4,50	—
„ „ „	160—180	5,50	—
„ „ „	180—200	7,—	—
„ „ „	200—220	8,—	—
„ „ Columbia	80—100	1,75	16,—
„ „ „	100—120	2,50	24,—
„ „ „	120—150	3,50	—
„ „ „	200	5,—	—
„ „ elegantissima	300—320	20,—	—
„ „ Ellwangeriana 100 St. ℳ 100,—	60—80	1,25	11,—
„ „ „	80—100	1,75	16,—
„ „ „ extra breite Exemplare	240—250	7,—	—

Thuya

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ occidentalis Ellwangeriana Rheingold	30—40	2,—	18,—
„ „ „ „	40—50	2,50	22,50
„ „ „ „	50—60	3,—	27,50
„ „ „ „	60—70	4,—	35,—
„ „ „ „	70—80	5,—	—
„ „ „ fastigiata	260—280	9,—	—
„ „ „	280—300	10,—	—
„ „ Froebeli, Zwergform	30—40	2,—	—
„ „ „ „	40—60	3,—	—
„ „ globosa viridis . . . . 20—30 cm breit	—	1,50	14,—
„ „ globularis, ... 20—30 cm breit, rund	—	1,50	—
„ „ „ . . . . 30—40 „ „ „	—	2,—	—
„ „ „ . . . . 40—50 „ „ „	—	2,50	—
„ „ pendula, mit straff herunterhäng. Trauerzweigen	180—200	5,50	—
„ „ pumila . . . . 30—40 cm breit	—	1,50	12,50
„ „ „ . . . . 40—50 cm breit	—	2,50	18,—
„ „ „ . . . . 50—60 cm breit	—	3,—	—
„ „ recurva nana . . . . 15—20 cm breit	25	1,50	14,—
„ „ „ . . . . 20—30 cm breit	25	2,—	18,—
„ „ „ . . . . 30—40 cm breit	20—30	2,50	—
„ „ „ . . . . 50—60 cm breit	60—70	4,—	—
„ „ Späthi	60—70	2,50	22,50
„ „ „	80—100	4,—	35,—
„ „ „	100—120	5,—	—
„ „ „	120—140	6,—	—
„ „ Vervaeneana, eine gelbe Varietät	120—140	2,50	22,50
„ „ „	180—200	5,50	50,—
„ „ „	220	7,50	—
„ „ Wareana, eine sehr kurzgedrungene Pyramidenform m. dunkelgrüner Belaubung	80—100	2,—	18,—
„ „ „	130—140	3,—	—
„ „ „	140—150	3,50	—
„ „ „	150—160	4,—	—
„ „ „	190—200	6,—	—
„ „ „	200—220	7,50	—

Tsuga (Hemlockstanne).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ canadensis . . . . 100 St. ℳ 130,—	60—80	1,50	14,—
„ „ . . . . 100 „ „ 160,—	80—100	2,—	18,—
„ „ . . . . 100 „ „ 200,—	100—120	2,50	22,50
„ „	120—140	3,—	27,50
„ „	140—160	4,—	35,—
„ „	160—180	5,—	45,—
„ „	180—200	6,—	—
„ „	200—220	7,—	—
„ „	230—250	8,—	—
„ „	300	10,—	—
„ diversifolia, extra breit	240—250	27,50	—

Thuyopsis (Hiba-Lebensbaum).

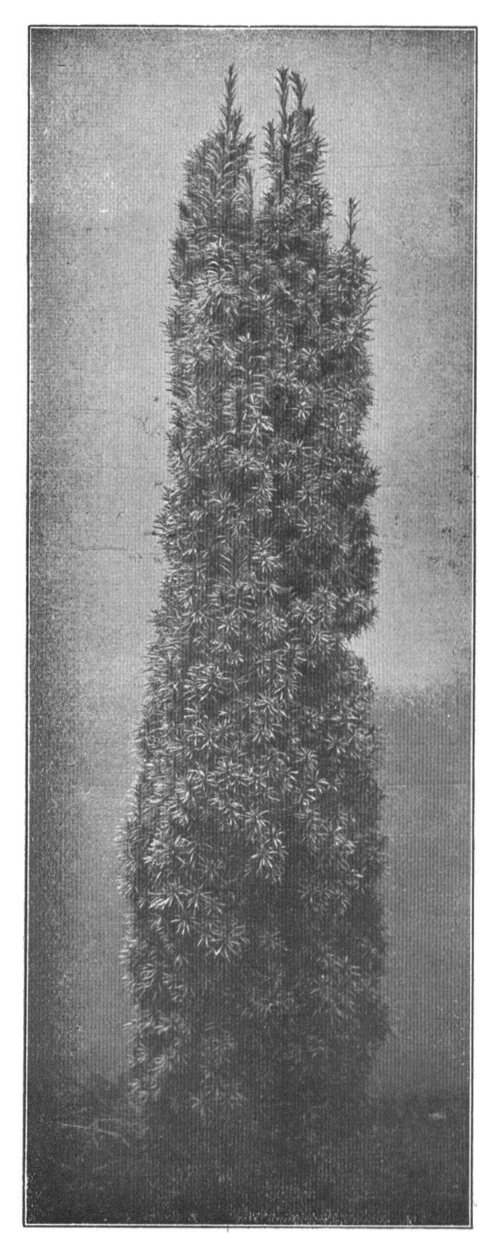
	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ dolabrata	70—80	2,75-3,50	25-32,50
„ „ . . . . 100—130 cm breit	80—90	3,50-5,—	32,50-45
„ „ . . . . 100—130 cm breit	90—100	5—6,—	—
„ „ . . . . 100—130 cm breit	100—120	6—8,—	—
„ „	160—180	14,—	—
„ „	200—220	18,—	—

Wellingtonia (Kalif. Riesen-Tanne).

	Höhe in cm	1 St. ℳ	10 St. ℳ
„ gigantea, in Drahtkörben	60—70	5,—	—
„ „	140—150	12,—	—
„ „	150—160	14,—	—

Koniferen.


Abies concolor violacea.


Taxus baccata fastigiata, Säulen-Taxus.

Prachtvolle, mehrmals verpflanzte Koniferen.

Wie bei den Stauden und Ziersträuchern, so setzen wir auch bei den Koniferen Auswahlen zusammen nach unserer Wahl und bemerken ausdrücklich, dass wir darin **nur gut entwickelte, kräftige Exemplare** liefern.

Wir empfehlen unserer werten Kundschaft ganz besonders diese Auswahlen.

Auswahl zu Gruppenpflanzungen

in guter Sortenwahl:

50—80 cm hoch	10 St.	*M* 12,—
	25 „	„ 27,50
	100 „	„ 100,—
80—150 cm hoch	10 „	„ 22,50
	25 „	„ 55,—
	100 „	„ 200,—

Beste Auswahl zu Gruppen

mit wenigstens $^1/_5$ feinster Koniferen zur Einzelpflanzung.

50—80 cm hoch	10 St.	*M* 18,—
	25 „	„ 30,—
	100 „	„ 150,—
80—150 cm hoch	10 „	„ 30,—
	25 „	„ 70,—
	100 „	„ 270,—
150—200 cm hoch	10 „	„ 52,50
	25 „	„ 125,—
	100 „	„ 450,—
Desgl. in gemischt. Grösse v. 50—150 cm hoch	10 „	„ 24,—
	25 „	„ 57,50
	100 „	„ 225,—

5 wertvolle, winterharte Koniferen in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5 Sorten, 50—150 cm hoch, M. 30,—.

Sämtliches Bildmaterial ist unsern eigenen Kulturen entnommen.

Alphabetisches Register der im Katalog enthaltenen Gattungsnamen.

GOOS & KOENEMANN
NIEDERWALLUF
(RHEINGAU)